

**Studium im Alter**  
**Vorlesungsverzeichnis**  
**Sommersemester 2024**

Herausgegeben von der  
Kontaktstelle Studium im Alter

Münster, im Februar 2024  
Textbearbeitung: Lena Leithäuser, Dr. Veronika Jüttemann  
Druck: Druckerei Joh. Burlage, Meesenstiege 151, 48157 Münster

## Vorwort

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Sie sind neugierig auf wissenschaftliche Fragen und Ergebnisse? Sie möchten sich intensiv mit einem Thema auseinandersetzen, das Sie schon lange beschäftigt? Oder möchten Sie im Gegenteil etwas ganz Neues kennenlernen? Und all dies gemeinsam mit Menschen tun, die ähnliche Interessen haben wie Sie?

Dann lädt dieses Vorlesungsverzeichnis Sie ein, das vielfältige und spannende Lehrangebot der Universität Münster für Menschen im mittleren und höheren Lebensalter zu entdecken.

Auf einige Veranstaltungen möchten wir Sie besonders aufmerksam machen: Unsere neue Veranstaltungsreihe Medizin des Alterns, die wir in Kooperation mit der Medizinischen Fakultät und dem UKM anbieten, möchte Ihnen auf verständliche Art und Weise fundierte Erkenntnisse zu unseren Körpern und damit verbundene medizinische Fragen und Anwendungen nahebringen. (S. 31-32)

Neu beim Studium im Alter sind zudem ausgewählte Veranstaltungen aus dem Fachbereich Chemie/Pharmazie, die erstmals für ältere Studierende geöffnet werden. Damit bauen wir unser naturwissenschaftliches Lehrangebot für Sie aus. (S.151-152)

Zudem laden zwei Seminare Sie zum Selber- und Mitforschen ein: Eines untersucht den sich wandelnden Verlauf des Grundwassers, von Wehrgräben und der Aa in Münster seit dem Mittelalter. (S. 71) Ziel des zweiten Seminars ist es, die eigenen NS-Familiengeschichten als Opfer, Mitläufer oder Täter zu recherchieren. (S. 39-40)

Ebenfalls mit diesem Thema befasst sich ein Highlight dieses Semesters, das wir zusammen mit der Villa ten Hompel und anderen Organisationen anbieten: Katrin Himmler, die Großnichte Heinrich Himmlers, stellt in ihrem öffentlichen Abendvortrag am 6. März eine Frage, die angesichts des erstarkenden Rechtsextremismus brandaktuell ist: Die Brüder Himmler. Eine deutsche Familiengeschichte oder warum wurden meine Großeltern Nationalsozialisten? (S. 26)

Wir hoffen, dass Sie in diesem Verzeichnis interessante und spannende Veranstaltungen für sich entdecken und wünschen Ihnen ein anregendes Sommersemester 2024. Sie sind herzlich willkommen beim Studium im Alter an der Universität Münster!

Ihr Team der Kontaktstelle Studium im Alter

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort .....	3
Inhaltsverzeichnis .....	4
Termine .....	8
Ansprechpartner.....	9

### **Teil I:**

<b>Informationen rund um das „Studium im Alter .....</b>	<b>11</b>
Auf einen Blick .....	12
Informationen zum Anmeldeverfahren .....	13
Nützliches für den Studienalltag .....	16
Hinweise zu den Veranstaltungen in diesem Verzeichnis.....	17
Angebote der Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) Münster.....	18
Teil II: .....	
Spezielle Veranstaltungen für Teilnehmer*innen des „Studium im Alter“ .....	19
Studieneinführende Veranstaltungen.....	20
Ringvorlesung.....	24
Die Brüder Himmler. Eine deutsche Familiengeschichte.....	26
ALTERnativ: Wissen erleben .....	27
Spezielle Veranstaltungen für Teilnehmer*innen des „Studium im Alter“ .....	28
Elektronisches Anmeldeverfahren.....	28
Rechtswissenschaft .....	30
Medizin .....	31
Erziehungs- und Sozialwissenschaft .....	33
Psychologie .....	38
Geschichte .....	40
Philosophie .....	45
Kunst und Kunstgeschichte .....	49
Musikgeschichte .....	64
Ethnologie .....	66

Arabistik und Islamwissenschaft .....	66
Germanistik/Literaturwissenschaft .....	67
Romanistik .....	71
Geowissenschaft .....	71
Fokusstudium „Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung im Alter“ .....	73
Selbstorganisierte studentische Arbeitskreise .....	81
Hochschulsport: Fit over 60 .....	84
Projekte von Studierenden im Alter für Studierende im Alter .....	83
<b>Teil III:</b>	
<b>Ausgewählte Veranstaltungen aus dem regulären Lehrangebot der Fachbereiche..... 85</b>	
Hinweise zu regulären Lehrveranstaltungen .....	86
Fachbereich 1– Evangelisch-Theologische Fakultät .....	87
Fachbereich 2 – Katholisch-Theologische Fakultät .....	92
Fachbereich 3 – Rechtswissenschaftliche Fakultät .....	99
Fachbereich 4 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät .....	102
Fachbereich 6 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften .....	104
Erziehungswissenschaft .....	104
Sozialwissenschaften .....	107
Fachbereich 7 – Psychologie und Sportwissenschaft.....	114
Psychologie .....	114
Sportwissenschaft.....	116
Fachbereich 8 – Geschichte/Philosophie .....	117
Geschichte .....	117
Philosophie .....	120
Musikwissenschaft.....	121
Ethnologie/Volkskunde .....	124
Klassische Philologie .....	124
Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit.....	125

Byzantinistik und Neogräzistik.....	126
Kunstgeschichte .....	127
Fachbereich 9 – Philologie.....	127
Germanistik.....	127
Anglistik.....	129
Romanistik .....	130
Niederländische Philologie .....	137
Nordische Philologie.....	139
Slavistik .....	140
Sprachwissenschaft .....	141
Geistesgeschichte im Vorderen Orient in nachantiker Zeit .....	143
Ägyptologie und Koptologie .....	144
Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie .....	146
Sinologie und Ostasienkunde .....	146
Jüdische Studien .....	147
Arabistik und Islamwissenschaft.....	147
Fachbereich 10 – Mathematik und Informatik .....	149
Fachbereich 12 – Chemie.....	151
Fachbereich 13 – Biologie.....	153
Fachbereich 14 – Geowissenschaften .....	154
Musikhochschule .....	156
Zentrum für Niederlande-Studien .....	157
Zentrum für Islamische Theologie .....	158
Zentrum für Wissenschaftstheorie.....	159
Arbeitsstelle Forschungstransfer (AFO).....	165
<b>Teil IV:</b>	
<b>Digitaler Leitfaden für das „Studium im Alter“ .....</b>	<b>169</b>
Inhalt .....	170
Einleitung.....	171
1. Wichtige Hinweise zur Vorbereitung .....	172

1.1.	Ihre Passwörter setzen .....	173
1.2.	Ihre E-Mail-Adresse an der Universität.....	176
1.3.	Sciebo - Die gesicherte und kostenfreie Cloud.....	179
1.4.	Vorsorge vor Passwortverlust .....	181
1.5.	Zwei-Faktoren-Authentifizierung (OTP) .....	184
1.6.	Abschluss der digitalen Einrichtung .....	187
2.	Ihre Studiumsverwaltung / SelfService und Abruf der Zahlungsinformationen für die Gasthörergebühr .....	188
3.	Ihr Studierendenausweis und Ihr Foto .....	191
4.	Ihre Uni-E-Mail-Adresse – Erläuternde Hinweise .....	194
4.1.	Weshalb Sie die Uni E-Mail-Adresse unbedingt nutzen sollten ....	194
4.2.	Wie Sie Ihre Uni E-Mails abrufen .....	194
5.	Ihre Anmeldung zu Veranstaltungen.....	197
5.1	Ihre Anmeldung zu speziellen Veranstaltungen des „Studium im Alter“ .....	197
5.2	Ihre Anmeldung zu regulären Veranstaltungen .....	197
6.	Digitale Veranstaltungsformate / E-Learning .....	200
6.1	Learnweb.....	200
6.2	ZOOM X der Universität Münster .....	203
6.3	E-Lectures.....	208
7.	Die Organisation des Studienalltags: INTRANET.....	209
8.	Unterstützung bei digitalen Fragen finden .....	211
9.	Glossar/Übersetzungshilfe .....	212
	Literaturhinweise.....	214
<b>Anhang</b>		
	Personenverzeichnis.....	218
	Datenverarbeitung im Rahmen der Anmeldung zum „Studium im Alter“ .....	218
	Datenverarbeitung im Rahmen der Anmeldung zu Veranstaltungen des „Studium im Alter“ .....	221
	Bezugsquellen für das Vorlesungsverzeichnis .....	222
	Anmeldeformular (nur für Erstanmeldungen).....	223

## Termine

### **Sommersemester 2024:**

Erstzulassung, Wiederanmeldung:	05.02. – 05.04.2024
Rückmeldung:	bis zum 31.03.2024
Anmeldung zu regulären Lehrangeboten der Fachbereiche:	ab sofort
Anmeldung zu Zusatzveranstaltungen für Gasthörer*innen:	ab dem 15.03.2024
Vorlesungsbeginn:	08.04.2024
Möglichkeit zur Exmatrikulation:	bis zum 29.04.2024
Pfingstferien (erster und letzter Ferientag):	21.05.2024 – 24.05.2024
Vorlesungsende:	19.07.2024

### **Wintersemester 2024/25:**

Vorlesungsbeginn:	07.10.2024
Vorlesungsende:	31.01.2025

---

Dieses Verzeichnis ist kostenlos erhältlich:

- in der Kontaktstelle Studium im Alter, Georgskommende 14
- in der Münster-Information, Heinrich-Brüning-Straße 7
- in ausgewählten Buchhandlungen der Region (siehe S.222)

Gegen Einsendung von 1,60 € in Briefmarken an die Kontaktstelle Studium im Alter, Georgskommende 14, 48143 Münster wird das Verzeichnis zugeschickt. Portokosten bitte nicht überweisen! Als Mitglied des Alumni Clubs, Gruppe Studium im Alter (siehe 3. Umschlagseite), wird Ihnen das Verzeichnis kostenlos zugesandt.

Das Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2024/25 erscheint voraussichtlich im August 2024.

Das Studienangebot mit aktuellen Änderungen und Ergänzungen kann im Internet unter

**<http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter>**

abgerufen werden.



---

## Ansprechpartner

### Kontaktstelle Studium im Alter

48143 Münster, Georgskommende 14 (Eingang im Hof), Räume 1a, 1b und 2 (EG)

Telefon: (0251) 83-24004  
E-Mail: [studia@uni-muenster.de](mailto:studia@uni-muenster.de)  
Internet: [www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter](http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter)

Geschäftsführerin: Dr. Veronika Jüttemann (0251) 83-21309

#### Akademische

Mitarbeiterinnen: Karin Gövert, MSc. (0251) 83-21319

Katrin Kreilinger, MSc. (0251) 83-24242

#### Fachkraft für

Büromanagement: Lena Leithäuser (0251) 83-21320

Die Mitarbeiterinnen der Kontaktstelle Studium im Alter stehen sowohl Studierenden als auch Lehrenden als Kontaktpersonen für alle Fragen, die das Studium im Alter betreffen, zur Verfügung.

Sprechzeiten: montags bis donnerstags: 10-12 Uhr  
dienstags bis donnerstags: 13.30-15 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

Sprechzeit im August: Im August findet die Sprechzeit nur nach vorheriger Vereinbarung statt. Zur Terminabsprache hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter (Tel: 0251 – 83 24004) oder schreiben eine E-Mail an [studia@uni-muenster.de](mailto:studia@uni-muenster.de)

## **Weitere Ansprechpartner:**

### **Beratung zur Aufnahme eines regulären Fachstudiums:**

Studieninteressierte, die die Allgemeine Hochschulreife haben (das ist in der Regel das Abitur), haben grundsätzlich auch die Möglichkeit, ein reguläres Studium aufzunehmen. Allerdings gilt für zulassungsbeschränkte Studiengänge eine Altersgrenze: Man darf sich nur bewerben, wenn man zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist das 55. Lebensjahr noch nicht beendet hat. Personen, die die Altersgrenze überschritten haben, dürfen sich aber am Losverfahren beteiligen, wenn ein solches kurz vor Beginn des Semesters stattfindet. Information und Beratung erhalten Sie bei der Zentralen Studienberatung (ZSB):

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Botanicum – Schlossgarten 3

Terminvereinbarung: (0251) 83-20002

E-Mail: [zsb@uni-muenster.de](mailto:zsb@uni-muenster.de)

<https://www.uni-muenster.de/ZSB/>

Beratungstermine nur nach telefonischer Vereinbarung

### **Studienfachbezogene Fragen:**

Für studienfachbezogene Fragen stehen die Lehrenden zur Verfügung. Die Sprechzeiten der Lehrenden sind den Homepages der Lehrenden zu entnehmen.

### **Ansprechpartner für Studierende mit Beeinträchtigungen:**

Dipl.-Psych. Volker Koscielny; Zentrale Studienberatung (s.o.)

Tel. (0251)83-22082

E-Mail: [Volker.Koscielny@uni-muenster.de](mailto:Volker.Koscielny@uni-muenster.de)

**Teil I:**

**Informationen rund um das „Studium im Alter**

## Auf einen Blick

### Das „Studium im Alter“ ...

- ist ein wissenschaftliches Weiterbildungsangebot der Universität Münster.
- richtet sich an wissensdurstige Personen im mittleren und höheren Lebensalter. Eine Altersbegrenzung gibt es weder nach oben noch nach unten.
- ermöglicht den Besuch von beliebig vielen Lehrveranstaltungen der Universität – gemeinsam mit den jüngeren Studierenden, ausgewählt nach eigenem Interesse, quer durch alle vertretenen Fachbereiche.
- ist frei von Studien- und Prüfungsordnungen.
- kann unabhängig vom Schulabschluss aufgenommen werden.
- setzt die Zulassung als Gasthörer\*in voraus (siehe S. 13).
- kostet pro Semester 125,- € – unabhängig von der Zahl der besuchten Veranstaltungen.
- ermöglicht keinen akademischen Abschluss.

### Das Veranstaltungsangebot umfasst...

- **reguläre Lehrveranstaltungen der Fachbereiche (ab S. 85):**  
Gemeinsam mit den jüngeren Studierenden besuchen die Teilnehmer\*innen des „Studium im Alter“ Vorlesungen und Seminare aus fast allen Fachbereichen der Universität. Diese Veranstaltungen machen den größten Teil des Programms aus.
- **spezielle Veranstaltungen für Teilnehmer\*innen des „Studium im Alter“ (ab S. 19):**
  - Veranstaltungen zur Einführung in das Studium
  - Öffentliche Ringvorlesung
  - Vorlesungen und Seminare eigens für Gasthörer\*innen
  - Selbstorganisierte studentische Arbeitskreise
- **das Fokusstudium „Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung im Alter“ (ab S. 73)**  
Ein Angebot für alle Studierenden, die strukturiert und flexibel studieren und möglicherweise auch ein Zertifikat für erbrachte Studienleistungen erwerben wollen.
- **Angebote des Hochschulsports (S.84):**  
Unter dem Motto „Fit over 60“ können ältere Studierende etwas für ihre körperliche Fitness tun. Für diese Angebote entstehen zusätzliche Kosten.

## Informationen zum Anmeldeverfahren

Bei der Anmeldung zum „Studium im Alter“ werden drei Personengruppen unterschieden:

- a) **Neue Gasthörer\*innen:** Personen, die *zum ersten Mal* ein „Studium im Alter“ aufnehmen.
- b) **Rückmelder\*innen:** Personen, die bereits als Gasthörer\*innen angemeldet sind und das Gaststudium *ohne Unterbrechung* fortsetzen wollen.
- c) **Wiederanmelder\*innen:** Personen, die bereits als Gasthörer\*innen angemeldet waren und *nach einer Unterbrechung* ihr Gaststudium fortsetzen wollen.

Für diese Personengruppen gibt es unterschiedliche Anmeldeverfahren, die im Folgenden beschrieben werden. Anmeldung, Rückmeldung und Wiederanmeldung erfolgen in der Regel online.

**Personen, die keine PC-Kenntnisse haben,** wenden sich bitte telefonisch an die Kontaktstelle Studium im Alter.

### a) Anmeldung neuer Gasthörer\*innen:

- Online unter:  
<http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/anmeldung.html>.  
 Oder persönlich, telefonisch oder schriftlich in der Kontaktstelle Studium im Alter. Ein Anmeldeformular finden Sie am Ende dieses Verzeichnisses.
- Anmeldeschluss ist der 5. April 2024 (s. S. 8).
- Nach der Anmeldung erhalten Sie von der Universität per Briefpost Ihre persönlichen Zulassungsunterlagen: Matrikelnummer, E-Mail-Adresse, Nutzerkennung und Anfangskennwort zur Nutzung der IT-Dienste der Universität.
- Sie richten dann die IT-Dienste der Universität ein (Anleitung s. S.172).
- *Matrikelnummer sowie Nutzerkennung und Passwort sollten Sie sorgfältig aufbewahren;* denn sie gelten, solange Sie am Studium im Alter teilnehmen – auch nach einer Unterbrechung des Gaststudiums.
- **Zum Abruf der Zahlungsinformationen gehen Sie folgendermaßen vor:**
  1. Rufen Sie den SelfService über folgenden Link auf:  
**<https://service.uni-muenster.de/go>**
  2. Geben Sie Ihre Nutzerkennung und Ihr Passwort ein und bestätigen Sie die Eingabe mit dem Button „Login“. Danach öffnet sich der SelfService.
  3. Klicken Sie dort auf die Kachel „Meine Anträge“. Danach auf den Antrag „Immatrikulation“ und wählen dort den Reiter „Gebühren“ aus. Hier werden Ihnen die Zahlungsinformationen für die Überweisung der Gasthörer-

gebühr angezeigt. (Den Hinweis „Immatrikulation vorläufig ausgeschlossen“ bitte ignorieren. Er zeigt an, dass Ihre Semestergebühr noch nicht bei der Universität eingegangen ist.)

4. Überweisen Sie die Gasthörergebühr innerhalb der angegebenen Frist unter Angabe der 12-stelligen Referenznummer (Verwendungszweck). Bitte machen Sie keine weiteren Angaben im Verwendungszweck Ihrer Überweisung.

*Wenn nach Ablauf der angegebenen Frist keine Zahlung eingegangen ist, werden Sie zwangsexmatrikuliert.*

- Nach Zahlung der Gasthörergebühr kann es einige Werktage dauern, bis der Zahlungseingang im SelfService angezeigt wird und der Status Ihrer Immatrikulation von "vorläufig ausgeschlossen" auf "freigegeben" wechselt. Danach können Sie unter dem Reiter "Dokumente" Bescheinigungen zu Ihrem Studium herunterladen. (siehe nächster Punkt)
- Drucken Sie sich im SelfService die aktuelle **Semesterbescheinigung** aus, die Sie bei Kontrollen in der Universität zusammen mit Ihrer Studierendenkarte vorzeigen müssen.
- Für die Erstellung Ihrer persönlichen Studierendenkarte benötigt die Universität ein aktuelles **Portraitfoto** von Ihnen. Nachdem Sie den Semesterbeitrag gezahlt haben und Ihre Einschreibung den Status "freigegeben" im SelfService trägt, laden Sie bitte unter folgendem Link das Foto hoch:  
<https://www.uni-muenster.de/studieninteressierte/einschreibung/studierendenkarte.shtml>. (Anleitung s. S. 191).  
Alternativ können Sie Ihr Foto unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Matrikelnummer per E-Mail oder Post an die Kontaktstelle Studium im Alter schicken. Dieses Foto kann nicht zurückgegeben werden. – Ohne Foto wird die Studierendenkarte nicht erstellt. (Das Foto wird für die Folgesemester von der Universität gespeichert. Sollten Sie das Gaststudium später für mehr als ein Semester unterbrechen, wird das Foto gelöscht.)
- Nach Eingang der Gebühr und des Fotos wird Ihnen **Ihre persönliche Studierendenkarte** per Post zugeschickt. Die Studierendenkarte bleibt so lange gültig, wie Sie *ohne Unterbrechung* am Studium im Alter teilnehmen. Bewahren Sie sie also gut auf!

Eine bebilderte Anleitung finden Sie auch im Teil IV (Kap. 2 und 3) dieses Verzeichnisses.

### **b) Rückmeldung von angemeldeten Gasthörer\*innen:**

- Angemeldete Gasthörer\*innen, die ihr Gaststudium *ohne Unterbrechung* fortsetzen möchten, müssen sich nicht erneut anmelden, sondern rückmelden. Die Aufforderung zur Rückmeldung erfolgt rechtzeitig vor Semesterbeginn per E-Mail an die Adresse, die für Sie von der Universität eingerichtet wurde. Zugang zu diesen Mails erhalten Sie nach Eingabe Ihrer Nutzerkennung und Ihres Passworts auf folgender Seite: <http://permail.uni-muenster.de>
- Führen Sie die Rückmeldung durch **Zahlung der Gasthörergebühr** in den auf S. 13 unter 1.-4. genannten Schritten durch.
- Nach Eingang des Semesterbeitrages sind Sie zurückgemeldet. Sie können sich Ihre neue **Semesterbescheinigung** im Self-Service ausdrucken. (s. S. 14)
- Die Gültigkeit Ihrer bisherigen **Studierendenkarte verlängert** sich. Eventuelle Ausleihen in der Universitätsbibliothek (ULB) oder Guthaben auf dem Mensakonto bleiben erhalten.

### **c) Wiederanmeldung von Gasthörer\*innen**

- Personen, die ihr Gaststudium *unterbrochen* haben und es wiederaufnehmen möchten, müssen sich in der Kontaktstelle Studium im Alter wiederanmelden. Dazu reicht ein **Anruf oder ein formloses Schreiben mit der Bitte um Wiederanmeldung**. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen und Ihre sechsstellige Matrikelnummer an, die auf Ihrer letzten Studierendekarte aufgedruckt ist. Danach schickt Ihnen die Universität weitere Informationen per Briefpost.
- Nach Erhalt des Schreibens führen Sie die Wiedereinschreibung durch **Zahlung der Gasthörergebühr** in den auf S.13 – S.14 unter 1.-4. genannten Schritten durch.
- Die Gasthörergebühr muss innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Schreibens gezahlt werden, andernfalls erfolgt die Zwangsexmatrikulation.
- Sollten Sie das Gaststudium mehr als zwei Semester unterbrochen haben, müssen Sie ein neues **Foto** einreichen oder im Internet hochladen (Anleitung s. S. 191).
- Nach Eingang des Semesterbeitrages sind Sie zurückgemeldet. Ihre **neue Studierendekarte** wird Ihnen per Post zugeschickt.

## Nützliches für den Studienalltag

- **Studierendenkarte:** Die Studierendekarte ist beim Besuch der Lehrveranstaltungen immer mitzuführen und auf Verlangen zusammen mit der Semesterbescheinigung vorzuzeigen. Sie gilt gleichzeitig als *Nutzerausweis für die Universitäts- und Landesbibliothek (ULB)*. Sie müssen die Karte für die Nutzung in der ULB freischalten. Außerdem dient die Studierendekarte als *Kopierkarte* für alle universitätsinternen Kopierer und als *Mensakarte*.
- **EDV-Dienste der Universität:** Mit den Zulassungsunterlagen erhalten Sie eine Nutzerkennung und ein Passwort für den kostenlosen Zugang zu zentralen EDV-Diensten der Universität. Die Nutzerkennung benötigen Sie für Ihre Anmeldung und z.B. für den Zugriff auf Online-Veranstaltungen und Materialien, die Lehrende zu ihren Veranstaltungen ins Internet stellen. Weitere Hinweise zu EDV-Diensten und -Nutzung an der Universität finden Sie auf den Service-Seiten des CIT (Centrum für Informationstechnologie): <https://www.uni-muenster.de/IT/> und im letzten Teil dieses Verzeichnisses (vgl. S. 172)
- **E-Mail-Adresse:** Mit der Anmeldung erhalten Sie eine persönliche E-Mailadresse (Ihre Nutzerkennung@uni-muenster.de). Zugang zu diesen Mails erhalten Sie auf folgender Seite: <http://permail.uni-muenster.de> (vgl. S. 194) Sie können diese Mails auch auf Ihrem Handy empfangen (vgl. S. 194) Wir empfehlen Ihnen aus zwei Gründen, diese Adresse für alle Korrespondenz mit der Universität zu nutzen.
  1. Informationen der Universität werden ausschließlich an diese E-Mail-Adresse gesandt.
  2. E-Mails der Kontaktstelle Studium im Alter an andere Nicht-Uni E-Mailadressen wurden zuletzt häufig als unzustellbar an uns zurückgeschickt und haben die Personen nicht erreicht.
- **Semesterticket:** Ein Semesterticket oder andere Ermäßigungen für öffentliche Verkehrsmittel gibt es für Gasthörer\*innen nicht.
- **Parkausweis:** Gehbehinderte Personen mit einem Behindertenausweis mit dem Vermerk „G“ können einen Parkausweis für universitätseigene Parkplätze beantragen. Dazu schicken Sie bitte einen formlosen Antrag mit Angabe Ihres KFZ-Kennzeichens an die Universität Münster, Dez. 4, Abt. 4.1., Parkberechtigungen, Orléans-Ring 16, 48149 Münster. Dem Antrag müssen Sie je eine Kopie Ihres Behindertenausweises und eine aktuelle Studienbescheinigung beifügen. Ohne diese Unterlagen wird der Antrag nicht bearbeitet.



## Hinweise zu den Veranstaltungen in diesem Verzeichnis

- Zum Besuch der Veranstaltungen ist die Anmeldung als Gasthörer\*in erforderlich. Die Studierendenkarte samt aktueller Semesterbescheinigung ist beim Besuch der Veranstaltungen immer mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen. Nur öffentliche Ringvorlesungen stehen allen Interessierten auch ohne Anmeldung als Gasthörer\*in offen.
- Alle Veranstaltungen in diesem Verzeichnis sind für Gasthörer\*innen geöffnet. Weitere Veranstaltungen dürfen nur in Absprache mit den Lehrenden besucht werden.
- Bei Platzmangel haben regulär Studierende Vorrang vor Gasthörer\*innen.
- Lehrveranstaltungen werden in unterschiedlichen Formen angeboten:
  - > Eine *Vorlesung* ist eine Vortragsveranstaltung. Einige Lehrende geben dabei auch Gelegenheit zu Rückfragen und zur Diskussion.
  - > *Seminar, Übung und Kolloquium* sind Veranstaltungen, bei denen die aktive Mitarbeit der Studierenden erwünscht ist.
- Eine Vorlesungs- oder Seminarstunde dauert 45 Minuten. *Veranstaltungszeiten* ohne Minutenangabe bedeuten, dass die Veranstaltung 15 Minuten später beginnt („akademische Viertelstunde“); die Angabe 10-11 Uhr heißt also, dass die Veranstaltung tatsächlich erst um 10.15 Uhr beginnt. Veranstaltungszeiten mit Minutenangaben, z. B. 14.30-16.00 Uhr, bedeuten dagegen, dass die Veranstaltung pünktlich beginnt.
- In der Regel finden die Veranstaltungen im Semester *wöchentlich* statt.
- Da dieses Verzeichnis lange vor Vorlesungsbeginn erscheint, standen bei Drucklegung nicht bei allen Veranstaltungen Zeit, Ort und erster Termin fest. Auch lassen sich kurzfristige *Änderungen* leider nicht immer vermeiden. Daher kann für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Alle Änderungen, die der Kontaktstelle Studium im Alter bis zum Semesterbeginn bekannt werden, finden Sie laufend aktualisiert im Internet unter: <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/aenderungen.html> Sollten sich Änderungen erst während des laufenden Semesters ergeben, werden sie von den Lehrenden in der Veranstaltung angekündigt, der Kontaktstelle in der Regel aber nicht bekannt gegeben. Bitte achten Sie daher auf solche Ankündigungen oder informieren Sie sich bei Ihren Kommiliton\*innen, falls Sie selbst eine Veranstaltung versäumt haben.

## Angebote der Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) Münster

Bei uns finden Sie Literatur, Informationen, Schulungen und Beratungsangebote zur Literaturrecherche und zum wissenschaftlichen Arbeiten. Auch Lernplätze werden angeboten.

Über unsere Webseite können Sie in Online-Katalogen oder Datenbanken recherchieren und sich zu den aktuellen Serviceangeboten auf dem Laufenden halten: [www.ulb.uni-muenster.de](http://www.ulb.uni-muenster.de)

Eine Auswahl:

- **Aktuelles:** In dieser Rubrik informieren wir Sie über neue Angebote und Serviceänderungen.
- **ULB-Tutor:** Die Angebote dieser Sparte helfen Ihnen, sich in der ULB zu orientieren und nützliche Recherchestrategien zu entdecken.

Daraus

- > **„Audiotour“:** Was ist wo? Welche Services bietet die ULB an? Sehen, hören und lesen Sie Informationen dazu auf der Audiotour-Webseite mit Hördateien zum Herunterladen und Hinweisen zur Durchführung  
<https://www.ulb.uni-muenster.de/audio-tour>
- > **„Recherchieren“:** Informationen, Lernvideos, Schulungen und Webquests (Selbstlernaufgaben) zu effektiven Recherchestrategien, teils auch zum Zitieren): [www.ulb.uni-muenster.de/ulb-tutor/global/recherchieren](http://www.ulb.uni-muenster.de/ulb-tutor/global/recherchieren)
  
- **Kataloge:** Der *KatalogPlus* ist das wichtigste Suchwerkzeug, um Literatur an den verschiedenen Bibliotheksstandorten der ULB Münster zu ermitteln. Recherchieren Sie schon zuhause online, ob Ihre gesuchte Literatur in der Zentralbibliothek, in einer dezentralen Bibliothek oder online verfügbar ist. Eine Übersicht über alle Kataloge von lokal bis international finden Sie unter: [www.ulb.uni-muenster.de/kataloge](http://www.ulb.uni-muenster.de/kataloge)
  
- **Kontakt und Unterstützung:** Bei offenen Fragen beraten wir Sie gerne:
  - > Persönlich an der Informationstheke in der Zentralbibliothek Mo-Fr, 10-16 Uhr
  - > telefonisch: 0251-8324040 zu unseren Servicezeiten, Mo-Fr, 9-17 Uhr
  - > oder per E-Mail ([info.ulb@uni-muenster](mailto:info.ulb@uni-muenster))
  - > über eine Zoom-Videokonferenz: vereinbaren Sie einen Termin unter: [www.ulb.uni-muenster.de/beratungstermin](http://www.ulb.uni-muenster.de/beratungstermin)
  - > mehr unter: [www.ulb.uni-muenster.de/service/information](http://www.ulb.uni-muenster.de/service/information)

## **Teil II:**

**Spezielle Veranstaltungen für Teilnehmer\*innen des  
„Studium im Alter“**

## Studieneinführende Veranstaltungen

### **Semester-Eröffnung für das „Studium im Alter“**

Montag, 25. März 2024

Fürstenberghaus, Domplatz 20-22

10.00–11.00 Uhr, Domplatz 20-22, F2:

#### **Informationsveranstaltung für Studienanfänger\*innen und Interessierte**

*Karin Gövert MSc., Kontaktstelle Studium im Alter*

11.15–12.30 Uhr, Domplatz 20-22, F1:

#### **Semester-Eröffnungs-Vortrag:**

#### **Was Gärten zum Klima- und Artenschutz beitragen können**

*Prof. Dr. Sascha Buchholz, Institut für Landschaftsökologie*

### **Uni-Erkundung**

Die Teilnehmer\*innen lernen bei einem Rundgang Gebäude der Universität im Innenstadtbereich kennen (vor allem geisteswissenschaftliche Fachbereiche). Durchgeführt wird die Uni-Erkundung erstmals von Studierenden für Studierende und Studieninteressierte.

Termin: Montag, 25.03.2024, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang des Schlosses

Leitung: Ullrich Andratschke, Willi Greiwe, Martin Humpohl,  
Dietmar Meessen

## **Die digitale Anmeldung zum Studium im Alter – Ein Schulungsangebot für neue Studierende**

Das Studium im Alter an der Universität Münster aufzunehmen, bedeutet auch, sich mit digitalen Fragestellungen zu beschäftigen. Damit Sie wichtige Uni-E-mails erhalten, sich zurückmelden oder Passwörter ändern können, benötigen Sie Zugang zu einer wichtigen Internet-Plattform, dem IT-Portal.

In einem Brief, dem Account-Anschreiben, teilt die Universität Ihnen nach Ihrer Anmeldung zum Studium im Alter einen Link zu einem Internet-Einrichtungsassistenten mit, der Sie durch die weiteren Schritte des Anmeldeprozesses leitet. Unterstützung und eine Übersicht über alle Schritte des Prozesses finden Sie auch hier im Vorlesungsverzeichnis ab Seite 170 im Digitalen Leitfaden.

Zu beachten ist, dass Sie die Anmeldung in einem Zug vornehmen müssen, da sonst Ihr Anfangspasswort die Gültigkeit verliert und Sie sich ein neues besorgen müssen.

Für Personen, die das Studium im Alter erstmals aufnehmen und sich unsicher fühlen, den Anmeldeprozess alleine durchzuführen, bieten wir an verschiedenen Terminen die jeweils gleiche, zweistündige Schulung an. Die Anmeldung zu den Schulungen erfolgt über unsere Internetseite unter folgendem Link: <https://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/einfuehrung.html> Selbstverständlich können Sie sich auch telefonisch dazu anmelden unter 0251/8324004.

Wichtig! Während der Schulung werden Sie unter Anleitung die Anmeldung für das IT-Portal durchführen. Bringen Sie also unbedingt Ihr Account-Anschreiben der Universität mit (oder Benutzerkennung und Anfangspasswort) sowie ein Handy und/oder Tablet. Bitte beachten Sie, dass Sie nur an einer Gruppe teilnehmen können. Sämtliche Nachrückerplätze verfallen, sobald Sie einen Teilnehmerplatz erhalten haben.

Gruppe 1: Di, 27.02.2024, 14.00 – 15.00 Uhr, Orléansring 12, SRZ 102

Gruppe 2: Di, 05.03.2024, 11.00 – 13.00 Uhr, Orléansring 12, SRZ 102

Gruppe 3: Di, 12.03.2024, 11.00 – 13.00 Uhr, Orléansring 12, SRZ 103

Gruppe 4: Di, 19.03.2024, 14.00 – 15.00 Uhr, Orléansring 12, SRZ 103

Gruppe 5: Di, 02.04.2024, 11.00 – 13.00 Uhr, Orléansring 12, SRZ 102

Gruppe 6: Di, 09.04.2024, 11.00 – 13.00 Uhr, Orléansring 12, SRZ 102

Anmeldung: Ab sofort unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28 (Teilnahmebegrenzung!)

### **Learnweb-Nutzer-Schulung**

Viele Lehrende stellen Materialien zu ihren Veranstaltungen ins Internet und nutzen dazu die Lernplattform Learnweb. Diese Schulung richtet sich an Personen, die eine Einführung in die Nutzung der Lernplattform Learnweb aus Sicht der Studierendenseite bekommen möchten. In der Schulung werden die grundlegenden Schritte von der Anmeldung und Einschreibung in einen Kurs über das Hochladen von Material/Dateien/Aufgabenbearbeitung bis hin zur Nutzung der Foren und anderer üblicherweise in einem Learnweb-Kurs angebotenen Aktivitäten vermittelt. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung Raum, Probleme und Schwierigkeiten im Umgang mit der Plattform anzusprechen. Schulungsinhalte: Kurze Einführung in das Thema E-Learning; Praxisbeispiele; Kurssuche und Einschreibung; Eigenes Profil; Material hochladen, Aufgaben bearbeiten; Aktivitäten wie Forum, Datenbank, Abstimmung, Feedback.

Hinweis: Für die Schulung benötigen Sie Ihre Uni-Nutzerkennung und Ihr Passwort. Vor Nutzung des Learnweb müssen Sie das Anfangskennwort der Uni-Nutzerkennung geändert haben. Nutzerkennung und Anfangskennwort wurden Ihnen mit den Zulassungsunterlagen zugeschickt. (Anleitung s. S. 170)

Termin: Dienstag, 26.03.2024, 10-12 Uhr

Ort: Scharnhorststr. 121, SCH 121.501

Leitung: Dr. Markus Marek

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

### **Digi-Coaches-Ein Unterstützungsangebot für Neu-Studierende und Interessierte**

Nutzerkennung? Elektronische Rückmeldung? Learnweb? Livestream?

Die digitale Welt hat auch das Studium im Alter längst erreicht, spätestens seit Corona ist das digitale Studium ein fester Bestandteil unseres Angebotes. Sich hier zurecht zu finden, ist häufig nicht leicht. Auch wenn es seit geraumer Zeit einige hilfreiche, einführende Veranstaltungen gibt (s. oben), zeigt die Praxis doch, dass weitere Unterstützungsangebote nötig sind.

Um dieses Vakuum zu füllen, haben sich Studierende des Studium im Alter im Rahmen des Seminars „StudiA-Tutor:innen“ zusammengefunden und sich bereiterklärt, Personen mit geringen digitalen Kenntnissen bei der Nutzung und Einrichtung universitärer Digitalangebote zu unterstützen.

Wenn Sie dieses Angebot anspricht und Sie Unterstützung möchten, nehmen Sie einfach Kontakt auf. Mit der Kontaktaufnahme stimmen Sie zu, dass Ihre Kontaktdaten an die Digi-Coaches weitergeleitet werden. Beachten Sie bitte folgenden Hinweis:

Die Digi-Coaches unterstützen ausschließlich Personen, die als Gasthörer:innen im Studium im Alter angemeldet sind oder das Studium im Alter aufnehmen möchten und ebenso ausschließlich nur bei Fragen, die das digitale Studium an der Universität Münster betreffen. Die Grundeinrichtung eines Laptops, Schwierigkeiten mit Ihrem Netzanbieter oder Ähnliches, klären Sie bitte an anderer Stelle.

Kontakt: Digi-Coaches: Ullrich Andratschke, Willi Grewe, Martin Humpohl,  
Dietmar Meessen (digicoach@uni-muenster.de)  
Mitarbeiterin der Kontaktstelle: Karin Gövert, M.Sc.  
(karin.goevert@uni-muenster.de)

### **StudiA-Tutor\*innengruppe**

Dieses Seminarangebot richtet sich an Studierende, die schon länger zum Studium im Alter angemeldet sind. Es hat sich gezeigt, dass neue Studierende häufig Ansprechpartner:innen oder Hilfestellung suchen, um sich im Universitätsalltag zurecht zu finden. Im Rahmen des Seminars erarbeiten wir Konzepte, nach denen erfahrene Studierende Neueinsteiger:innen Unterstützung anbieten können, sei es im Rahmen von Orientierungsführungen an der Universität, Einführung in digitale Studienangebote, Unterstützung bei der Organisation des Studiums oder einfach zum Erfahrungsaustausch. So läuft das Projekt „Digi-Coach“ bereits seit drei Semestern erfolgreich und in diesem Semester werden Studierende erstmals die Uni-Erkundung für neue Studierende durchführen. Die Konzepte zur Umsetzung der Unterstützungsangebote sowie inhaltliche Fragestellungen werden gemeinsam in der Gruppe besprochen und in Abstimmung mit der Kontaktstelle Studium im Alter (weiter-)entwickelt. Wer Interesse an der Mitarbeit an dieser spannenden und durchaus anspruchsvollen Aufgabe besitzt, ist herzlich eingeladen, sich zu der Gruppe anzumelden. Die Treffen finden während der Vorlesungszeit mit einer Ausnahme an jedem zweiten Mittwoch im Monat statt. Bei Bedarf können sie um weitere Treffen – ggf. per Zoom - ergänzt werden. Eine aktive Teilnahme und die Übernahme von Aufgaben werden vorausgesetzt. Für Fokusstudierende kann die Mitarbeit im Seminar und die spätere Tutorentätigkeit als Praxisfeld des bürgerschaftlichen Engagements anerkannt werden.

Zeit: Mittwoch 10.00-13.00 Uhr

Termine: 10.04., 15.05., 12.06., 10.07.2024

Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 113

Leitung: Karin Gövert, MSc.

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28

## Ringvorlesung

### **Künstliche Intelligenz?! Eine interdisziplinäre Bestandsaufnahme**

Öffentliche Ringvorlesung  
der Kontaktstelle Studium im Alter und des Center for Nonlinear Science  
mit Lehrenden der Universität Münster

montags 16-18 Uhr

Aula am Aasee, Scharnhorststraße 100 und live über eLectures

- 15.04.24      Künstliche Intelligenz?! Eine Einführung  
*Dr. Oliver Kamps, Center for Nonlinear Science*
- 22.04.24      Ethik der Künstlichen Intelligenz  
*Dr. Paul Näger, Philosophisches Seminar*
- 29.04.24      Transparente KI - Anforderungen an KI-Systeme in der Medizin  
*Prof. Dr. Tim Hahn, Institut für Translationale Psychiatrie*
- 06.05.24      Leiblose Menschen und leibliche Maschinen? Veränderte Men-  
schen- und Maschinenbilder im Angesicht Künstlicher Intelligenz  
*Carsten Ohlrogge M.A., Institut für Soziologie*
- 13.05.24      Künstliche Intelligenz in Strafverfahren am Beispiel von Kriminal-  
prognosen  
*Prof. Dr. Michael Heghmanns, Institut für Kriminalwissenschaften*
- 27.05.24      KI und die Entwicklung von Medikamenten und pharmazeuti-  
schen Wirkstoffen  
*Prof. Dr. Oliver Koch, Institut für Pharmazeutische und Medizini-  
sche Chemie*
- 03.06.24      KI und öffentliche Meinungsbildung – Reaktionen des Rechts  
*Prof. Dr. Bernd Holznagel, Institut für Informations-, Telekommu-  
nikations- und Medienrecht*
- 10.06.24      KI und Nachhaltigkeit  
*Benedikt Lennartz M.A., Institut für Politikwissenschaft*



- 
- 17.06.24      Wie funktioniert Chat GTP?  
*Dr. Oliver Kamps, Center for Nonlinear Science*
- 24.06.24      Warum denkt die KI das? Künstliche Intelligenz erklären und verstehen.  
*Dr. Stefan Roski, Zentrum für Wissenschaftstheorie*
- 01.07.24      Künstlich Intelligente Systeme – von lernenden Robotern zu interaktiven Agenten  
*Prof. Dr. Malte Schilling, Institut für Informatik*
- 08.07.24      KI am Arbeitsplatz: Assistentin, Kollegin oder Vorgesetzte?  
*Prof. Dr. Benedikt Berger, Institut für Wirtschaftsinformatik*
- 15.07.24      Innovation und Wettbewerb in Zeiten generativer KI  
*Prof. Dr. Tobias Brandt, Institut für Wirtschaftsinformatik*

Die Ringvorlesung ist öffentlich, das heißt, dass nicht nur Gasthörer\*innen, sondern alle interessierten Personen daran teilnehmen können. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung jedoch zwingend erforderlich.

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html>

**Wichtige Information für *Personen, die nicht als Gasthörer\*in angemeldet sind:***

1. Bitte geben Sie im Anmeldeformular unter Matrikelnummer eine beliebige sechsstellige Zahl ein, die mit 9 beginnt. Sollte die Zahl nicht vom System akzeptiert werden, hat bereits eine andere Person diese Zahl gewählt und Sie müssen sich eine andere aussuchen.
2. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahmebestätigung, die Sie im Anschluss erhalten, vom System automatisch generiert wird und die Bemerkung erhält, dass die Anmeldung nur nach Zahlung der Gasthörergebühr gültig ist. Dieser Satz gilt für die Ringvorlesung ausdrücklich *nicht*.

## **Die Brüder Himmler. Eine deutsche Familiengeschichte**

Katrin Himmler

### **DIE BRÜDER HIMMLER**

#### **Eine deutsche Familiengeschichte oder: Warum wurden meine Großeltern Nationalsozialisten?**

Warum waren der Nationalsozialismus und seine „Herrenmenschen“-Ideologie so attraktiv? Dieser Frage geht Katrin Himmler nach – mit Blick auf ihre eigenen Großeltern und so viele andere Deutsche.

Wie ging man in der Himmlerfamilie, aber auch in anderen deutschen Familien nach 1945 mit der (Mit-)Verantwortung an den NS-Verbrechen um? Inwiefern wurde diese Verantwortung verschwiegen, verharmlost und zum Teil noch bis heute geleugnet? Und welche Auswirkungen hat dieses familiäre Schweigen auf die nachkommenden Generationen?

Katrin Himmler ist Politikwissenschaftlerin, Autorin und Großnichte Heinrich Himmlers. Sie beschäftigt sich seit vielen Jahren mit familiären Überlieferungen über die NS-Zeit. Deren kritische Hinterfragung versteht sie als eine wichtige Form der gesellschaftlichen Auseinandersetzung sowohl mit dem Nationalsozialismus als auch mit der heutigen Neuen Rechten. So veröffentlichte sie u.a. "Die Brüder Himmler. Eine deutsche Familiengeschichte" (2005) und, gemeinsam mit dem Historiker Prof. Dr. Michael Wildt, "Himmler privat. Briefe eines Massenmörders" (2014).

In Kooperation mit: Villa ten Hompel; Evangelisches Forum Münster e.V., Gegen Vergessen – Für Demokratie Regionalgruppe Münsterland e.V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe

Ort: Domplatz 20-22, F2

Termin: Mi 06.03.2024, 19-21 Uhr

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich. Die Veranstaltung ist öffentlich, das heißt, Sie müssen nicht als Gasthörer\*in angemeldet sein um teilzunehmen.

## **ALTERnativ: Wissen erleben**

### **Freiheit!**

Besonderer Aktionstag am 22. Mai 2024

In den Pfingstferien der Universität laden die Kontaktstelle Studium im Alter und Münster Marketing alle älteren Wissensdurstigen aus der gesamten Region ein. Sie können die Angebote eines Studium im Alter an diesem Tag genauso ausprobieren wie die kulturellen Highlights der Stadt. Thema des Tages ist die Freiheit.

Das Programm umfasst unter anderem:

- „Wahre Freiheit – Die Niederlande zwischen Bürgerbeteiligung und Populismus“, Festvortrag von Prof. Jacco Pekelder
- Showdebatte des Debattierclubs der Universität Münster
- Musik von Studierenden der Musikhochschule Münster
- Stadtführungen auf den Spuren der Freiheit

Der ALTERnativ-Tag möchte so auf verschiedene Art und Weisen zum gemeinsamen Nachdenken über Freiheit anregen und zur Freiheit ermutigen. Denn das Grundgesetz als Garant und Grundlage unserer Freiheit feiert zwar in diesem Jahr seinen 75. Geburtstag. Doch gleichzeitig merken wir gerade deutlich, dass Freiheit nicht selbstverständlich ist, sondern immer wieder neu verhandelt und auch verteidigt werden muss. Was bedeutet Freiheit heute? Und wo liegen ihre Grenzen?

Eingeladen sind alle älteren Studierenden sowie alle, die sich für ein Studium im Alter interessieren.

Ein genaues Programm mit Anmeldeformular liegt diesem Heft bei. Zusätzlich ist es ab sofort in der Kontaktstelle Studium im Alter, Georgskommende 14, in der Münster Information, Heinrich-Brüning-Straße 7 sowie in ausgewählten Buchhandlungen im gesamten Münsterland erhältlich.

## Spezielle Veranstaltungen für Teilnehmer\*innen des „Studium im Alter“

Das spezielle Lehrangebot soll das Programm in den Fächern ergänzen, in denen aufgrund bestehender Zulassungsbeschränkungen eine Teilnahme von Gasthörer\*innen nur begrenzt möglich ist. Anregungen und thematische Wünsche bezüglich des speziellen Lehrangebotes nimmt die Kontaktstelle Studium im Alter gerne entgegen.

### Elektronisches Anmeldeverfahren

Für alle speziellen Veranstaltungen ist neben der Anmeldung als Gasthörer\*in eine zusätzliche Anmeldung erforderlich. Die Anmeldefrist für diese Veranstaltungen beginnt am *15. März 2024, 9 Uhr*. Sie erfolgt elektronisch. Anmeldungen per Brief oder E-Mail sind nicht möglich. (Telefonische Anmeldung für Personen ohne PC-Kenntnisse siehe S. 29.) Anmeldeschluss ist eine Woche vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung.

Bitte beachten Sie die Datenschutzerklärung auf S. 221.

Zur Anmeldung gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Rufen Sie die Seite des speziellen Angebots auf:  
***<http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html>***  
Die Veranstaltungen sind nach Fächern aufgelistet.
2. **Anmeldebutton:** Klicken Sie auf den Anmeldebutton, den Sie unter dem Kommentar zur gewünschten Veranstaltung finden.
3. **Dateneingabe:** Geben Sie die abgefragten Daten ein und schicken Sie die Anmeldung ab. Bitte achten Sie unbedingt auf eine *korrekte und vollständige* Eingabe der Daten! (Anmeldungen mit abgekürzten Vor- und Nachnamen werden von uns gelöscht!)
4. **E-Mailadresse:** Bei der Anmeldung können Sie jede E-Mailadresse angeben. Wir empfehlen jedoch dringend, Ihre Uni-E-Mail-Adresse zu nutzen, da im vergangenen Semester E-Mails an verschiedene Nicht-Uni-Adressen als unzustellbar zurückgeschickt wurden. Die betroffenen Personen haben so keine Anmeldebestätigung oder Nachricht, dass sie auf einen frei gewordenen Platz nachgerückt sind, erhalten. Hilfen zur Nutzung Ihrer Uni-Mailadresse finden Sie auf S. 194. Jede E-Mail-Adresse kann zudem nur einmal pro Veranstaltung genutzt werden, d.h. Sie können nicht mehrere Personen mit derselben E-Mail-Adresse anmelden.
5. **System-Meldung:** Das System meldet, ob Sie einen Platz in der Veranstaltung oder auf der Nachrückerliste bekommen haben.

6. **Bestätigen Sie die Anmeldung:** Sie erhalten danach eine E-Mail mit einem Link, mit dem Sie Ihre Anmeldung bestätigen müssen. Ohne Bestätigung verliert die Anmeldung ihre Gültigkeit und Sie werden im automatischen Nachrückverfahren nicht berücksichtigt. *Falls Sie keine E-Mail erhalten, melden Sie sich unbedingt in der Kontaktstelle Studium im Alter!*
7. **Zahlung der Gebühr:** Verbindlich ist die Anmeldung erst nach fristgerechter Zahlung der Gasthörergebühr.
8. **Nachrückverfahren:** Wenn Sie auf der Nachrückerliste stehen, werden Sie per E-Mail informiert, sobald ein Platz als Teilnehmer\*in für Sie frei wird.

*Im Interesse der Gasthörer\*innen, die einen Platz auf der Nachrückerliste bekommen haben, bitten wir dringend darum, dass Sie sich abmelden, wenn Sie eine gebuchte Veranstaltung wider Erwarten nicht besuchen können.*

Wenn Sie nur den ersten Termin einer zulassungsbeschränkten Veranstaltung nicht wahrnehmen können, melden Sie sich bitte in der Kontaktstelle ab.

## **Einführung in das elektronische Anmeldesystem**

Wenn Sie das elektronische Anmeldesystem vor der eigentlichen Anmeldung kennenlernen und ausprobieren möchten, gehen Sie bitte auf die Seite:

<http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html>

Sie finden dort ab sofort eine sog. „Testveranstaltung“ zum Ausprobieren der Anmeldung. Sollten dabei Probleme auftreten, melden Sie sich bitte in der Kontaktstelle Studium im Alter.

## **Telefonische Anmeldung – für Personen ohne PC-Kenntnisse**

Personen ohne PC-Kenntnisse können sich ab dem 15. März 2024, 9 Uhr *telefonisch* in der Kontaktstelle zu den Veranstaltungen anmelden (Tel. 0251-83 24004 oder 0251- 83 21320). An diesem Tag finden ausschließlich zur Anmeldung von 9.00-12.30 Uhr telefonische Sprechzeiten statt. Eine persönliche Anmeldung ist an diesem Tag nicht möglich. Bitte halten Sie zur Anmeldung Ihre Matrikelnummer bereit.

Für Personen ohne PC-Kenntnisse halten wir bei zulassungsbeschränkten Veranstaltungen 10% der Plätze frei. Eine Nachrückerliste wird für telefonische Anmeldungen nicht geführt.

Personen, die sich telefonisch angemeldet haben, sollten sich vor Beginn der Veranstaltungen in der Kontaktstelle Studium im Alter erkundigen, ob die gebuchten Veranstaltungen wie angekündigt stattfinden. Sie erhalten von uns keine weiteren Informationen.

## **Rechtswissenschaft**

Bitte beachten Sie auch das Lehrangebot des Fachbereichs ab S. 99!

Dr. Rainer Kemper

### **Autonomie am Lebensende - von Sterbehilfe, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Rechtsnachfolge von Todes wegen**

Seminar mit Livestream aus dem Hörsaal

Das Seminar umfasst zwei große Themenkomplexe: zum einen die Autonomie, über das Ende des eigenen Lebens zu bestimmen, zum anderen die Autonomie, die eigenen Vermögensverhältnisse für die Zeit nach dem Tod zu regeln.

1. Das Betreuungsrecht hat sich in den letzten Jahren unter dem Druck der Rechtsprechung des BVerfG, das auch die Rechtssubjektivität und Autonomie des Betreuten bzw. Betroffenen immer wieder betont, ganz wesentlich verändert. Der vorläufige Endpunkt war die Neuregelung der Zwangsbehandlungen durch das Gesetz zur Änderung der materiellen Zulässigkeitsvoraussetzungen von ärztlichen Zwangsmaßnahmen und zur Stärkung des Selbstbestimmungsrechts von Betreuten v. 17.07.2017 (BGBl I 2017, 2426). Als Exkurs (und im Zusammenhang mit der Behandlung der Freiheitsentziehung durch Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte soll auch auf Gesetz zur Einführung eines familiengerichtlichen Genehmigungsvorbehaltes für freiheitsentziehende Maßnahmen bei Kindern v. 17.07.2017 (BGBl I 2017, 2424) eingegangen werden. Im Übrigen sind Gegenstand des Seminars die gerade durch den BGH konkretisierten Anforderungen an Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten, die Rechtsprechung des BVerwG (Urt. v. 2.3.2017 – 3 C 19.15) zur Beschaffung von zur Selbsttötung benötigten Medikamenten und das System der Regelungen zur Sterbehilfe.

2. Regelungen für die Vermögensnachfolge setzen voraus, dass Kenntnisse über

- die gesetzliche Erbfolge,
- den Zusammenhang zwischen Güterrecht und Erbrecht,
- das Pflichtteilsrecht,
- die Arten und die Anforderungen an Verfügungen von Todes wegen,
- die Unterschiede zwischen Erbeinsetzung und Vermächtnis und
- die Ausschlagung

bestehen. Derartige Grundkenntnisse sollen im zweiten Teil des Seminars vermittelt werden.

Zeit: Di, 16-18 Uhr

Ort: Johannisstr. 4, JO 1

Beginn: 09.04.2024

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28

## Medizin

Katrin Kreilinger

### Medizin des Alterns

In fünf Themenblöcken erhalten Sie einen Einblick in zentrale medizinische Handlungsfelder. Die einzelnen Blöcke werden von Lehrenden der Medizinischen Fakultät der Universität Münster gemeinsam mit klinischen Fachvertreter:innen des UKM gestaltet, sodass die Teilnehmenden angeregt werden, das vermittelte naturwissenschaftliche Grundlagenwissen unmittelbar mit ausgewählten Anwendungsgebieten der Medizin zu verknüpfen. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Block 1: Zentrales Nervensystem 13.06.2024, 14:00 – 18:00 Uhr

- Das alternde Gehirn – anatomische Grundlagen  
*N.N., Institut für Anatomie Molekulare Neurobiologie – Anatomie I*
- Neurologische Volkskrankheiten  
*Priv.-Doz. Dr. Dr. Matthias Pawlowski, Klinik und Poliklinik für Neurologie*
- Medikamentöse Therapie der Parkinson-Krankheit  
*Dr. Edda Fehrmann, Institut für Pharmakologie und Toxikologie*
- Depression im Alter  
*Dipl. Psychologe Helmut Berndt, Klinik für Psychische Gesundheit*

Block 2: Bewegungsapparat 20.06.2024, 14:00 – 18:00 Uhr

- Physiologische Grundlagen der Funktion der Skelettmuskulatur  
*Dr. Peter Blaesse, Institut für Physiologie I*
- Osteoporose  
*Dr. Nadine Al-Azem, Medizinische Klinik und Poliklinik D – Allg. Innere Medizin sowie Nieren- und Hochdruckkrankheiten*
- Verschleißbedingte Erkrankungen des Kniegelenkes  
*Dr. Carolin Rickert, Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Tumororthopädie*
- Degeneration und Regeneration des Muskel-Skelett-Systems im Alter  
*Univ.-Prof. Dr. Richard Stange, Zentrum für Muskuloskeletale Medizin*

Block 3: Viszerale Medizin

27.06.2024, 14:00 – 18:00 Uhr

- Kohlenhydrate wozu... und ist Zucker wirklich böse? Was Sie darüber schon immer wissen wollten und auch sollten (evidenzbasiert)  
*Dr. André Dennes, Institut für Ausbildung und Studienangelegenheiten*
- Wo kommen die Bauchschmerzen her? Wissenswertes zu Selbsthilfe und Prävention  
*Alberta Ajani, Institut für Allgemeinmedizin*
- Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven in der Viszeralchirurgie  
*Dr. Hedda Wollbold, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie*
- Kleine Tumore mit großer Wirkung. Hormonproduzierte Neoplasien  
*Prof. Dr. Peter Barth, Gerhard Domagk Institut für Pathologie*

Block 4: Herz-Kreislauf

04.07.2024, 14:00 – 16:00 Uhr

- Das alternde Herz – anatomische Grundlagen  
*N.N., Institut für Anatomie Molekulare Neurobiologie - Anatomie I*
- Wenn das Herz aus dem Takt kommt – Einblicke in die Behandlung von Herzrhythmusstörungen  
*Prof. Dr. med. Lars Eckardt, Klinik für Kardiologie II: Rhythmologie*

Block 5: Gender

11.07.2024, 14:00 – 16:00 Uhr

- Andrologische Aspekte des Alterns  
*Prof. Dr. med. Michael Zitzmann, Centrum für Reproduktionsmedizin und Andrologie*
- Geschlechteraspekte in der Geburtshilfe  
*Dr. med. Daniela Willy, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28

Prof. Dr. Dr. Rolf Dierichs

**Zur funktionellen Anatomie des Menschen, Teil 4**

Vorlesung

Themen: Zentralnervensystem, Gehirn, Sinnesorgane

Zeit: Do 16-18 Uhr

Ort: Domplatz 20, F4

Beginn: 18.04.2024



Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28

Prof. Dr. Klaus Völker

### **Der Bewegungsapparat im Sport**

- Anatomische und physiologische Grundlagen Kochen / Gelenke / Muskeln
- Sport bei Rheuma und Arthrose
- Sport mit künstlichen Gelenken

Termine: Do, 04.07. und 11.07.2024, jeweils 14-18 Uhr

Orte: Schlossgarten 3, SG 3 Hörsaal

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28

### **Erziehungs- und Sozialwissenschaft**

Bitte beachten Sie auch das Lehrangebot des Fachbereichs ab S. 104!

Karin Gövert, MSc.

#### **„Mitgestalten!“**

Psychische und seelische Gesundheit im Alter sind maßgeblich davon beeinflusst, wie selbstwirksam ein älterer Mensch leben und agieren kann. Dazu zählt auch das Gefühl hat, noch etwas bewegen zu können, also, bedeutsam zu sein. Wir werden uns in diesem Seminar den Fragen widmen, wie gesellschaftliche und politische Teilhabe im Alter aussehen kann und welche Formen der Mitbestimmung und Einflussnahme es für ältere Menschen in Deutschland gibt. Exemplarisch soll an einem Projekt gearbeitet werden.

Studierende, die sich für das zertifikatsorientierte Fokusstudium „Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung“ angemeldet haben, werden bei der Platzvergabe bevorzugt. Melden Sie sich bitte nur an, wenn Sie verlässlich an allen Terminen teilnehmen können.

Zeit: Mo 12-14 Uhr (14-tgl.)

Ort: Georgskommende 14 - G 32

Beginn: 15.04.2024

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Studierende, die für das Fokusstudium angemeldet sind, können bevorzugt teilnehmen. Alle Anmeldungen werden zunächst auf der Warteliste geführt. Ab dem 28. März erhalten Sie eine persönliche Nachricht, ob Sie teilnehmen können oder nicht.

Dipl.Soz.-Päd. Manfred Hillmann, Logotherapeut

### **Persönlichkeit im Alltag - PSI-Theorie (Aufbaukurs)**

Online-Seminar

Dieses Seminar eignet sich für alle, die an dem Grundlagenseminar „Persönlichkeit im Alltag“ schon einmal teilgenommen haben oder für Teilnehmer\*innen, die sich in die Grundlagen der PSI-Theorie eingelesen haben. Ausgehend von dem Basiswissen der Persönlichkeitstheorie werden wir Themen vertiefen und ergänzen. Inhaltlich stehen die sieben Funktionsmerkmale des Selbst im Mittelpunkt: Innere Sicherheit, Körper- und Gefühlseinbindung, Parallelverarbeitung, Feedbackverwertung, unbewusste Steuerung, Wachsamkeit, Affektregulation. Diese Themen sollen so veranschaulicht werden, dass ihre Bedeutung für den praktischen Lebensalltag dem psychologischen Laien verständlich wird. *Literatur:* Maja Storch/Julius Kuhl: Die Kraft aus dem Selbst. Huber-Verlag.

Zeit: Mi 10-13 Uhr

Termine: 10.04., 17.04., 15.05., 05.06., 12.06., 26.06, 03.07.2024

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dipl.Soz.-Päd. Manfred Hillmann, Logotherapeut

### **Logotherapie für die soziale Praxis**

#### **Sinnvolles Leben - haltgebendes Leben**

Seminar

In diesem Seminar ist die sinnorientierte Psychologie (Logotherapie) nach Viktor E. Frankl für die Anwendung in der sozialen Praxis aufbereitet. Im Mittelpunkt steht Veranschaulichung einer sinn- und ermutigungsorientierten Sichtweise, die sich auf die Herausforderungen des Lebensalltags bezieht. „»Wer ein Warum zu leben hat, erträgt fast jedes Wie« - Diese von Frankl häufig zitierten Worten des Philosophen Nietzsche bezeichnen die Kraft, die lebendig werden kann, wenn wir uns an ein sinnvolles Ziel bzw. eine sinnvolle Aufgabe anbinden. Im Seminar werden zentrale logotherapeutische Themen reflektiert, z. B. der Mensch als geistige Person, Sinnwahrnehmung, Wege zum Sinn, innere Einstellungen zur Bewältigung von Lebensaufgaben. Die Seminarreihe ist eine Einführung in die Logotherapie Frankls u.a. mit dem Ziel, sich auf dieser Grundlage auch durch Lektüre selbstständig weiterzubilden zu können.

Zeit: Do 10-13 Uhr  
Termine: 11.04., 18.04., 16.05., 06.06., 13.06., 27.06, 04.07.2024  
Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 113  
Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dipl.Soz.-Päd. Manfred Hillmann, Logotherapeut

### **Persönlichkeit im Alltag - Vom denkenden Ich und dem fühlenden Selbst (Grundkurs)**

Seminar

Dieses Seminar ist eine Einführung in die Theorie der Persönlichkeits-System-Interaktionen (PSI-Theorie) nach Julius Kuhl. Es geht um die Unterscheidung von Ich- und Selbstsystemen, die eine Zuordnung zur linken und rechten Hirnhälfte haben und um das Bewusstmachen von vier Teil Systemen der Persönlichkeit: Denken - Fühlen - Handeln - Wahrnehmen (von Einzelheiten). Jedes System stellt spezielle Kompetenzen für die Alltags- und Lebensbewältigung zur Verfügung. Angesteuert werden die Systeme durch die Fähigkeit, Gefühle verändern zu können (Selbststeuerung). Dabei geht es um die Beruhigung von negativen Gefühlen, das Herstellen von positiven Gefühlen, das Aushalten von Frustrationen und die Aufrechterhaltung von Gelassenheit. Mithilfe der „PSI-Brille“ können wir die Wirklichkeit sowohl detailliert als auch ganzheitlich erfassen. Wir können objektiver auf uns selbst schauen und auch gerechter und liebevoller mit uns selbst und anderen Menschen umgehen. Systematisch und anschaulich erarbeiten wir uns einen Zugang zu der Persönlichkeitstheorie: 1. Einführung, 2. Vier Systeme der Persönlichkeit, 3. Selbstwachstum, 4. Selbstmotivation, 5. Selbstkompetenzen durch Beziehung lernen, 6. Anwendungsbeispiele, 7. Verschiedenes.

Zeit: Do 13-16 Uhr  
Termine: 11.04., 18.04., 16.05., 06.06., 13.06., 27.06, 04.07.2024  
Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 113  
Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dipl.Soz.-Päd. Manfred Hillmann, Logotherapeut

### **Über die Freude und ihre Bedeutung für das Leben**

Vorlesung

In dieser Vortragsreihe geht es um die Freude, warum sie so wichtig für das menschliche Leben ist und auf welchen Wegen man sich ihr nähern kann. Das Thema soll im weitesten Sinn und aus verschiedenen Perspektiven betrachtet

werden. Aus psychologischer Sicht braucht der Mensch ein gewisses Maß an Positivität, um als Persönlichkeit gut funktionieren zu können. In der Philosophie und Theologie wird die Freude ausführlich thematisiert. In der Literatur gibt es schöne und inspirierende Beschreibungen der Freude. Wenn Freudlosigkeit angesichts von Leiderfahrungen (z.B. in der Trauer) herrscht, gibt es dann dennoch Wege zur Freude? Gibt es Freude im Leid? Welche Bedeutung kommt der Freude zu, wenn die weltgeschichtliche Lage gerade keinen Grund zu Freude gibt? Wichtig sind auch Differenzierungen, z.B. der Unterschied zwischen Spaß und Freude als tiefe innere Stimmung. In dieser Weise erkunden wir das Phänomen der Freude und beschreiben Übungen, die helfen können, sich der Freude zu öffnen. Das Phänomen der Freude wollen wir im Reflektieren lebendig werden lassen, denn schließlich sollten wir der Aussage des Philosophen Friedrich Nietzsche: „Seit es Menschen gibt, hat der Mensch sich zu wenig gefreut“ etwas entgegenzusetzen.

Zeit: Fr 13-16 Uhr

Termine: 12.04., 19.04., 17.05., 14.06., 28.06., 05.07.2024

Ort: Domplatz 20, F5

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27

Dr. Jutta Hollander

### **Sterben?....müssen wir doch alle! Wissenschaftliche Grundlagen, Impulse und Gedanken zum Sterben, zum Tod und zur Trauer**

Seminar

Sich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer intensiv auseinanderzusetzen, ist eine Art der Vorbereitung auf das Ereignis, das uns alle betreffen wird. Vielen Menschen ist es ein persönliches Anliegen, frühzeitig Fragen stellen zu können, Unsicherheiten auszuräumen und die „Dinge in Ordnung“ zu bringen, die sonst An- und Zuhörige klären müssten. Dieses Seminar ist eine Annäherung auf verschiedenen Ebenen. Es soll dabei ein Überblick entstehen, der die verschiedenen Aspekte des Sterbens, des Todes und der Trauer zusammenträgt und wissenschaftlich einordnet. Die Teilnehmer\*innen sollen dabei Gelegenheiten haben, sich intensiv auszutauschen, eigene Erfahrungen und Kenntnisse einzubringen, so z.B. auch darüber, wie das Sterben begleitet werden kann oder auch, wie der Tod Kindern erklärt werden kann. An dem Termin am 12.07. findet eine Exkursion statt. Informationen dazu werden im Seminar bekannt gegeben.

Zeit: Fr 9.00-12.30 Uhr

Termine: 21.6., 28.06., 05.07., 12.07. und 19.07.2024

Ort: Bispinghof 2, BB 3  
Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dr. Jutta Hollander

### **Resilienz II: Die Kraft der eigenen Stärke. Vertiefung**

Seminar

Hinweis: Dieses Seminar vertieft die Inhalte aus dem Seminar Resilienz I. Grundkenntnisse der Resilienzforschung sind daher für den Besuch des Seminars eine Voraussetzung. Zu wissen, was Resilienz ist, welche Inhalte sich hinter diesem Begriff verbergen und worum im Wesentlichen geht, heißt jedoch noch nicht, dass diese Kraft für jede/n einfach anzuwenden ist. Was braucht es tatsächlich, um mit dem Konzept Resilienz ganz persönlich gut umgehen zu können und die Kernbotschaften im eigenen Leben nachhaltig zu verankern? Das Seminar baut hier auf den Grundlagen des Seminars „Resilienz I“ auf und vertieft das Wissen auf der Basis von Anwendungen, anhand von Beispielen, Programmen und Übungen auf dem Portfolio der aktuellen Resilienzforschung und – Literatur. Dabei wird nicht nur die Frage nach den individuellen Bewältigungsstrategien und -ressourcen thematisiert, sondern insbesondere auch im Kontext der gesellschaftlichen Sicht auf das Alter(n) von Menschen diskutiert.

Zeit: 08.04., 14.00-17.30 Uhr, ansonsten 9.00-12.30 Uhr

Termine: Mo, 08.04., Fr, 12.04., 19.04., 26.04., 17.05

Ort: 08.04.2024 Bispinghof 2, BB 301,  
12.04.-26-04., Domplatz 20, F 040  
17.05., Domplatz 20, F030

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Sigrid Mathia-Noreikat

### **Außergewöhnlich – unverwechselbar – einzigartig! Wenn das Besondere zum Maßstab wird: Gesellschaft in der Spätmoderne**

Seminar

Außergewöhnlich – unverwechselbar – einzigartig! Früher waren das die Matrosen – mit dem tätowierten Anker auf dem Arm oder mit dem Namen der Geliebten – die raue, ungezähmte Existenz, ganz anders, als sie die bürgerlichen Zeitgenossen führten. Das Tattoo-Experiment ist gescheitert, die Individualität, die es einst sichern sollte, ging unter in der Masse der Vielen, die es trugen.

Dieser Wunsch nach Einzigartigkeit, wurzelnd in der romantischen Bewegung des 19. Jahrhunderts, zieht sich bis heute durch. Auf diese Tradition gehen auch die heutigen Tendenzen zur Selbstinszenierung oder Singularität (A. Reckwitz, s. Literatur) zurück. Der Maßstab des Besonderen wird dabei nicht nur an Individuen angelegt, sondern auch an Dinge, an Orte und Ereignisse und auch an Kollektive. Nur das Einzigartige wird prämiert. Damit unterscheidet sich die heutige Spätmoderne fundamental von der ‚alten‘ Industriegesellschaft, von der „Gesellschaft der Gleichen“.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem tiefgreifenden Wandel der Gesellschaft, der in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts einsetzte und bis heute anhält. Wir wollen u. a. die Fragen klären, welche Ursachen der Transformation von der „Gesellschaft der Gleichen“ zur „Gesellschaft der Singularitäten“ zugrunde liegen sowie die Treiber des Wandels vertiefend beleuchten. Wir erfahren, dass die ‚singularisierte‘ Gesellschaft nicht nur Gewinner, sondern auch Verlierer produziert und untersuchen die Folgen dieser Entwicklung für die spätmoderne Gesellschaft. Wie wird sich die Entwicklung der Klassenstruktur in den westlichen Gesellschaften nun fortsetzen? Auch dieser Fragestellung gehen wir nach. Durch eine gemeinsame Auseinandersetzung mit Texten, Fallbeispielen und Erfahrungen im Seminar soll ein vertiefendes Verständnis für die Thematik gewonnen werden. Die Bereitschaft zur gemeinsamen Arbeit in Gruppen wird vorausgesetzt. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF

Zeit: Mi 10-12 Uhr

Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 104

Beginn: 10.04.2024

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

## **Psychologie**

Bitte beachten Sie auch das Lehrangebot des Fachbereichs ab S. 114!

Monika Kotthoff, KiJu Psych. Ther.

### **Märchen - Ein Zugang zur eigenen Geschichte**

Seminar

Märchen haben viel mit unserer Wirklichkeit zu tun. Sie greifen auf, was uns Menschen bewegt: Wünsche, Hoffnungen und Mut, aber auch Gefühle wie Ängste, Eifersucht und Ohnmacht. Die Themen im Märchen bieten Lösungsmöglichkeiten

für zwischenmenschliche Probleme an. Sie vereinfachen Schwierigkeiten, machen Konflikte anschaulich und regen zur Identifikation mit den Protagonisten an. Mit Hilfe von unterschiedlichen Methoden (Malen, Schreiben, Rollenspiel) soll eine Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte angeregt werden. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich aktiv auf diesen Prozess einzulassen.

Aufgrund der Teilnahmebegrenzung melden Sie sich bitte nur dann an, wenn sie verbindlich an allen drei Terminen von 10 bis 16 Uhr teilnehmen können.

Zeit: Sa 10-16 Uhr

Termine: 29.06., 06.07. und 13.07.2024

Ort: Krummer Timpen 5, ULB 1

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dipl. Psych. Heike Winke

### **Emotionen und Emotionsregulierung im Alter – guter Umgang mit Gefühlen**

Seminar

Wie entstehen Emotionen? Wie entwickeln sich unsere Gefühle, wie entwickeln sich Emotionsregulation und emotionale Kompetenz im Alter? Und wie sieht ein guter Umgang mit Gefühlen aus? Wie können wir unsere sozioemotionale Kompetenz weiter stärken im Alter? Zur Klärung dieser Fragen lernen die Seminarteilnehmer\*innen Forschungsergebnisse und ressourcenorientierte Konzepte aus der Emotionspsychologie, der Gerontopsychologie sowie der klinischen Psychologie in Theorie und Praxis kennen. Spezieller wird auf den guten Umgang mit Ängsten (z.B. vor fortschreitenden Erkrankungen) sowie auf die Prävention von Einsamkeit und Depressionen im Alter eingegangen. Der Austausch in Kleingruppen und die gemeinsame Reflexion von Theorie und (Lebens-)Praxis sind wieder ein zentraler Bestandteil des Seminars. Bitte beachten Sie, dass Sie nur an einer Gruppe teilnehmen können. Sämtliche Nachrückerplätze verfallen, sobald Sie einen Teilnehmerplatz erhalten haben.

Zeit: Mi 10-13 Uhr

Termine: Gruppe 1: 17.04., 08.05., 29.05., 12.06., 26.06.24

Gruppe 2: 24.04., 15.05., 05.06., 19.06., 03.07.24

Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 17

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

## Geschichte

Bitte beachten Sie auch das Lehrangebot des Fachbereichs ab S. 117!

Annina Hofferberth

### **NS-Familiengeschichten. Ein praktisches Rechercheseminar**

Seminar

Geschichte findet nicht nur auf nationaler und internationaler Bühne statt, sie ist auch Teil jeder einzelnen Familie. In den Bielefelder MEMO-Studien sieht knapp die Hälfte der Befragten die Familiengeschichte als Teil der deutschen Erinnerungskultur. Doch nur wenige von ihnen haben sich eingehend mit ihr beschäftigt. Dabei kann eine Auseinandersetzung mit der eigenen Familiengeschichte einen individuellen Zugang zur NS-Zeit und dessen Vor- wie Nachgeschichte bieten.

Im Rechercheseminar erkunden Teilnehmende daher gemeinsam Potentiale und Fallstricke von familiengeschichtlichen Zugängen zur NS-Geschichte, werden bei den eigenen Recherchen angeleitet und gestalten gemeinsam einen abschließenden erinnerungskulturellen Beitrag. Weil Anfragen bei Archiven und die eigenen Recherchen Zeit brauchen, findet das Seminar in der vorlesungsfreien Zeit seine Fortsetzung.

Das Seminar besteht aus drei Teilen: In einem ersten Themenblock lernen Teilnehmende mögliche Recherchewege und das Arbeiten in Archiven kennen. Danach geht es in vertieften Quellenübungen um das Lesen von historischen Quellengruppen, die bei familiengeschichtlichen Recherchen zur NS-Zeit häufig eine Rolle spielen. In einem dritten Teil erarbeiten die Teilnehmenden, die ihre Familiengeschichten präsentieren möchten, gemeinsam Beiträge für eine Abschlusspräsentation. In jeder Phase gibt es Gelegenheit zur Rücksprache und Klärung offener Fragen, Wünsche zum Ablauf und der Gestaltung des Seminars und der abschließenden Präsentation sind ausdrücklich erwünscht.

Zeit: Mo 10-12 Uhr

Termine: 08.04., 15.04., 22.04., 29.04., 06.05., 20.05., 03.06., 17.06., 01.07., 15.07., 29.07., 05.08., 12.08., 26.08., 09.09.2024

Ort: Georgskommende 14, G 1

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)



Prof. Dr. Franz-Werner Kersting

### **Von Nürnberg nach Den Haag: Kriegsverbrechen, Völkermord und Völkerstrafrecht im 20. Jahrhundert**

Online-Vorlesung (über Zoom und Learnweb)

Mit Blick auf die Gewaltgeschichte des 20. Jahrhunderts haben Ortsnamen wie Babij Jar, Katyn, Dresden, Hiroshima, My Lai oder Srebrenica eine bedrückende faktische wie symbolische Relevanz. Sie stehen – ähnlich wie in jüngster Zeit vor allem Butscha oder die Kibbuzim in der Nähe von Gaza – für Verbrechen, die gegen das Kriegsrecht bzw. das humanitäre Völkerrecht verstoßen haben. Dagegen verweisen gleichermaßen bekannte Namen wie Nürnberg oder Den Haag auf rechtlich-kulturelle Errungenschaften zur Verhinderung (oder wenigstens Eindämmung) und Ahndung solcher Taten. Sie haben in der Diskussion über den Umgang mit (vermeintlichen) Kriegsverbrechen durch den Ukraine-Konflikt sowie den Krieg in Nahost ebenfalls in erschreckender Weise an Aktualität gewonnen. Ausgehend von definitorischen/begriffsgeschichtlichen Vorüberlegungen und Abgrenzungen („Kriegsrecht“, „humanitäres Völkerrecht“, „Völkerstrafrecht“, „Kriegsverbrechen“, „Völkermord“/„Genozid“, „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“, „Verbrechen der Aggression“) möchte die Vorlesung in einem international vergleichenden Überblick anhand ausgewählter Beispiele drei Dimensionen des Themas beleuchten: 1. die konkreten Entstehungsbedingungen, Praktiken, Täter und Opfer von Kriegsverbrechen, 2. die ersten Jahrzehnte des diskursiven und strafrechtlichen Umgangs von Staatengemeinschaft, Politik, Justiz und Gesellschaft mit diesem Phänomen, und 3. die Rolle von Kriegsverbrechen und Völkermord in der nationalen wie internationalen Erinnerungskultur. In jeder Sitzung soll der thematische Überblick durch die gemeinsame Lektüre und Diskussion eines ausgewählten Quellentextes vertieft werden. Ferner wird regelmäßig auch Film- und Fotomaterial zur Analyse und Veranschaulichung der Einzelthemen eingesetzt (Stichwort „Visual History“) – zumal gerade die ‚Macht von Bildern‘ im fraglichen Problemfeld eine stetig wachsende Rolle spielte und spielt. Einführende Literatur wird im Laufe der Veranstaltung genannt.

Zeit: Mi 10-12 Uhr

Beginn: 10.04.2024

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dr. Wolfgang Schulte

### **Wessen Freund und wessen Helfer? – Ein Überblick zur Geschichte der deutschen Polizei im 20. Jahrhundert**

Hybrid-Veranstaltung

„Wessen Freund und wessen Helfer?“ so lautete vor gut 20 Jahren der Titel einer Ausstellung zur Kölner Polizei im NS-Staat. Diese erkenntnisleitende Fragestellung soll auf alle Epochen deutscher Geschichte im 20. Jahrhundert übertragen werden. Dabei wird es darum gehen, das Verhältnis der Polizei zur Politik aber auch die Frage nach ihrem Selbstverständnis näher zu beleuchten. Diese Untersuchung kann nur und muss im Kontext der allgemeinen geschichtlichen Entwicklung im Deutschland des 20. Jahrhunderts erfolgen.

Im 20. Jahrhundert hat die Polizei in Deutschland fünf sehr unterschiedlichen politischen Systemen gedient. Mit der vorliegenden Veranstaltung sollen die wesentlichen Entwicklungsprozesse der Polizei in vier dieser Epochen deutscher Geschichte vorgestellt werden:

1. Polizei in der Weimarer Republik – zwischen militärischen Wurzeln und Anforderungen an eine moderne, republikanische Polizei
2. Die Polizei des NS-Staats – vom „Freund und Helfer“ der Weimarer Zeit zum willfährigen Terrorinstrument des NS-Regimes
3. Die Polizei(en) der Bundesrepublik – von der Nachkriegspolizei zum heutigen föderalen Polizeisystem
4. Die Volkspolizei der DDR von 1949 – 1989 als Schild und Schwert des SED-Staates

Je nach Interesse und Bedarf ist es möglich auch die vormodernen Ursprünge der deutschen Polizei im ausgehenden 18. und vor allem im 19. Jahrhundert bis zum Ende des Kaiserreichs zu betrachten.

Es ist geplant, für interessierte Teilnehmer gemeinsame Besuche und Exkursionen zu polizeigeschichtlich relevanten Orten und Ausstellungen in der näheren Umgebung anzubieten; Näheres dazu in der Veranstaltung, die hybrid (also sowohl Online als auch in Präsenz) angeboten wird.

Zeit: Di 10-12 Uhr

Ort: Schlossplatz 3b, Cont SP3b 1

Beginn: 09.04.2024

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dr. Wolfgang Schulte

**Geschichte im Dienst der Politik? – Zwischen konstruktivem Geschichtsbewusstsein und Geschichtsklitterung**

Hybrid-Veranstaltung

Nicht erst Wladimir Putin hat mit seinen nationalistisch aufmunitionierten Geschichtsklitterungen die Annexion der Krim und seinen Angriffskrieg auf die Ukraine gerechtfertigt. Für die politische Instrumentalisierung von Geschichte gibt es eine Fülle von Beispielen. Sowohl Hitler als auch Mussolini rechtfertigten ihre aggressiven militärischen Expansionsziele unter Rückgriff auf vermeintliche historische Traditionen. Bis heute instrumentalisieren Diktaturen Geschichte einseitig, unliebsame Fakten und Interpretationen werden per Gesetz verboten. Demgegenüber wird in parlamentarischen Demokratien, in denen die Freiheit der Wissenschaft garantiert ist, Geschichtspolitik (so ein von Edgar Wolfrum eingeführter Begriff) genutzt, um zu einem differenzierten Blick auf die Vergangenheit beizutragen. Allerdings ist dies in Deutschland ein schwieriger und langwieriger Prozess. Nach der „Schlusstrichmentalität“ der 1950er und 1960er Jahre setzte eine wissenschaftlich redliche Bearbeitung der Zeit des Nationalsozialismus erst sehr zaghaf in den 1980er Jahren und dann verstärkt nach der Vereinigung der beiden deutschen Staaten ein. Mit der Rede des damaligen Bundespräsidenten v. Weizsäcker zum vierzigsten Jahrestag des Kriegsendes 1985 (Tenor: Befreiung statt Kapitulation) setzten zum Teil sehr heftige Auseinandersetzungen ein. Der Historikerstreit ab Mitte der 1980er Jahre oder auch die Wehrmachtausstellungen der 1990er Jahre führten die Kontroversen um eine angemessene Sichtweise auf die Zeit des Nationalsozialismus fort. Aber auch im bundesdeutschen Alltag auf lokaler Ebene führt der Umgang mit Geschichte immer wieder zu emotional heftigen politischen Debatten und Auseinandersetzungen, wie z. B. vor gut 10 Jahren in Münster die Diskussion um die Umbenennung des damaligen Hindenburgplatzes in Schlossplatz. Auch aktuell gibt es in der Stadt derartige Diskussionen um die Namensgebung diverser Straßen oder auch der Westfälischen-Wilhelms-Universität.

In der vorliegenden Veranstaltung wird es darum gehen, sich z. B. mit der Vergangenheitspolitik bezogen auf den Nationalsozialismus in den unterschiedlichen Epochen der bundesrepublikanischen Geschichte zu beschäftigen. Je nach Bedarf und Interesse können und sollen auch die aktuellen geschichtspolitischen Ereignisse (von den „Putin-Texten“ bis zur Debatte um den Hindenburg-/Schlossplatz) angesprochen werden.

Zeit: Di 12-14 Uhr

Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 117

Beginn: 09.04.2024

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dr. Armin Schulz

### **Griechische Heiligtümer**

Hybrid-Vorträge mit Diskussion

„Auf den heiligen Dreifuß setzt sich die delphische Frau. Sie bringt den Griechen die Rufe, die Apollon ihr zusingt.“ Euripides Ion 82ff.

Seit Beginn der Menschheit gibt es abseits der Wohnorte Begegnungsplätze mit einer besonderen sakralen Bedeutung. Bergheiligtümer, Totenstädte, Orakel, Tempel und Versammlungsplätze waren für die Menschen zugängliche Orte, die ihr Leben bestimmten. Darüber hinaus gab es auch unnahbare, gleichfalls allen Menschen bekannte Orte. Der Olymp und der Hades waren allgegenwärtig und doch für die Lebenden so fern. Sie blieben im Verborgenen und galten als heilige Orte.

In der Vorlesung sollen einige zentrale Orte der griechischen Antike aus archäologischer, althistorischer und religionswissenschaftlicher Sicht betrachtet und ihre Bedeutung für das Leben der damaligen Menschen aufgezeigt werden. *Literatur*: Ausführliche Literaturhinweise im Online-Verzeichnis (HIS LSF).

Zeit: Mi 14-16 Uhr

Ort: Scharnhorststr. 100, SCH 100.03

Beginn: 10.04.2024

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28.

Dr. Hildegard Wiegel

### **Eine kleine Geschichte der Pogrome**

Online-Seminar (über Zoom)

Als im Jahre 2021 „1700 Jahre jüdischen Lebens“ in Deutschland begangen wurde, gedachte man an vielen Orten auch daran, dass jüdisches Leben bereits vor der Schoah immer wieder geprägt war von Ausgrenzung und Gewalt gegen Juden bis hin zum Mord. Nicht nur in Familien deutscher Juden hat zuletzt der Überfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 schlimmste Traumata wiederbelebt; die gesamte jüdische community weltweit erinnert sich an zahlreiche Pogrome. Dieser Begriff aus dem Russischen („Verwüstung“) wurde erstmals 1821 in Odessa für anti-jüdische Ausschreitungen geprägt, und insbesondere seit den antisemitischen Gewaltexzessen im russischen Kaiserreich in den Jahren 1881 bis 1884 hat sich „Pogrom“ in fast allen Sprachen etabliert. In diesem Kurs soll den Wurzeln dieses Hasses auf den Grund gegangen werden, und es soll einen ersten historischen Überblick dieses Phänomens in Deutschland und zahlreichen angrenzenden Ländern geben.

Zeit: Fr 10-12 Uhr  
Termine: 19.04., 26.04., 17.05., 24.05., 07.06., 14.06., 21.06., 28.06.2024  
Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28.

## **Philosophie**

Bitte beachten Sie auch das Lehrangebot des Fachbereichs ab S. 120!

Dr. Melanie Bender

### **Zorn und Vergebung**

Seminar

„Der Sanftmütige ist nicht rachsüchtig, sondern versöhnlich“, schreibt Aristoteles. Diesen Gedanken nimmt Martha Nussbaum als Ausgangspunkt, um über die Leidenschaft des Zorns nachzusinnen. In ihren Augen entbrennt der Zorn nicht nur aus dem Bewusstsein eines geschehenen Unrechts heraus, sondern wird gleichzeitig von dem Bedürfnis nach Vergeltung angestoßen. Darum setzt sie sich für Strategien ein, die auf die Verhinderung von Ungerechtigkeit zielen. Sie problematisiert sowohl den modernen Strafvollzug als auch das im Judentum und Christentum wurzelnde Konzept der Vergebung. Dieses werde durch die magische Vorstellung der Wiederherstellung eines kosmischen Gleichgewichts angestoßen, was im Grunde nichts anderes als das Streben nach Vergeltung sei. Stattdessen betrachtet sie den Ansatz einer bedingungslosen Liebe, sie durchdenkt die Gelassenheit der Stoiker und schaut sich mit Mahatma Gandhi, Martin Luther King und Nelson Mandela drei Versuche revolutionärer Zornlosigkeit an. Dieses Seminar möchte Nussbaums Gedanken verstehen und diskutieren.

Zeit: Di 16-18 Uhr  
Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 5  
Beginn: 09.04.2024  
Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dr. Birger Brinkmeier

## **Toleranz - Kennzeichen einer humanen Gesellschaft**

Seminar

„Was ist Toleranz? Sie ist Menschlichkeit überhaupt. Wir sind alle gemacht aus Schwächen und Fehlern; darum sei erstes Naturgesetz, daß wir uns wechselseitig unsere Dummheiten verzeihen.“ – Das notierte im Jahr 1764 der französische Philosoph und Erzaufklärer Voltaire im Dictionnaire philosophique portatif, seinem „Philosophischen Wörterbuch“. Soweit so wahr, so schön, so gut – und so erbaulich? „Ohne Toleranz geht es nicht. Toleranz weist heute jede corporate identity aus: kein großes Unternehmen, das nicht mit aufwendigen Konferenzen Toleranz verbreitete; keine Akademie und keine Stiftung, die ohne Toleranzprogramm auskäme, keine Werbung für Softdrinks oder Zigaretten, die sich der Weltversöhnung der Vereinten Farben entzöge, und inzwischen auch kein Stadttheater mehr, kein Literaturfestival, kein Musikfest, das sich nicht für interkulturelle Verständigung engagierte. Wohin man schaut: gute Menschen.“ – Über diese „Banalisation und Industrialisierung der Toleranz“ und die damit einhergehende Sinnentleerung des Begriffs sprach im Jahr 2003 der Schriftsteller Navid Kermani, und zwar auf einer Tagung zu Lessings „Märchen vom Ring“.

Und nun? Ein banaler und inflationärer Gebrauch eines Wortes wie ‚Toleranz‘ sollte uns nicht daran hindern, sich wieder um ein angemessenes und anspruchsvolles Verständnis des Begriffs zu bemühen.

Was also ist Toleranz? Fragen wir uns besser: Wann ist Toleranz gefragt? Um wen und um was geht es? Was spricht dafür, was spricht dagegen, jemanden oder etwas zu tolerieren, und vor allem warum? Und wo liegen die Grenzen der Toleranz? Das sind die Fragen, mit denen ich mich in diesem Seminar anhand einschlägiger historischer und zeitgenössischer Texte beschäftigen möchte.

Es wird ein Learnwebkurs eingerichtet, so dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf kurzem Wege per Newsletter aktuelle Informationen erhalten sowie die zu besprechenden Texte sich herunterladen können.

Zeit: Mi 12-14 Uhr

Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 104

Beginn: 10.04.2024

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dr. Norbert Herold

## **Kritik der Unruhe**

Seminar

Warum ist der Ruhestand erst dann legitim, wenn er „wohlverdient“ ist? Ist die Unruhe unser aller Schicksal, das wir zumindest in unserer westlichen Kultur längst verinnerlicht und als Normalzustand bejahen, auch wenn wir kulturkritisch über die Ruhelosigkeit der Zeit und die zunehmende Beschleunigung des modernen Lebens klagen? Wer von uns hält schon ein Leben aus, in dem nichts passiert, und wer sehnt sich ernsthaft nach einem Paradies, dessen Ruhe – wie schon Immanuel Kant formulierte - als unerträgliche Langeweile empfunden werden müsste? Dann schon lieber Arbeit oder wenigstens Zerstreung, auf jeden Fall aber: Bewegung! Wir halten es wie Herr Keuner in Brechts Kalendergeschichten: als man ihm sagte, dass er sich gar nicht verändert habe, erbleichte er.

Wann und warum wurden eigentlich Veränderung und Unruhe zum fraglosen Normalzustand in unserer Kultur? Mit dem Beginn der Neuzeit wurden Kräfte der Beruhigung freigesetzt, die sich jetzt – in der Spätmoderne - zu verselbständigen scheinen. Wissen wird zum unaufhörlichen Prozess, die Welt zur immer größeren Herausforderung für den Veränderungswillen und das Handeln des Menschen, der die Dinge nicht auf sich beruhen lassen konnte und wollte und jetzt einsehen muss, dass er von den Bewegungen mitgerissen wird, die er selber in Gang setzte. Im Seminar sollen Texte interpretiert werden, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit der Unruhe in unserer Welt, die unsere eigene Unruhe spiegelt, auseinandersetzen. *Literaturhinweise*: Ralf Konersmann: Die Unruhe der Welt, Frankfurt a. M. 2015; Hartmut Rosa: Beschleunigung. Die Veränderung der Zeitstruktur in der Moderne, Frankfurt a.M. 2005.

Zeit: Do 14-16 Uhr

Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 104

Beginn: 11.04.2024

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Prof. Dr. Frauke Annegret Kurbacher

## **Gelassenheit, philosophisch**

Tagesseminar

Wer wünscht sie sich nicht, vielleicht auch gerade im Moment: Gelassenheit. Einigen mag sie aus der Mystik bekannt sein. Was aber bedeutet sie philosophisch? Wie lässt sich Gelassenheit als Phänomen beschreiben? Was macht sie aus? Findet sie sich jenseits allen Wollens oder hat sie als innere Freiheit gerade doch eine besondere Verbindung zum Willen und dem eigenen Wollen? Wo und

wann ist Gelassenheit als Haltung erstrebenswert, wo oder wann aber u.U. auch problematisch? Diesen und vielen weiteren Fragen widmet sich die Veranstaltung mit Blick auf Texte von Martin Heidegger, Robert Spaemann und ggf. anderen in gemeinsamen eingehenden Reflexionen und kritischen Diskussionen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mitzudenken und zu diskutieren! *Literatur*: Martin Heidegger: Gelassenheit. Robert Spaemann: „Gelassenheit“. In: Ders.: Moralische Grundbegriffe. Die Texte sind wohlfeil zu erhalten, werden aber auch z.T. in Auszügen für die Veranstaltung als Kopie oder Scan bereitgestellt.

Termin: Freitag, 05.07.2024, 10.00-16.00 Uhr

Ort: Bispinghof 2, BB 303

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S.28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dr. Ulrich Sonderfeld

**Altwerden - neue Chancen, neue Herausforderungen, neue Tiefen, neue Höhen  
Philosophinnen und Philosophen zum Wesen einer zentralen, endgültigen Lebensphase**

Seminar

Trotz des Klischees, dass betagtere Menschen über nichts so ungerne nachdenken wie eben über das Altern, kann dieses Seminar mit der Hilfe bedeutender Philosophen von der Antike bis heute zeigen, dass ein solches Nachdenken über jene letzte Phase des Lebens ab dem 60. Lebensjahr anregend, aufregend, ernüchternd und ermutigend sein kann. Ist im menschlichen Dasein insgesamt „Lebenskunst“ gefragt, so erfordert vielleicht das Altern besondere Kunstfertigkeit. Die Themen, die die vorgestellten Autoren ansprechen, können zu einer vertieften Sicht dieser Lebensphase verhelfen: das Alter als Zeit des Loslassens und Verzichtens, aber auch der neuen Chancen und Perspektiven; als unerwartete existenzielle Sensibilisierung im Schönen wie Bedrückenden; als Zuspitzung der Sinnfrage; als neues inneres Wachstum im Kontext des Schwindens; als Erleben neuer Freiheiten und neuer Zwänge; als Erfahren bisher unbekannter Grenzen und Sich-Öffnen weiterer Horizonte. Dies sind nur einige der von den Autorinnen und Autoren angesprochenen vielfältigen Aspekte dieser Lebensphase, die nach ihrer aller Auffassung spezifische, unaustauschbare Wesenszüge in sich trägt. Ihre teilweise sehr unterschiedlichen Analysen und Bewertungen des Alters, zu denen wir Stellung beziehen müssen, begründen sie erfahrungsgesättigt und begrifflich differenziert, nehmen den Lesenden dabei in der Konkretion der selbst erlebten Wirklichkeit mit in eine gemeinsame, nachvollziehbare Reflexion. Für



alle Teilnehmenden bleibt ihr eigenes Dasein ein immer noch offenes, unbekanntes, zu erforschendes und weiterhin zu erlebendes Leben, zu dessen Verständnis die vorgestellten Philosophinnen und Philosophen beitragen mögen. In den Seminarstunden werden Positionen und Argumente relevanter Denkerinnen und Denker vorgestellt: Cicero, Seneca, Boethius, Goethe, Schopenhauer, Ernst Bloch, Simone de Beauvoir, Jean Amery, Odo Marquardt, Norberto Bobbio u.a. Es liegt nahe, im Gespräch zwischen den Teilnehmenden die Erkenntnisse, Erfahrungen und Wertungen der „Fachphilosophen“ mit den eigenen zu vergleichen. Sind wir doch beim Thema „Altern“ gewissermaßen alle Experten!

Zeit: Mo 16-18 Uhr

Termine: 15.04.; 22.04.; 29.04.; 06.05.2024

Ort: Bispinghof 2, BB 303

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

## **Kunst und Kunstgeschichte**

Bitte beachten Sie auch das Lehrangebot des Fachbereichs ab S. 127!

Angela Borgmann, Rupert König

### **Last Exit Kunst III. Künstler reden über ihre Kunst**

Vorträge

- 10.04.24 Kunst im öffentlichen Raum  
*Martina Lückener, Bildende Künstlerin*
- 17.04.24 Weshalb malte Leonardo da Vinci (fast) nur Frauen und wer waren Sie?  
*Prof. Dr. Claudia Echinger-Maurach, Kunstgeschichte*
- 24.04.24 Das zeichenvolle Zeichen  
*Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann, Neurophysiologe/Künstlern*
- 08.05.24 „Think out of the box“ – Ein Plädoyer für Kreativität in den Kirchen  
*Rupert König, Konzeptkünstler/Pastoralreferent*
- 15.05.24 Gott und Mensch. Eine Einführung in die Welt der Ikonen  
*Dr. Lutz Rickelt, Leiter des Ikonenmuseums Recklinghausen*
- 29.05.24 Das zeichenlose Zeichen  
*Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann, Neurophysiologe/Künstler*
- 05.06.24 Materialität und Handwerk  
*Young-Jae Lee, Keramik-Künstlerin*

- 12.06.24 Die Sperlinge des Zeuxis, malende Cowboys und warum realistische Kunst nicht vom Aussterben bedroht ist.  
*Jan Homeyer, Bildender Künstler*
- 19.06.24 Verteidigung des Geheimnisses  
*Prof. Dr. Michael Höffner, Theologe/Philosoph*
- 26.06.24 15 Jahre Katzenaugenprojekte  
*Luzia-Maria Derks, Künstlerin*
- 03.07.24 Das immer gleiche Haus  
*Marvin Wunderlich, Künstler*
- 10.07.24 Last Exit – Depot?  
*Dr. Thomas Fusenig, Kunsthistoriker*

Zeit: Mi 14-16 Uhr

Ort: Domplatz 20, F 5

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28.

Prof. Dr. Erich Franz

### **Hauptwerke der Kunstgeschichte 1: Frühchristliche bis karolingische Kunst**

Vorlesung mit Livestream aus dem Hörsaal

Wir betrachten ausgewählte Kunstwerke, die sich bis heute weitgehend in ihrem originalen Aussehen erhalten haben. Sie erfahren, was über die Entstehung bekannt ist und auch, was an den Werken im Laufe der Jahrhunderte verändert wurde. Vor allem gehen wir auf die Merkmale und Zusammenhänge künstlerischer Gestaltung ein, die diese Gebäude, Bilder und Skulpturen zu etwas Besonderem machen. Wir beginnen in Rom mit frühchristlichen Kirchen, Sarkophagen und Mosaiken aus dem 4. bis 9. Jahrhundert, wenden uns dann der Hagia Sophia in Konstantinopel (Istanbul) aus dem 6. Jahrhundert zu und betrachten weitere byzantinische Kirchen in dieser Stadt und im heutigen Kroatien. Einen Höhepunkt der Vorlesung bietet Ravenna: Wir sehen uns die dortigen spätrömischen, ostgotischen und byzantinischen Gebäude und Mosaiken an und dazu einen Thronstuhl mit Reliefs aus Elfenbein - alles aus dem 5. und 6. Jahrhundert. In Norditalien und dem südlichen Alpenraum sind eindrucksvolle Zeugnisse aus dem 8. und 9. Jahrhundert erhalten, in denen antike Traditionen weiterleben. In der gleichen Zeit haben irische und angelsächsische Mönche erstaunliche Buchmalereien geschaffen, die ganz neue künstlerische Traditionen begründen. Den Abschluss der Vorlesung bildet die Palastkirche Karls des Großen in Aachen und

Buchmalereien aus seiner Zeit, in denen beide Traditionen - die antike und die irisch-insulare - zusammentreffen.

Die Vorlesung dieses Semesters ist als erste einer mehrteiligen Reihe geplant, in der es nicht um kunsthistorische Entwicklungen und Gruppierungen geht, sondern um die genaue Betrachtung einzelner Werke in Europa - stets auf der Grundlage kunsthistorischer Forschung. Im darauffolgenden Semester werden Werke behandelt, die als romanisch gelten, dann gotische - bis in die neuere Zeit.

Zeit: Do 16-18 Uhr

Ort: Domplatz 20, F2

Beginn: 11.04.2024

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dr. Barbara Hofmann

### **Im Streit um die Moderne. Themen und Tendenzen der Kunst zwischen 1850 und 1900**

Online-Seminar

Historismus, Impressionismus, Symbolismus und Jugendstil: die Bandbreite der künstlerischen Ausdrucksformen der Zeit um 1900 ist vielfältig. Doch das, was sich aus heutiger Sicht als Facettenreichtum des Fin de siècle darbietet, gestaltete sich in Wahrheit als ein erbitterter Kampf um künstlerische Positionen. Noch nie hatten sich Künstler untereinander so heftig attackiert wie zu dieser Zeit; und während die einen verbissen längst ins Wanken geratene Kunst- und Schönheitsvorstellungen verteidigten, wagten die anderen in Inhalt und Form neue Wege zu gehen. Sie entsagten damit nicht nur den Akademien, sondern verloren Schritt für Schritt auch das finanzkräftige Kunstpublikum, das diesen Aufbruch nicht immer mittragen wollte oder konnte. Die spannende Frage ist warum? Sie zu beantworten ist das Ziel des Kurses, wobei es gilt, zunächst die Polarisierung der Kunst in der Zeit von 1850-1900 näher zu beleuchten.

Zeit: Fr, 10.00-13.00 Uhr, einmalig Di, 28.05.2024, 10.00-13.00 Uhr

Termine: 12.04.; 19.04.; 26.04.; 03.05.; 10.05.; 17.05.; 29.05.; 31.05.2024

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dr. Barbara Hofmann

### **"Ich wollte wirken in meiner Zeit". Leben und Werk der Käthe-Kollwitz**

Online-Vortrag

Die 1867 in Königsberg geborene Künstlerin Käthe Kollwitz gehört zu den sensibelsten und engagiertesten Künstlern des Expressionismus. Als Gattin eines Berliner Armenarztes hatte sie das Elend der Menschen ihrer Zeit aus unmittelbarer Nähe kennen gelernt und ihm mit ihrer Kunst eine ebenso zarte wie ausdrucksstarke Sprache verliehen. Dennoch hat sich die Künstlerin nicht nur den Schattenseiten des Lebens zugewandt, wie sie in ihren großen Themen Not und Tod, Hunger, Krieg und Armut Ausdruck gewinnen. Auch die heiteren Bereiche des Lebens sind Teil ihres Schaffens. Die Vorlesung möchte mit beiden Komponenten des Werkes dieser außergewöhnlichen Künstlerin bekannt machen und so zu einem vollständigeren Bild ihrer schöpferischen Vielseitigkeit beitragen.

Termin: Do, 02.05.2024, 15.00-17.15 Uhr

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S.28.

Dr. Barbara Hofmann

### **Einführung in die großen Themen der Malerei**

Online-Seminar

Der Kurs führt in die Hauptthemen der europäischen Malerei ein und macht an ausgewählten Werken mit dem großen Motivschatz von Historie, Akt, Porträt, Genre, Stilleben und Landschaft bekannt. Im gemeinsamen Diskurs wird der Frage nachgegangen, welche spezifischen Anforderungen die künstlerische Bewältigung dieser Themen an die Maler stellten und welche Lösungen hierfür in der europäischen Kunst des 14. bis 20. Jahrhunderts gefunden wurden. Auch gilt es der Entwicklungsgeschichte der einzelnen Themen nachzuspüren, die, sich erst allmählich aus größeren Zusammenhängen emanzipiert haben.

Zeit: Mo, Mi 10.00-13.00 Uhr

Termine: 08.05.; 13.05.;15.05.; 27.05.; 29.05.;03.06.; 05.06.2024

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dr. Barbara Hofmann

### **Jeder Mensch ein Künstler!? Joseph Beuys und der erweiterte Kunstbegriff**

Online-Seminar

„Jeder Mensch ist ein Künstler!“ Wohl kaum eine Verlautbarung eines modernen Künstlers ist so viel zitiert worden, wie dieser Satz von Joseph Beuys. Zu einem besseren Verständnis seiner Kunst hat dies jedoch nicht beigetragen. Im Gegenteil. Auch heute noch stellt sein Schaffen für Viele ein großes Fragezeichen dar,

und manch einer schreckt auch nicht davor zurück, seinen Arbeiten jede Form der Kunstfertigkeit abzusprechen. Tatsächlich ist der künstlerische Wert von Beuys Arbeiten nicht immer einfach zu verstehen. Mit seinen bewusst ausgewählten und mithin geschickt inszenierten Materialien suchte Beuys nach einer spirituell - konkreten Ausdrucksform, die dem „Verkümmern der Sinne“ ebenso entgegenwirken sollte, wie und dem „Verlust von Sinn“ in der deutschen Nachkriegskunst. Durch die „soziale Plastik“ sollte die Sensibilität und das Bewusstsein der Menschen geweckt und damit letztlich ein erweiterter Kunstbegriff definiert werden, der bis ins praktische Leben hineinreicht.

Termin: Mo 06.05.2024, 10.00-13.00 Uhr

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dr. Barbara Hofmann

### **„Das Innenbild malen“. Leben und Werk des Edvard Munch**

Online-Vortrag

Der norwegische Maler Edvard Munch gilt heute neben Paul Gauguin und Vincent van Gogh als einer der bedeutendsten Vertreter der europäischen Moderne. Seine formvereinfachende und farbenreiche Kunst mit ihrer Fokussierung auf existentielle Themen wie Liebe, Angst und Tod vermag aufgrund ihrer ungebrochenen Aktualität nicht nur bis heute zu faszinieren und zu berühren. Vielmehr spiegelt sie auch die Innenwelt eines Malers wider, dessen Leben und seelisches Befinden von persönlichen Tragödien und Schicksalsschlägen bestimmt war. Munch selbst hat diesen Ansatz seiner Kunst mit dem Satz „Ich male nicht das was ich sehe, sondern das was ich sah“ auch einmal klar zum Ausdruck gebracht. In dieser Individualität und Subjektivität war sein Schaffen der eigenen Zeit aber weit voraus, weshalb seine Kunst nicht selten als „Phantasien eines wildgewordenen Farbenkastens“ missverstanden oder diffamiert wurde. Im Rahmen der Vorlesung soll Munchs künstlerischer Innovation in all ihren Facetten nachgespürt und an ausgewählten Werken dargelegt werden, worin seine Rolle als Wegbereiter der Moderne begründet liegt.

Termin: Di 09.07.2024, 10.30-12.45 Uhr

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dr. Barbara Hofmann

### **Ist das Kunst oder kann das weg? Annäherungen an die Kunst der Gegenwart**

#### Workshop

„Ist das Kunst oder kann das weg?“ Mit diesem ebenso provokanten wie hintergründigen Motto hatte der deutsche Entertainer Mike Krüger vor einigen Jahren nicht nur sehr erfolgreich ein ganzes Showprogramm bestritten, sondern zugleich eine Frage aufgeworfen, die Viele umtreibt. Denn die Definition dessen, was Kunst ausmacht, nie so unklar gewesen zu sein wie heute. Einher damit geht die Irritation des Kunstpublikums, das dem Kunstschaffen unserer Tage mehr und mehr mit Verunsicherung oder Unverständnis gegenübertritt. Das gilt umso mehr, je weniger das erschaffene Objekt für das Auge des Laien eine tiefgründige Gestaltungsabsicht erkennen lässt. Gemeinsam sollen daher einige dieser auf den ersten Blick sinnlos erscheinenden Arbeiten der Gegenwartskunst einer kritischen Prüfung unterzogen und zur Diskussion gestellt werden, inwieweit sie als überbewertete Artefakte narzistischer Künstler oder als ideeller Gewinn für uns alle zu werten sind.

Termin: Montag, 19.08.2024, 14.30-18.00 Uhr

Ort: Bispinghof 2, BB 103

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dr. Barbara Hofmann

### **Einführung in die Welt der Symbole. Sinn und Zeichen in der Bildenden Kunst**

#### Blockveranstaltung

Wie so manch andere Disziplin hat die europäische Malerei im Verlaufe der Jahrhunderte eine ihre eigene Zeichensprache ausgebildet. Sie dient dazu, komplexe und nicht selten auch abstrakte Sachverhalte anschaulich darzustellen und offenbart sich nur demjenigen, der ihren Sinngehalt kennt. Doch selbst dann, wenn wir um die Bedeutung des einzelnen Symbols wissen, lässt sich das nicht immer eins zu eins auf die im Bild wiedergegebenen Dinge übertragen: Warum weist der Apfel in einem Fall auf den Sündenfall hin, und ist im anderen doch nur ganz simpel als ein Stück Obst zu lesen? Wann überhaupt sind die im Bild erfassten Dinge als Symbol zu deuten? Auf diese und andere Fragen gilt es gemeinsam eine Antwort zu finden. Ziel soll es dabei sein, ein Basiswissen zu erarbeiten, anhand dessen sich die Bildaussagen der europäischen Malerei besser verstehen lassen.

Termine: Di-Fr, 20.08.-23.08.2024, 10-13 Uhr und 14.30-17.30 Uhr

Ort: Bispinghof 2, BB 103

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dr. Barbara Hofmann

### **Kunst als Lebensentwurf. Das Bauhaus in Weimar, Dessau und Berlin**

Online-Vortrag

Mit der Gründung des Staatlichen Bauhauses in Weimar unternahm der Architekt Walter Gropius 1919 einen der folgenreichsten Schritte des 20. Jahrhunderts. Sein visionäres Ziel: durch die Erschaffung einer ebenso funktionalen wie ästhetisch ansprechenden modernen Wohnkultur sollte eine lebenswertere und sozial gerechtere Welt entstehen. Was aus dieser Idee hervorging, hat nicht nur Kunstgeschichte geschrieben, sondern bestimmt bis heute unser Leben.

Der anstehende 100. Gründungstag bietet Anlass, die Erfolgsgeschichte dieser so bedeutenden Institution näher zu beleuchten und deren wichtigsten Stationen nachzuzeichnen; beginnend bei den Anfängen in Weimar bis hin zur Auflösung in Berlin und den Nachwirkungen in Form des New Bauhaus in Amerika. Im Fokus stehen dabei auch die spezifischen Grundlagen des für die damalige Zeit revolutionären Ausbildungskonzepts sowie die Bedeutung, die das Bauhaus für die Entwicklung und Globalisierung der Moderne gehabt hat.

Termin: Do, 29.08.2024, 15-17.15 Uhr und Fr, 30.08.2024, 10-12.15 Uhr

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S.28.

Dr. Norbert Humburg

### **Führung durch das LWL-Museum für Kunst und Kultur**

Führung

Neben der Semestergebühr ist das Eintrittsgeld zu entrichten. Es wird empfohlen, die Museums-Card zu erwerben; sie gilt für zwei Personen und erlaubt bei einjähriger Gültigkeit, das Landesmuseum so oft zu besuchen, wie gewünscht. Die Card-Inhaber müssen sich vor jeder Führung an der Kasse melden und erhalten eine Tageskarte. Bei den Besuchen muss strikt darauf geachtet werden, dass der gebuchte Termin (Wochentag) eingehalten wird. Ein Wechsel zwischen den Gruppen ist nicht möglich. Beim ersten Museumsbesuch erhalten Sie einen Beleg für die gebuchte Gruppe, der zu jeder Veranstaltung mitgebracht werden muss. Ohne diesen Beleg ist eine Teilnahme nicht möglich. Sollten Sie beim ersten Termin verhindert sein, ist eine Abmeldung bei der Kontaktstelle zwingend erforderlich, sonst wird Ihr Platz umgehend und ohne weitere Benachrichtigung an die nächste Person auf der Warteliste weitergegeben. Bitte beachten Sie

auch, dass Sie nur an einer Gruppe teilnehmen können. Sämtliche Nachrückerplätze verfallen, sobald Sie einen Teilnehmerplatz erhalten haben.

Termine: Gruppe 1: Di, 09.04., 16.04., 23.04., 30.04., 07.05.

Gruppe 2: Mi, 10.04., 17.04., 24.04., 08.05., 15.05

Zeit: 10.00-11.30 Uhr

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dr. Ira Oppermann

### **Der Spanische Barock**

Online-Seminar

Spaniens Barockkultur ist einzigartig: In der Bildenden Kunst zählen ein extremer Naturalismus verbunden mit mystischen Elementen zu den hervorstechendsten Merkmalen. Der Beginn der spanischen Blüteperiode des Siglo de Oro ist allerdings schon vor dem Barock anzusetzen – um 1550 – und ihr Ende 1681 (Tod von Calderón) oder 1700 mit dem Tod des letzten Habsburgers Karl II. – die Datierung dazu ist nicht festgeschrieben. Das Seminar befasst sich primär mit Porträt, religiöser Historie und bodegón (Stilleben) in Skulptur und Malerei (neben anderen Gattungen), mit bekannten wie unbekannteren Künstlern und Künstlerinnen (Diego de Siloé, Luis de Morales, Diego Velázquez, José Ribera, Alonso Cano, Bartolomé E. Murillo, José Antolínez, Pedro de Mena, Luisa Ignacia Roldán u.a.) sowie mit unterschiedlichen Kunstzentren. Es soll ein umfassender, auch kritischer Blick auf diese faszinierende Kunstepoche geworfen werden. Bitte beachten Sie, dass Sie nur an einer Gruppe teilnehmen können. Sämtliche Nachrückerplätze verfallen, sobald Sie einen Teilnehmerplatz erhalten haben.

Termine: Gruppe 1: 09.04., 16.04., 23.04., 30.04.2024

Gruppe 2: 12.04., 19.04., 26.04., 03.05.2024

Zeit: 17.00-18.30 Uhr

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dr. Ira Oppermann

### **Modigliani**

Online-Seminar

Der Italiener Amedeo Modigliani (1884-1920) lebte seit 1906 im Pariser Bohème-Viertel und stand im Austausch mit Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt. In Paris schuf er zahlreiche einzigartige Körperbilder: Porträts und Akte



in seinen typisch länglichen Formen. Ungewöhnlich für seine Zeit stellte Modigliani selbstbewusste Frauen dar, beispielsweise die androgynen Frauentypen einer Garçonne oder emanzipierte Künstlerinnen, die zu seinem Freundeskreis gehörten. Schließlich wird Modiglianis bildhauerisches Werk die Spannbreite und Modernität seiner Kunst einmal mehr untermauern. Das Seminar basiert auf der Ausstellung „Modigliani. Moderne Blicke“ im Museum Barberini. Bitte beachten Sie, dass Sie nur an einer Gruppe teilnehmen können. Sämtliche Nachrückerplätze verfallen, sobald Sie einen Teilnehmerplatz erhalten haben.

Termine: Gruppe 1: 04. und 11.06.2024, 11.30 -13.00 Uhr

Gruppe 2: 04. und 11.06.2024, 17.00 -18.30 Uhr

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dr. Ira Oppermann

### **Édouard Manet**

Online-Seminar

Dieses online-aktiv-Seminar zu Édouard Manet, einem der großen Maler der Moderne, richtet sich an Kunstbegeisterte, die sich intensiv und mit aktiver Teilnahme dem Thema widmen möchten. Geplant ist ein vorbereitender Teil, eine kleine Hausarbeit und die Erstellung von Chat-Gruppen während des Seminars. Ich verstehe die Veranstaltung als Pilotprojekt und bin schon sehr neugierig.

Manet, Provokateur des 19. Jahrhunderts, Vorbild moderner Künstler:innen, Freund der Impressionisten und zahlreicher Künstler, soll anhand ausgewählten Werken beleuchtet werden. *Literaturempfehlung*: Oskar Bätschmann, Edouard Manet, München: Beck Verlag, 2015 (C.H.Beck-Wissen). Bitte beachten Sie, dass Sie nur an einer Gruppe teilnehmen können. Sämtliche Nachrückerplätze verfallen, sobald Sie einen Teilnehmerplatz erhalten haben.

Termine: Gruppe 1: 18. und 25.06.2024, 11.00 -13.15 Uhr

Gruppe 2: 18. und 25.06.2024, 16.30 -18.45 Uhr

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Szameitat, Beatrice

### **Der Architekt Hans Poelzig und der Schrei nach dem Turmhaus**

Online-Vorlesung

Hans Poelzig (1869 – 1936) zählt zu den bedeutenden Architekten der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Sein Schaffen erstreckt sich von Industriebauten bis

hin zu großen Verwaltungsgebäuden, wobei er eine Entwicklung von expressionistischer Architektur bis zu Formen der Neuen Sachlichkeit durchläuft. Im Fokus dieser Vorlesung steht nicht nur eine genaue Betrachtung der Hauptwerke, des Hauses des Rundfunks in Berlin und des I.G.-Farben-Gebäudes in Frankfurt am Main, sondern auch ein Blick auf weniger bekanntere erhaltene Bauten. Den Wettbewerb um das Grundstück neben dem Bahnhof Friedrichstraße in Berlin – hier sollte das erste Hochhaus Berlins entstehen – beantwortete Poelzig ganz anders als Ludwig Mies van der Rohe, wobei beide Entwürfe Einfluss auf die Formensprache der Zeit hatten.

Termin: Do, 06.06.2024, 9.30-11.00 und 11.30-13.00 Uhr

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28.

Szameitat, Beatrice

### **Kunst nach 1945 – ein Überblick**

Vorträge mit Livestream aus dem Hörsaal

Seit dem Zweiten Weltkrieg verzeichnet die Kunstgeschichte zahllose Kunstströmungen, jedes Jahrzehnt wartet mit neuen Ideen auf und stellt die Frage nach dem Wesen der Kunst, dem Kunstbetrieb und dem Verhältnis zum Geld immer wieder auf andere Weise. Der Kunst der 1950er Jahre wie dem Abstrakten Expressionismus und dem Colour Field Painting folgt die Herausforderung der Pop Art. Mit Environment und Happening verlässt die Kunst endgültig alte Pfade und fordert das Publikum zur Konfrontation heraus. Minimal Art reduziert auf das Wesentliche, Land Art begibt sich in die Ferne. Seit den 1990er Jahren steht der Kunstmarkt und die Globalisierung im Fokus, heutige Künstler spiegeln Politik, Wissenschaft und die Herausforderungen des Daseins auf immer neue Weise.

Termine: 04.-06.09.2024, 9.30-11.00 und 11.30-13.00 Uhr

Ort: Schlossgarten 3, SG 3

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28.

Dr. Matthias Vollmer

### **Gustave Courbet und die Suche nach der künstlerischen Wahrheit**

Online-Seminar über „Zoom“

Gustave Courbet wird zu Recht als bedeutendster Vertreter des Realismus und Vorkämpfer einer sozial engagierten, lebensnahen Malerei gesehen.

Doch in seinen Porträts, Landschaftsbildern, Selbstporträts und Stillleben schildert er auch eine Welt der Introspektive, der Versunkenheit und der Zerrissenheit, die in einem spannungsvollen Verhältnis zur forcierten Industrialisierung seiner Zeit, zwischen dem Glanz der Bürgerwelt und dem Elend des Proletariats, zu stehen scheint. Im Kurs soll Courbets Auseinandersetzung mit den inneren Kräften seiner Persönlichkeit und seine unkonventionelle Behandlung des Materiellen als ein mutiges Streben nach künstlerischer Wahrheit unter der Vorherrschaft des Sehens vorgestellt werden.

Termine: Di, 09.04. und 16.04.2024, jeweils 10-13 Uhr

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dr. Matthias Vollmer

### **Perspektiven auf Goya - Annäherungen an einen Giganten**

Online-Seminar über „Zoom“

Francisco de Goya gilt als der letzte bedeutende Hofkünstler Europas und früher Wegbereiter der Moderne. Sein facettenreiches Werk wandelte sich von Gemälden im Rokoko-Stil zu dunklen Bildern nach dem Spanischen Bürgerkrieg gegen die Napoleonische Besatzung, von barocken Kirchengestaltungen zu aufgeklärten Druckgrafiken (Caprichos) und von repräsentativen Adelsporträts zur schonungslosen Bespiegelung seiner Selbst.

Ähnlich wie die etwas späteren "Romantiker" entfesselt er die Fantasie, feiert die Schöpferkraft des Künstlers und blickt so tief in den Abgrund der menschlichen Seele, wie es nur wenige zuvor gewagt hatten. Das von persönlichen und historisch-politischen Veränderungen und Umwälzungen geprägte Werk soll im Kurs genauer betrachtet werden.

Termine: 10.04. und 12.04.2024, 10-13 Uhr

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dr. Matthias Vollmer

### **Die Kathedrale von Monreale**

Online-Seminar über „Zoom“

Die arabisch-normannische Kathedrale Santa Maria Nuova steht nur fünf Kilometer von Palermo entfernt, in Monreale. Ihre Gründung geht auf eine Legende zurück. Nachdem König Wilhelm II. im Traum Maria erschienen war und ihn um die Errichtung einer Kirche bat, begann der Bau der ursprünglichen Klosterkirche

wohl ab 1172. Von dem ursprünglichen Klosterkomplex sind allein die Kirche und der zugehörige Kreuzgang erhalten geblieben. Die Vorlesung will die normannisch-arabisch-byzantinische Architektur des Domes, die originalen Bronzetüren des Bonannus von Pisa und den atemberaubenden byzantinischen Mosaikzyklus mit einer Fläche von 6.340 m<sup>2</sup> vorstellen. Größtenteils biblischen Geschehnissen aus dem Alten und Neuen Testament sind hier in einzigartiger Pracht ausgebreitet.

Termin: Mo 15.04.2024, 10.00-11.30 Uhr

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dr. Matthias Vollmer

### **Oskar Kokoschka und der moderne Prometheus**

Online-Seminar über „Zoom“

Der in Niederösterreich geborene Oskar Kokoschka (1886-1980) gilt als einer der wichtigsten Künstler des Expressionismus. Er hielt nichts von Stil- und Genre-Schubladen. „Meinen Schülern halte ich immer vor Augen, dass weder Dogmen noch Theorien zum Wesen der bildenden Kunst gehören.“ Früh fiel er als außergewöhnlich begabter aber wenig anpassungsfähiger Student auf, der ab 1908/9 die Wiener Moderne um verstörende Porträts, mit denen er sich vom Jugendstil abwandte, bereicherte und mit seinem expressionistischen Stil für einige Aufregung sorgte. Seine Porträts nehmen in der psychologischen Durchdringung der Dargestellten keine Rücksicht auf Schönheit oder bloße äußere Ähnlichkeit. Nach dem 2. Weltkrieg zählte Kokoschka, der sich in der Schweiz niederließ, zu den profiliertesten Porträtisten und Malern von Stadtansichten. Mit seiner farintensiven, expressiven Malweise interpretierte Kokoschka auch Allegorien und monumentale Spätwerke. Der Kurs möchte in das Werk dieses eigenwilligen Malers einführen.

Termine: 14.05. und 15.05.2024, 10-13 Uhr

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dr. Matthias Vollmer

### **Lucian Freud - der „paintaholic“**

Online-Seminar über „Zoom“

Lucian Freuds konsequenter, von großzügiger Verwendung von Farbe und ausdrückstarker Pinselführung geprägter Realismus brachte ihm den Ruf ein, der

„besessenste Maler des Fleisches“ zu sein. Die Porträts von Freunden und Familienmitgliedern zeichnen sich durch eine ganz besondere Intimität aus. «Mein Werk ist rein biografisch. Es geht darin um mich selbst und das, was mich umgibt.» In einem kompromisslosen, konfrontativen Stil stellt er seine Akte in ungeschönt und unmittelbar dar, ob fettleibig oder faltig; der Mensch interessiert ihn und nicht ästhetische Konventionen. Seine Porträts und Aktbilder stehen im Zeichen der Vergänglichkeit und eben das macht sie umso lebensnaher und berührender. Der Kurs möchte einen Überblick über das Werk dieses Malers geben.

Termin: Fr, 21.06. und 28.06.2024, 9.30-12.30 Uhr

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dr. Matthias Vollmer

### **Barock - eine ganz besondere Perle**

Blockseminar

Die Epoche des Barocks dauerte von etwa 1600 bis 1720 an. Der Begriff ‚Barock‘ leitet sich möglicherweise vom portugiesischen Wort ‚barocco‘ ab, was so viel heißt wie ‚seltsam geformte Perle‘. Bis ins 19. Jahrhundert hinein wurde „barock“ ganz allgemein abwertend für das Skurrile und Absonderliche gebraucht, erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts generierte sich aus dem Adjektiv eine Stilbezeichnung, die den von einem beliebten Barockornament herrührenden Begriff „Akanthusstil“ ablöste. Formelemente der Renaissance und des Manierismus werden übernommen, jedoch übersteigert, dynamisiert und multipliziert. Es entsteht eine bewegte und raumgreifende, sinnliche und pathetisch-repräsentative Kunstform, die Gattungsgrenzen sprengt und von Italien ausgehend in ganz Europa in unterschiedlicher Ausprägung vorherrscht. Der Kurs will die Hauptvarianten dieses dynamischen und nicht zuletzt auch politisch-religiös motivierten Kunst-Stils einführen.

Termine: Mo 16.09.2024, 14.00-17.00 Uhr, und

Di 17.09.2024, 10.00-13.00 Uhr und 14.15-17.15 Uhr

Ort Mo, Schlossplatz 46, H3; Di, Schlossgarten 3, SG 3 Hörsaal

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28.

Dr. Matthias Vollmer

## **Caravaggio und der Caravaggismus**

Tagesseminar

Michelangelo Merisi da Caravaggio (1571-1610), gilt als einer der Begründer der Barockmalerei. Zwischen 1590 und 1592 kam er nach Rom, wo er bald die Malerei revolutionieren sollte. Schon 1606 musste er jedoch aus der ewigen Stadt fliehen - im Streit um Spielschulden war Ranuccio Tomassoni durch seine Schuld zu Tode gekommen. In Abwesenheit verurteilt, reiste er nach Neapel, Malta und Sizilien und starb 1610 auf dem Rückweg nach Rom. Ausgehend von den Meistern der Renaissance wie Giorgione oder Lorenzo Lotto entwickelt er bald einen neuen Stil. Das Hell-Dunkel seiner Werke, die schlaglichtartige Beleuchtung der Figuren, die Unbestimmtheit des verdunkelten Hintergrundes, erzielte eine dramatische Zuspitzung der Szenen, die die Zeitgenossen in ganz Europa faszinierte und die Künstler von Spanien bis in die Niederlande zur Nachfolge und Auseinandersetzung anregte. Der Kurs möchte diesen eigenwilligen Künstler und seinen Einfluß auf die Malerei des Barocks vorstellen.

Termine: Mi 18.09.2024, 10-13 Uhr und 14.15-17.15 Uhr

Ort: Schlossgarten 3, SG 3 Hörsaal

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28.

Dr. Matthias Vollmer

## **Der Realismus im 19. Jahrhundert**

Blockseminar

Auf das Gefühlsbetonte, das Emotionale, das Persönliche der Romantik folgt im Realismus nun die Betonung einer Wahrheit, die sich aus Objektivität und einer Erfassung der Wirklichkeit wie sie ist, speist. Bilder sollen nach Ansicht der Realisten nicht einfach schön sein, sondern „wahr“ im Sinn von real, echt, wirklich und auch politisch. Keine Allegorien, sondern ganz wirkliche Menschen wollen die Künstler des Realismus in der Mitte des Jahrhunderts darstellen, Menschen bei der täglichen schweren Arbeit auf den Feldern oder in den neuen Industrieanlagen. So unterschiedliche Künstler wie Adolf von Menzel, Gustave Courbet, Honoré Daumier und Jean-Francois Millet werden dieser einflussreichen Kunst-richtung zusammengefasst, deren leidenschaftlicher Zugriff auf die Welt von Courbet so formuliert wurde: „Ich will in meinen Bildern die Erde der Felder mit Fäusten packen, sie beriechen, küssen und beißen, die Stämme der Bäume beklopfen, Steine in Wasserlöcher werfen und die Natur in mich hineinfressen und verschlingen.“

Termine: Mo 23.09.2024, 14.00-17.00 Uhr und  
Di 24.09.2024, 10.00-13.00 Uhr und 14.15-17.15 Uhr  
Ort: Mo, Schlossgarten 3, H3; Di Schloss, S8  
Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28.

Dr. Matthias Vollmer

### **Jacques-Louis David – Ein Maler in revolutionären Zeiten**

Tagesseminar

Jacques Louis David war nicht nur ein Maler verzwickter Liebesbeziehungen und heroisch-asketischer Römer, sondern auch ein Maler der französischen Revolution. In seinem Hauptwerk „Der Tod des Marat“ präsentiert er uns den Revolutionär als unnahbaren Märtyrer, und Baudelaire erkennt im „Marat“ den Ursprung der Moderne. Hofmaler, Erzklassizist, politisch engagierter Revolutionsmaler und Porträtist Napoleons – im Kurs sollen diese unterschiedlichen Facetten der Kunst Davids vorgestellt und im Kontext von Romantik und Moderne untersucht werden.

Termin: Mi, 25.09.2024, 10-13 Uhr und 14.15-17.15 Uhr  
Ort: Schlossgarten 3, SG 3 Hörsaal  
Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28.

Dr. Hildegard Wiegel

### **Einführung in antike griechische Malerei: Techniken - Werke - Künstler**

Online-Seminar (über Zoom)

Gegenstand dieses Kurses ist die überraschend abwechslungsreiche antike griechische Malerei, die uns zunächst vor allem in schriftlichen Quellen entgegentritt. Rekonstruiert werden können ihre Bildgegenstände, Technik und Komposition oftmals anhand anderer Bildgattungen wie beispielsweise Kieselmosaiken und Vasenbildern, aber auch anhand von Kunstwerken der Nachantike, geschaffen von Künstlern, die sich mit den antiken Autoren auseinandergesetzt hatten. In der Gesamtschau ergibt sich mit den wenigen aber vorhandenen Originalen vor allem aus den Randgebieten der griechischen Welt und aus römischen Kopien eine Malereigeschichte, die einige Aussagen ermöglicht über individuelle Œuvres und über mannigfaltige Informationen über Genres, Kompositionsprinzipien und Farbgebung.

Termine: Mo – Do: 08.-11.04.2024, jeweils 10.15-12.30 Uhr und 13.30-15.00 Uhr

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Dr. Hildegard Wiegel

### **Einführung in die antike griechische Kunst und Kultur I: Archaik**

Blockseminar

Die Akropolis, das Orakel von Delphi und die olympischen Spiele: mit dem Begriff der klassischen griechischen Kunst treten einem unwillkürlich die mit unzähligen Kunstwerken bestückten Kultstätten des klassischen Griechenlands vor Augen. In diesem Kurs sollen die Grundlagen dieser für die Ausbildung der europäischen Kultur so bedeutenden Kunst vermittelt werden, ein Prozess, der sich durch Kontakte mit den Hochkulturen des erweiterten Mittelmeerraumes vollzog und durch Kulturaustausch und Konflikte gekennzeichnet war. Gerade die sogenannte archaische Zeit in Griechenland (circa 700 bis 480 v. Chr.) war geprägt von der Auseinandersetzung mit den Hochkulturen im Osten wie etwa dem Perserreich. Anhand zahlreicher Denkmäler, die wir im Kurs betrachten, wird dieses wichtige Kapitel europäischer Kunst- und Kulturgeschichte beleuchtet werden.

Termine: Mo – Do: 22.-25.07.2024, jeweils 10.15-12.30 Uhr und 13.30-15.00 Uhr

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

## **Musikgeschichte**

Bitte beachten Sie auch das Lehrangebot des Fachbereichs ab S. 121!

Szameitat, Beatrice

### **Die Komponistin Ethel Smyth**

Online-Vorlesung

Die englische Komponistin Ethel Smyth (1858 – 1944) erreichte ihr Ziel: sie setzte sich als Frau gegen den männlich dominierten Musikbetrieb durch und hatte zu Lebzeiten Erfolg mit ihren Opern und sinfonischen Werken. Gegen alle Widerstände studierte sie Komposition in Leipzig und machte sich daraufhin im internationalen Opernbetrieb einen Namen – ihre Oper „Der Wald“ wurde zum Beispiel 1902 mit großem Erfolg an der New Yorker Met aufgeführt. Nun wird



Smyth endlich wiederentdeckt, das DSO führte im Herbst 2022 unter Robin Ticciati ihre Oper „The Wreckers“ auf und öffnete die Ohren der Berliner Zuhörer:innen für die gewaltigen intensiven Klangwelten der Komponistin. Smyth engagierte sich außerdem für die Frauenbewegung der englischen Suffragetten und kämpfte an der Seite von Emmeline Pankhurst für das Frauenwahlrecht. Ihr „March of the Women“ fand als Hymne der Frauenbewegung Eingang in die Geschichte. All dies ist Grund genug, sich mit dem Leben und Werk dieser außergewöhnlichen Frau auseinander zu setzen.

Termin: Di, 04.06.2024, 10.00-12.30 Uhr

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28.

Szameitat, Beatrice

### **Zwei Mal gehört – große Werke der Musikgeschichte im Fokus**

Vorlesung

Wir wollen es genau wissen: Warum sind manche Musikstücke so berühmt, wie sind sie aufgebaut, was macht ihre Wirkung aus? Um dies herauszufinden, werden wir vier Werke quer durch die Musikgeschichte aus Barock, Klassik, Romantik und der Moderne des frühen 20. Jahrhunderts genau studieren. Dafür hören wir das Stück ein erstes Mal unvoreingenommen und sprechen über unsere Eindrücke. Es folgt eine Analyse des Werkes: wie ist seine Architektur, wo gibt es Wiederholungen, welcher Dramaturgie folgt es, welche Instrumente spielen, was zeichnet den Komponisten aus? Ausgestattet mit diesen Kenntnissen werden wir das Werk ein zweites Mal hören – hoffentlich mit anderen Ohren. *Literatur:* Johann Sebastian Bach Fuge d-moll, BWV 851; Wolfgang Amadeus Mozart Sinfonie Nr. 41 (Jupiter) 4. Satz; Johannes Brahms 2. Sinfonie, 4. Satz und Claude Debussy, La Mer.

Termine: 02.-03.09.2024, 9.30-11.00 und 11.30-13.00 Uhr

Ort: Schlossgarten 3, SG 3 Hörsaal

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28.

## **Ethnologie**

Bitte beachten Sie auch das Lehrangebot des Fachbereichs ab S. 124!

Dr. Ursula Bertels

### **Dialog der Kulturen – ein Training zur Vermittlung von Interkultureller Kompetenz**

Tagesseminar

Trotz grundsätzlicher Bereitschaft zu Toleranz und Verständigung sind interkulturelle Begegnungen nicht selten von Unsicherheit und Missverständnissen geprägt. Interkulturelle Kompetenz ist daher zu einer Schlüsselkompetenz geworden. Doch was versteht man unter Interkultureller Kompetenz? Was sind die Ursachen für interkulturelle Missverständnisse? Welche Handlungsstrategien sind für interkulturelle Begegnungen wichtig? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Es werden keine Patentrezepte geliefert. Vielmehr gilt es grundsätzliche Probleme der interkulturellen Begegnung zu erfassen.

Termin: Fr, 26.04.2024, 9.00-16.00 Uhr

Ort: Georgskommende 14, G 120

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

## **Arabistik und Islamwissenschaft**

Bitte beachten Sie auch das Lehrangebot des Fachbereichs ab S. 147!

Dr. Monika Springberg

### **Führungen durch die Sammlung des Instituts für Arabistik und Islamwissenschaft**

Führungen

Das Institut für Arabistik und Islamwissenschaft verfügt über eine kleine Sammlung historischer Handschriften, Grabsteine und Metallobjekte von musealem Rang – die Objekte repräsentieren einen großen Teil der islamisch geprägten Welt vom Maghreb bis nach Indien. Darunter sind einige vollständige, sehr schön gestaltete Koran-codices, aber auch einzelne Koranblätter – die ältesten entstanden vermutlich im 9. oder 10. Jahrhundert.

Bei dieser Vorstellung der Sammlung wird es zunächst kurz darum gehen, auf welchen Wegen die Objekte ins Münsteraner Institut gelangt sind. Anschließend werden wir uns einige ausgewählte Exponate genauer anschauen und dabei folgende Fragen thematisieren: Wie kann man arabische und persische Manuskripte und Inschriften anhand ihrer Materialien, Schriftarten und Dekorelemente datieren

und einem bestimmten geographischen Raum zuordnen? Von wem und wie wurden sie angefertigt? Und wer benutzte sie zu welchem Zweck? Bitte beachten Sie, dass Sie nur an einer Gruppe teilnehmen können. Sämtliche Nachrückerplätze verfallen, sobald Sie einen Teilnehmerplatz erhalten haben.

Zeit: Mo, 12.00-14.00 Uhr

Termine: Gruppe 1: 22.04.2024

Gruppe 2: 06.05.2024

Gruppe 3: 10.06.2024

Gruppe 4: 08.07.2024

Ort: Foyer des Instituts für Arabistik und Islamwissenschaft, Schlaunstraße 2, 2. Etage. Die Sammlungsräume liegen im Gebäudeteil Rosenstr.9 in der 3. Etage und sind über den Aufzug in der Rosenstr. 9 barrierefrei zugänglich. Wer Hilfe beim Zugang benötigt, möge sich bitte im Sekretariat des Instituts [yasar@uni-Muenster.de](mailto:yasar@uni-Muenster.de) / Tel. 83 24571 melden.

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

## **Germanistik/Literaturwissenschaft**

Bitte beachten Sie auch das Lehrangebot des Fachbereichs ab S. 127!

Wolfgang Türk

### **Die Frauengestalten im Werk Heinrich von Kleists (2)**

Blockseminar

„Jetzt bin ich neugierig, was Sie zu dem Käthchen von Heilbronn sagen werden, denn das ist die Kehrseite der Penthesilea, ihr anderer Pol, ein Wesen, das ebenso mächtig ist durch gänzliche Hingebung, als jene durch Handeln,“ schreibt Heinrich von Kleist im Herbst 1807 aus Dresden an Marie von Kleist, die Ehefrau seines Cousins. Warum betrachtet Kleist die offenkundig entgegengesetzten Frauengestalten als zwei Seiten ein und derselben Medaille? Seine Äußerung, "sie gehören ja wie das + und – der Algebra zusammen, und sind ein und dasselbe Wesen, nur unter entgegengesetzten Beziehungen gedacht“ lässt auf ein Konzept von Weiblichkeit schließen, das sich nur in zwei diametral widerstrebenden Charakteren dichterisch gestalten lässt: Während sich Pentheselia im Bewusstsein der Irrationalität ihres Handelns mit Achill das Objekt ihrer Leidenschaft eigenmächtig wählt und damit das neuzeitliche Ideal der individuierten Liebe darstellt, wartet Käthchen – in der Nachfolge der marianischen Tugenden von Demut

und Reinheit – geduldig auf die Erwidern ihrer Zuneigung durch den Ritter vom Strahl.

Das Seminar widmet sich Kleists Dramenfiguren Penthesilea und Käthchen und wirft einen Blick auf Alkmene, deren "Ach!" am Ende des Lustspiels „Amphitryon“ wohl der berühmteste und rätselhafteste (weibliche) Seufzer der Literaturgeschichte ist: Ist Alkmene erleichtert, dass nunmehr endlich das Spiel um Identitäten und Rollen vorbei ist, wahre Liebe sich von vorgetäuschter scheidet? Ist sie froh, einen Halbgott zu gebären? Oder ist sie gar verzweifelt, weil ihre alte Welt in Trümmern liegt und sich vor ihr eine Wüste der Beliebigkeit ausbreitet?

*Textausgaben:* Kleist, Heinrich von: Penthesilea. Ein Trauerspiel. (Reclams Universal-Bibliothek Band 1305), Das Käthchen von Heilbronn. Ein großes historisches Ritterschauspiel (Band 40), Amphitryon. Ein Lustspiel nach Molière (Band 7416).

Termine: Dienstag, 09.04.2024, 18.00-20.00 Uhr (Vorbesprechung)

Freitag, 19.04.2024, 16.00-22.00 Uhr

Samstag, 20.04.2024, 10.00-18.00 Uhr

Freitag, 07.06.2024, 16.00-22.00 Uhr

Samstag, 08.06.2024, 10.00-18.00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Wolfgang Türk

### **Berlin – Hauptstadt der Moderne (6)**

#### **Ein kulturhistorischer Rundgang durch die Metropole der Weimarer Republik**

#### **Theater – Regisseure – Inszenierungen**

Lehrveranstaltung mit Filmvorführung

Die erste deutsche Demokratie, die nach Ende des Ersten Weltkriegs das Wilhelminische Kaiserreich ablöste, zeitigte trotz oder gerade wegen wirtschaftlicher, politischer und sozialer Krisen die Etablierung des Mediums Film als gesellschaftlich bedeutende Kunstform. Deutschland war der europäische Staat mit den meisten Kinos, deren Anzahl zwischen 1918 und 1930 von 2.300 auf 5.000 anwuchs. Mitte der 20er Jahre gingen auf der Suche nach Unterhaltung und Freizeitvergnügen täglich etwa zwei Millionen Menschen in die Kinos.

Die in Potsdam-Babelsberg ansässige Universum-Film-AG (UFA) produzierte in den 1920er und 1930er Jahren mehr Filme als alle anderen europäischen Staaten zusammen. In der Weimarer Republik entwickelte sich die UFA nach Hollywood zum zweitgrößten Filmimperium der Welt und vereinte Produktionsstätten, Verleihorganisationen und Lichtspielhäuser in einem Unternehmen. Beliebte

Filmstars der 1920er und 1930er Jahre wie Marlene Dietrich, Lilian Harvey, Heinz Rühmann, Emil Jannings oder Hans Albers standen ebenso unter Vertrag der UFA wie die Filmregisseure Ernst Lubitsch, Friedrich Wilhelm, Fritz Lang und Josef von Sternberg. Das Seminar beschließt den kulturgeschichtlichen Überblick über die Weimarer Republik in den vergangenen Semestern und schlägt – anhand von Meilensteinen der Filmgeschichte – einen Bogen vom Stummfilm zum Tonfilm zwischen dem Ende des Ersten Weltkriegs und der nationalsozialistischen Machtergreifung.

Termine: Dienstag, 07.05.2024, 18.00-20.00 Uhr (Vorbesprechung)

Freitag, 17.05.2024, 16.00-22.00 Uhr

Samstag, 18.05.2024, 10.00-18.00 Uhr

Freitag, 12.07.2024, 16.00-22.00 Uhr

Samstag, 13.07.2024, 10.00-18.00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Wolfgang Türk

### **Aus Anlass des 100. Todestags - Literatur im Film: Franz Kafka, Der Prozess**

Lehrveranstaltung mit Filmvorführung

Josef K. wird verhaftet. Nicht nur, dass dies unter obskuren Umständen im Schlafzimmer seiner Wohnungsvermieterin geschieht; er kann sich auch überhaupt nicht erklären, welches Verbrechen er begangen haben soll. Doch hierüber bekommt er keine Auskunft, denn Josef K. befindet sich bereits mittendrin: im „Prozess“. Je mehr er seine ungenannte Schuld zu ergründen und sich zu verteidigen sucht, desto tiefer gerät er in die alptraumhaften Labyrinth einer undurchschaubaren Gesetzesmaschinerie. Ein Jahr seines Lebens verbringt er damit, vor Spionen zu fliehen, merkwürdige Richter und Anwälte aufzusuchen, bis er schließlich ohnmächtig sein Todesurteil erdulden muss. Franz Kafka schuf seinen Roman an der Schwelle zur literarischen Moderne: Aus Grotteske, Surrealismus und Expressionismus kreierte er eine unheimliche Atmosphäre der Ohnmacht des Individuums, die als "kafkaesk" in den allgemeinen Sprachgebrauch eingegangen ist. Der Roman wurde von Kafka 1914 unvollendet liegen gelassen, sein Freund Max Brod veröffentlichte ihn jedoch posthum 1925. Kritiker feierten das Werk als Beispiel für die existenzialistische Not des modernen Individuums, das "schuldlos schuldig" ist und in einen Strudel unwirklich-irrationaler Ereignisse hineingezogen wird. Das Seminar analysiert Kafkas Roman und stellt seine Verfilmung durch Orson Welles aus dem Jahr 1962 vor. *Textausgabe*: Franz Kafka: Der Prozess. Frankfurt/M: Fischer Taschenbuch Verlag 2011.

- Termine: Dienstag, 18.06.2024, 18.00-20.00 Uhr (Vorbesprechung)  
Freitag, 19.07.2024, 16.00-22.00 Uhr  
Samstag, 20.07.2024, 10.00-18.00 Uhr  
Freitag, 16.08.2024, 16.00-22.00 Uhr  
Samstag, 17.08.2024, 10.00-18.00 Uhr
- Ort: wird noch bekanntgegeben
- Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

Wolfgang Türk

### **Der literarische Faust-Mythos im Wandel der Jahrhunderte (8)**

#### **Thomas Mann, Doktor Faustus**

Lehrveranstaltung mit Filmvorführung

In der Lebensgeschichte Adrian Leverkühns – der fiktiven Romanbiographie eines Komponisten, der sich dem Teufel verschreibt – fasst Thomas Mann alle Entwicklungsstufen der alten Faust-Sage zusammen und verknüpft sie mit der „drohenden Problematik unserer Zeit, dem katastrophalen Rückfall des hoch- und überentwickelten Geistes in archaische Primitivität“. Vor dem Hintergrund der letzten Tage des Zweiten Weltkriegs und des zerfallenden Nazi-Deutschlands lässt Mann seinen Erzähler Serenus Zeitblom vom Leben des Tonsetzers Leverkühn berichten: von der frühen Syphilis-Erkrankung, dem Pakt mit dem Teufel, den großen kompositorischen Erfolgen, von einem Leben ohne Liebe und dem Ende in geistiger Umnachtung. Unter Verwendung einer virtuosen Montagetechnik baut Thomas Mann zahlreiche philosophische und kulturtheoretische Ansätze des frühen 20. Jahrhunderts in seinen Großroman ein, so etwa die Zwölftonmusik Schönbergs und deren Analyse durch Theodor W. Adorno. „Doktor Faustus“ ist zugleich Künstler- und Epochenroman, eine epische Parabel von der Verstrickung des Genies in die Katastrophe des Nationalsozialismus. Das Seminar widmet sich einer eingehenden Analyse des Romans vor dem Hintergrund der Faust-Rezeption im 20. Jahrhundert und stellt die Verfilmung des Werks (Regie: Franz Seitz 1982) in der ungeschnittenen Fassung zur Diskussion. Textausgabe: Thomas Mann, Doktor Faustus, Das Leben des deutschen Tonsetzers Adrian Leverkühn, erzählt von einem Freunde. In der Fassung der Großen kommentierten Frankfurter Ausgabe. Frankfurt/M: Fischer Taschenbuch Verlag 2012.

- Termine: Dienstag, 16.07.2024, 18.00-20.00 Uhr (Vorbesprechung)  
Freitag, 30.08.2024, 16.00-22.00 Uhr  
Samstag, 31.08.2024, 10.00-18.00 Uhr  
Freitag, 27.09.2024, 16.00-22.00 Uhr  
Samstag, 28.09.2024, 10.00-18.00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben  
Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

## **Romanistik**

Bitte beachten Sie auch das Lehrangebot des Fachbereichs ab S. 130!

Prof. Dr. Christoph Miething

### **Französische Gegenwartsliteratur**

Lektürekurs auf Französisch

Im Sommersemester soll der autobiographische Text von Emmanuel Carrère, */Yoga/* (P.O.L. éditeur, Paris: 2020) gelesen werden. Das Buch ist sowohl bei P.O.L. als auch in einer */folio/* Ausgabe erhältlich. Die Paginierung ist nicht identisch, die Orientierung im Text aufgrund sehr kurzer Kapiteleinteilung jedoch unproblematisch. Es handelt sich um ein eher umfangreiches Buch (*/folio/* 438 S.), so dass für das Semester nur dieser Text zu Grunde gelegt wird. Der Inhalt ist komplex. Es geht tatsächlich um Yoga-Erfahrungen, darüber hinaus aber auch um existentielle Reflexion, literarische Themen, ethische Prinzipien und vor allem um eine Auseinandersetzung mit ganz persönlichen Problemen.

Zeit: Mi 12-14 Uhr

Ort: Georgskommende 14, G 120

Beginn: 10.04.2024

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

## **Geowissenschaft**

Bitte beachten Sie auch das Lehrangebot des Fachbereichs ab S. 154!

PD Dr. Patricia Göbel

### **Hydrogeologische Verhältnisse (Grundwasser, Gewässerverläufe, Wehrgrabensysteme) in der Stadt Münster im Mittelalter und beginnender Neuzeit**

Seminar

Seit dem Mittelalter wurde in die Abflusssituation der Münsterschen Aa und damit auch die Situation des Grundwassers der Stadt Münster ständig eingegriffen.

Die Münstersche Aa als Oberflächengewässer durchfließt Münster, wurde und wird aufgestaut und speist(e) die historischen Wehrgrabensysteme in Münster. Ein Zugang zum Grundwasser erfolgt über zahlreiche Brunnen im historischen Stadtbild. Im Rahmen des Seminars sollen nach einer hydrogeologischen Einführung punktuelle Daten aus stadttarchäologischen Untersuchungen sowie aus alten Plänen und Karten in den (Online)Archiven durch die Seminarteilnehmer\*innen selbstständig recherchiert und zusammengetragen werden. Durch die wissenschaftliche Seminarbegleitung wird ein ganzheitlicher Überblick über die hydrogeologischen Verhältnisse in der Stadt Münster für verschiedene Zeitschnitte gemeinsam erarbeitet. *Literatur:* Literatur und Recherchearbeit in Online-Archiven und Archiven in Präsenz.

Zeit: Mo 14-16 Uhr

Ort: Corrensstraße 24, SR 129

Beginn: 15.04.2024

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)



## **Fokusstudium „Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung im Alter“**

### **Ein strukturiertes Studienangebot innerhalb des „Studium im Alter“ der Universität Münster**

Das Fokusstudium ist ein Studienangebot für Gasthörerinnen und Gasthörer des „Studium im Alter“. Es bietet einerseits die Möglichkeit, ein strukturiertes, zielorientiertes Studium aufzunehmen, das mit einem Zertifikat der Universität Münster abgeschlossen werden kann. Andererseits ist es thematisch aber auch offen für Interessierte, die ohne Prüfungsverpflichtung und Abschlussarbeit studieren möchten.

Es richtet sich somit an interessierte ältere Menschen, die einerseits einen Orientierungsrahmen für ihr Studium wünschen, andererseits die Freiheit suchen, interessenbezogen zu studieren und zum Dritten die Möglichkeit haben möchten, ein Zertifikat über ihre wissenschaftliche Studienleistung zu erlangen. Ergänzend gehören für zertifikatsorientiert Studierende tätigkeitsbezogene Elemente im Rahmen des Bürgerschaftlichen Engagements zum Studium, um Erkenntnis in Handlung umzusetzen und sich im Heimatort aktiv gesellschaftlich zu beteiligen.

Das Fokusstudium fördert eine wissenschaftlich fundierte Auseinandersetzung mit Themen des Älter-Werdens und Älter-Seins in Verbindung mit Aufgaben und Möglichkeiten (innerhalb) einer demokratischen und partizipativen Gesellschaft. Reflexion von Identität und kompetente Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung sind grundlegende, aufeinander bezogenen Bildungsziele. Erfahrungswissen, individuelle Kompetenzen und kreative Potenziale der Studierenden sollen in diesen ganzheitlich-aktiven Lernprozess integriert werden.

Folgende Ziele sind mit dem Studienangebot verknüpft:

- Wissenschaftliche Weiterbildung interessierter Personen des dritten und vierten Lebensalters
- Anregung zu einer reflexiven Auseinandersetzung von Erfahrungswissen einerseits und wissenschaftlichen Erkenntnissen andererseits
- Austausch, Begegnung und Reflexion in altershomogenen und intergenerationalen Gruppen
- Auseinandersetzung mit der Rolle als älterer Mensch in der Gesellschaft und den damit verbundenen partizipativen Möglichkeiten
- Entwicklung/Festigung eines sinnstiftenden Lebensstils, u.a. unter Berücksichtigung des Aspekts des Bürgerschaftlichen Engagements am Heimatort
- Persönlichkeitsentwicklung

- Erfahrungsraum für unerfahrene Studierende, universitäres Lernen kennenzulernen
- Erprobung des Wissenserwerbs sowie eigener Kompetenzen durch die Möglichkeit von Arbeitsnachweisen/Abschlussarbeit.

Vier inhaltliche Schwerpunkte, sogenannte Module, bestimmen die Struktur des Fokusstudiums.

Folgende Module werden im Fokusstudium abgedeckt.

- Modul I Persönliche Entwicklung
- Modul II Gesellschaftliche Verantwortung
- Modul III Praxis des Bürgerschaftlichen Engagements
- Modul IV Wissenschaftliches Arbeiten und Vorbereitung der Abschlussarbeit

Während Modul I und Modul II für alle Interessierten offen sind, richten sich Modul III und Modul IV ausschließlich an Studierende, die ein Zertifikat erwerben möchten, einschließlich der dafür nötigen Prüfungsvorleistungen. Basierend auf der Studienordnung entscheiden Sie selbst nach dem vorhandenen Angebot und persönlichem Interesse, welche Veranstaltungen Sie belegen möchten.

Das Fokusstudium kann zu jedem Semester aufgenommen werden. Bisher werden das Basisseminar I sowie das Begleitseminar und die Selbstlerngruppe aus Modul III jeweils im Wintersemester angeboten. Das Basisseminar II, das Begleitseminar und die Selbstlerngruppe Modul IV finden im Sommersemester statt. Alle weiteren Veranstaltungen sowie die Praxiseinheit können zeitlich frei gewählt werden. Mit dieser Flexibilität beträgt die Studiendauer für Zertifikatsabsolvent\*innen mindestens zwei Semester, sollte jedoch im Regelfall maximal vier Semester betragen.

Anmeldung zum Fokusstudium bitte per E-Mail bis zum 27.03.2024 bei Karin Gövert ([karin.goevert@uni-muenster.de](mailto:karin.goevert@uni-muenster.de)).

### **Informationsveranstaltung Fokusstudium für Interessierte für das Sommersemester 2024 (Zoom)**

Das Fokusstudium richtete sich an Gasthörerinnen und Gasthörer, die an einem strukturierten Angebot interessiert sind und sich gleichzeitig Flexibilität wünschen.

Im Mittelpunkt des Studienangebotes steht die Auseinandersetzung mit einer sinnvollen und zufriedenstellenden Gestaltung des 3. und 4. Lebensalters. Über die Teilnahme an fachbereichsübergreifenden Veranstaltungen (Sozialwissenschaften, Psychologie, Theologie u.a.m.) und selbstreflexiven Angeboten bietet das Studium die Möglichkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse mit dem eigenen

Blick auf das Älterwerden und Ältersein zu verknüpfen. Studierende, die sich entscheiden, kontinuierlich über 4 Semester zu studieren und die erforderlichen Arbeitsnachweise zu erbringen, erhalten nach Abschluss ein Zertifikat.

Um sich vorab über das Studienangebot zu informieren, bietet die Kontaktstelle Studium im Alter eine Informationsveranstaltung an. Melden Sie sich bitte bei Interesse an. Selbstverständlich können Sie Ihre Fragen auch telefonisch mit uns klären.

Termin: Di, 26.03.2024, 14.00-16.00 Uhr

Anmeldung: bis zum 19.03.2024 bei Karin Gövert:

karin.goevert@uni-muenster.de

FOKUS-STUDIUM				
Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung im Alter				
<p><b>Modul I</b></p> <p>• <b>Basisseminar I</b></p> <p>Themen: Biografie/Entwicklungspsychologische Aspekte, Leben im Alter, Sinn und Perspektive, Lebenswelten, Altersbilder <b>1 SWS</b></p> <p>• <b>Vertiefungsbereich I</b> Psychologie, Pädagogik, Theologie, Philosophie <b>6 SWS</b></p> <p>• <b>Optionaler Arbeitsnachweis</b> Vortrag/Referat/Hausarbeit</p>	<p><b>Modul II</b></p> <p>• <b>Basisseminar II</b></p> <p>Themen: Demokratie, Formen gesellschaftlichen Tätigseins, Partizipation, Bürgergesellschaftliches Engagement, <u>Engagementfelder</u> <b>1 SWS</b></p> <p>• <b>Vertiefungsbereich II</b> Sozialwissenschaften und Politik, Recht, Geschichte <b>6 SWS</b></p> <p>• <b>Optionaler Arbeitsnachweis</b> Vortrag/Referat/Hausarbeit</p>	+	<p><b>Modul III</b></p> <p>• <b>Begleitseminar Praxis</b></p> <p>Themen: Reflexion, Austausch, Supervision <b>1 SWS</b></p> <p>• <b>Selbstlerngruppe</b> Vertiefung der Lerninhalte, gegenseitige Unterstützung <b>1 SWS</b></p> <p>• <b>Praxis</b> Soziales und Gesundheit; Umwelt; Kirche und Religion; Politik; Kultur <b>2 SWS</b></p> <p>• <b>Arbeitsnachweis</b> Praxisbericht</p>	<p><b>Modul IV</b></p> <p>• <b>Begleitseminar Wissenschaftliches Arbeiten</b></p> <p>Themen: Wissenschaftliches Arbeiten, Begleitung der Abschlussarbeiten <b>1 SWS</b></p> <p>• <b>Selbstlerngruppe</b> Vertiefung der Lerninhalte, gegenseitige Unterstützung <b>1 SWS</b></p> <p>• <b>Arbeitsnachweis</b> Abschlussarbeit</p>
Zertifikat bei erfolgreicher Absolvierung aller Module und Arbeitsnachweise				

## **Veranstaltungsangebot im Rahmen des Fokusstudiums**

### **Verpflichtende Veranstaltungen für Zertifikatsinteressierte**

Karin Gövert, MSc.

#### **Auftaktseminar: Begegnung und Vernetzung für zertifikatsorientierte Studierende innerhalb des Fokusstudiums**

Als Auftakt zum Sommersemester wird dieses Seminar im Rahmen des Fokusstudiums angeboten. Für Neu-Einsteiger\*innen bietet es die Möglichkeit, Informationen zum Fokusstudium zu vertiefen und einen besseren Überblick über Struktur und Inhalte des Fokusstudiums zu erhalten. Für diejenigen, die schon länger dabei sind, bietet das Seminar die Gelegenheit, alte Kontakte wieder aufleben zu lassen und neue zu knüpfen, insbesondere aber sich selbst und andere über die persönlichen Fortschritte innerhalb des Fokusstudiums zu informieren sowie Erfahrungen auszutauschen. Das Seminar dient dazu,

- Fragen zum Fokusstudium klären,
- Menschen kennenzulernen, die sich für die gleiche Themenstellung interessieren wie Sie selbst,
- sich über persönliche Erfahrungen mit dem Fokusstudium auszutauschen,
- gegenseitige Hilfestellung und Unterstützung bei der Erstellung von Arbeitsnachweisen zu besprechen und/oder zu organisieren,
- sich gegenseitig zu motivieren, „am Ball zu bleiben“,
- gemeinsam Ideen und/oder Projekte zu entwickeln, die Sie interessieren,
- Wünsche in Bezug auf das Fokusstudium zu äußern.

Termin: Fr, 12.04.2024, 9:00 -13.00 Uhr

Ort: Georgskommende 14, G 120

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28.

Karin Gövert, MSc.

#### **„Mitgestalten!“**

Siehe S. 33

Zeit: Mo 12-14 Uhr (14-tgl.)

Ort: Georgskommende 14, G 32

Beginn: 15.04.2024

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28.

Karin Gövert, MSc.

### **Wissenschaftliches Arbeiten (Begleitseminar 2)**

Seminar (nur für zertifikatsorientierte Studierende)

Dieses Seminar vermittelt Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens anhand von Impulsen und Übungen. Wir werden uns mit den Merkmalen und Kennzeichen des wissenschaftlichen Arbeitens als Vorbereitung für die Erstellung schriftlicher Haus-, Seminar- und Abschlussarbeiten beschäftigen.

Das Seminar ist ausschließlich für Studierende geöffnet, die sich für das zertifikatsorientierte Fokusstudium „Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung im Alter“ angemeldet haben. Es findet im Wechsel mit den Selbstlernereinheiten statt. Melden Sie sich bitte nur an, wenn Sie verlässlich an allen Terminen teilnehmen können.

Zeit: Mo 12-14 Uhr (14-tgl.)

Ort: Georgskommende 14, G 120

Beginn: 22.04.2024

Anmeldung: Nur für zertifikatsorientiert Studierende im Fokusstudium, ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28.

Karin Gövert, MSc.

### **Wissenschaftliches Arbeiten**

Selbstlerngruppe (nur für zertifikatsorientierte Studierende)

Die Selbstlerngruppe „Wissenschaftliches Arbeiten“ im Rahmen des Fokusstudiums dient dem vertiefenden, selbstorganisierten Austausch und der Reflexion der aktuellen Fokusstudierenden. Die Selbstlerngruppe ist ein verpflichtendes Angebot für alle Studierende des Fokusstudiums, die zertifikatsorientiert studieren. Sie dient vornehmlich der Vertiefung und Übung der Lerninhalte aus dem wissenschaftlichen Arbeiten, kann aber auch für den gegenseitigen Austausch und die Unterstützung innerhalb des Fokusstudiums genutzt werden. Die Selbstorganisation der Gruppe setzt eine hohe Verbindlichkeit und eine Bereitschaft, sich aktiv einzubringen, voraus. Neben inhaltlichen Aspekten lernen Sie so strukturiertes Arbeiten, das Arbeiten in einer Gruppe, Schwerpunktsetzungen nach Relevanz der Themen sowie Diskursfähigkeit und Toleranz. Während des ersten Termins werde ich eine kurze Einführung zur Arbeitsweise in Selbstlerngruppen geben. Danach liegen Organisation und inhaltliche Vereinbarungen in Ihrer Hand, nur bei Bedarf und Zuruf werde ich dazu kommen.

Melden Sie sich bitte nur an, wenn Sie verlässlich an allen Terminen teilnehmen können.

Zeit: Mo 10-12 Uhr (14-tgl.)  
Ort: Georgskommende 14, G 120  
Beginn: 22.04.2024  
Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 27

Karin Gövert, MSc.

### **Semesterabschluss für zertifikatsorientierte Fokusstudierende**

Diese Veranstaltung bietet allen zertifikatsorientiert Studierenden die Möglichkeit, das zurückliegende Semester gemeinsam zu reflektieren, sich über den Stand Ihres Studiums auszutauschen, Planungen vorzunehmen und falls nötig Absprachen zu treffen. Weitere Themenvorschläge oder Besprechungspunkte können bis zum 05.07.2024 bei der Koordinatorin des Fokusstudiums eingereicht werden. Die Dauer der Veranstaltung richtet sich nach dem Bedarf, endet aber spätestens um 13.00 Uhr

Termin: Fr, 19.07.2024, 9:00 -13.00 Uhr  
Ort: Georgskommende 14, G 32  
Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28.

### **Stammtisch: Mittwochs im MarktCafe**

Als Studierende des Fokusstudiums haben wir festgestellt, dass ein Austausch untereinander auch außerhalb der Veranstaltungen informativ und inspirierend ist. Sei es, um sich besser kennenzulernen, sich über die Fortschritte des eigenen Studiums auszutauschen, sich gegenseitig Tipps und Anregungen zu geben, thematisch zu diskutieren oder einfach persönlich zu klönen. Deshalb wird es ab dem Sommersemester erstmals einen Stammtisch für Studierende des Fokusstudiums „Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung im Alter“ geben. Wir hoffen, dass dieses Angebot auf große Resonanz auch gruppenübergreifend stößt und freuen uns auf Eure/Ihre Teilnahme.

Termine: Do, 07.03.2024; Mi, 10.04.2024; Mi, 08.05.2024, Mi, 05.06.2024; Mi 03.07.2024, jeweils ab 18:00 Uhr  
Ort: MarktCafe Münster, Dompl. 6-7, 48143 Münster  
Ansprechpartnerinnen: Doris Scheer, [dscheer@uni-muenster.de](mailto:dscheer@uni-muenster.de) und Doris Vollmer, [dvollmer@uni-muenster.de](mailto:dvollmer@uni-muenster.de)

## **Wahlveranstaltungen zum Fokusstudium**

Im Folgenden sind einige Lehrveranstaltungen beispielhaft aufgeführt, die für das zertifikatsorientierte Fokusstudium geeignet sind. Weitere können nach Absprache mit der Kontaktstelle Studium im Alter belegt und angerechnet werden. Nähere Informationen zu den einzelnen Angeboten finden Sie über das Personenverzeichnis (S. 218) auf den angegebenen Seiten.

### **Modul I – Persönliche Entwicklung**

Kemper, R.: Autonomie am Lebensende - von Sterbehilfe, Patientenverfügung, Vorsorge-vollmacht und Rechtsnachfolge von Todes wegen (Di 16-18 Uhr)

Hillmann, M.: Sinnvolles Leben – haltgebendes Leben (Do 10-13 Uhr)

Hillmann, M.: Persönlichkeit im Alltag - Vom denkenden Ich und dem fühlenden Selbst (Grundkurs) (Do 13-16 Uhr)

Hollander, J.: Sterben?... müssen wir doch alle! Wissenschaftliche Grundlagen, Impulse und Gedanken zum Sterben, zum Tod und zur Trauer (Fr 09.00 – 12.30 Uhr)

Kotthoff, M.: Märchen – Ein Zugang zur eigenen Geschichte (Block)

Winke, H.: Emotionen im Alter – ein guter Umgang mit Gefühlen (Mi 10-13 Uhr)

Herold, N.: Kritik der Unruhe (Do 14-16 Uhr)

Sonderfels, U.: Altwerden - neue Chancen, neue Herausforderungen, neue Tiefen, neue Höhen. Philosophinnen und Philosophen zum Wesen einer zentralen, endgültigen Lebensphase (Mo 16-18 Uhr)

### **Modul II – Gesellschaftliche Verantwortung**

Gövert, K.: „Mitgestalten“ (Mo 12-14 Uhr)

Mathia-Noreikat, S.: „Wenn die Illusionen enden, dann wird es Zeit für Visionen“ - Gesellschaft in der Spätmoderne (Mi 10-12 Uhr)

Bender, M.: Zorn und Vergebung (Di 16-18 Uhr)

Brinkmeier, B.: Toleranz – Kennzeichen einer humanen Gesellschaft (Mi 12-14 Uhr)



## Selbstorganisierte studentische Arbeitskreise

### **Sozialwissenschaftlicher Diskurs: In welchen Zeiten leben wir?**

Hierzu befassen wir uns mit dem Buch: „20.1. Eine kurze Geschichte der Gegenwart“ von Andreas Rödder, C.H. Beck, 2023. Die genaue Vorplanung für 14 Veranstaltungen im Semester erfolgt in der vorlesungsfreien Zeit. Interessenten können sich an Herrn Udo Herrmann wenden: u.a.herrmann@t-online.de

Zeit: Di 10-12 Uhr

Ort: Johannisstr. 8-10, KTh IV

Beginn: 09.04.2024

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28.

### **Arbeitskreis: Literatur: Krimis mit "Niveau"**

In diesem Semester beschäftigen wir uns mit einer häufig unterschätzten Gattung der Literatur. Wir diskutieren folgende ausgewählte literarische Kriminalromane und -erzählungen.

- Hubertus Temme (1798 Lette/Westfalen – 1881 Zürich): „Drei Kriminalgeschichten: Der Unheimliche / Der Richter / Er betet“ Herausgeber: Michael Holzinger, TB, (2018)
- Graham Norton (1963 Dublin, Irland): „Ein irischer Dorfpolizist“, Rowohlt TB, (9. Ed. November 2018)
- Hákan Nesser (1950 Kumula, Schweden): „Der unglücklicher Mörder“ btb Taschenbuch (1. Ed. Oktober 2012)

Zeit: Di 14-16 Uhr

Termine: 16.04., 30.04., 14.05., 28.05., 11.06., 25.06.2024

Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 17

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

### **Bundesrepublik Deutschland - Vom „Demokratie-Wunder“ im „Westen“ zur „Demokratie-Katastrophe“ im „Osten“?**

Demokratiewunder 1957 – 1988“ – in mehreren Folgen wurde in dieser Seminarreihe von Frau Dr. Jüttemann die Entwicklung der (West-)Bundesrepublik Deutschland zu einer stabilen und von ihrer Bevölkerung weitgehend akzeptierten, ja geschätzten Staatsform nachgezeichnet und lebendig gemacht. 1988/89

war dabei in mehrerer Hinsicht eine Zäsur: Die durch Historiker und Quellenarbeit umfassend aufgearbeitete Geschichte endet (zurzeit noch) hier. - Die deutsche Vereinigung änderte ganz wesentlich die Bedingungen. - Die „Demokratie-Bevölkerung“ wuchs um einen bedeutsamen Teil mit ganz anders gelagerten politischen, historischen, Alltagserfahrungen. Wer die Prozesse „innerer Demokratisierung“ und „Etablierung eines liberalen Verfassungs-Staates“ im Jüttemann-Seminar erarbeitet oder auch auf anderen Wegen intensiv wahrgenommen hat, dem könnte, angesichts aktueller Entwicklungen, durchaus die plakative Formulierung von der „Demokratie-Katastrophe“ im „Osten“ einfallen. Was ist da los? - Wie nehmen „Ostdeutsche“ „die Demokratie“ wahr? - Was ist „Politik“, was ist „Demokratie“ für sie? Welche Erfahrungen in Sachen „regiert werden“, aber auch „politisch mitbestimmen“, haben sie gemacht? Welche Differenzierungen in der Wahrnehmung der Demokratie gibt es innerhalb der ostdeutschen Bevölkerung? Stimmt die These von den „fast 60 Jahre in zwei aufeinanderfolgenden Diktaturen“? - Was hat das mit den Menschen gemacht?

Stimmt die These vom „über 20 Jahre unterdrückten ‚DDR-Rassismus‘“?

Entlang solcher Fragen soll in diesem Arbeitskreis „geforscht“ und diskutiert werden – wobei das „Forschen“ wohl eher weniger in solider Quellen-Arbeit bestehen kann (die sind in der Breite wie im „Westen“ bis 1989 noch kaum aufgearbeitet), als vielmehr in der Beschäftigung mit den ersten ernstzunehmenden, auf dem Markt der historisch-politischen Literatur verfügbaren Forschungsergebnissen im Rahmen dieser Fragestellungen, und in der Diskussion dieser ersten „Schlaglichter“ einer „Demokratieforschung im Osten“ der Republik. Das allfällige Thema „Ostalgie“ wird dabei durchaus gestreift werden, soll aber gerade nicht im Zentrum der Betrachtung stehen.

Zeit: Di 14-16 Uhr

Ort: Scharnhorststr. 100, SCH 100.125

Beginn: 09.04.2024

Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28. (Teilnahmebegrenzung!)

### **Arbeitskreis: Lyrik**

Der Arbeitskreis Lyrik beschäftigt sich mit der Deutung von Gedichten. Auch in diesem Semester geht es um die Interpretation von Gedichten, die von den Autoren selbst und gleichzeitig von einer anderen kompetenten Person interpretiert werden. Grundlage ist das Buch „Doppelinterpretationen - Das zeitgenössische deutsche Gedicht zwischen Leser und Autor. Herausgegeben und eingeleitet von Hilde Domin, Fischer Verlag, 1. Februar 1990.

Zeit: Mi 10-12 Uhr  
Ort: Georgskommende 14, G 120  
Beginn: 10.04.2024  
Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28.

### **Philosophischer Diskurs: Humanität**

Was bedeutet Humanität? Der philosophische Diskurs will sich darüber durch gemeinsame Lektüre und Diskussion des Buches „Humanität. Über den Geist der Menschheit“ Einsicht verschaffen. Der Autor heißt Volker Gerhardt und es ist im Jahr 2019 im Verlag C.H. Beck erschienen.

Zeit: Do 14-16 Uhr  
Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 18  
Beginn: 11.04.2024  
Anmeldung: Ab dem 15.03.2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28.

## **Projekte von Studierenden im Alter für Studierende im Alter**

### **Austausch von Studierenden im Alter mit der Université Permanente de Nantes**

Seit etlichen Jahren besteht eine Projektgruppe an der Universität Münster, Studium im Alter, die eine Partnerschaft mit der Université Permanente de Nantes in Frankreich pflegt. In jährlichem Wechsel treffen sich, vorzugsweise Ende Mai / Anfang Juni, Studierende im Alter in Münster oder in Nantes zu einem Austausch auf zivilgesellschaftlichem, kulturellem und wissenschaftlichem Gebiet, und pflegen auch dabei entstehende Freundschaften. Die Unterbringung erfolgt jeweils auf Gegenseitigkeit. Im Wintersemester 2023/24 wurde der Besuch der französischen Gruppe (10. bis 16. Juni 2024) vorbereitet. Wir freuen uns nun auf ihr Kommen.

Neue Interessenten und Interessentinnen sind, wie immer, willkommen, können aber wahrscheinlich zunächst nur "hereinschnuppern".

Termine: Di, 09.04.2024, 10 Uhr (c.t.), Orléans-Ring 12, SRZ 113  
Ansprechpartnerin: Adelgunde Tacken, Tel.: 0251-35829  
E-Mail: [atacken@t-online.de](mailto:atacken@t-online.de)

## **Erfahrung teilen – Begleitung ausländischer Studierender**

Etwa 2.700 Studentinnen und Studenten aus dem Ausland studieren an der Universität Münster. Sie erhalten durch verschiedene universitäre und außeruniversitäre Einrichtungen qualifizierte Unterstützung und Beratung. In manchen Fragen, die mit der Orientierung im kulturellen Umfeld Deutschlands zusammenhängen, bei manchen Hürden im Studium könnte ein Gespräch mit Menschen, die über akademische, berufliche oder einfach Lebenserfahrung verfügen, weiterhelfen. Besonders beim Umgang mit der deutschen Sprache haben viele ausländische Studierende noch Schwierigkeiten. Daher sind Begleitung und Gelegenheit zum Reden mit Deutschen sowie konkrete Hilfen beim Korrekturlesen (Rechtschreibung und Grammatik) von Studierendenarbeiten und beim Erstellen von Bewerbungsschreiben gefragt. Gesucht werden aufgeschlossene Menschen, die Interesse haben, bei diesem Projekt mitzumachen und neben ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit mehr von der Welt außerhalb Deutschlands zu erfahren. Für die Mitarbeit in diesem Projekt sind PC-Kenntnisse (Textverarbeitung) und Internetanschluss erforderlich. Momentan möchten wir wegen gesunkener Nachfrage keine weiteren Teilnehmer in unsere Liste aufnehmen.

Kontakt: Gabriele Ahlemeyer; E-Mail: [gabriele.ahlemeyer@t-online.de](mailto:gabriele.ahlemeyer@t-online.de)  
Roland Friedel; E-Mail: [erfahrung.teilen@gmail.com](mailto:erfahrung.teilen@gmail.com)

Homepage: <https://www.muenster.org/erfahrung-teilen>

## **Hochschulsport: Fit over 60**

Bewegung ohne Grenzen, mehr Schwung und Spaß im Alltag! Diese Kurse bieten Ihnen die Möglichkeit, mit einer gezielten, individuellen Übungsauswahl Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer zu trainieren, um mit Gleichgesinnten Ihre Gesundheit zu erhalten. Das Gymnastik-Programm richtet sich an Teilnehmende ab 60. Für Studierende „Studium im Alter“ kostet der Gymnastikkurs 20,- € pro Semester. Anmeldung: Es ist eine sehr einfache Buchung dieser Angebote mit dem Computer unter [www.hochschulsport.muenster.de](http://www.hochschulsport.muenster.de) möglich.

Hilfen für die Anmeldung erhalten Sie im Hochschulsportbüro, Leonardo Campus 11 oder telefonisch unter 0251/83 32385. Selbstverständlich können Gasthörer an fast allen Veranstaltungen des Hochschulsports teilnehmen, die angeboten werden. Ausnahmen sind Angebote, die nur für regulär Studierende (nicht Studium im Alter) und Beschäftigte der Universität Münster ausgeschrieben sind.

Ansprechpartnerin für organisatorische und inhaltliche Fragen:

Nani Tubbesing,

E-Mail: [nani.tubbesing@uni-muenster.de](mailto:nani.tubbesing@uni-muenster.de);

Tel. 0251/83-32133; [www.hochschulsport-muenster.de](http://www.hochschulsport-muenster.de)

### **Teil III:**

**Ausgewählte Veranstaltungen aus dem  
regulären Lehrangebot der Fachbereiche**

## Hinweise zu regulären Lehrveranstaltungen

1. Die im Folgenden aufgeführten Vorlesungen, Seminare und Übungen stellen eine Auswahl des regulären Lehrangebots der Universität Münster dar, die Teilnehmer\*innen des Studiums im Alter zusammen mit den jüngeren Studierenden besuchen können. Dazu haben die Lehrenden für diese Veranstaltungen ausdrücklich ihr Einverständnis gegeben.
2. Eine Anmeldung zu diesen Veranstaltungen ist nicht nötig, hat aber Vorteile, da Sie so eventuelle Benachrichtigungen der Lehrenden zu Vortragsunterlagen oder möglichen Terminverschiebungen erhalten können. Anleitungen zur Anmeldung zu regulären Veranstaltungen der Fachbereiche finden Sie auf S. Ihre Anmeldung zu regulären Veranstaltungen<sup>197</sup> dieses Verzeichnisses.
3. Für alle regulären Lehrveranstaltungen gilt: Bei Platzmangel haben reguläre Studierende Vorrang vor Gasthörer\*innen!
4. Ausführliche Literaturlisten zu den Veranstaltungen finden Sie – soweit vorhanden – unter der jeweiligen Veranstaltungsankündigung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Münster (HIS LSF), das im Internet abrufbar ist:  
*<https://www.uni-muenster.de/studium/studienangebot/index.html>*.
5. Nur nach Rücksprache mit den Lehrenden können weitere Veranstaltungen aus dem allgemeinen Lehrangebot besucht werden. Eine Übersicht über die Veranstaltungen bietet das elektronische Vorlesungsverzeichnis der Universität Münster (s.o.).
6. Vor Semesterbeginn können sich kurzfristig Änderungen ergeben, die Sie im Internet unter *<http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/aenderungen.html>* oder im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität (s.o.) finden.



for the study of the historical Jesus, 2011. G. Theißen/A. Merz, Wer war Jesus? Der erinnerte Jesus in historischer Sicht, 2023.

**Beutel, Albrecht**      **Geschichte der Reformation**      Mi, 10-12 Uhr  
Vorlesung      Univ.str. 13, ETH 102  
Beginn: 17.04.2024

Die Vorlesung wird mit dem Verlauf, den Positionierungen und Problemen der vielgestaltigen deutschen und europäischen Reformation einführend vertraut machen.

**Doering, Lutz**      **Geschichte des antiken Judentums von Alexander dem Großen bis Hadrian**      Di, 14-16 Uhr  
Vorlesung      Domplatz 20, F5  
Beginn: 16.04.2024

Die Zeit von Alexander d. Gr. bis Hadrian ist von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung des Judentums in der Antike. Die vielgestaltige Begegnung mit dem Hellenismus, der Makkabäeraufstand und die Hasmonäerherrschaft, die Bildung von Religionsparteien und die in dieser Zeit entstehende Möglichkeit, „Jude zu werden“, sind prägend für die politische, soziale, ideologische und lebenspraktische Gestalt des antiken Judentums. Nicht weniger bedeutsam sind das Eingreifen der Römer in Palästina, die von ihnen unterstützte Herrschaft des Herodes und seiner Nachfahren sowie die Einrichtung der Provinz Judaea. Der Erste Jüdische Krieg mit der Zerstörung des Jerusalemer Tempels 70 n.Chr., die Aufstände in der Diaspora 115–117 und der Bar-Kochba-Krieg 132–135 hatten weitreichende Folgen für die Lebensbedingungen von Juden und für die Formen jüdischer Religion in der Antike. Die Vorlesung setzt einen Schwerpunkt bei der Geschichte des Judentums im Land Israel, nimmt aber auch die Entwicklungen in der Diaspora in den Blick. *Literatur*: Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

**Förster, Niclas**      **Neues Testament und archäologische Erkenntnisse**      Fr, 16-18 Uhr  
Vorlesung      Univ.str. 13, ETH 203  
Beginn: 12.04.2024

Entfällt am 29.06.2024. Die Vorlesung soll das große Feld archäologischer Funde, die in Beziehung zum Neuen Testament stehen, behandeln. Dabei wird es sowohl um zentrale Schauplätze der neutestamentlichen Erzählungen gehen, wie z.B. Jerusalem oder Rom, die mittlerweile in vielen Teilen des Stadtgebietes archäologisch erforscht wurden, als auch um einzelne Episoden oder spezielle Inhalte z.B. der Gleichnisse Jesu, auf die durch archäologische Erkenntnisse ein neues Licht geworfen wird. Das Ziel der Vorlesung ist es also, die umfangreichen,



von Archäologen neu zugänglich gemachten Erkenntnisse über die antike Welt für die Auslegung des Neuen Testaments fruchtbar zu machen. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

**Großhans, Hans-Peter**                      **Die christlichen Konfessionen -  
Gemeinsamkeiten und Unter-  
schiede**                                      Di, 12-14 Uhr  
Domplatz 20, F3  
Beginn: 16.04.2024  
Vorlesung

Das Christentum existiert in einer Vielzahl von Konfessionen. Es gibt neben evangelischen Christen Katholiken, Orthodoxe, Baptisten, Methodisten, Pfingstler, und noch eine ganze Reihe weiterer konfessionell geprägter Formen des Christeins. Was ist all diesen Konfessionen gemeinsam? Was ist ihr jeweiliges besonderes Profil? Worin unterscheiden sich die Konfessionen? In welchen Modellen lässt sich angesichts der Vielfalt der Konfessionen, der Differenzen zwischen ihnen und der Selbständigkeit vieler Kirchen die Einheit der christlichen Kirche vorstellen und denken? Die Vorlesung gibt zum einen einen Überblick über die christlichen Konfessionen im Blick auf die jeweilige Lehre, kirchliche Gestalt und Spiritualität, aber auch im Blick auf die Vorstellungen von der Einheit der Kirche in den einzelnen Konfessionen.

**Haudel, Matthias**                      **Gott, Mensch und Welt im Licht  
von Theologie und Naturwissen-  
schaft**                                      Do 10-12 Uhr  
Badestr. 9/10, ZH  
Beginn: 11.04.2024  
Vorlesung

Das Verständnis von Gott, Mensch und Welt wird im Licht aktueller theologischer und naturwissenschaftlicher Einsichten erörtert, um eine ganzheitliche Sicht auf die Wirklichkeit zu ermöglichen. Soll der Glaube für die gesamte Wirklichkeit Bedeutung haben und nicht in innere Widersprüche führen, bedarf es der Übereinstimmung von Glaubensverständnis und modernem Wirklichkeitsverständnis. Dafür ist der Dialog von Theologie und Naturwissenschaft unerlässlich. Auch für die Naturwissenschaften erweist sich der Dialog als grundlegend für eine ganzheitliche Einbindung und Sinndeutung ihrer Erkenntnisse. So treten vor dem Horizont theologischer und naturwissenschaftlicher Erkenntnisse Wesen, Sinn und Bestimmung des menschlichen Lebens ebenso hervor wie Wesen, Sinn und Bestimmung der Natur und des Kosmos bzw. der Weltgeschichte. Im Licht aktuellster Erkenntnisse von Kosmologie, Physik, Mathematik, Evolutionsbiologie oder Hirnforschung wird dargelegt, wie sich der dreieinige Gott heute als Schöpfer, Erlöser und Vollender verstehen lässt. Das beinhaltet auch Aspekte wie Geist, Willensfreiheit, Seele, ewiges Leben, ethische Herausforderungen oder die Frage

nach der Gerechtigkeit Gottes angesichts des Leids in der Welt. Sowohl für das Pfarramt, die schulischen Lehrämter sowie die naturwissenschaftlichen Fächer als auch für die eigene existenzielle Orientierung soll die Vorlesung tragfähige Horizonte eröffnen. *Literatur*: Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

**Klitzsch, Ingo**                      **Theologiegeschichte im Überblick**                                      Mi 10-12 Uhr  
Vorlesung                                      Schloss, S1  
Beginn: 10.04.2024

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Kirchengeschichte von ihren Anfängen bis in das 20. Jahrhundert. *Literatur*: B. Moeller, Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen 2011<sup>10</sup>.

**Matheus, Frank**                      **Biblisches Hebräisch**                                      Mo-Do  
Sprachkurs                                      8.30-10.00 Uhr  
Univ.str. 13, ETH 306  
Beginn: Do, 11.04.24

*Einführende Literatur*: Biblia Hebraica Stuttgartensia (jedwede Ausgabe), PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch, F. Matheus, Einführung in das Biblische Hebräisch, Studienbücher I+II (diverse Auflagen), Lit-Verlag.

**Matheus, Frank**                      **Biblisches Hebräisch:**                                      Fr 8-12 Uhr  
**Klausurenkurs**                                      Univ.str. 13, ETH 306  
Sprachkurs                                      Beginn: 12.04.2024

*Einführende Literatur*: Biblia Hebraica Stuttgartensia (jedwede Ausgabe), PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch, F. Matheus, Einführung in das Biblische Hebräisch, Studienbücher I+II (diverse Auflagen), Lit-Verlag

**Matheus, Frank**                      **Didaktik des Hebräisch-**                                      Mo 10-12 Uhr  
**unterrichts (mit Hebr.)**                                      Univ.str. 13, ETH 305  
Übung                                      Beginn: 08.04.2024

Mit Original-Klausuren überprüfen die Teilnehmenden ihre Fortschritte. *Literatur*: Biblia Hebraica Stuttgartensia (jedwede Ausgabe), PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch, F. Matheus, Einführung in das Biblische Hebräisch, Studienbücher I+II (diverse Auflagen), Lit-Verlag.

**Matheus, Frank**                      **Hebräisch funktional (mit Hebr.)**                                      Do 10-11 Uhr  
Übung                                      Univ.str. 13, ETH 306  
Beginn: 11.04.2024

Diese Übung ist gedacht für Teilnehmende des Sprachkurses, aber auch für ältere Semester, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen wollen. Zentrales Anliegen sind die Fragen der Studierenden, und die Lerngruppe entscheidet selbst, ob vertiefende grammatische Übungen oder Textarbeit im Mittelpunkt stehen.

<b>Matheus, Frank</b> <b>Maskow, Lars</b>	<b>Ezechiel - Von der Botschaft zum Buch. Schlüsseltexte der Literaturgeschichte des Ezechielbuches (mit Hebräisch)</b> Übung	Di 10-12 Uhr Univ.str. 13, ETH 303 Beginn: 09.04.2024
--	--	---

<b>Maskow, Lars</b>	<b>Einführung in die historisch-kritische Exegese des Alten Testaments (ohne Hebräisch)</b> Proseminar	Di 14-16 Uhr Univ.str. 13, ETH 304 Beginn: 16.04.2024
---------------------	---	---

Im exegetischen Proseminar werden wir die Methoden der historisch-kritischen Bibelauslegung erarbeiten. Ziel ist es, die exegetischen Standardfahren zu kennen, deren Anwendung zu erproben und diese zu problematisieren. Nach erfolgreichem Abschluss des Seminars haben Sie die nötigen Kenntnisse und Kompetenzen, um im Rahmen einer exegetischen Proseminararbeit einen alttestamentlichen Text zu analysieren und gemäß nachvollziehbarer Kriterien auszulegen und zu interpretieren. Das Proseminar lässt sich erfolgreich nur mit Kenntnissen der alttestamentlichen Einführungsvorlesung und der alttestamentlichen Bibelkunde besuchen. Ein paralleler Besuch der entsprechenden Vorlesung und der Übung ist daher obligatorisch. *Literatur*: Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

<b>N. N</b>	<b>Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie</b> Vorlesung	Mo 14-16 Uhr s. Fußzeile Beginn: 15.04.2024
-------------	---	---

<b>Strutwolf, Holger</b>	<b>Kirchengeschichte I,1: Alte Kirche bis zur Konstantinischen Wende</b> Vorlesung	Di 10-12 Uhr Univ.-str. 13, ETH 102 Beginn: 16.04.2024
--------------------------	---	--

Gegenstand dieser Überblicksvorlesung ist die Geschichte der christlichen Kirche und ihrer Theologie von der neutestamentlichen Zeit bis zur so genannten „Konstantinische Wende“. *Literatur*: W.-D. Hauschild/V. H. Drecoll, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Band 1: Alte Kirche und Mittelalter, Gütersloh

2016; A.M. Ritter: Alte Kirche (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen, Band 1), Neunkirchen-Vluyn 2007.

**Strutwolf, Holger**      **Thomas von Aquin. Summa theologia**      Di 14-16 Uhr  
Hauptseminar      Univ.-str. 13,  
ETH 106b  
Beginn: 16.04.2024

Thomas von Aquin gilt zurecht als einer der bedeutendsten Theologen des Mittelalters. Mit seiner Summe der Theologie hat er ein monumentales Werk vorgelegt, das den Anspruch erhob Vernunft und Offenbarung in eine harmonische Synthese zu bringen. Wie ihm diese Vermittlung von aristotelischer Philosophie und christlichem Denken gelang, wollen wir in diesem Seminar nachzeichnen. Mit Thomas kann man „denken“ lernen.

**Von Scheliha, Arnulf**      **Grundfragen der Ethik**      Do 12-14 Uhr  
Vorlesung      Schlossplatz 4,  
SP4 201  
Beginn: 11.04.2024

## Fachbereich 2 – Katholisch-Theologische Fakultät

**Bobbert, Monika**      **Ethische Fragen am Lebensende-**      Di 13-16 Uhr  
**Van der Linde, Julia**      Modulkurs      Johannisstr. 4, J01  
Beginn: 09.04.2024

Im Alter, aber auch im Fall einer schweren Erkrankung oder eines Unfalls ergeben sich ungewohnte Veränderungen. Auf körperliche und psychische Einschränkungen lässt sich z.B. mit lebenspraktischen Umstellungen, psychischer Anpassung oder mit Mitteln der Medizin reagieren. Aber auch Alltag und Wohnen bergen neue Herausforderungen. Die Angst vor schlechter Lebensqualität oder Abhängigkeit von fremder Hilfe lassen diese Lebensphase in negativem Licht erscheinen. Was kann aus christlicher Perspektive zu einem geglückten Altern beitragen? Gegen Ende des Lebens sind wir oft sehr verletzbar und auf medizinische Hilfe, aber auch andere Formen der Unterstützung angewiesen. Damit verbindet sich heute sogar die Frage, ob wir das Wann und Wie des Sterbens geschehen lassen oder es selbst in die Hand nehmen. In die Vorlesung werden ethische Fragen in Bezug auf Autonomie im Alter, Umgang mit Demenz, Behandlungsbegrenzung und Sterbehilfe behandelt.



Selbstopfer. Als solche ist Gewalt eine der Grundwirklichkeiten dieser Welt und Zeichen unversöhnter Verhältnisse. Menschen sind der Gewalt der Natur ausgesetzt, auf deren Grundlage sie wiederum leben, die aber nicht ohne weiteres auf menschliche Ziele ausgerichtet ist. Gesellschaft gestaltet sich als Verarbeitung und Zurückdrängung dieser Gewalt der Natur, speist aber allerlei Gewalt in sich auf und baut sich oft genug über Gewaltverhältnisse auf. Jede Form von Herrschaft lebt von expliziter oder impliziter Gewaltandrohung und verdichtet sich zu Strukturen, die Gewalt reproduzieren: wirtschaftliche, politische, patriarchale, rassistische, antisemitische Gewalt. Auch moderne politische Formen des Rechts, des Staates, der Demokratie stehen in einem dialektischen Verhältnis zur Gewalt - selbst Versuche, sie progressiv zu verändern, kommen nicht ohne Verstrickung mit Gewalt aus. Das heißt: Alles, was für den Menschen von Bedeutung sein will, muss sich zu Gewalt verhalten. Das gilt auch und gerade für die Religionen. Das Verhältnis der Religionen und insbesondere der Gottesfrage zur Gewalt ist ambivalent. Sie können eine letzte Rechtfertigung für die gegebenen Gewaltverhältnisse liefern oder umgekehrt als radikale Quelle des Widerstands gegen deren Akzeptanz wirken. Dies gilt auch für monotheistische Religionen, die einerseits dem Vorwurf ausgesetzt sind, inhärent gewalttätig zu sein, andererseits aber in ihrem Kern eine radikale Befreiung von Gewalt und Herrschaft verkündigen und sich daran messen lassen wollen. Aber auch eine Religion, die Gewalt abschaffen will, muss sich zur real existierenden Gewalt von Gesellschaft, von Geschichte aber auch ihrer eigenen Institutionen verhalten, wenn sie Menschen mit ihren Gewalterfahrungen nicht allein lassen und Gewalt in sich selbst unkontrolliert reproduzieren will. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

<b>Fürst, Alfons</b>	<b>Geschichte des Monotheismus in der Antike</b> Modulkurs	Mo 10-13 Uhr Johannisstr. 8, KTh I Beginn: 15.04.2024
----------------------	---	---

<b>Gottschalg, Rainer</b>	<b>Philosophische Anthropologie</b> Vorlesung	Mo 10-12 Uhr Johannisstr. 8, KTh III Beginn: 15.04.2024
---------------------------	--	---

„Was ist der Mensch?“ – Das ist der Fragehorizont der Anthropologie. Sie kennt differenzierte Ausformungen, unter denen die philosophische Anthropologie eine herausgehobene Stellung einnimmt. Denn sie fragt nicht nur nach dem Menschen als Objekt (biologisch, forensisch; sozial, kulturell, historisch; kybernetisch et al.), sondern bezieht darüber hinaus dessen Subjektstellung in ihre Reflexionen mit ein. Um es mit Max Scheler zu sagen: „Wir sind in der ungefähr



rechtliche Gleichbehandlung und ethische Normen des Zusammenlebens und der Teilhabe. Diese Herausforderungen erfahrungsbezogen zu identifizieren und sozialetisch zu analysieren, ist Gegenstand der Vorlesung, in der Fragen ethische Ansätze für den Umgang mit Vielfalt in unterschiedlichen gesellschaftlichen Zusammenhängen erörtert werden.

**Könemann, Judith**      **Grundlagen religiöser Bildung**      Mi 10-12 Uhr  
Modulkurs      Domplatz 20, F 102  
Beginn: 10.04.2024

Der Modulkurs setzt sich zunächst mit der Frage auseinander, was Bildung überhaupt ist und welche existentielle Dimension mit Bildung angesprochen ist. Ferner fragt er nach den spezifischen Bedingungen, den Zielen und Konzepten religiöser Bildung, erörtert Grundbegriffe und Grundprinzipien, ohne die eine religiöse Bildung nicht auskommt und erörtert diese an konkreten Beispielen.

**Pfister, Michael**      **Kirchengeschichte im konfessionellen Zeitalter der Aufklärung**      Do 9-12 Uhr  
Modulkurs      Johannisstr. 8, KTh II  
Beginn: 11.04.2024

"Gegenreformation", "Tridentinischer Katholizismus" - unter diesen Begriffen wird in verschiedenen Kontexten die katholische Kirchengeschichte des 16. bis 18. Jahrhunderts verhandelt - also nur etwas für Barockfans und Traditionalisten? Weit gefehlt: die Reformbewegungen und Aufbrüche im katholischen Europa nach der Reformation zeigen ein vielgestaltiges Bild, das deutlich vielschichtiger ist als so manchens Klischee es vermuten lässt. Der Modulkurs beschäftigt sich mit den pluralen Formen katholischer Konfessionskulturen vom Konzil von Trient (1545-1563) bis zur katholischen Aufklärung des 18. Jahrhunderts. Weitere Themen sind dabei bischöfliche und landesherrliche Reformmaßnahmen, Dreißigjähriger Krieg (1618-1648), frühneuzeitliche Religionsfrieden, kirchliche Buchzensur, Auseinandersetzungen um den Jansenismus. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

**Sattler, Dorothea**      **Kirchenbilder**      Do 10-12 Uhr  
Modulkurs      Domplatz 20. F4  
Beginn: 11.04.2024

**Sattler, Dorothea**      **Nach Gott im Leben fragen - Existenziale Aspekte der Theologie**      Do 18-19 Uhr  
Modulkurs      Fr 10-12 Uhr  
Johannisstr. 8, KTh I  
Beginn: 11.04.2024



<b>Schnocks, Johannes</b>	<b>Das Königtum Gottes im Alten Testament</b> Vorlesung	Mo 8-10 Uhr Johannisstr. 8, KTh III Beginn: 08.04.2024
<b>Schnocks, Johannes</b>	<b>'Was ist der Mensch?' Menschenbilder im Alten Testament</b> Vorlesung	Mo 10-12 Uhr Johannisstr. 8, KTh II Beginn: 15.04.2024
<b>Schnocks, Johannes</b>	<b>Literaturgeschichte des Alten Testaments</b> Vorlesung	Mi 10-12 Uhr Schloss, S 10 Beginn: 10.04.2024
<b>Wypadlo, Adrian</b>	<b>Literaturgeschichte des Neuen Testaments</b> Vorlesung	Mo 10-12 Uhr Johannisstr. 12 Audi Max Beginn: 15.04.2024

Das von uns als „Das Neue Testament“ bezeichnete Buch ist bekanntlich kein „Buch“, sondern eine Sammlung 27 ganz unterschiedlicher Schriften aus der Anfangs- und Frühzeit des Christentums. Am Anfang der literarischen Entwicklung, die zum „Neuen Testament“ führte, stand das vollmächtige Auftreten eines jüdischen Wanderpredigers namens „Jesus von Nazareth“: Mündliche Überlieferungen von und über Jesus von Nazareth wurden niedergeschrieben und schließlich zum Kanon der neutestamentlichen Schriften zusammengefasst. Verschiedene Strömungen des Urchristentums hatten daran ihren Anteil, wie etwa die Gemeinden, welche die unterschiedlichen Evangelien hervorgebracht haben. Einzelne Gestalten erlangten herausragende Bedeutung, wie etwa der Apostel Paulus mit seinen Briefen. In der Vorlesung werden die zeitgeschichtlichen Umstände und Entstehungsverhältnisse der neutestamentlichen Schriften geklärt sowie ihre theologischen Grundlinien nachgezeichnet. Ziel ist es, einzelne Stücke des Neuen Testaments aus ihrem überlieferungsgeschichtlichen Zusammenhang heraus besser zu verstehen und die Vielfalt der theologischen Entwürfe des „Neuen Testaments“ einordnen zu können. *Literatur*: Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

<b>Wypadlo, Adrian</b>	<b>Ecce Homo (Joh 19,5) Der Logos als Mensch Jesus im Johannes-evangelium</b> Vorlesung	Mi 8.30-10.00 Uhr Johannisstr. 8, KTh II Beginn: 10.04.2024
------------------------	--	---

Das JohEv ist ein überaus anspruchsvolles Buch. Es ist zugleich ein Meisterwerk der Weltliteratur, ein überaus komplexes theologisches Gebilde, eine dramatische und dramaturgische Erzählung, die sich seit den Tagen der Alten Kirche einer großen Beliebtheit erfreut und bis heute nichts von ihrer Frische verloren hat. Der Johannesevangelist gilt als Erster der Evangelisten, der maßgeblich seinen eigenen Christusglauben in sein Werk hat einfließen lassen. Zugleich ist das JohEv nach wie vor ein Geheimnis. Die These, die der streitbare wie auch leidenschaftliche Tübinger Johannesforscher E. Käsemann in den 1960er Jahren vorgelegt hat, ist bis heute gültig geblieben: „Das Evangelium ist im Ganzen historisch noch immer ein Rätsel, und alle Erhellung des Details hat daran kaum etwas geändert.“ Zielsetzung der Vorlesung im SoSe 2024 ist es, ein wenig Licht auf dieses Rätsel zu lenken, ohne den Anspruch erheben zu wollen, es lösen zu können. Nach einer gründlichen einleitungswissenschaftlichen Verortung (wo ist das JohEv auf der „Landkarte“ der urchristlichen Literatur eigentlich zu situieren?), werden einige christologische hochstehende Perikopen – darunter auch der johanneische Prolog (Joh 1) – einer gründlichen Interpretation zugeführt. Darüber hinaus sollen das Gespräch mit der samaritanischen Frau am Jakobsbrunnen (Joh 4) ebenso wie das Gespräch Jesu mit den Schriftgelehrten in Kapharnaum im Kontext der Brotvermehrung am See Genesareth (Joh 6) weitere Schwerpunkte der Vorlesung darstellen. Im vom römischen Statthalter Pontius Pilatus lakonisch im Kontext des Prozesses in Jerusalem zugespitzt formulierten „Ecce Homo“ (Joh 19,5) wird, worauf in der Vorlesung ein besonderes Hauptaugenmerk zu legen sein wird, auf eindrückliche Art und Weise das sich durch das ganze JohEv durchziehende Motiv der Erniedrigung deutlich, die gerade deshalb als Erhöhung zu begreifen ist (vgl. Joh 12,32). Leitfrage der Exegese ist bei all diesen eben genannten (wie auch weiteren in der Vorlesung zu behandelnden) Perikopen jedoch stets die Spannung johanneischer Christologie und Offenbarungstheologie, in der der Mensch Jesus von Nazareth als der „Exeget Gottes“ schlechthin präsentiert wird. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

**Wypadlo, Adrian**      **Christliche Identität nach dem Römerbrief, Exegese zentraler Gedankeninhalte des Paulinischen Hauptbriefes**      Mi 14.00-16.00 Uhr  
Johannisstr. 8, KTh II  
Beginn: 10.04.2024  
Vorlesung

Der Römerbrief (Röm) stellt im Corpus Paulinum eine Besonderheit dar: Paulus steht in einer Wendephase seiner Vita: Die Missionsarbeit im Osten des Römischen Reiches ist für ihn abgeschlossen und sein Blick wendet sich der Spanien-

Mission im Westen zu. Hierzu bedarf er aber der Hilfe der stadtrömischen Christengemeinden (Plural!), denen er sich mit dem Röm vorstellen möchte. Dieser besonderen Kommunikationssituation verdanken sich sowohl Duktus als auch Inhalt des Röm, der nicht selten und auch nicht ganz zu Unrecht als „Testament des Völkerapostels“ bezeichnet worden ist. Bei der Abfassung des Röm konnte Paulus nicht ahnen, dass dieser Text in den folgenden Jahrhunderten in verschiedenen Epochen und unter unterschiedlichen zeitgeschichtlichen Hintergründen immer wieder theologische Weichenstellungen bieten sollte (Augustinus; Martin Luther; Karl Barth ...). Im Modulkurs werden nach einem gründlichen Überblick über die entsprechenden Einleitungsfragen und die Forschungsgeschichte zum Röm zentrale Perikopen des Schreibens behandelt. Hierzu sind das Präskript (1,1-7), das rechtfertigungstheologische Basisstück 3,21-31 sowie die aus der Feier der Osternacht bekannte Abhandlung über die christliche Taufe 6,1-11 ebenso näher zu betrachten wie die Kapitel 9-11, in denen Paulus gleichsam in Form eines Selbstgesprächs mit sich selbst vor dem Hintergrund seiner eigenen israelitischen bzw. jüdischen Abstammung die bedeutsame und unausweichliche Israel-Frage stellt, ob denn Gott das Volk Israel verworfen habe. Aber auch das Leben und Sterben im Herrn, wie Paulus es in Röm 14 ausdrückt, stellt einen bedeutsamen theologischen Ansatz innerhalb des Röm dar, der keinesfalls bei der Behandlung dieser Schrift außen vorgelassen werden darf. Durch die fachexegetische Behandlung der eben genannten und weiterer Perikopen des Röm sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, in Zukunft fachlich kompetent und methodisch valide Paulustexte einer gründlichen Auslegung zu unterziehen und für die gegenwärtige Zeit aufzuschließen. *Literatur*: Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

## Fachbereich 3 – Rechtswissenschaftliche Fakultät

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot auf S. 30!

<b>Daalder, Elsemieke</b>	<b>Roman foundations of European private law (Römische Rechtsgeschichte)</b> Vorlesung (englisch)	Mi 18-20 Uhr Schlossplatz 46, H3 Beginn: 10.04.2024
<b>Daalder, Elsemieke</b>	<b>History of European private law (Privatrechtsgeschichte)</b> Vorlesung (englisch)	Do 10-12 Uhr Bispinghof 24/25, AUB 214 Beginn: 11.04.2024





<b>N.N.</b>	<b>Grundzüge der Rechtsphilosophie</b> Vorlesung	Fr 8-10 Uhr Univ.str. 14, JUR 1 Beginn: 12.04.2024
Entfällt am 24.05.2024		
<b>N.N.</b> <b>Gierse, Esther</b>	<b>Droit administratif</b> Vorlesung (französisch)	03.06.-06.06.2024 16-21 Uhr 07.06.24,10-14 Uhr
<b>Oestmann, Peter</b>	<b>Geschichte der Rechtsdurchsetzung</b> Vorlesung	Mo 14-16 Uhr Bispinghof 24/25 AUB215 Beginn: 08.04.2024
<b>Sydow, Gernot</b>	<b>Verfassungsgeschichte</b> Vorlesung	Do 18-20 Uhr Univ.str. 14, JUR 3 Beginn: 11.04.2024
Entfällt am 09.05.2024, 23.05.2024 und 30.05.2024		
<b>Wedemann, Frauke</b>	<b>Erbrecht</b> Vorlesung	Fr 10-12 Uhr Domplatz 20, F1 Beginn: 12.04.2024

## Fachbereich 4 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

<b>Dilger, Alexander</b>	<b>Vorlesung zur BWL: Sportökonomik</b> Vorlesung	Do 14-16 Uhr Scharnhorststr. 100 SCH 100.3 Beginn: 11.04.2024
--------------------------	--	--

Infos im Learnweb. Viele Unternehmen(leitungen) behaupten, dass ihre Mitarbeiter am wichtigsten für sie sind. Wird dies ernst genommen, dann darf die Personalfunktion nicht einfach einer relativ schwachen Personalabteilung überlassen werden, sondern ist als übergreifende Managementfunktion zu begreifen und strategisch von allen (Top-)Managern zu gestalten. Dabei kommt es weniger auf die einzelnen Personalmaßnahmen an als auf deren abgestimmtes Zusammenwirken.

<b>Helfer, Helena</b> <b>Kossack, Marcel</b>	<b>Makroökonomie</b> Vorlesung	Di 12-14 Uhr Scharnhorststr. 121 SCH 121.5 Mi 10-12 Uhr Scharnhorststr. 109 SCH 109.6 Beginn: 02.04.2024
---	-----------------------------------	--

In dieser Veranstaltung werden Grundzüge der gesamtwirtschaftlichen Theorie behandelt (Bestimmungsgründe des Volkseinkommens und der Beschäftigung, Instabilitäten und Grundzüge der Stabilitätspolitik). Im Learnweb finden Sie den Makrokurs.

<b>Kempa, Bernd</b> <b>N.N.</b>	<b>Außenwirtschaft</b> Übung	Di 12-14 Uhr Univ.str. 14, JUR 4 Beginn: 09.04.2024
------------------------------------	---------------------------------	---

<b>Kempa, Bernd</b>	<b>Außenwirtschaft</b> Vorlesung	Mi 12-14 Uhr Univ.str. 14, JUR 4 Beginn: 10.04.2024
---------------------	-------------------------------------	---

<b>Langer, Thomas</b> <b>Stitz, Lennart</b>	<b>Corporate Finance</b> Vorlesung (englisch)	Mo 10-14 Uhr Schlossplatz 46, H1 Do 10-12 Uhr Domplatz 20, F1 Beginn: 12.04.2024 Ende: 17.05.2024
--	--	--

<b>Langer, Thomas</b> <b>Stitz, Lennart</b>	<b>Corporate Finance Tutorial</b> Übung (englisch)	Fr 8-10 Uhr Schlossplatz 46, H1 Beginn: 12.04.2024 Ende: 17.05.2024
--	---	--

<b>Riedel, Nadine</b>	<b>Principles of Economics (engl. Version von VWL 1)</b> Vorlesung (englisch)	Di 10-12 Uhr Schlossplatz 46, H2 Di 14-16 Uhr Univ.str. 14, JUR 4 Beginn: 09.04.2024 Ende: 14.05.2024
-----------------------	--	--

## Fachbereich 6 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot ab S. 33!

### Erziehungswissenschaft

**Bellmann, Johannes**    **Theoriegeschichte der Pädagogik von 1900 bis zur Gegenwart**    Di 10-12 Uhr  
Vorlesung    Schloss, S 1  
Beginn: 16.04.2024

Die Vorlesung führt in unterschiedliche ‚Strömungen‘ und ‚Schulen‘ pädagogischen Denkens ein, wobei die Leitfrage diejenige nach dem Zusammengang zwischen dem jeweiligen Verständnis des Gegenstands (Erziehung) und dem (Selbst-)Verständnis von Wissenschaft (Erziehungswissenschaft) ist.

Themen der Sitzungen sind: 1. Geisteswissenschaftliche Pädagogik, 2. Pragmatische Pädagogik, 3. Empirische Erziehungswissenschaft, 4. Kritische Erziehungswissenschaft, 5. Analytische Erziehungs- und Bildungsphilosophie, 6. das Forschungsfeld „Bildung und Erziehung“ im internationalen Vergleich, 7. die Diskussion um „evidenzbasierte Pädagogik“, 8. Forschendes Lernen als Vermittlungsversuch von ‚Theorie‘ und ‚Praxis‘, 9. Entwicklungsorientierte Bildungsforschung, 10. Ausblick: Erziehungswissenschaft jenseits der Theaterperspektive.

**Bellmann, Johannes**    **Pädagogik und Psychologie**    Do 10-12 Uhr  
Vorlesung    Schloss, S 8  
Beginn: 18.04.2024

Die Psychologie gilt gemeinhin als eine der wichtigsten Nachbardisziplinen der Erziehungswissenschaft. Die Vorlesung verfolgt die Geschichte der keineswegs spannungsfreien Beziehungen von Pädagogik und Psychologie am Beispiel ausgewählter Stationen, insbesondere der Frühphase empirischer Pädagogik am Anfang des 20. Jahrhunderts, der sozialwissenschaftlichen Wende von der Pädagogik zur Erziehungswissenschaft in den 1960er und 70er Jahren sowie der kognitionspsychologisch orientierten empirischen Bildungsforschung im Kontext von PISA. Gezeigt werden soll, dass sich beide Disziplinen zwar scheinbar für die gleichen Gegenstände interessieren (z.B. Lernen, Entwicklung, Kompetenz), ihre jeweiligen theoretischen Rahmungen und forschungsmethodischen Zugänge diesen Gegenständen aber eine unterschiedliche Bedeutung verleihen. Indem diese Unterschiede in der disziplinären Konstruktion der Gegenstände herausgearbeitet werden, lässt sich zugleich untersuchen, ob und inwiefern sich die





**Parreira do Amaral, Marcelo**      **Internationale und Vergleichende Erziehungswissenschaft**      Di 10-12 Uhr  
Vorlesung      Schloss, S2  
Beginn: 16.04.2024

In der Vorlesung wird eine Einführung in die International Vergleichende Erziehungswissenschaft (IVE) angeboten. Die Vorlesung wird wie folgt unterteilt: Im ersten Teil wird zunächst eine Definition von IVE als interdisziplinäres Feld entwickelt und ihre verschiedenen Gegenstandsbeschreibungen erläutert. Die wesentlichen Dimensionen des Vergleichs in der Erziehungswissenschaft (z. B. die Reflexionsebenen und Wissensformen), aber auch Formen des Vergleichs (a/synchronische und diachronische geographische und historische Vergleiche, Vergleichseinheiten, etc.) bilden weitere Themen des ersten Teils. In einem zweiten thematischen Block wird auf die Geschichte der IVE eingegangen, dabei werden verschiedene Periodisierungen und Traditionen diskutiert und anhand der Arbeiten ausgewählter Personen und Klassiker veranschaulicht. Im dritten thematischen Teil werden zentrale theoretische Zugänge im Feld der IVE erörtert, bevor es im letzten Teil der Vorlesung auf gängige methodologische Zugänge und methodische Fragestellungen eingegangen werden kann. Abschließend werden in einem Ausblick die Rolle und Leistungsfähigkeit der IVE in der gegenwärtigen Bildungsforschung und -politik erörtert.

**Stanik, Tim**      **Pädagogische Beratung Theorien, Konzepte, Handlungsfelder**      Mi 10-12 Uhr  
Vorlesung      Schlossgarten 3  
SG 3 Hörsaal  
Beginn: 17.04.2024

Die Vorlesung führt in die Kerntätigkeit der pädagogischen Beratungen in unterschiedlichen Handlungsfeldern ein. Neben grundlegenden Beratungsansätzen (systemische, klientenzentrierte) wird Beratungen in verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern verortet und es werden Beratungsformate, -gegenstände und dafür notwendige professionelle Kompetenzen aufgezeigt. Zudem wird auf aktuelle Entwicklungen, wie die Fluchtbewegungen oder die Digitalisierung und deren Implikationen für die pädagogische Beratung zum Gegenstand gemacht.

## Sozialwissenschaften

**Babacan, Errol**                      **Soziale Klassen – Relevanz, Aktualität und Ambiguität einer soziologischen Kategorie**                      Zeit: s. Kommentar  
Scharnhorststr. 121,  
SCH 121.554  
Seminar

Termine Fr, 12.04.; 19.04.; 03.05.; 17.05.; 07.06.; 21.06.; 05.07. und 12.07.2024, im April von 10-12 Uhr, danach von 10-14 Uhr. Das Konzept Klasse fristet heute ein soziologisches Nischendasein. Liegt das daran, dass es überholt ist? Entsprech es gar schon immer viel mehr einer politischen Programmatik, als dass es dazu verhalf, empirische Realität zu begreifen? Oder greift das Konzept womöglich zwar noch, hat aber seine Relevanz zur Erklärung gesellschaftlichen Geschehens eingebüßt? Kann überhaupt die Rede von einem einzigen Klassenkonzept sein oder gibt es davon verschiedene? Gewiss ist, dass es sie noch gibt, die klassenbasierte Forschung. Sei es zur Frage nach den Reproduktionsmechanismen sozialer Strukturen, damit auch der (Un-)Möglichkeit von Gleichheit, zur Frage des Zusammenhangs zwischen politischem Bewusstsein und sozialer Lage oder zwischen sozialer Herkunft und Diskriminierung. Das Seminar wird in einem ersten Teil theoretische Grundlagen erarbeiten, um dann in einem zweiten Teil sowohl klassische als auch aktuelle Texte zu studieren, mittels derer das Konzept auf seine Relevanz und Aktualität hin abgeklopft als auch ein Verständnis für seine Ambiguität erreicht werden soll.

**Bischof, Daniel**                      **Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft**                      Di 16-18 Uhr  
Aula am Aasee  
Grundkurs                                      Beginn: 09.04.2024

Die Vorlesung führt Student\*innen an die Theorie, Methoden und Forschungsergebnisse der Vergleichenden Politikwissenschaft heran. In diesem Zusammenhang beschäftigen wir uns mit politischen Institutionen, deren Auswirkungen auf politisches Verhalten, sowie mit zentralen Problemen, die die derzeitige Politik beschäftigen wie beispielsweise die Erfolge radikaler Parteien. Dazu lernen Student\*innen zu verstehen welche Methoden in der vergleichenden Politikwissenschaft angewandt werden und welche Chancen und Grenzen die jeweiligen Methoden haben. Begleitet wird die Vorlesung durch Tutorien in denen bestimmte Texte aus der Vorlesung vertieft gelesen und bearbeitet werden.



einen Überblick zu den verschiedenen Theorieansätzen in den IB. Hierbei lernen sie einerseits die entsprechenden Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Perspektiven in ihren Grundannahmen, andererseits werden wir bereits in diesem Teil versuchen, die Theorien auch auf aktuelle Beispiele in der Weltpolitik anzuwenden. Bei diesem theoretischen Überblick werden sowohl die „klassischen“ Denkschulen (Realismus, Institutionalismus, Liberalismus, Konstruktivismus) als auch neuere Forschungsansätze (Feminismus, Postkolonialismus, Praxistheorie) berücksichtigt. In einem abschließenden dritten Teil werden ausgewählte Themenfelder der internationalen Politik und damit verbundene aktuelle globale Herausforderungen (bspw. Krieg und Frieden, Sicherheit, Völkerrecht/Vereinte Nationen, Menschenrechte, globale Migration, Klimapolitik) unter Rückgriff auf die zuvor besprochenen Theorien und Grundbegriffe der IB diskutiert. Literatur: Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

**Gareis, Sven**

**Einführung in die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik**  
Standardkurs

Zeit und Ort:  
s. Kommentar

Der Kurs findet als Blockseminar statt. Dazu findet am Freitag, 12. April 2024 von 13.00 c.t. bis ca. 14.30 Uhr in Hörsaal SCH 100.2 eine Einführungsveranstaltung statt, in der nach der Vorstellung des Seminars auch die Referatsthemen verteilt werden. Das eigentliche Seminar wird dann am 28. Juni 2023 von 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr sowie am 29. und 30. Juni 2024 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr jeweils in Raum SCH 100.2 durchgeführt. Der Standardkurs führt in die Grundlagen deutscher Außen- und Sicherheitspolitik vor dem Hintergrund der Veränderungen ein, welche die seit dem 24. Februar 2022 andauernde, neuerliche Aggression Russlands gegen die Ukraine für die europäische und globale Sicherheitsordnung bewirkt, und für die sich der von Bundeskanzler Olaf Scholz geprägte Begriff der „Zeitwende“ auch in den wissenschaftlichen Diskursen eingebürgert hat. Den ausführlichen Kommentar finden Sie im Online-Vorlesungsverzeichnis.

**Grundmann, Matthias**

**Sozialisation und soziale Nachhaltigkeit**  
Vorlesung

Di 14-16 Uhr  
Scharnhorststr. 121  
SCH 121.5  
Beginn: 09.04.2024

In der Vorlesung wird herausgearbeitet, wie sich sozial nachhaltiges Handeln aus Sozialisationsprozessen ergibt und wie es sich lebensweltlich und gesellschaftspolitisch ausdifferenziert. Wir fragen also danach, wie es zu unterschiedlichen Vorstellungen von sozialer Nachhaltigkeit kommt? Was hat das mit moralischen Prinzipien und grundlegenden zwischenmenschlichen Erfahrungen zu tun

und wie wird dieses Erfahrungswissen politisch und kulturell kommuniziert und schließlich alltagspraktisch umgesetzt? Dabei zeigen sich auch die sozialen und gesellschaftlichen Konfliktlagen, die mit sozial nachhaltigem Handeln verbunden sind.

**Hahn, Karl**                      **Kolloquium als Kompaktveranstaltung: Philosophische Grundlagen der Sozialwissenschaften**                      Do 18-20 Uhr  
Kolloquium                      Scharnhorststr. 100  
Raum 101  
Beginn: 17.04.2024

**Heimken, Norbert**              **Familie, Schule, Jugend – Sozialisation im Kindes- und Jugendalter**                      Mi 12-14 Uhr  
Vorlesung                      Scharnhorststr. 121  
SCH 121.5  
Beginn: 17.04.2024

Mit der Untersuchung familialer, schulischer und jugendspezifischer Vergesellschaftungsprozesse liefert die Vorlesung einen Überblick über Besonderheiten und Problembereiche der wichtigsten Sozialisationsphasen. Dazu gehört die Beschäftigung mit Theorien, gesellschaftlichen Normierungen, historischen Entwicklungsprozessen und den Leistungen der wichtigsten Sozialisationsinstanzen. Für die Phase der primären Sozialisation werden Modelle und Ausprägungen von Familie auf ihre Funktionalität und die Abgrenzung zu ergänzenden Institutionen zu untersuchen sein. Fragen nach der Veränderung von Geschlechter- und Erziehungsverhältnissen sollen dazu beitragen die Institution Familie im Blick auf historische, aktuelle und zukünftige Entwicklungstendenzen besser zu verstehen. Die Probleme der schulischen Phase sind u.a. geprägt durch Synergieeffekte und Reibungen zwischen familialer und schulischer Sozialisation, durch Bildungsungleichheit und die Diskussion um neue Organisations- und Steuerungsmodelle. Ziel wird es sein, die unterschiedlichen Aspekte zu beleuchten und sie im Blick auf ihre Sozialisationseffekte zu hinterfragen. Auch die Bedingungen von Jugendlichkeit haben sich in einer modernen, individualisierten Gesellschaft u. a. über die Pluralisierung der Jugendkulturen und den Wandel der Generationenkonflikte grundlegend geändert. Dies gilt es herauszuarbeiten und vor dem Hintergrund familialer und schulischer Sozialisation zu verstehen. *Literatur:* Ausführliche Literatur im HIS LSF.

**Kannengießer, Sigrid**              **Rezeptionsforschung**                      Mo 12-14 Uhr  
Vorlesung                      Schloss, S1  
Beginn: 08.04.2024

Materialbereitstellung und Kommunikation erfolgen über das Learnweb. Das Kennwort erhalten Sie in der ersten Vorlesungssitzung. Die Vorlesung bietet eine Einführung und einen Überblick zum Feld der Rezeptionsforschung. Sie beschäftigt sich somit mit den Nutzer:innen verschiedener Medien. Das Feld der Medienrezeption wird systematisiert in die drei Teilbereiche „Mediennutzung, Medienaneignung, Medienwirkung“. Für diese Bereiche werden sowohl verschiedene theoretische Zugänge als auch exemplarische empirische Studien vorgestellt. Neben Klassikern der Rezeptionsforschung werden auch aktuelle Forschungsansätze diskutiert und darüber eine Bandbreite von Themen abgedeckt, wie z.B. nachhaltige Medienpraktiken, Privatheit in der Mediennutzung, Ungleichheit in der Medienwirkung und -nutzung. Durch die Erläuterung der Forschungsmethoden, die für empirische Studien in der Medienrezeptionsforschung genutzt werden, erlangen die Studierenden auch Wissen, wie Medienrezeptionsforschung durchgeführt wird. Die Vorlesung zielt darauf, unterschiedliche Ziele, Paradigmen und theoretische Einbettungen von Rezeptionsforschung zu verstehen, Studien entsprechend zueinander in Beziehung zu setzen und zu reflektieren und methodisches Vorgehen der Medienrezeptionsforschung kennenzulernen.

<b>Meyer, Hendrik</b>	<b>Einführung in die Asyl- und Flüchtlingspolitik (Kurs 1)</b> Standardkurs	Di 10-12 Uhr Scharnhorststr. 100 SCH 100.301 Beginn: 09.04.2024
-----------------------	--	--

Die 2015 ausgerufene „Flüchtlingskrise“ wurde als „größte Herausforderung seit der deutschen Einheit“ (Heiko Maas) beschrieben. Auch wenn die mediale Aufmerksamkeit stark variiert, bleibt das Thema Asyl- und Flüchtlingspolitik – nicht zuletzt durch den Ukrainekrieg und angesichts der weltweit fast 90 Mio. Menschen, die laut UNHCR „unfreiwillig“ migrieren – weit oben auf der politischen Agenda. Statt aber zu fragen, ob die Geflüchteten dem „Standort Deutschland“ eher nutzen oder schaden, ist es das Ziel dieses Standardkurses, grundsätzlich zu klären, worin „Flüchtlingskrisen“ eigentlich bestehen: Was sind die ökonomischen und politischen Fluchtursachen? Wie reagieren die maßgeblichen Akteure des Politikfeldes darauf? Und schließlich: Welche politikwissenschaftlichen Schlüsse können aus den vielschichtigen Diskursen über das deutsche Asylsystem gezogen werden?

<b>Meyer, Hendrik</b>	<b>Einführung in die Asyl- und Flüchtlingspolitik (Kurs 2)</b> Standardkurs	Di 14-16 Uhr Scharnhorststr. 100 SCH 100.301 Beginn: 09.04.2024
-----------------------	--	--

Die Pflichtlektüre wird in einem für beide Termine gemeinsam genutzten Learnweb-Kurs zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird das Learnweb genutzt, um Präsentationsfolien, Handouts und weitere aktuelle bzw. thematisch passende Materialien zur Verfügung zu stellen.

**Meyer, Hendrik**

**Einführung in die Bildungspolitik**

Standardkurs

Do 12-14 Uhr  
Scharnhorststr. 100  
SCH 100.301

Beginn: 11.04.2024

Regelmäßig stellen vergleichende Bildungsstudien fest, dass insbesondere in Deutschland die soziale Herkunft der Eltern sowie ihr Bildungsgrad auch den Bildungserfolg ihrer Kinder bestimmen. Und auch die aktuelle PISA-Studie (Nov. 2023) sorgt wieder einmal für einen bildungspolitischen „Schock“. Statt allerdings darüber zu diskutieren, ob die Reproduktion sozialer Schichten durch die Bildungspolitik „noch gerecht“ ist bzw. wie man in der internationalen (Bildungs-)Konkurrenz „wieder nach vorne“ kommt, sollte zunächst geklärt werden, was Bildungspolitik überhaupt ist. Ziel des Standardkurses ist es daher, die politischen und ökonomischen Zwecke von Bildungspolitik zu bestimmen: In welchem Verhältnis stehen eigentlich die unterschiedlichen bildungspolitischen Interessen zueinander? Geht es in der Bildungspolitik primär um Mündigkeit und die Ausbildung eines kritischen Subjektes? Oder stehen umgekehrt Verwertbarkeitslogiken („Employability“) im Zentrum des politischen Interesses und wie lassen sich diese Interessen erklären? Diese und weitere Fragen sollen am Beispiel deutscher Schul- und Hochschulpolitik sowie vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen (Autoritarismus, Ökonomisierung etc.) erörtert und diskutiert werden.

**Meyer, Hendrik**

**Einführung in die Integrationspolitik**

Standardkurs

Do 16-18 Uhr  
Scharnhorststr. 100  
SCH 100.301

Beginn: 11.04.2024

Integration gilt zumeist als Selbstverständlichkeit, um die sich insbesondere Zugewanderte kümmern sollten. Bei den politischen Aufforderungen, sich etwa „in die deutsche Gesellschaft“ zu integrieren, wird aber häufig auf grundlegende Erklärungen und Begründungen von Integration verzichtet. An dieser Stelle setzt der Standardkurs an: Integration als gesellschaftspolitischer Wert soll hinterfragt und politikwissenschaftlich erklärt werden. Dazu muss zunächst einmal danach gefragt werden, was gesellschaftliche Integration überhaupt ist und warum dieser Begriff eine so große Bedeutung hat. Erst auf dieser Grundlage fokussiert



das Seminar dann auf die viel diskutierte Integration von Migrant:innen in Deutschland. Neben den theoretischen Grundlagen der Integrationspolitik sollen also auch unterschiedliche Politikfelder, in denen Integration relevant ist, behandelt werden.

**Renn, Joachim**

**Alles fließt - Einführung in die  
Soziologische Theorie**  
Vorlesung

Do 10-12 Uhr  
Scharnhorststr. 121  
SCH 121.5  
Beginn: 11.04.2024

Alles fließt: zu den interessanten Bezugsproblemen der Soziologie, die einen Leitfaden für die allgemeine Einführung in die soziologische Theoriebildung und ihr Aufgaben geben können, zählt die Frage, warum sich die Gesellschaft überhaupt wandelt und warum sich in der Gesellschaft überhaupt ständig alles (wenn auch mit ganz unterschiedlichen Geschwindigkeiten) verändert? Die Veranstaltung vermittelt verschiedene soziologische Theorieprobleme und ihre Geschichte also unter wiederholter Bezugnahme auf die Grundlagen der Frage nach soziologisch relevanten Morphogenesen (z.B. Sozialisation, Subjektivierung, Institutionalisierung, Differenzierung).

**Springer, Nina**

**Journalismusforschung**  
Vorlesung

Di 12-14 Uhr  
Schloss, S8  
Beginn: 09.04.2024

Die Vorlesung behandelt die Frage, wie Journalismus in unserer Gesellschaft funktioniert, und welche Ursachen, Bedingungen und Entwicklungen seinen Zustand prägen. Dazu führt die Veranstaltung in die grundlegenden theoretischen Überlegungen und empirischen Befunde der Journalismusforschung ein. Sie vermittelt einen Überblick über Geschichte, Theorien und Modelle des Journalismus, thematisiert die politischen, ökonomischen und kulturellen Rahmenbedingungen des Mediensystems und analysiert journalistische Institutionen, Akteure und Routinen. Internationale Dimensionen der Journalismusforschung und der Wandel des Journalismus im Internetzeitalter spielen dabei stets eine Rolle. Ziel der Vorlesung ist es, dass die Studierenden die grundlegenden Begriffe, Theorien, Themenfelder und Fragestellungen der Journalismusforschung verstehen, dass sie zentrale empirische Studien und Befunde der Journalismusforschung kennen und dass sie sowohl die wissenschaftlichen Perspektiven auf den Journalismus als auch die aktuellen Entwicklungen des Journalismus selbst einordnen und kritisch bewerten können.

**Tezcan, Levent**

**Gesellschaftsstruktur, Kultur  
und soziale Praxis**  
Vorlesung

Mo 12-14 Uhr  
Scharnhorststr. 121  
SCH 121.5  
Beginn: 08.04.2024

In dieser einführenden Vorlesung werden Grundbegriffe, theoretische Ansätze und Grundprobleme sowie exemplarische Zeitdiagnosen der Soziologie vorgestellt. Das spannungsvolle Verhältnis zwischen Sozialstruktur und Kultur wird eine besondere Aufmerksamkeit bekommen.

## **Fachbereich 7 – Psychologie und Sportwissenschaft**

### **Psychologie**

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot ab S. 38!

**Binnewies, Carmen**

**Arbeitspsychologie**  
Vorlesung

Di 16-18 Uhr  
Fliegerstr. 21, Fl 39  
Beginn: 09.04.2024

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Inhalte und Aufgabengebiete der Arbeitspsychologie. Themen sind unter anderem: Befinden und Gesundheit, Arbeitsleistung, Stress am Arbeitsplatz, Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitsmotivation, Arbeitslosigkeit, Erholung und Work-Life Balance.

**Echterhoff, Gerald**

**Sozialpsychologie**  
Vorlesung

Do 8-10 Uhr  
Fliegerstr. 21, Fl 39  
Beginn: 11.04.2024

Das Ziel der Vorlesung besteht darin, den Studierenden einen einführenden Überblick über Theorien, Methoden und zentrale Befunde der Sozialpsychologie zu geben. Dabei werden u.a. folgende Fragen behandelt: Wie kommt die Sozialpsychologie zu ihrem Wissen, welche Methoden wendet sie an? Wie beurteilen wir Andere und welche kognitiven Prozesse laufen dabei ab? Wie entwickeln wir eine Vorstellung von Selbst und Identität? Wie bilden wir unsere Einstellungen, und wie hängen Einstellungen und Verhalten zusammen? Wie beeinflussen Gruppen, soziale Normen, Stereotype und Vorurteile unser Denken, Fühlen und Handeln?



## Sportwissenschaft

**Brach, Michael**                      **Entwicklung und Gesundheit**                      Do 8-10 Uhr  
**Brand, Stefan-Martin**      Vorlesung                      Corrensstr. 4, AP, HS  
**Schliemann,**                      Beginn: s. Fußzeile  
**Benedikt**

**Leineweber, Helga**              **Sportpädagogik und Sportge-**                      Do 10-12 Uhr  
   **schichte**                      Leonardo-Campus17  
   Vorlesung                      LEO 17.21  
   Beginn: 11.04.2024

In der Pflichtvorlesung wird ein Überblick über das Fachgebiet der Sportpädagogik und Sportgeschichte gegeben. Dazu gehören die Behandlung zentraler Begriffe und die Erörterung ausgewählter Themen der Leibeserziehung und des Sports sowie ihrer Geschichte. *Literatur:* Krüger, Michael (2019). Einführung in die Sportpädagogik. Schorndorf: Hofmann (4. neu bearbeitete Auflage).

**Meier, Henk**                      **Einführung in die Sozialwissen-**                      Di 16-18 Uhr  
   **schaften des Sports**                      Leonardo-Campus17  
   Vorlesung                      LEO 17.21  
   Beginn: 09.04.2024

Der Link zum Learnwebkurs: <https://sso.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/course/view.php?id=69410> Einschreibeschlüssel: Sozialwissenschaften.

**Strauß, Bernd**                      **Sportpsychologie**                      Mo 08-10 Uhr  
   Vorlesung                      Leonardo-Campus17  
   LEO 17.21  
   Beginn: 08.04.2024

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Forschung und Themen im Bereich der Sportpsychologie. Die Vorlesung findet in Präsenz statt. Sie werden zu Beginn des Semesters darüber informiert. Bitte melden Sie sich im HISLSF für die Veranstaltung an, Sie bekommen vor Beginn der Veranstaltung dann eine E-mail mit den Zugangsdaten zum Learnweb Bereich.

## Fachbereich 8 – Geschichte/Philosophie

### Geschichte

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot auf S.40!

**Albiez-Wieck, Sarah**      **Migration in Lateinamerika**      Do 14-16 Uhr  
 Vorlesung      Domplatz 20, F 4  
 Beginn: 11.04.2024

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte und Bedeutung von Migrationen in Lateinamerika von den Anfängen bis zur Gegenwart. Nach einem kurzen Überblick über Theorien zur Besiedlung Amerikas werden wichtige Migrationsbewegungen in der vorspanischen Zeit exemplarisch vorgestellt. Die Eroberung und Kolonialisierung Amerikas wird dann unter dem Aspekt der Bevölkerungsbewegungen beleuchtet. Europäische und asiatische Massenmigration nach Lateinamerika im 19. Jahrhundert bilden das nächste Kapitel, an das sich eine Darstellung über den unterschiedlichen Umgang mit Ausländern zu Beginn des 20. Jahrhunderts anschließt. Die Vorlesung schließt mit der Geschichte der Migration von Lateinamerikaner:innen in die USA sowie ausgewählten Beispielen von Binnen- und Süd-Süd-Migration in der Gegenwart. Die chronologische Darstellung wird eingebettet in theoretische Überlegungen zur Konzeptionalisierung von Migration und Zugehörigkeit (Belonging). Es wird immer wieder auf die Frage eingegangen, welche Rolle Migration(en) für das Selbstverständnis von ethnischen Gruppen und Nationen in Lateinamerika hatten und haben. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF

**Drews, Wolfram**      **Das Mittelalter**      Mi 10-12 Uhr  
 Vorlesung      Johannisstr. 4, JO 1  
 Beginn: 10.04.2024

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte des mittelalterlichen Jahrtausends von der Spätantike bis zur beginnenden Renaissancezeit. Ausgehend von einer Problematisierung von Versuchen, Beginn und Ende des Mittelalters zu datieren, wird nicht nur die Geschichte des lateinischen Europas behandelt; ebenso werden Grundlinien der Entwicklung des Byzantinischen Reiches, des Islams und des Judentums vorgestellt. Bei der Gegenüberstellung der Geschichten von lateinischem und griechischem Christentum sowie von unterschiedlichen jüdischen und islamischen Gemeinschaften werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede verständlich gemacht; darüber hinaus werden Phänomene der Interaktion, der Verflechtung und der Hybridisierung der „Kulturen“

thematisiert, die in jüngerer Zeit verstärkt die Aufmerksamkeit der Forschung erregt haben. Die Vorlesung stellt wesentliche Etappen der Geschichte unterschiedlicher „Zivilisationen“ oder „Kulturen“ im mittelalterlichen Europa sowie im – geographisch weit gefassten – Mittelmeergebiet vor und thematisiert darüber hinaus ausgewählte Phänomene von Kontinuität und Wandel zwischen Spätantike und Früher Neuzeit auf den Gebieten der Verfassungs-, Rechts-, Sozial-, Religions- und Kulturgeschichte. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

**Gleser, Ralf**

**Hallstattzeit in Mitteleuropa im mediterranen Kontext**

Mi 10-12 Uhr

Schloss, S9

Vorlesung

Beginn: 17.04.2024

Während der Hallstattzeit befördern italische und griechisch-balkanische Einflüsse die Entwicklung hierarchischer Wirtschafts- und Gesellschaftsstrukturen in Mitteleuropa. In der Vorlesung werden archäologische Quellen des 8. bis frühen 5. Jhs. v.Chr. behandelt. Im Mittelpunkt stehen die Hallstatt-Kulturen in der nordalpinen Zone sowie die südlichen Impulse, die zur Herausbildung dieser archäologischen Phänomene beigetragen haben. Im Verlaufe des 6. Jhs., nach der griechischen Kolonisation im westlichen Mittelmeerraum, erleben die Hallstatt-Kulturen ihre Blüte. Dies findet u.a. in Südimporten, befestigten Zentralsiedlungen und sogenannten Fürstengräbern seinen Ausdruck. Darüber hinaus wird die Eisenmetallurgie zunehmend von Bedeutung. Themen der Vorlesung sind u.a. die relative und absolute Chronologie hallstattzeitlicher Fundverbände; das Aufkommen früher Eisenmetallurgie; das Phänomen „Mediterranisierung“; Theorien zur Genese der Hallstattkulturen und die Frage der Einflüsse von Reiternomaden; die ältereisenzeitliche Kulturentwicklung in Italien; die regionale Gliederung in Ost- und Westhallstattkreis; Forschungskontroversen zu den Fürstengräbern und Fürstensitzen; die Situlenkunst sowie die Frage nach der Entstehung keltischer Ethnien. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

**Hahn, Johannes**

**Technik und Infrastruktur in der römischen Kaiserzeit**

Mo 10-12 Uhr

Domplatz 20, F 4

Vorlesung

Beginn: 15.04.2024

Die Leistungen der antiken Welt, gerade auch der Römer, auf dem Gebiet der Technik sind lange Zeit unterschätzt worden. Neue Methoden und eine wachsende Zahl archäologischer Funde haben in den letzten Jahrzehnten hier zu einem Umdenken geführt. Insbesondere auch die Einbindung antiken technischen Fähigkeiten und technologischer Reflexion in die antike Wissenskultur und in die



**Zimmermann, Klaus**      **Einführung in die Alte Geschichte**      Mo 12-14 Uhr  
Vorlesung      Domplatz 20, F 4  
Beginn: 08.04.2024

Sie bietet einen chronologischen und zugleich problemorientierten Überblick über die Geschichte der antiken Welt von der archaischen Zeit bis in die Spätantike. Zudem werden unter strukturellen Gesichtspunkten Grundlagen und Eigenart der antiken Welt ausgeleuchtet. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

## Philosophie

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot ab S. 45!

**Rojek, Tim**      **Ethik**      Mo 12-14 Uhr  
Vorlesung      Johannisstr. 12-20  
Audi Max  
Beginn: 08.04.2024

Die (normative) Ethik stellt eine der klassischen Disziplinen der praktischen Philosophie dar. Die Vorlesung bietet eine systematische Einführung in  
(I) die Fragen- und Aufgabenstellungen der Ethik,  
(II) ihre Teildisziplinen (z.B. Metaethik) und  
(III) Grundbegriffe sowie einige einflussreiche  
(IV) ethische Theorien in systematischer Perspektive (teils anhand historischer bzw. prominenter Texte).  
(V) Moralische und ethische Argumentationspraxis

**Scholz, Oliver**      **Geschichte der Philosophie 3 (Kant bis Gegenwart)**      Di 16-18 Uhr  
Vorlesung      Johannisstr. 12-20,  
Audi Max  
Beginn: 09.04.2024

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Geschichte der Philosophie von Immanuel Kant (gest. 1804) bis zur Gegenwart. Thematische Schwerpunkte: Kant – Der nachkantische Idealismus (Fichte, Schelling, Hegel) – Der Junghegelianismus (Bauer, Stirner, Feuerbach) – Der Historische Materialismus (Marx, Engels) – Philosophie und Wissenschaften im 19. und 20. Jahrhundert – Materialismus und Darwinismus – Schopenhauer und Nietzsche – Logik und Wissenschaftslehre (Frege, Bolzano) – Induktive Metaphysik (Fechner, Lotze, von Hartmann, Wundt) – Die Phänomenologie (Brentano, Husserl) – Die Analytische Philosophie





die heutige Bedeutung von Musik im kirchlichen Raum als Generationenfrage diskutieren.

**Custodis, Michael**      **50 Jahre Metal - Eine unverdächtige Spurenlese**      Mo 14-16 Uhr  
**Heidrich, Jürgen**      Seminar      Philippistr. 2b, PS 1  
Beginn: 08.04.2024

Während Heavy Metal in den frühen 1970er Jahren als kleine, eingeschworene Szene vornehmlich in England ihren Anfang nimmt, hat sich der Sound des Metal bis heute zu einer sehr differenzierten globalen Szene entwickelt. Diesen Weg möchte das Seminar genüsslich nachzeichnen. Eine begleitende öffentliche Abendveranstaltung mit prominenten regionalen, deutschen und internationalen Gästen ist in Planung.

**Glowotz, Daniel**      **Between Rag and Rock: Jazz im 20. Jahrhundert**      Fr 10-12 Uhr  
Seminar      Philippistr. 2b, PS 1  
Beginn: 12.04.2024

Der Jazz bildet zusammen mit dem Blues die Wurzel all dessen, was sich im 20. Jahrhundert unter der nicht ganz glücklich gewählten Bezeichnung der „Unterhaltungsmusik“ etabliert hat: Rock, Pop und nicht zuletzt auch der zwischen klassischer europäischer Musik und den afroamerikanisch beeinflussten Musikulturen der Moderne und Postmoderne angesiedelte „Third Stream“ haben ihre „Roots“ im Jazz. Geboren als lokale ethnische Spielart der afrikanisch, romanisch und angelsächsisch beeinflussten Musikkultur Louisianas um etwa 1880, machte der Jazz von New Orleans ausgehend innerhalb der letzten 150 Jahren eine beeindruckende Weltkarriere, die eine enorme stilistische Bandbreite hervorgebracht hat. Der Jazz steht also steht wortwörtlich – zeitlich wie stilistisch – zwischen den beiden Extremen Ragtime und Rock ’n Roll. Das Seminar widmet sich der überaus spannenden Stilgeschichte dieser Musikrichtung aus dem Blickwinkel seiner charismatischsten Persönlichkeiten – von den frühen Vertretern des New-Orleans-Jazz, die als erste die frohe Botschaft der neuen amerikanischen Musiksprache vernommen hatten, bis hin zu den global aktiven, bekannten und geschätzten Virtuosen der Fusion Music aus den 1990er und frühen 2000er Jahren. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

**Heidrich, Jürgen**      **Musik vor 1600: Wissenschaft und Praxis**      Mi 14-16 Uhr  
**Memering, Robert**      Seminar      Philippistr. 2b, PS 1  
Beginn: 10.04.2024

Die Lehrveranstaltung nimmt exemplarisch Personen, musikalische Gattungen, Institutionen und Räume in den Blick, dies durchaus in überblickshafter Anlage.



in seinen Texten präsent ist, eröffnet ein breites Untersuchungsspektrum für die Lehrveranstaltung.

## **Ethnologie/Volkskunde**

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot auf S. 66!

<b>Schulz, Dorothea</b>	<b>Forschungsfelder</b>	Mi 12-14 Uhr
<b>Timm, Elisabeth</b>	Vorlesung	Scharnhorststr. 100
		SCH 100.2
		Beginn: 10.04.2024

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 15. März 2024 im Geschäftszimmer bei Frau Riedel ([kulturanthropologie@uni-muenster.de](mailto:kulturanthropologie@uni-muenster.de)) an. Die Vorlesung vermittelt einerseits einen Überblick über zentrale Forschungsfelder und Untersuchungsgegenstände der Kultur- und Sozialanthropologie. Reflektiert wird dabei auch der begriffliche und konzeptuelle Wandel der Untersuchungsgegenstände im wissenschaftshistorischen Verlauf in den Themenfeldern Familie und Verwandtschaft, materielle Kultur, das Haus, Museum und Medien. Andererseits vermittelt die Vorlesung Einblicke in den Prozess der wissenschaftshistorischen Herausbildung von Forschungsfeldern auf Grundlage der ethnografischen Methode, gewandelter Definitionen des Forschungsgegenstandes der Ethnologie und der Formulierung und Re-Formulierung von Forschungsproblemen.

## **Klassische Philologie**

<b>Arweiler, Alexander</b>	<b>Landschaft und Erinnerung in der römischen Literatur</b>	Di 14-16 Uhr
	Vorlesung	Krummer Timpen 5
		ULB 1
		Beginn: 09.04.2024

Für die Veranstaltung ist eine Seite im Learnweb eingerichtet, auf der Sie Informationen und die Möglichkeit zum Eintrag in Referatslisten u.ä. finden. Bitte schreiben Sie sich dort als TeilnehmerIn ein. Falls die Seite passwortgeschützt ist, erfahren Sie das Passwort im studentischen Servicebüro des Instituts für Klassische Philologie.

<b>Arweiler, Alexander</b>	<b>Lat. HS: Erzählen und Beschreiben bei Livius und Vergil</b> Hauptseminar	Mi 16-18 Uhr Krummer Timpen 5 ULB 1 Beginn: 10.04.2024
<b>Pietsch, Christian</b>	<b>Griech. Vorlesung: Aristoteles / Latin Lecture: Aristoteles</b> Vorlesung	Mi 10-12 Uhr Domplatz 20, F4 Beginn: 10.04.2024
<b>Pinkernell-Kreidt, Susanne</b>	<b>Repetitorium zur Geschichte der römischen Republik, Teil I</b> Repetitorium	Mi 10-12 Uhr Domplatz 20, F234 Beginn: 10.04.2024

## Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit

<b>Enenkel, Karl</b>	<b>Die Rezeption der heidnischen Götter II: Literatur, Altertumswissenschaft und bildende Künste der frühen Neuzeit, 15.-18. Jh.</b> Vorlesung	22.07.-25.07.2024 9-17 Uhr Domplatz 20, F 041
----------------------	---	---

Obwohl die Gültigkeit der christlichen Religion an sich im lateinischen Europa des Mittelalters keineswegs in Frage gestellt wurde, lebten die heidnischen Götter in der Literatur, bildenden Kunst sowie im gelehrten, theoretischen und enzyklopädischen Schrifttum zahlreich und vielfältig weiter. Im Humanismus der Renaissance (14.-16. Jh.) entwickelte sich für das pagane Pantheon ein verstärktes Interesse, sogar im Sinn grundlegender, legitimierender und Identität stiftender Figurationen des kulturellen und geistigen Lebens. Zudem wurde die Mythographie ab der zweiten Hälfte des 15., jedoch v.a. im 16. Jahrhundert, durch antiquarisch-protoarchäologische Studien auf eine neue wissenschaftliche Grundlage gestellt. Während in einer ersten Serie die Rezeption der antiken Götter im Mittelalter vom 4. bis zum 14. Jh. behandelt wurde, steht nunmehr jene des 15.-18. Jh. im Mittelpunkt des Interesses. Besondere Aufmerksamkeit erhalten diverse Gattungen der neulateinischen Poesie, (Proto)Archäologie und Antiquarismus (seit Biondo Flavio), die Tradition von Ovids Metamorphosen, bimediale Gattungen und gelehrte Traktate, wie z.B. Georgius Pictorius' *Theologia Mythologica* (1532 und 1558), Julien d'Havrés *De cognominibus deorum gentilium* (1541) und Lilio Gregorio Giraldis *De deis gentium historia* (1548).

## Byzantinistik und Neogräzistik

**Grünbart, Michael**      **Byzantinische Geschichte II:**      Mi 12-14 Uhr  
**Vom Ikonoklasmus bis zum 4.**      Domplatz 20, F 4  
**Kreuzzug (8.–12. Jh.)**      Beginn: 17.04.2024  
Vorlesung

Mit der Wahl einer neuen Residenzstadt leitete Konstantin (der Große) eine allmähliche Verlagerung des Machtzentrums in den ostmediterranen Raum ein. Schnell entwickelte sich seine Gründung Konstantinopel zu einer Metropole, die ab 476 als einzige Kaiserstadt übrigblieb. In der Zeit von Kaiser Justinian I. bis Herakleios beginnt die Veränderung oder Transformation des römischen Reichs zu einem Gemeinwesen neuer Prägung. Das Reich lag zwischen neuen Machtkonstellationen an der Ostgrenze (Araber) und innere Umwälzungen (Durchsetzen der Orthodoxie, Bilderstreit, wirtschaftliche und militärische Neuorientierung). *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

**Grünbart, Michael**      **Neugriechisch: Konversations-**      s. Fußzeile  
**kurs**  
Sprachkurs

Der Konversationskurs soll Studierende durch aktive Teilnahme an vielfältigen Gesprächssituationen eine selbständige Kommunikation in Alltagssituationen ermöglichen. Dem Anlass entsprechend werden somit Wortschatz und Grammatik intensiv wiederholt. Als Basis für den Konversationskurs dient unterschiedliches Originalmaterial aus der griechischsprachigen Aktualität: Kultur, Politik, Medien, Literatur, Zeitungen, Lieder, Filme usw. Die Auswahl der Gesprächsthemen im Konversationskurs lässt sich allerdings nach den Wünschen der Studierende gestalten. Der Konversationskurs richtet sich an Studierende, die bereits Grundkenntnisse der neugriechischen Sprache besitzen und sie in der Praxis vertiefen möchten. Griechischkenntnisse im Niveau A2 erwünscht.

**Ludden, Andreas**      **Neugriechisch II**      Di u. Do 16-18 Uhr  
**Grünbart, Michael**      Sprachkurs      Raum: s. Fußzeile  
Beginn: 02.04.2024

Lehrveranstaltung mit Schwerpunkt Grammatik und Satzlehre der neugriechischen Sprache. Voraussetzungen: Der Kurs richtet sich an Studierende, die die Lehrveranstaltung „Neugriechisch I“ besucht haben sowie an interessierte Studierende mit Vorkenntnissen auf Niveau elementarer Sprachverwendung A1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER). Die Lehrveranstaltung zielt durch die Erklärung und Erarbeitung syntaktischer und

grammatikalischer Grundlagen auf die aktive und passive Beherrschung der neu-griechischen Sprache. Im Mittelpunkt der Lehrmethode steht stets die aktive Teilnahme der Studierenden in angenehm kooperativer Atmosphäre, damit alle Sprachfertigkeiten (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) trainiert werden. Außerdem bietet die LV kulturelle Informationen zu Land und Leuten. *Literatur*: Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

## Kunstgeschichte

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot ab S. 49!

<b>Hummel, Berit</b>	<b>19. bis 21. Jahrhundert</b> Vorlesung	Di 10-12 Uhr Domplatz 20, F5 Beginn: 09.04.2024
<b>Krems, Eva-Bettina</b>	<b>Konkurrenz, Wettbewerb und Rivalität: Künstlerstatus und Künstlerschaffen in der Frühen Neuzeit</b> Vorlesung	Do 10-12 Uhr Domplatz 23, DPL 23.102 Beginn: 11.04.2024

## Fachbereich 9 – Philologie

### Germanistik

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot auf S. 67!

<b>Achermann, Eric</b>	<b>Literatur und Zeiterfahrung. Zu Erinnern, Erleben und Ersinnen in der deutschsprachigen Literatur der Neuzeit (17. bis 20. Jahrhundert).</b> Vorlesung	Mi 14-16 Uhr Schlossplatz 34 VSH 219 Aula Beginn: 10.04.2024
------------------------	--	---





Bezügen; Sondersprachen wie die Masematte) und Minderheitensprachen wie das Friesische und Dänische. Sprachen von Migranten/Migrantinnen und Sprachen im Grenzkontakt (u.a. Niederländisch) vervollständigen das Gesamtbild. Ziel der Vorlesung ist es, einen Überblick über die Vielfalt der Sprachen und Varietäten zu geben, die die sprachliche Situation in Deutschland kennzeichnen. Ein Schwerpunkt wird dabei auf dem norddeutschen Raum liegen.

## Anglistik

Bitte für alle Veranstaltungen der Anglistik im HIS LSF anmelden. Kurz vor Semesterbeginn erhalten Sie dann den Einschreibeschlüssel zum Learnwebkurs an Ihre Uni-E-Mailadresse. Im Learnwebkurs erfolgt dann die gesamte weitere Kommunikation zur Veranstaltung inklusive Benachrichtigungen zu Änderungen und Ausfällen. Erklärungen zum HIS LSF und Learnweb finden Sie in Teil IV dieses Verzeichnisses.

**Gut, Ulrike**

**Accents of English**

Mi 10-12 Uhr

Vorlesung (englisch)

Schlossplatz 46, H4

Beginn: 10.04.2024

This lecture gives an overview of many different accents of English that have developed world-wide, including the British, Scottish, American, Canadian, Australian, Indian, Singaporean and Nigerian accents. Apart from describing the segmental and prosodic characteristics of these accents and discussing factors that might have influenced them, the lecture will also focus on various methods for investigating accent differences: e.g. the auditory method, acoustic analyses as well as models of speech rhythm and intonation.

**Matz, Frauke**

**Selected Aspects of SLA/ELT**

Mi 16-18 Uhr

Vorlesung (englisch)

Domplatz 20, F1

Beginn: 10.04.2024

In this lecture we will look at Selected Aspects of Second Language Acquisition and English Language Education, thus we will discuss a range of different topics ranging from Language Learning Aptitude, Oracy and Language Assessment to Digitality in Language Education and Game-based Language Learning. As part of this open format, however, students will be also able to choose further areas of interest. Relevant texts as well as digital Spotlight lectures will be offered throughout.



<b>Doering, Pia Claudia</b>	<b>L'Heptaméron de Marguerite de Navarre dans son contexte politico-religieux</b>	Do 16-18 Uhr Bispinghof 2, BB 102
	Hauptseminar (französisch)	Beginn: 11.04.2024

<b>Doering, Pia Claudia</b>	<b>Voyages et voyageurs dans la littérature française du XVIe et XVIIe siècles</b>	Fr 12-14 Uhr Bispinghof 2, BB 2
	Hauptseminar (französisch)	Beginn: 12.04.2024

Conditions de participation : inscription par HISLSF. Depuis l'Antiquité, le voyage est un thème central de la littérature. Ulysse, le prototype mythique du voyageur, n'a jamais cessé d'être un modèle pour les écrivains, de Du Bellay (« Heureux qui, comme Ulysse, a fait un beau voyage », Les Regrets 1588) jusqu'à Éric-Emmanuel Schmitt (Ulysse from Bagdad, 2008). Voyager c'est être confronté à la différence : celle du paysage, de la langue, de la religion, de la culture et des mœurs. La rencontre avec l'autre permet de découvrir des perspectives nouvelles, l'ouverture du regard invite à réfléchir sur la propre culture, sur les traditions et coutumes familières. Mettant en scène voyages et voyageurs, la littérature reflète l'altérité, le mouvement dans l'espace, les moments cruciaux du départ et du retour. Au cours du séminaire, nous lirons ensemble des textes littéraires des XVIe et XVIIe siècles qui problématisent l'expérience du voyage. Au programme : des essais de Michel de Montaigne, des poèmes de Joachim Du Bellay, des lettres de Madame de Sévigné et des fables de Jean de La Fontaine.

*Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF

<b>Lentzen, Manfred</b>	<b>Die italienische Lyrik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts</b>	Do 12-14 Uhr Bispinghof 3 BA 015
	Vorlesung	Beginn: 18.04.2024

Die Vorlesung macht mit den wichtigsten Richtungen und Tendenzen der italienischen Lyrik vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis zur Zeit unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg bekannt. Im Mittelpunkt stehen die sogenannten „Crepuscolari“, die Futuristen, die sogenannten „Vociani“ und „Rondisten“ sowie die Hermetiker und die Neorealisten. Das Werk der bedeutendsten Dichter wird vor dem Hintergrund der politischen und sozialen Situation der Zeit verständlich gemacht. Charakteristische Gedichte der Autoren werden im Laufe der Vorlesung interpretiert.

*Literatur:* Manfred Lentzen: Italienische Lyrik des 20. Jahrhunderts. Von den Avantgarden der ersten Jahrzehnte zu einer „neuen Innerlichkeit“, Frankfurt/M. (Klostermann) 1994 417 S.

<b>Scharold, Irmgard</b>	<b>Pensée et fiction écocritiques en France: quelques œuvres de Marie Darrieussecq</b>	Mi 10-12 Uhr
	Hauptseminar (französisch)	Georgskommende 33 Parkplatz Cont BH 6 Beginn: 10.04.2024

Depuis les années 1990 les études sur l'environnement, bien plus courantes dans le monde anglo-saxon et germanophone que dans le monde francophone, discutent de questions fondamentales pour la pensée occidentale comme la conceptualisation de la notion de la nature ainsi que la dualité nature / culture. Dans le domaine de la critique littéraire ces études cherchent à éclaircir „the relationship between literature and the physical environment“ (Glotfelty 1996). Traditionnellement focalisées sur les aspects esthétiques d'un texte, la critique littéraire utilise de plus en plus des approches développées dans le contexte des « Humanités environnementales », notamment L'écoféminisme, l'écocritique postcoloniale, Human and Cultural Animal Studies, New Materialism, etc. – Au cours du séminaire on discutera de ces théories en les appliquant à des œuvres choisies de l'écrivaine française Marie Darrieussecq (\*1969), dont le roman *Truismes* déclencha un scandale lors de sa publication en 1996. *Literatur*: Ausführliche Literaturliste im HIS LSF

<b>Scharold, Irmgard</b>	<b>Christine de Pizan: Le Livre de la Cité des Dames (1404/05)</b>	Do 12-14 Uhr
	Hauptseminar (französisch)	Bispinghof 2, BB 3 Beginn: 11.04.2024

En tant que „première poétesse professionnelle de la littérature française“ (Dietmar Rieger), Christine de Pizan (1365-1430?) a laissé une œuvre considérable qui, outre la poésie, prend également position de manière engagée sur des problématiques philosophiques, politiques et sociales. En critiquant la misogynie du Roman de la Rose de Jean de Meun Christine de Pizan a déclenché la première querelle littéraire de France. Cette intervention marque le début d'un „éminent processus de prise de conscience“ (D. Rieger), qui trouvera son apogée dans le livre *La Cité des Dames*, considéré entre-temps comme un „classique de la littérature mondiale“ (Margarete Zimmermann). Ce livre de lecture de la fin du Moyen-Âge, qui s'appuie sur de nombreux recueils d'exempla antiques et médiévaux, comme ceux de Vincent de Beauvais et de Giovanni Boccaccio, n'est pas seulement un livre de consolation, mais il élabore un programme d'éducation féminine qui recherche également les causes de l'infériorité des femmes et révèle ainsi (en quelque sorte en passant) l'immense érudition de l'écrivaine. – Outre les particularités macrostructurelles typiques de l'époque, le séminaire

s'attachera surtout à mettre en évidence, à l'aide d'exemples choisis, les déplacements opérés par rapport aux ‚hypotextes‘ dans les stratégies argumentatives microstructurelles. *Literatur*: Ausführliche Literaturliste im HIS LSF

**Schmidt, Klaus**                      **Colonialidad y descolonialidad en la literatura latinoamericana**                      Mo 14-16 Uhr  
Hauptseminar (spanisch)                      Bispinghof 3, BA 015  
Beginn: 08.04.2024

Anmeldungen über HISLSF. En el contexto de perspectivas renovadas sobre la producción recíproca de colonialidad y modernidad se postulan, a partir de los años 90 del siglo XX, nuevos paradigmas para analizar la subsistencia de estructuras políticas, relaciones socio-económicas y prácticas culturales de dominio colonial, desde la conquista de América hasta la actualidad. En el seminario revisamos conceptos como la ‘colonialidad del poder’, la ‘colonialidad del ser’, la ‘colonialidad del saber’, la ‘colonialidad del género’ o la ‘colonialidad de la naturaleza’, hasta la ‘colonialidad del software’, además de discutir las propuestas correspondientes del pensamiento descolonial. Juntos trasladamos los conceptos a ejemplos de la producción cultural latinoamericana, de la literatura, del cine, de la música o de la novela gráfica.

**von Tschilschke, Christian**                      **Mujeres de letras en la España del siglo XVIII**                      Di 10-12 Uhr  
Hauptseminar (spanisch)                      Georgskommende 33  
Parkplatz Cont BH 5  
Beginn: 16.04.2024

Teilnahmevoraussetzungen: Asistencia continua y participación activa. Disposición para preparar una exposición oral individual o en grupo. Conocimientos suficientes de lengua española. La inscripción en el seminario se realizará por LSF. El curso estará limitado a 20 participantes. Salvo algunas excepciones, durante mucho tiempo las escritoras mujeres no aparecieron en las historias literarias de la España del siglo XVIII. Esta situación ha cambiado fundamentalmente en los últimos veinticinco años. Numerosos estudios han demostrado que en la España del siglo XVIII hubo también mujeres que escribieron y contribuyeron de diversas maneras al proyecto ilustrado. Sus aportaciones abarcan todos los géneros, desde tratados filosóficos sobre la relación entre los sexos (Josefa Amar y Borbón, Discurso en defensa del talento de las mujeres, Inés Joyes y Blake), poesía (Clara Jara de Soto, María Gertrudis de Hore, Margarita Hickey, María Rosa de Gálvez) y obras dramáticas (Isabel Morón, María Rita de Barrenechea, María Rosa Gálvez, Safo, Zinda, La familia a la moda) hasta la novela, que surge en este siglo (Clara Jara de Soto, María Igual). Asimismo, las mujeres adquieren cada vez más importancia como lectoras y traductoras (Inés Joyes y

Blake, María Romero, Margarita Hickey, Josefa Amar y Borbón). En nuestro seminario examinaremos los cambios discursivos y sociohistóricos que hicieron posible esta evolución y analizaremos además toda una serie de textos ejemplares de distintos géneros en los que ésta se refleja. El periodo en el que nos centramos abarca desde la segunda mitad del siglo XVIII hasta el primer tercio del siglo XIX, cuando mujeres intelectuales como Margarita López Morla o Frasquita Larrea en la Cádiz de las Cortes llevaron a cabo tertulias con diferentes orientaciones políticas (liberales o conservadoras). El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de finales de marzo. Nota bene: el curso se imparte en castellano.

**von Tschilschke ,  
Christian**

**Novísimo cine argentino**  
Hauptseminar (spanisch)

Di 16-20 Uhr  
Bispinghof 2, BB 3  
Beginn: 16.04.2024

Teilnahmevoraussetzungen: Asistencia continua y participación activa. Disposición para preparar una exposición oral individual o en grupo. Conocimientos suficientes de lengua española. La inscripción en el seminario se realizará por LSF. El curso estará limitado a 20 participantes. A pesar de la permanente crisis económica y del agotamiento de la gran fase de renovación del Nuevo Cine Argentino (finales de los años 90 hasta aproximadamente 2010), el cine argentino parece hoy más vibrante e innovador que nunca. Junto con México y Brasil, Argentina sigue siendo la mayor nación cinematográfica de América Latina. Sin embargo, ha cambiado mucho en los últimos años, aunque sólo sea a nivel de producción fílmica. Además de los nuevos servicios de streaming, que han modificado fundamentalmente la producción, distribución y recepción de películas desde 2011, también han aparecido en escena productoras de cine alternativas, como el colectivo cinematográfico independiente “Pampero Cine”, que ha atraído una gran atención internacional. Son estos desarrollos en particular los que han hecho que Argentina se haya ganado en los últimos años la reputación de ser “una de las naciones cinematográficas más originales del momento” (Holzapfel). Todas estas son buenas razones para acercarse a algunos ejemplos notables de la evolución reciente del cine argentino en este seminario. El programa incluirá distintos tipos de obras, desde comedias mainstream como *El ciudadano ilustre* (2016), de Gastón Duprat y Mariano Cohn, hasta destacadas obras de directoras como *Zama* (2017), de Lucrecia Martel. También se abordará la memoria cinematográfica de la última dictadura militar argentina (1976-1983) con el ejemplo del drama judicial *Argentina, 1985* (2022), de Santiago Mitre, y se hablará del ingenioso experimento fílmico de 14 horas *La flor* (2018), de Mariano Llinás. Asimismo, se hará hincapié en la película sobre el tango, en este

caso Adiós Buenos Aires (2023) de Germán Kral, con sus interconexiones transnacionales y sus vínculos multimediales con la música, la danza y el teatro, así como en nuevas series en streaming como El reino I/II (2021/2023), un thriller político de gran actualidad sobre la influencia de las iglesias evangélicas en la política, de Claudia Piñeiro y Marcelo Piñeyro, producido por Netflix Argentina. En principio está previsto que los encuentros duren de las 16 a las 20 horas, de manera que entre las 18 y las 20 horas tendremos la posibilidad de ver juntos la película que se tratará la semana siguiente. El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de finales de marzo. Nota bene: el curso se imparte en castellano. *Literatur*: Ausführliche Literaturliste im HIS LSF

**von Tschilschke , Christian** , **Spanische Kulturwissenschaft** Mi 8-10 Uhr  
Vorlesung Bispinghof 2, BB 102  
Beginn: 17.04.2024

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Anwesenheit und die Bereitschaft zur Erledigung kleinerer Vorbereitungsaufgaben. Spanischkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung für den Besuch der Vorlesung. Die Anmeldung erfolgt über LSF. Die einführende Vorlesung erschließt den Gegenstandsbereich der spanischen Kulturwissenschaft nicht über einen historisch-chronologischen Ansatz und auch nicht über eine landeskundliche/landeswissenschaftliche Systematik, sondern über eine Reihe kulturwissenschaftlicher Basiskonzepte, die sich in den letzten Jahren in der deutschen Forschungslandschaft und universitären Ausbildung als zentral erwiesen haben. Behandelt werden in den einzelnen Vorlesungen unter anderem die folgenden Themen- und Fragenkomplexe: „Was ist spanische Kulturwissenschaft?“, „Der Raum als Zeichen: Territoriale Identitäten“, „Die zeitliche Dimension der Kultur“, „Die Entwicklung der nationalen und kulturellen Identität(en)“, „Spanische Fremd- und Selbstbilder“, „Kulturkontakte: (Post-) Kolonialismus und Migration“, „Geschlechterordnungen und Körperdiskurse“, „Erinnerungskultur(en) und Gedächtnisorte“, „Kulturspezifische Besonderheiten des spanischen Mediensystems“ etc. Der Schwerpunkt der Einführung liegt vor allem darauf, das Problembewusstsein für die unterschiedlichen Dimensionen der spanischen Kultur zu fördern und die Relevanz zentraler Begriffe herauszuarbeiten. Kulturelle Daten und Fakten stehen daher nie für sich, sondern immer im Fokus eines Ansatzes, der die Symbolik kultureller Sachverhalte und Gegebenheiten zur Richtschnur der Darstellung macht. Das vollständige Programm der Vorlesung steht im Learnweb ab Ende März zur Verfügung. *Literatur*: Ausführliche Literaturliste im HIS LSF

<b>Westerwelle, Karin</b>	<b>Michel de Montaigne. Die Essais und Fragen der Toleranz</b> Vorlesung	Do 10-12 Uhr Bispinghof 2, BB 401 Beginn: 11.04.2024
---------------------------	---	--

<b>Westerwelle, Karin</b>	<b>Extreme Armut und extremer Reichtum. Reflexive Weltansichten in der französischen Literatur</b> Hauptseminar	Do 16-18 Uhr Bispinghof 2, BB 2 Beginn: 11.04.2024
---------------------------	--	--

<b>Wörsdörfer, Anna</b>	<b>Calderón y la magia del teatro</b> Hauptseminar	Di 14-16 Uhr Bispinghof 6, BA 015 Beginn: 09.04.2024
-------------------------	---	--

Pedro Calderón de la Barca (1600-1681), genio estilístico, está considerado, junto con Lope de Vega (que escribió de forma más popular), el gran dramaturgo del Barroco español, el siglo de oro de la producción literaria y dramática española. De él se conservan unas 120 comedias y aproximadamente 80 autos sacramentales. Sin embargo, también destacó en otros géneros dramáticos, por ejemplo como autor de zarzuelas y entremeses. El seminario pretende tener en cuenta la diversidad de géneros y temas de su obra. En el curso abordaremos cuatro piezas dramáticas de Calderón bajo el aspecto de la magia. Por un lado, la magia es el gran tema de las obras seleccionadas, en las que aparecen antiguas hechiceras (como Circe) y magos negros aliados con el diablo, así como expertos contemporáneos dotados para la magia (como astrólogos y practicantes de curaciones milagrosas). Por otra parte, la representación teatral es en sí misma un producto 'mágico', en la medida en que lleva a escena una ilusión a través de la retórica, es decir, de lo verbal, y de la maquinaria escénica, la tramoya, es decir, de lo visual. En el análisis de los textos, elaboramos los antecedentes culturales-históricos y genéricos / teatrales de las representaciones de la magia y discutimos, entre otras cosas, los amplios contextos religiosos y científicos del material escenificado, cuestiones de género en relación con las figuras dramáticas y las situaciones concretas de representación en cada caso. Corpus dramático: El mayor encanto amor (1635), El mágico prodigioso (1637 / 1663), El astrólogo fingido (1632), La rabia (1678). Inscripción: Los primeros 20 estudiantes que se hayan registrado en LearnWeb (posible a partir del 15 de marzo de 2024), así como en HIS-LSF, obtendrán un lugar. Todos los demás están inicialmente en la lista de espera. *Literatura recomendada:* Christoph Strosetzki: Calderón. Stuttgart: Metzler 2001.



**Zefferi, Monica****Italo Calvino: Marcovaldo**  
ÜbungMo 12-14 Uhr  
Bispinghof 2, BB 103  
Beginn: 08.04.2024

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist. Marcovaldo, operaio presso la ditta Sbau, simbolo di tutte le aziende, vive con la sua famiglia numerosa in una grande città industrializzata. I problemi sociali tematizzati nell'opera sorprendono per la loro universalità: come ritrovarsi in un sistema in cui si è perso il rapporto tra l'uomo e la produzione? È possibile promuovere il progresso tecnico rispettando la natura? Incastrato in una giungla grigia di fumo, ciminiere e problemi economici, Marcovaldo, uomo dall'animo buffo e malinconico, cerca di evaderne. Attento alle piante e agli animali, apprezza i piccoli miracoli di natura in un ambiente ostile. La raccolta di venti racconti Marcovaldo ovvero Le stagioni in città è di agile lettura e offre ancora oggi molti spunti di discussione e approfondimento. Le avventure e disavventure del manovale divertono e fanno allo stesso tempo riflettere sul senso della vita e della società. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF

**Zefferi, Monica****Il cinema dei fratelli Taviani**  
ProseminarMi 12-14 Uhr  
Bispinghof 3, BA 006  
Beginn: 10.04.2024

I due registi toscani ci raccontano, con profondità e serietà di narrazione e con immagini forti ed efficaci, momenti significativi della storia italiana, affrontando temi storici, problematiche politico-sociali e questioni morali, spesso ispirati da opere letterarie italiane ed europee, in un dialogo fitto ed intenso con gli autori, che non cessa di offrire spunti per una discussione proficua e attuale. Affronteremo la loro produzione cinematografica con un'attenzione particolare ai paesaggi scelti per i loro film e al parlato filmico, un "italiano cinematografico" trattato con cura dai due fratelli registi, che attingono con sensibilità e precisione filologica anche alla tradizione popolare e al dialetto, in un mix di grande suggestione espressiva. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF

## Niederländische Philologie

**Koster, Dietha****Meertalige taalontwikkeling in kinderen die Nederlands leren**  
Basisseminar (niederländisch)Mi 10-12 Uhr  
Domplatz 20, F 041  
Beginn: 17.04.2024

**Missinne, Lutgart**      **De Tweede Wereldoorlog in  
Nederlandse romans**      Mo 16-18 Uhr  
Vorlesung (niederländisch)      Alt. Steinweg 6, 1.05  
Beginn: 15.04.2024

Tot de bekendste romantitels over de Tweede Wereldoorlog behoren ongetwijfeld De aanslag van Harry Mulisch, het Dagboek van Anne Frank of Het verdriet van België van Hugo Claus. De literatuur over deze periode en de nasleep en gevolgen ervan is bijzonder uitgebreid en divers. In dit college lezen we een keuze van teksten die uiteenlopende gebeurtenissen en ervaringen aan bod laat komen: de jappenkampen in Nederlands Indië, verzetsactiviteiten, onderduiking, collaboratie. Centraal staat de manier waarop deze ervaringen verteltechnisch in de werken worden verwoord. Titels van de te lezen romans en verhalen worden later meegedeeld. Van alle deelnemers wordt verwacht dat ze de primaire literatuur grondig lezen en een exemplaar van de tekst naar het college meebrengen. Deelnemers die tot een maand voor aanvang via HISLSF voor dit college zijn aangemeld, ontvangen een bericht over het aanbod om via een studentenaankoop de verplichte literatuur te bestellen.

*Literatuur:* We lezen drie romans, die een maand voor het begin van het college via een groepsaankoop kunnen worden besteld. Meld u zich dus tijdig in HISLSF aan wanneer u aan dit college wil deelnemen en de boeken bestellen.

**Missinne, Lutgart**      **Nederlandse literatuur na 1945**      Di 10-12 Uhr  
Vorlesung (niederländisch)      Alt. Steinweg 6, 1.05  
Beginn: 16.04.2024

Dit college biedt een overzicht van de Nederlandstalige literatuur na de Tweede Wereldoorlog aan de hand van tien belangrijke auteurs, romans en thema's. Het biedt geen volledig overzicht van de literaire ontwikkelingen in Nederland en Vlaanderen na 1945, maar presenteert wel de belangrijkste richtingen en werken uit deze periode en geeft tegelijk aan de hand van concrete analyses inzicht in fenomenen als 'intertekstualiteit', 'postmodernisme', 'presensroman', etc.. Per zitting krijgen de deelnemers leestips en voorbeeldfragmenten. Een gastspreker zal een college over een hedendaags Nederlandse dichter aanbieden. Alle informatie over het schrijven van Protokolle en over de diverse Prüfungsvormen wordt in het eerste college gegeven. Begeleidend handboek bij deze Vorlesung: R. Grüttemeier & M. Leuker (Hrsg.), Niederländische Literaturgeschichte. Stuttgart/Weimar 2006; L. Missinne & H. Eickmans, Die niederländische Prosaliteratur nach 1945: Ein Überblick, in: F. Wielenga & M. Wilp (Hrsg.). Nachbar Niederlande. Eine landeskundliche Einführung. Münster: BLW, 2015, p. 285-313.

<b>Renzel, Anne</b>	<b>Einführung in die niederländische Sprachwissenschaft</b> Vorlesung (niederländisch)	Do 10-12 Uhr Alt. Steinweg 6, 1.05 Beginn: 11.04.2024
---------------------	---	---

Was ist Sprache eigentlich? Und womit beschäftigen sich Sprachwissenschaftler? Welchen Nutzen hat es, sich mit Linguistik auseinanderzusetzen und inwieweit hilft sie mir weiter? In dieser Veranstaltung werden den Studierenden die wichtigsten Aspekte der niederländischen Sprachwissenschaft vorgestellt. Es werden linguistische Grundbegriffe zu Phonetik/Phonologie, Morphologie, Semantik und Syntax sowie zu Sprachgebrauch, Sprachvariation und Sprachwandel behandelt. Anhand von Übungen werden die Studierenden die wichtigsten Grundlagen der Linguistik kennenlernen. Sie sollen einen Eindruck bekommen, wie wir mittels sprachwissenschaftlicher Methoden die Strukturen von Sprache sowie Spracherwerb und Sprachverarbeitung untersuchen können. *Literatur*: Boonen, Ute K. & Ingeborg Harmes (2013). Niederländische Sprachwissenschaft: eine Einführung. Tübingen: Narr.

## Nordische Philologie

<b>Enxing, Magnus</b>	<b>Norwegisch II</b> Sprachkurs	Mo 16-18 Uhr u. Do 10-12 Uhr Robert-Koch-Str. 29 RK29 07 Beginn: 08.04.2024
-----------------------	------------------------------------	---

Dieser Sprachkurs richtet sich an Teilnehmer, die den Kurs „Norwegisch I“ erfolgreich absolviert haben. Et år i Norge (Hempfen Verlag) von Randi Rosenvinge Schirmer stellt weiterhin das grundlegende Lehrwerk dar.

<b>Enxing, Magnus</b>	<b>Norwegisch IV</b> Sprachkurs	Mo 14-16 Uhr Robert-Koch-Str. 29 RK29 010 Beginn: 08.04.2024
-----------------------	------------------------------------	---

Nå at vi har tatt de første skrittene på vei til å bruke norsk litt mer selvstendig er tiden moden til å trappe opp farten. Det betyr ikke at vi utfører alt i hui og hast, men vi skal komme oss et betydelig stykke videre opp på språkstigen. Her øver vi oss på å holde mindre presentasjoner om forskjellige små emner, vi gjenforteller, begynner å analysere litterære tekster, vi befatter oss med historiske, politiske og sosial og samfunnsmessig relevante emner, hører musikk og ser på

filmklipp samtidig med at vi skriver egne tekster. Alt dette vil føre til at språkkunnskapen vår utbygges på alle nivåer, sånn at vi kan bevege oss språklig fritt – også i selve Norge! Personlige interesser og innspill er høyst velkomne!

**Wehrmeister, Alina**      **Schwedisch II**      Mo 14-16 Uhr  
Sprachkurs      Di 14-16 Uhr  
Robert-Koch-Str. 29  
RK29 07  
Beginn: 08.04.2024

**Wehrmeister, Alina**      **Schwedisch IV**      Di 12-14 Uhr  
Sprachkurs      Robert-Koch-Str. 29  
RK29 07  
Beginn: 09.04.2024

## Slavistik

**Clasmeier, Christina**      **Aufbauwissen Sprachwissenschaft**      Mo 12-14 Uhr  
Vorlesung      Bisinghof 2, BB 3  
Beginn: 08.04.2024

Nachdem wir uns im Wintersemester mit den „Außenbeziehungen“ der Sprache und der Sprachwissenschaft beschäftigt haben, steht nun die „innere“ Beschaffenheit der slavischen Sprachen im Fokus. Wir beginnen mit der Ebene der Phonetik und Phonologie und betrachten die kleinsten sprachlichen Einheiten, die Laute, Phoneme und – auf der Schriftebene – Buchstaben. Dann widmen wir uns der Wortebene und analysieren die zentrale Einheit Wort aus lexikalischer sowie grammatischer Perspektive: Woraus bestehen Wörter? Wie kann man sie klassifizieren und in ihren Relationen zu anderen Wörtern beschreiben? Im dritten Teil gehen wir zur Ebene der Wortfügungen und Sätze über und lernen die Gesetzmäßigkeiten kennen, nach denen sich Wörter zu größeren Einheiten zusammensetzen lassen. Im Fokus der Vorlesung stehen die Sprachen Russisch, Polnisch und Tschechisch *Literatur*: Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

**von Hoensbroech, Karina**      **Russisch Aufbaukurs I - Niveau 1 (Anfänger) / Niveau 2 (Fortgeschrittene)**      Mo 12-16 Uhr  
Sprachkurs      Raum: s. Fußzeile  
Beginn: 08.04.2024

Niveau 1 (Anfänger): Mo 12-14 Uhr, Niveau 2 (Fortgeschrittene): Mo 14-16 Uhr

---

Dieser Sprachkurs ist für Studierende konzipiert, die den Grundkurs I und II erfolgreich abgeschlossen haben oder über entsprechende Russischkenntnisse verfügen (Beherrschen der Zeitformen des Indikativs, aller Deklinationsgruppen, Grundkenntnisse der Aspekte). Die im Grundkurs I und II erworbenen Sprachkenntnisse in Grammatik und Lexik werden im Aufbaukurs vertieft. Von den Teilnehmern dieses Kurses wird regelmäßige Präsenz, aktive Mitarbeit und die Anfertigung schriftlicher Hausaufgaben erwartet.

**Sharko, Mariya****Ukrainisch II**  
SprachkursMi 12-14 Uhr  
Bispinghof 2, BB 1  
Fr 12-14 Uhr  
Bispinghof 2, BB 302  
Beginn: 10.04.2024

Dieser Sprachkurs ist für Studierende mit dem fortgeschrittenen Niveau A1 (entsprechend dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen, GER) konzipiert, die den Grundkurs I erfolgreich abgeschlossen haben oder auf dem entsprechenden Niveau über die Grundkenntnisse der ukrainischen Phonetik, Grammatik und Lexik verfügen. Aufbauend werden diese drei sprachpraktischen Kernbereiche vertieft sowie die kommunikativen Kompetenzen weiterentwickelt. Regelmäßige Präsenz, aktive Mitarbeit u. Anfertigung schriftlicher Hausarbeiten werden erwartet.

## Sprachwissenschaft

**Abuladze, Lia****Einführung in die georgische Sprache II**  
Online-SeminarMo 10-12 Uhr  
Beginn: 08.04.2024

In dieser Lehrveranstaltung werden Grundkenntnisse der georgischen Grammatik und Wortschatz weiter erarbeitet. Zweck dieses Kurses ist auch die linguistisch relevanten Besonderheiten des Georgischen in Vergleich zur deutschen Sprache zu behandeln. *Literatur:* Ausführliche Literaturhinweise im HIS LSF.

**Bülow, Edeltraud****"Interkomprehensions-Linguistik in einer Migrationsgesellschaft. Grundlagen und Grundfragen"**  
Online-SeminarMo 10-12 Uhr  
Beginn: 08.04.2024

Das Seminar ist keine Präsenzveranstaltung. Neuansmeldungen sind nicht möglich. Kontaktmöglichkeit per E-Mail ([ebuelow@uni-muenster.de](mailto:ebuelow@uni-muenster.de)). „Interkomprehensions-Linguistik ist eine plurilinguale „Verstehens-Linguistik, die die rezeptive Leistung des Sprachverstehens gegenüber der Sprachproduktion (also dem Sprechen) als vorrangig betrachtet. Das entspricht ungefähr der Auffassung Meißners, bei dem es heißt: „Unter Interkomprehension versteht allgemein man (sic!) die Fähigkeit und den Vorgang, eine fremde sprachliche Varietät oder Sprache zu verstehen, ohne sie in ihrer natürlichen Umgebung erworben oder formal erlernt zu haben.“ (zit. bei Strasser/Strasser 2013, S. 9) Die Notwendigkeit, diese Fähigkeit (Kompetenz) auszubilden belegt unser Kommunikationsalltag in Kindertagesstätten, in Schulen und am Arbeitsplatz. Der Sprachunterricht in den Schulen mit Kindern aus allen Nationen und Sprachen macht eine Interkomprehensionsdidaktik notwendig, deren theoretische Grundlagen von den beteiligten Wissenschaften erst noch erarbeitet werden müssen, Interkomprehensionskompetenz ist neben der allgemeinen Verstehenskompetenz eine notwendige Sprachkompetenz-Erweiterung mit gesellschaftlichem Anspruch. Das Seminar will dafür sensibilisieren, anregen und einige Informationen anbieten. Einen ausführlicheren Kommentar finden Sie im HIS LSF.

**Casaretto, Antje**

**Ausgewählte Probleme der Historischen Sprachwissenschaft**  
Seminar

Mo 10-16 Uhr  
Aegidiistr. 5, AE 11  
Beginn: 08.04.2024

In diesem Seminar werden verschiedene Themen der Historischen Sprachwissenschaft behandelt. Zunächst wird ein allgemeiner Überblick über Sprachwandelphänomene gegeben, wobei der Schwerpunkt auf der Phonologie liegen wird. Anschließend wird die Rolle des Sprachkontakts beim Sprachwandel vertiefend besprochen (z.B. Lehnwörter, Lehnbedeutungen, Lehnsyntax). Ein dritter Block widmet sich dem Themenkomplex "Sprachverwandtschaft": Wie wird diese überhaupt nachgewiesen, und auf welche Weise lassen sich Sprachfamilien weiter untergliedern? Hierfür wird auch ein wissenschaftsgeschichtlicher Überblick über die Geschichte der Historischen Sprachwissenschaft gegeben, deren Ursprung im 19. Jh. eng mit der Erforschung der indogermanischen Sprachfamilie einher ging. Diese Sprachfamilie bietet aufgrund ihrer lückenlosen Beleglage seit dem 2. Jahrtausend v.Chr. bis heute reichhaltiges und linguistisch gut erschlossenes Material. *Literatur*: Ausführliche Literaturhinweise im HIS LSF.

**Hannß, Katja**

**Grundkonzepte der Pragmatik**  
Vorlesung

Fr 14-16 Uhr  
Aegidiistr. 5, AE 11  
Beginn: 12.04.2024

Gegenstand der Pragmatik ist der Gebrauch von Sprache sowie die spezifischen Verwendungsweisen sprachlicher Ausdrücke unter Berücksichtigung des jeweiligen kommunikativen Kontextes; dabei bezieht die Pragmatik auch stets die Intentionen von Sprecher\*innen und Adressat\*innen ein. Damit grenzt sich die Pragmatik von den klassischen Untersuchungsbereichen der Linguistik, wie etwa der Morphologie und Syntax, ab. In dieser Veranstaltung werden wir uns mit den zentralen Teilbereichen der Pragmatik beschäftigen. Dazu gehören neben der Deixis auch Implikaturen und Präsuppositionen, Sprechakte und Indirektheit sowie deren Bezug zum Themenkomplex der Höflichkeit. Im Anschluss sollen Erweiterungen der traditionellen Pragmatik thematisiert werden, wie etwa die Informations- und Diskursstruktur. *Literatur*: Ausführliche Literaturhinweise im HIS LSF.

## Geistesgeschichte im Vorderen Orient in nachantiker Zeit

<b>Kalisch, Sven</b>	<b>Einführung in den Islam</b> Vorlesung	Mo 14-16 Uhr Aegidiistr. 5, AE 209 Beginn: 08.04.2024
<b>Kalisch, Sven</b>	<b>Einführung in den Koran</b> Vorlesung	Mo 16-18 Uhr Aegidiistr. 5, AE 209 Beginn: 08.04.2024
<b>Kalisch, Sven</b>	<b>Die Entstehung des Islam</b> Vorlesung	Di 14-16 Uhr Aegidiistr. 5, AE 209 Beginn: 09.04.2024
<b>Kalisch, Sven</b>	<b>Die Überlieferung über Muhammad – Einführung in die Sunna</b> Vorlesung	Di 16-18 Uhr (14tägl.) Aegidiistr. 5, AE 209 Beginn: 09.04.2024
<b>Kalisch, Sven</b>	<b>Die Schiiten</b> Vorlesung	Mi 14-16 Uhr Aegidiistr. 5, AE 209 Beginn: 10.04.2024

## Ägyptologie und Koptologie

**Lohwasser, Angelika**    **Die wichtigsten Fundplätze des pharaonischen Ägyptens**    Mo 14-16 Uhr  
Proseminar    (14tägl.)  
Schlaunst. 2, RS 2

Beginn:

s. Kommentar

14täglich vom 22.04. – 06.05.2024 und dann ebenfalls 14täglich vom 27.05. – 08.07.2024. In dieser Veranstaltung werden die in der Vorlesung des GM 1.1 erworbenen Kenntnisse vertieft. Die Teilnehmer:innen sollen sich ein Grundgerüst der ägyptischen Topographie, Geschichte und der materiellen Hinterlassenschaften des Alten Ägypten erarbeiten. Gleichzeitig sollen sie sich aber auch über die Problematik der einzelnen Quellengattungen bewusst werden. Darüber hinaus sollen sie eine Routine im Umgang mit den ihnen bereits bekannten Standardwerken und weiterer ägyptologischer Fachliteratur entwickeln. *Literatur:* J. Baines, J. Malek, Atlas of Ancient Egypt, Oxford 1996.

**Lohwasser, Angelika**    **Kulturgeschichte Altägyptens**    Mi 9-10 Uhr  
Seminar    Rosenstr. 9, RS 123  
Beginn: 10.04.2024

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die materielle Kultur, insbesondere hinsichtlich einer kulturgeschichtlichen Einordnung, zu bekommen. Von den Teilnehmer:innen werden einzelne Objektgattungen in Referaten vorgestellt. *Literatur:* P. T. Nicholson, I. Shaw (Hrsg.), Ancient Egyptian Materials and Technology, Cambridge 2000.

**Lohwasser, Angelika**    **Grundelemente des Mittelägyptischen**    Mi 12-14 Uhr  
Sprachkurs    Schlaunst. 2, RS 2  
Beginn: 10.04.2024

Einführung in die Grammatik und Syntax des Mittelägyptischen, erste Übersetzungsübungen. *Literatur:* Ausführliche Literaturhinweise im HIS LSF.

**Schenke, Gesa**    **Das Testament des Abraham. Verhaltensideale und Religionspolitik von der Antike bis in die Neuzeit**    Do 10-12 Uhr  
Seminar    Schlaunst. 2, RS123  
Beginn: 11.04.2024



Ausgehend von einem besonders populären antiken Text, dem Testament des Abraham, der von der Antike bis in die Neuzeit durchgehend tradiert und in zahlreiche Sprachen übersetzt wurde, sollen die unterschiedlichen Facetten der Figur des Abraham herausgearbeitet werden. Auf der Grundlage der bisher ältesten erhaltenen Handschrift, einem ägyptischen Papyruskodex des 4. Jahrhunderts, wird die kulturelle Rolle Abrahams als absolutes Verhaltensideal im spätantiken Ägypten und ihre religionspolitische Entwicklung in weiten Teilen der christlichen Welt vom frühen Mittelalter bis in die Neuzeit beleuchtet. *Literatur:* Ausführliche Literaturhinweise im HIS LSF.

**Schenke, Gesa**

**Koptisch I**

Zeit, Ort und Beginn

Sprachkurs

s. Fußzeile

Das Seminar bietet eine Einführung in die ägyptische Sprache der Spätantike, das sogenannte Koptisch, in seine Eigenheiten, Grammatik und Schrift. Wöchentliche Leseübungen trainieren das Sprachverständnis und erweitern es systematisch. Sie beginnen in der ersten Woche mit Eigennamen und Toponymen, setzen sich über typische Worte und Wortgruppen fort, bis hin zu ganzen Sätzen, Paragraphen und kürzeren Erzählungen, die sich am Semesterende von allen Teilnehmer:innen spielend entziffern lassen. *Literatur:* Ausführliche Literaturhinweise im HIS LSF.

**von Lieven,  
Alexander**

**Herodots Aussagen über Ägypten im Lichte ägyptischer Quellen**

Do 14-16 Uhr

Raum: s. Fußzeile

Beginn: 11.04.2024

Seminar

Aus den letzten Jahrhunderten des Alten Ägypten liegen zahlreiche Texte griechischer und römischer Schriftsteller vor, die mehr oder weniger ausführlich über Ägypten und seine Kultur berichten. Der älteste solche Autor ist Herodot von Halkarnass (ca. 490/480–430/420 v. Chr.). Er widmete ein komplettes und Teile eines weiteren der neun Bücher seiner Historien Ägypten. Bereits in der Antike wurde er als "Vater der Geschichtsschreibung" bezeichnet. Vor der modernen wissenschaftlichen Erforschung des Alten Ägypten stellte er einen der Hauptgewährsmänner für Informationen zu Ägypten dar. Mit der Entzifferung der Hieroglyphen hat sich dies natürlich stark geändert. Sein Quellenwert wurde nun sogar bezweifelt. Die allerneueste ägyptologische Forschung kann diesen jedoch wieder bestätigen.



**N. N.** **Neuzeitliche Grundlagen Chinas** s. Fußzeile  
Seminar

Dem didaktischen Konzept entsprechend wird eine regelmäßige Anwesenheit dringend empfohlen, da sonst die gemeinschaftliche, kontinuierliche Arbeit und gegenseitige Präsentation von paradigmatischen Themengebieten nicht gewährleistet werden kann.

## Jüdische Studien

**Grundmann, Regina** **Religiöse Vielfalt im gegenwärtigen Judentum** Fr 10-12 Uhr  
Vorlesung Domplatz 20, F 072  
Beginn: 19.04.2024

Gegenstand der Vorlesung sind die verschiedenen Denominationen und Richtungen innerhalb des gegenwärtigen Judentums (Ultraorthodoxes/Charedisches Judentum, Moderne Orthodoxie, Konservatives Judentum, Reformjudentum bzw. Liberales/Progressives Judentum, Rekonstruktionistisches Judentum und Jewish Renewal). Wir werden uns mit der Entstehung und historischen Entwicklung der Denominationen und Richtungen befassen, mit ihren religions- und kulturgeschichtlichen Spezifika, ihren maßgeblichen Repräsentant\*innen, ihren bedeutendsten Zentren und ihren vielfältigen Ausprägungen in der Gegenwart.

**Kogman-Appel, Katrin** **Jüdische (Kultur)geschichte in der Vormoderne** Di 18-20 Uhr  
Vorlesung Georgskommende  
14, G 209  
Beginn: 08.04.2024

Zu der Veranstaltung sind fünf Teilnehmer\*innen des Studium im Alter zugelassen. Bitte melden Sie sich zu der Veranstaltung ab dem 15. März 2024, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> n. Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 28.

## Arabistik und Islamwissenschaft

**Oberauer, Norbert** **Einführung in das islamische Familienrecht** Do 10-12 Uhr  
Vorlesung Rosenstr. 9, RS 201  
Beginn: 11.04.2024

<b>Oberauer, Norbert</b>	<b>Seminar zum islamischen Familienrecht</b> Seminar	Fr 10-12 Uhr Rosenstr. 9, RS 225 Beginn: 12.04.2024
<b>Schöller, Marco</b>	<b>Europa und die islamische Welt im langen 19. Jahrhundert</b>	Di 16-18 Uhr Rosenstr. 9, RS 225 Beginn: 09.04.2024
<b>Schöller, Marco</b>	<b>Einführung in Religion und Theologie des Islams</b>	Mi 14-16 Uhr Rosenstr. 9, RS 225 Beginn: 10.04.2024
<b>Springberg, Monika</b>	<b>Objekte erzählen Geschichten: Einführung in Kunst und materielle Kultur der islamisch geprägten Welt</b> Vorlesung	Mi 10-12 Uhr Rosenstr. 9, RS 225 Beginn: 10.04.2024
<b>Springberg, Monika</b>	<b>Islamisch geprägte Räume und Kulturen: Einführung in ihre Geschichte 1</b> Vorlesung	Do 12-14 Uhr Rosenstr. 9, RS 225 Beginn: 11.04.2024

Bitte melden Sie sich im HISLSF an. Inhalt, Methodik und Zielsetzung: Der Kurs behandelt die Geschichte der islamisch geprägten Welt vom 7. Jahrhundert bis zum Untergang des Bagdader Kalifats im 13. Jahrhundert. Die Kursstunden kombinieren Input durch die Dozentin mit der gemeinsamen Erschließung von (übersetzten) Quellentexten und/ oder Zeugnissen der materiellen Kultur. Alle Materialien werden im Learnwebkurs bereitgestellt.

Der Kurs vermittelt den Studierenden

- Grundlinien der Geschichte der islamisch geprägten Welt
- Kenntnisse der relevanten Quellengattungen
- einen Einblick in Gebiete, Ansätze und Tendenzen älterer und neuerer Forschung
- einen Überblick über wichtige Publikationen zu den besprochenen Themen und Epochen

*Literatur:* Cook, Michael et al. (Eds.): The New Cambridge History of Islam, 6 vols. Cambridge 2010. Krämer, Gudrun: Geschichte des Islam, 2. Auflage München 2011 (oder andere Auflage).

<b>Weinrich, Ines</b>	<b>Einführung in die arabische Literaturgeschichte</b>	Di 12-14 Uhr
<b>Winckler, Barbara</b>		Rosenstr. 9, RS 201
	Vorlesung	Beginn: 10.04.2024

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die arabische Literaturgeschichte. Der erste Teil (Ines Weinrich) ist der Vormoderne gewidmet. Er umfasst die arabische Literatur von der vorislamischen Zeit bis in die Mamlukenzeit. Anhand von repräsentativen Texten und Textauszügen werden die wichtigsten Gattungen der vormodernen schöngeistigen Literatur und deren Entwicklung vorgestellt. Der zweite Teil (Barbara Winckler) stellt zentrale Themen und Tendenzen der modernen arabischen Literatur vor und diskutiert ihre Ausgestaltung anhand ausgewählter Autor\*innen und Texte unterschiedlicher Gattungen (Prosa, Dichtung, Theater/Performance, bis hin zum autofiktionalen Blog und zur graphic novel). Der Fokus liegt dabei auf der Auseinandersetzung der Literatur mit individuellen wie gesellschaftlichen, lokalen wie globalen Gegebenheiten, vom 19. Jahrhundert bis in die jüngste Zeit. ). *Literatur*: Ausführliche Literaturhinweise im HIS LSF.

## Fachbereich 10 – Mathematik und Informatik

<b>Holz, Ralph-Günther</b>	<b>Netzwerk- und Systemsicherheit</b>	Mo 12-14 Uhr
		Einsteinstr. 64, MB 4
	Vorlesung	Mi 10-12 Uhr
		Einsteinstr. 64, MB 5
		Beginn: 08.04.2024

Die Vorlesung bietet einen breiten Überblick in die Sicherheit von vernetzten Systemen. Der Fokus liegt hier einerseits klar auf der Netzwerk- und Internet-Sicherheit, andererseits wird in viele relevante Aspekte der Systemsicherheit der notwendige Einblick vermittelt. Dies trägt der Tatsache Rechnung, dass sich Netzwerk- und Systemsicherheit bereits konzeptuell überschneiden und in der Praxis Wissen aus beiden Bereichen benötigt wird. Die Themen werden von Jahr zu Jahr leicht variiert. Einen ausführlicheren Kommentar finden Sie im HIS LSF.

<b>Holz, Ralph-Günther</b>	<b>Computernetze und ihre Leistung</b>	Di 10-14 Uhr
		Einsteinstr. 64, MB 4
	Vorlesung und Übung	Beginn: 09.04.2024

Diese Vorlesung (10-12 Uhr) vermittelt theoretische und praktische Grundlagen von Computernetzen. Dem Top-down Ansatz folgend werden Netzwerkprotokolle für die Anwendungs-, Transport, und Internetschicht betrachtet. Neben

praktischen Anwendungen mit Wireshark, steht insbesondere die Leistungsbeurteilung von verschiedenen Protokollvarianten im Vordergrund. Die Teilnehmer verstehen das Zusammenspiel der unterschiedlichen Kommunikationsschichten und beherrschen die verschiedenen Kommunikationsprotokolle. Weiterhin können Wartezeiten und Durchsatz mit einfachen Warteschlangenmodellen abgeschätzt werden. Der Einschreibeschlüssel für den Learnweb-Kurs 'CUIL-2022\_2' ist "Dijkstra". In der Übung (12-14 Uhr) werden Inhalte geübt.

**Holz, Ralph-Günther**     **Seminar Empirische Forschung  
in Computernetzwerken**     Do 10-12 Uhr  
Seminar     Einsteinstr. 62  
Lichthof 7. Etage  
Beginn: 11.10.2024

Messungen und empirisches Verständnis sind eine Grundlage des Designs von Computernetzwerken - empirische Forschung hat das Internet z.B. seit seinen ersten Tagen begleitet und in vielfältiger Weise zu seiner Verbesserung beigetragen, z. B. im Bereich Sicherheit oder Performanz. In diesem Seminar werden wichtige Forschungsbeiträge der jüngeren Zeit behandelt, vor allem im Bereich internetweite Messungen sowie passives Monitoring. Die Veranstaltung umfasst 2 SWS. Teilnehmer und Teilnehmerinnen recherchieren zu einem ausgewählten Thema selbstständig, halten dazu einen Vortrag, und bereiten eine kurze Ausarbeitung vor. Sie leiten auch die Diskussion im Anschluss an den Vortrag. Es wird erwartet, dass die Studierenden sich an den Diskussionen beteiligen und einbringen, u.a. auch durch entsprechende Vorbereitung auf den jeweiligen Seminartermin. Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. Am ersten Termin findet eine Vorbesprechung und Themenvergabe statt.

**Thomas, Marco**     **Informatik und Gesellschaft**     Do 12-14 Uhr  
Seminar     Henriette-Son-Str.  
19, APF 15.29  
Beginn: 11.04.2024

Voraussetzung für die Einladung in den Zoom- und in den Learnweb-Bereich ist die vorherige Anmeldung zur Veranstaltung im HISLSF. Wir laden Sie spätestens 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn in den entsprechenden Learnwebkurs ein. Die Veranstaltung kann für außercurriculare Studien verwendet werden, wenn ein abgeschlossenes Bachelorstudium besteht und/oder ausreichende Informatikkenntnisse vorliegen. Hierzu ist eine Kooperationsvereinbarung erforderlich. Bitte sprechen Sie den Dozenten an. Es gibt kaum einen Bereich im Privatleben, in Wirtschaft oder Gesellschaft, der nicht in erheblichem Umfang von Informatik-

systemen beeinflusst wird. Ein relativ neuer, aber außerordentlich wichtiger Bereich der Informatik, der sich zugleich mit "Technikfolgen-Abschätzung" auseinandersetzt, wird durch das Teilgebiet "Informatik und Gesellschaft" erfasst und behandelt nicht nur die Auswirkungen der Informatik auf gesellschaftliche Entwicklungen, sondern auch die Konsequenzen auf die Gestaltung von Informatiksystemen.

## Fachbereich 12 – Chemie

<b>Bäumer, Beatrix</b>	<b>Geschichte der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Pharmazie</b> Vorlesung	Do 11.00-12.00 Uhr Corrensstr. 48 PhC 118 Beginn: 11.04.2024
<b>Burckhardt, Björn</b>	<b>Toxikologie der Hilfs- und Schadstoffe I</b> Vorlesung	Mi 18.00-20.00 Uhr Corrensstr. 48 PhC 10 Beginn: 10.04.2024
<b>Bermúdez Sasso, MarcelJose, Joachim Koch, Oliver Wünsch, Bernhard</b>	<b>Pharmazeutische/Medizinische Chemie Teil III - VI</b> Vorlesung	Di,Mi 9.00-10.00 Uhr Do 10.00-11.00 Uhr Corrensstr. 48 PhC 10 Beginn: 09.04.2024
<b>Hempel, Georg</b>	<b>Pharmakotherapie</b> Vorlesung	s. Fußzeile
<b>Koch, Oliver</b>	<b>Chemie für Pharmazeuten I</b> Vorlesung	Mo 10.00-11.00 Uhr Di 8.00-9.00 Uhr Corrensstr. 48 PhC 118 Beginn: 08.04.2024
<b>Koch, Oliver</b>	<b>Pharmazeutische/Medizinische Chemie I</b> Vorlesung	Mo 11.00-12.00 Uhr Corrensstr. 48 PhC 118 Beginn: 08.04.2024

**Koch, Oliver**                      **Computergestützte Methoden  
der Medizinischen Chemie und  
Wirkstoffforschung**                      Mi 8.00-9.00 Uhr  
Corrensstr. 48  
PhC 114  
Vorlesung                                      Fr 10.00-12.00 Uhr  
Corrensstr. 48  
PhC 118  
Beginn: 10.04.2024

**Langer, Klaus**                      **Grundlagen der physikalischen  
Chemie für Pharmazeuten**                      Mi 10.00-12.00 Uhr  
Raum: s. Fußzeile  
**Aichele, Dagmar**                      Vorlesung                                      Fr 8.00-10.00 Uhr  
Corrensstr. 48  
**Bermúdez Sasso,**                      PhC 222 und 221  
**Marcel**                                      Beginn: 10.04.2024  
**Franke, Helmut**

*Literatur:* Ausführliche Literaturhinweise im HIS LSF.

**Stollner,**                      **Spezielle Rechtsgebiete für Apo-**                      Zeit: s. Kommentar  
**Marie.Christin**                      **theker**                                      Raum: s. Fußzeile  
Vorlesung

Termine: 12.04.; 22.04.; 03.05.; 10.05. und 13.05.2024 jeweils von 13-18  
Uhr, 16.04.; 01.05.; 02.05.; 07.05.; 08.05. und 09.05.2024 von 14-18 Uhr.  
Raum wird noch bekannt gegeben.

**Wenk, Paul**                      **Mathematische und statistische**                      s. Kommentar  
**Methoden für Pharmazeuten**  
Vorlesung/Seminar

Termine:

02.04.2024, 13.00 – 17.00, Corrensstraße 48, PhC 10

04.04.2024, Corrensstraße 48, PhC 118

Mo 08:00 bis 09:00 c.t. wöchentlich ab 08.04.2024 bis 15.07.2024 Corrensstr.  
4 - AP, HS

Mi 08:00 bis 09:00 s.t. wöchentlich ab 10.04.2024 bis 17.07.2024 Corrensstr.  
4 - AP, HS

Fr. 11:00 bis 13:00 c.t. wöchentlich ab 12.04.2024 bis 19.07.2024 Corrensstr.  
48 (PharmaCampus A) - PhC 10 (großer Hörsaal)



## Fachbereich 13 – Biologie

**Berg, Ivan**  
**Philipp, Bodo**  
**Schmid, Jochen**

**Mikrobiologie II: Zellbiologie  
und Physiologie der Mikroorganismen**  
Vorlesung

Mo 8-10 Uhr  
Schlossgarten 3 SG3  
Beginn: 08.04.2024

**Busch, Karin**

**Humanbiologie**  
Vorlesung

Mi 10-12 Uhr  
Badestr. 9/10, ZH  
Beginn: 10.04.2024

**Finkemeier, Iris**  
**Kudla, Jörg**  
**von Schaewen,**  
**Antje**  
**Weinl, Stefan**

**Zellbiologie und Physiologie der  
Pflanzen**  
Vorlesung

Mo 10-12 Uhr  
Fr 12-14 Uhr  
Schlossplatz 7, SP 7  
Beginn: 01.04.2024

**Klämbt, Christian**  
**Luschnig, Stefan**  
**Stanewsky, Ralf**  
**Zeis, Bettina**

**Zellbiologie und Physiologie der  
Tiere**  
Vorlesung

Mi, Do 10-12 Uhr  
Schlossplatz 7, SP 7  
Beginn: 10.04.2024

**Meyer, Elisabeth**

**WasserWissen**  
Ringvorlesung

Mi 18-19.30 Uhr  
Badestr. 9/19  
Beginn: 10.04.2024

Das Programm, die genauen Termine und der Veranstaltungsort werden auf der NetzwerkWasser-Homepage veröffentlicht: Bitte überprüfen Sie dort Änderungen und aktuelle Termine:

<https://www.uni-muenster.de/NetzwerkWasser/aktuelles/index.html>

**Pott, Miriam**  
**Zielonka, Sascia**  
**Prüfer, Dirk**  
**Bartelheimer, Maik**  
**Richter, Helene**

**Bioethik**  
Vorlesung

Mo 16-18 Uhr  
Schlossplatz 7, SP 7  
Beginn: 08.04.2024

Alle Informationen zur Vorlesung sowie das Programm finden Sie im Learnweb.

<b>Prüfer, Dirk</b> <b>Bartelheimer, Maik</b> <b>Grashoff, Maik</b> <b>Kaiser, Sylvia</b> <b>Schwarzländer,</b> <b>Markus</b>	<b>Grundlagen der Biologie 2</b> Vorlesung	Di, Fr 10-12 Uhr Schlossplatz 7, SP 7 Beginn: 02.04.2024
--	---	--

<b>Zeis, Bettina</b> <b>Schöttler, Udo</b> <b>Steeger,</b> <b>Hans-Ulrich</b>	<b>Einführung in die Meeresbiologie/Wattenmeerökologie/Ökologie des Wattenmeeres</b> Online-Vorlesung	Di 18-20 Uhr Beginn: 02.04.2024
--	--	------------------------------------

Anmeldung bitte per E-Mail an: [steeger@uni-muenster.de](mailto:steeger@uni-muenster.de) Herr Steeger schickt Ihnen dann die Zoom-Zugangsdaten.

## Fachbereich 14 – Geowissenschaften

<b>Becker, Ralph</b>	<b>Einführung in die Paläontologie</b> Vorlesung/Übung	Mo 9-14 Uhr Di 10-12 Uhr Corrensstr. 24 GEO 518 Mo 14-16 Uhr Wilhelm-Klemm-Str. 10 IG1 HS 3 Beginn: 08.04.2024
----------------------	---	---

<b>Becker, Ralph</b> <b>Trümper, Steffen</b>	<b>Invertebraten-Paläontologie für Fortgeschrittene</b> Vorlesung	Fr 9.30-11 Uhr Corrensstr. 24 GEO 518 Beginn: 12.04.2024
---	--	---

<b>Becker, Ralph</b> <b>Trümper, Steffen</b>	<b>Invertebraten-Paläontologie für Fortgeschrittene</b> Übung	Mi 14-16 Uhr Corrensstr. 24 GEO 518 Beginn: 10.04.2024
---	--	---

<b>Becker, Ralph</b> <b>Bomfleur, Benjamin</b> <b>Strauß, Harald</b>	<b>Erd- und Lebensgeschichte</b> Vorlesung	Mo 8-10 Uhr Di 16-18 Uhr Fliednerstr. 21, Fl 119
--	---	--

Do 8-10 Uhr  
Heisenbergstr. 2  
GEO 1 Hörsaal  
Beginn: 08.04.2024

**Buchholz, Sascha**      **Systematik der Tiere**  
Vorlesung

Mo 8-10 Uhr  
Heisenbergstr. 2  
GEO 1 Hörsaal  
Beginn: 08.04.2024

**Buttschardt,  
Tillmann**      **Arbeiten im Natur- und Umwelt-  
schutz**  
Vorlesung

Di 16-18 Uhr  
Schlossplatz4  
SP 4.201  
Beginn: s. Fußzeile

In der Vorlesung wird die Organisation von Natur- und Umweltschutzbehörden und -institutionen in Deutschland vorgestellt und ein Überblick über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes gegeben und diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt hierbei darauf das Berufsfeld Naturschutz darzustellen. Es werden Bezüge zu internationalen Organisationen (IUCN, UNEP) hergestellt und die Arbeitsweise anderer Staaten im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes eingeführt. Sie ist Pflicht in B11 und von allen Studierenden des B.Sc. LÖK zu belegen. In dieser Veranstaltung werden einerseits die Gegebenheiten des Natur- und Umweltschutzes in Deutschland dargestellt und andererseits verschiedene Berufsfelder detailliert mit Praxisbeispielen vorgestellt. Sie erhalten so ein kohärentes Bild der Aufgaben, Arbeits- und Tätigkeitsfelder in ihrem Studiengang. Zudem werden Sie in das Umwelt- und Naturschutzrecht eingeführt.

**Dzudzek, Iris**      **Stadtgeographie**  
Vorlesung

Di 12-14 Uhr  
Heisenbergstr. 2  
GEO 1 Hörsaal  
Beginn: 09.04.2024

**Genske, Felix**      **Vulkanismus**  
Vorlesung

Fr 10-12 Uhr  
Corrensstr. 24  
GEO 112  
Beginn: 12.04.2024



<b>Lindenbaum, Walter</b>	<b>We are stardust ... - Anfänge der Festivalkultur</b> Seminar	Mo 12-14 Uhr Philippistr. 2 PS 312 Beginn: 15.04.2024
---------------------------	--	--

Beim Stichwort Musikfestival fallen gern Begriffe wie, Monterey International Pop Festival, Woodstock – Three Days of Peace & Music, die Festivals auf der Isle of White, und manchmal auch Wattstax, abgesehen von späteren Events, die heute die Rolle der oben genannten übernehmen – oder eben auch nicht. Im Seminar sollen Festivals unter verschiedenen Aspekten, wie natürlich musikalischen, aber auch medialen, kommerziellen, gesellschaftlichen, politischen Interessen und Ausrichtungen usw. untersucht werden.

## Zentrum für Niederlande-Studien

<b>Pekelder, Jacco</b>	<b>Einführung in die Geschichte der Niederlande</b> Vorlesung	Do 16-18 Uhr Raum: s. Fußzeile Beginn: 11.04.2024
------------------------	--	---

Die Vorlesung bietet eine Übersicht über die Geschichte der Niederlande vom 16. Jahrhundert bis heute. Im Mittelpunkt steht die politische Geschichte, im Kontext der ökonomischen, politisch-kulturellen und international-politischen Entwicklungen. Die Einteilung folgt der Periodisierung der niederländischen Geschichte seit der Frühmoderne: auf die Entstehung der Republik der Sieben Vereinigten Niederlande im 16. Jahrhundert folgt die Blüte im 17. Jahrhundert, dann der Niedergang im 18. Jahrhundert und anschließend nach der napoleonischen Zeit die Entstehung des Königreichs der Niederlande (bis 1830 noch zusammen mit Belgien). Im 19. Jahrhundert entwickelten sich die Niederlande zu einem liberalen Verfassungsstaat, die politischen Parteien wurden gegründet, und es kam relativ spät eine ökonomische Modernisierung in Gang. Ein wichtige Zäsur stellte das Jahr 1917 dar, als mit einer Verfassungsänderung der Rahmen für die politischen Entwicklungen im 20. Jahrhundert geschaffen wurde. Diese so genannte "Befriedung" von 1917 folgte eine Zeit der Vertiefung der für die Niederlande so typischen „Versäulung“, die Krise der dreißiger Jahre und die Besatzungsjahre 1940-1945. Die Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg bildeten einen Bruch: Die Niederlande verloren ihre wichtigste Kolonie, gaben in der Außenpolitik ihre traditionelle Neutralitätspolitik auf und wurden in der Pax Americana aufgenommen. In den 1960er Jahren vollendete sich dieser Bruch mit der Auflösung der traditionellen politischen Milieus („Entsäulung“). In der Vorlesung sollen diese Grundzüge - bis hin zu den Morden an Pim Fortuyn (2002) und Theo van Gogh (2004) -



schichtlichen Kontexten näher in den Blick genommen. Zentrale Ansätze, Themen und Fragestellungen werden systematisch vorgestellt und kritisch reflektiert. *Literatur*: Einen ausführlicheren Kommentar finden Sie im HIS LSF.

**Khorchide, Mouhanad Aktas, Recep**      **Einführung in die islamische Religionspädagogik**      Mi 12-14 Uhr  
Vorlesung      Johannisstr. 4, JO 1  
Beginn: 10.04.2024

**Yahyaoui, Yassine**      **Prophetenbiographie (sira)**      Mi 16-18 Uhr  
Vorlesung      Hammer Str. 95  
HAS 1  
Beginn: 10.04.2024

## Zentrum für Wissenschaftstheorie

**Kuschick, Mathias**      **Künstliche Intelligenz: Wissenschaftstheoretische Perspektiven**      Fr 16-18 Uhr  
Blockseminar      17.05.2024  
Domplatz 20, F072  
23.07.-26.07.2024,  
je 10.00-17.00 Uhr  
Domplatz 20, F072

Vorraussetzung: Besuch der obligatorischen Vorbesprechung am Fr. 17.05.2024, 16 Uhr. Zentrale Themen in diesem Seminar sind:

- Was ist Intelligenz? Wann ist ein KI-System intelligent?
- technische Grundlagen künstlicher Intelligenz und des Maschinenslernens
- Inwiefern ist KI für Menschen verständlich?
- Kann KI denken und verstehen?
- Kann KI Bewusstsein erlangen?
- Superintelligenz

Zunächst werden in diesem Seminar grundlegende Aspekte der menschlichen und künstlichen Intelligenz besprochen. Auf dieser Basis aufbauend soll diskutiert werden, ob eine Maschine imstande sein kann intelligent zu sein und inwiefern ihre Intelligenz menschlicher Intelligenz gleichkommen oder sie sogar zu übertreffen vermag. Darüber hinaus wird erörtert, ob der Mensch in der Lage ist künstliche Denkprozesse zu interpretieren und ihre Resultate zu verstehen, oder ob eine KI bis auf triviale Ausnahmen als Black Box zu betrachten ist. Weiterfüh-







das Selbstverständnis von Künstler\*innen verändert, Artistic Research Institute haben sich gegründet und der Begriff selbst wird bereits in den Wissenschaften diskutiert. Vor allem Fragen rund um die Möglichkeit von Wissensgenerierung durch künstlerische Praktiken sollen im Seminar im Vordergrund stehen. Kann Wissen durch Kunst entstehen? Was bedeutet in diesem Zusammenhang eigentlich Forschung? Oder künstlerisches Experimentieren? Und inwiefern gestaltet sich durch das Aufkommen solcher Fragen und an diese anschließende Praktiken das Verhältnis zwischen Kunst und Wissenschaft vielleicht neu? Neben der Lektüre von prominenten Stimmen wie Søren Kjørup, Henk Borgdorff oder Elke Bippus sollen im Seminar auch Beispiele künstlerischer Praktiken und Arbeiten aus unterschiedlichen Bereichen wie etwa der Malerei, Performance oder Film und Videokunst angeschaut und diskutiert werden.

**Roski, Stefan**

**Philosophie der Statistik und  
Wahrscheinlichkeit**  
Seminar

Di 10-12 Uhr  
Domplatz 20, F 041  
Beginn: 09.04.2024

Statistische Daten begegnen uns ständig in Wissenschaft und Alltag. Häufig scheinen sie unser einziger Zugang zu Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen zu sein. In dieser Form dienen sie dann nicht nur dem wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn, sondern auch der Begründung weitreichender medizinischer oder politischer Entscheidungen. Doch bekanntlich sind statistische Daten fallibel und können leicht in die Irre führen. Insbesondere lässt sich der für die Statistik zentrale Begriff der Wahrscheinlichkeit in einer Reihe von verschiedenen Weisen interpretieren. Eine zentrale Frage in diesem Zusammenhang ist, ob Wahrscheinlichkeiten etwas sind, das objektiv in der Welt vorhanden ist, oder ob Sie lediglich unser Unwissen über die tatsächlichen Zusammenhänge widerspiegeln. Im Seminar wollen wir uns eine Reihe von philosophischen und wissenschaftstheoretischen Problemen im Zusammenhang mit Statistik und Wahrscheinlichkeit widmen. Zentrale Themen werden dabei unter anderem die folgenden sein:

- Unterschiedliche Interpretationen des Wahrscheinlichkeitsbegriffes
- Die Rolle statistischer Methoden bei der Aufdeckung kausaler Zusammenhänge
- Weisen, in denen statistische Daten in die Irre führen können

Das Seminar ersetzt weder Einführungskurse zu statistischen Methoden, noch setzt es Kenntnisse solcher Methoden voraus. Wir werden uns in den ersten vier Sitzungen des Kurses die grundlegenden begrifflichen Werkzeuge der Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie weitestgehend informell zueigen machen. Personen, die bereits vertraut mit statistischen oder wahrscheinlichkeitstheoretischen Methoden sind, soll das Seminar helfen, den philosophischen Hintergrund dieser Werkzeuge besser zu verstehen.

<b>Seidel, Markus</b>	<b>Szientismus: Können die (Natur-) Wissenschaften alles erklären?</b> Seminar	Mo 10-12 Uhr Domplatz 23 DPL 23.402 Beginn: 08.04.2024
-----------------------	---	---

Sowohl bezüglich des technischen Umgangs mit der Welt als auch bezüglich unseres Verstehens derselben verdanken wir den (Natur-)Wissenschaften immens viel. Doch sollten uns die auf der (natur-)wissenschaftlichen Herangehensweise beruhenden Erklärungs-, Vorhersage- und technischen Erfolge dazu verleiten, davon auszugehen, dass die (Natur-)Wissenschaften uns wirklich alles verstehen lassen können? Gibt es Gegenstandsbereiche der Wirklichkeit, die sich nicht durch Anwendung der wissenschaftlichen Methode verstehen und verbessern lassen? Das Seminar dient als kritische Einführung in die Debatte um den Szientismus.

<b>Seidel, Markus</b>	<b>Die Abgrenzung von Wissenschaft und Pseudowissenschaft</b> Seminar	Mo 12-14 Uhr Domplatz 20 F 153 Beginn: 08.04.2024
-----------------------	--	--

Im Juni 2012 hat ein Masterstudent an der Universität Viadrina (Frankfurt/Oder) seinen Master mit einem Experiment zum sog. Kozyrev-Spiegel am Institut für transkulturelle Gesundheitswissenschaften abgeschlossen. Dabei handelt es sich um eine mit Aluminiumfolie ausgekleidete Röhre, in der – so die in der Masterarbeit vertretene These – Probanden hellseherische Fähigkeiten zeigten und Kontakt mit Außerirdischen aufnehmen konnten. Das Institut lobte die Arbeit als „hervorragende experimentelle Studie“, allerdings führte die Untersuchung zu einem Aufschrei vieler Wissenschaftler außerhalb des Instituts: Derartige Studien, so der Tenor, seien ein klarer Ausdruck von Pseudowissenschaftlichkeit und es sei skandalös, dass an einer deutschen Universität auf diese Weise Studienabschlüsse erworben werden könnten. Dieser Fall wirft Fragen auf, die in der Wissenschaftstheorie bereits seit langer Zeit diskutiert worden sind: Was sind eigentlich die Kriterien für Wissenschaftlichkeit bzw. Pseudowissenschaftlichkeit? Gibt es eine klare Grenze zwischen Wissenschaft und Pseudowissenschaft? Und welche Auswirkungen haben mögliche Kriterien auf Fächer, die an Universitäten gelehrt werden (z.B. die Theologien)? Wir wollen im Seminar anhand klassischer Texte Antworten auf diese Fragen diskutieren.

<b>Seidel, Markus</b>	<b>Tiere in den Wissenschaften</b> Seminar	Mo 14-16 Uhr Domplatz 20, F 153 Beginn: 08.04.2024
-----------------------	---	--



Art und Weise, wie es Stühle, Tische und Autos gibt? Was genau ist eigentlich eine wissenschaftliche Erklärung oder eine wissenschaftliche Beobachtung? Und in welchem Verhältnis stehen Beobachtungen und Theorien zueinander? Ziel des Seminars ist es nicht, wissenschaftstheoretische Spezialdebatten bis ins letzte Detail nachzuvollziehen, sondern vielmehr, einführend einen ersten Einblick in einige der zentralen Fragestellungen der Wissenschaftstheorie zu vermitteln. Auf diesem Wege soll es den Teilnehmer/innen ermöglicht werden, ein gewisses Problembewusstsein zu entwickeln, über ihre eigene wissenschaftliche Tätigkeit zu reflektieren und so eine neue Perspektive auf ihre jeweilige Disziplin gewinnen zu können.

## Arbeitsstelle Forschungstransfer (AFO)

<b>Stallony, Marc</b>	<b>Wirtschaftsstatistik nicht nur für Start-Ups (Statistik einfach erklärt)</b>	Mo 8-10 Uhr Robert-Koch-Str. 40 RK40.13
	Vorlesung/Übung	Beginn: 08.04.2024

Ob es die ansprechende und ausdrucksstarke Präsentation von Zahlen ist, die Prognose von Entwicklung auf Basis erhobener Daten oder die Ermittlung des Marketingerfolges – nicht nur, aber gerade auch im Umfeld von Start-Ups sind grundlegende Kenntnisse ökonometrischer und statistischer Verfahren eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit. In der Veranstaltung werden auf leicht zugängliche Art und Weise die notwendigen Grundlagen vermittelt, um Daten einerseits zielorientiert visualisieren zu können und andererseits notwendige Methoden und Verfahren problemorientiert einsetzen zu können, um so Zusammenhänge zu erkennen und auszudrücken. Dabei liegt der Schwerpunkt nicht in der Mathematik, sondern in der praktischen Anwendbarkeit und Interpretation der Ergebnisse der eingesetzten Methoden. *Literatur*: Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

<b>Stallony, Marc</b>	<b>Fehlentscheidungen, Verschwörungstheorien und andere kognitive Verzerrungen</b>	Mo 10-12 Uhr Schlossplatz 46, H 4 Beginn: 08.04.2024
	Vorlesung/Übung	

In der Veranstaltung werden unterschiedliche psychologische Prozesse beleuchtet, die das Denken und Handeln von Personen beeinflussen (können).

Der erste Schwerpunkt "Fehlentscheidungen" stellt die Grundlage menschlicher Entscheidungen in den Vordergrund und welche typischen Störeinflüsse einer "guten" Entscheidung im Wege stehen können.

Der zweite Schwerpunkt "Verschwörungstheorien" stellt die Entstehung und Wirkung von falschen oder verzerrten Informationen in den Vordergrund und wie diese (kommunikations- und medienabhängig) zu komplexen "Verschwörungsszenarien" werden können.

Der dritte Schwerpunkt "kognitive Verzerrungen" stellt die kognitiven Prozesse in den Vordergrund und welchen möglichen Störeinflüssen oder Unsicherheiten diese unterliegen. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

**Stallony, Marc**

**Interkulturelle Kompetenz nicht für Start-Ups**

Vorlesung/Übung

Mo 14-16 Uhr  
s. Fußzeile

Beginn: 08.04.2024

Das Ziel der Veranstaltung liegt in einer Vermittlung kultureller Dimensionen und ihre Anwendbarkeit auf den beruflichen wie privaten Kontext interkultureller Begegnungen. Neben theoretischen Hintergründen der Analyse und Beschreibung von Kulturen werden in Simulationen und Übungen verschiedene Gewohnheiten und Eigenarten fremder Kulturen, sowie die spezifischen Hindernisse in der Auseinandersetzung und Kommunikation mit fremden Kulturangehörigen erlebbar gemacht. Hierdurch wird einerseits die Wahrnehmung für Spezifika der eigenen Kultur erhöht, andererseits entwickelt sich ein Verständnis für die subjektiv erlebte Andersartigkeit anderer, fremder Kulturen.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch die Vermittlung grundsätzlicher Informationen zu Aufbau und Konstruktion interkultureller Trainings. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im HIS LSF.

**Stallony, Marc**

**Sich selbst im Wege stehen - sich selbst überwinden**

Vorlesung/Übung

Di 10-12 Uhr  
Orléans-Ring 12  
SRZ 19

Beginn: 09.04.2024

Nun habe ich mich im Fitnessstudio angemeldet – aber irgendwie gehe ich nie hin. Oft liegen zwischen dem, was wir uns vornehmen und dem, was tatsächlich geschieht, Welten. Aber warum ist das so? Warum fällt es so schwer, den „inneren Schweinehund“ zu besiegen und konsequent seinen Plänen zu folgen?

In der Veranstaltung sollen psychologische Einflüsse betrachtet werden, die unsere Entscheidungen und unser Verhalten beeinflussen und für die Umsetzung oder Nicht-Umsetzung von Plänen verantwortlich sind. Zudem soll ein Blick auf

Methoden geworfen werden, die uns helfen, mehr Konsequenz in unser Handeln zu bringen und unsere Pläne auch tatsächlich umzusetzen.

**Stallony, Marc**                      **Wirtschaftspsychologie**                      Di 12-14 Uhr  
**(Schwerpunkt Marketing) nicht**                      Orléans-Ring 12  
**nur für Start-Ups**                      SRZ 19  
Vorlesung/Übung                      Beginn: 09.04.2024

In der Lehrveranstaltung wird ein Überblick der verschiedenen Bereiche der Wirtschaftspsychologie und verwandter psychologischer Bereiche betrachtet. Darüber hinaus werden als Schwerpunkt die psychologischen Hintergründe von Konsum, Konsumenten, Marketing, Markt und Werbung betrachtet. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste und vollständiger Kommentar im HIS LSF.

**Stallony, Marc**                      **Wirtschaftspsychologie**                      Di 14-16 Uhr  
**(Schwerpunkt Personal) nicht**                      Orléans-Ring 12  
**nur für Start-Ups**                      SRZ 19  
Vorlesung/Übung                      Beginn: 09.04.2024

In der Lehrveranstaltung wird ein Überblick der verschiedenen Bereiche der Wirtschaftspsychologie und verwandter psychologischer Bereiche betrachtet. Darüber hinaus werden als Schwerpunkt die psychologischen Hintergründe von Personalauswahl und Personalentwicklung betrachtet. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste und vollständiger Kommentar im HIS LSF.

**Stallony, Marc**                      **Leeze UNiversell - wissenschaftliche Aspekte rund um das Fahrrad**                      s. Kommentar  
Workshop

Es wird erwartet, dass die teilnehmenden Studierenden mit dem Fahrrad zum Workshop anreisen, um an Exkursionen teilnehmen zu können. Gruppe 1: Freitag, 19.04.2024 von 9-17 Uhr am Orléans-Ring 12, SRZ 18. Gruppe 2: Freitag, 17.05.2024 von 9-17 Uhr am Orléans-Ring 12, SRZ 18. Das Fahrrad ist gerade in Münster aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Das im Volksmund Leeze genannte Fortbewegungsmittel stellt einen wichtigen Gebrauchsgegenstand im Alltag der Münsteraner und Münsteraner Studierenden dar. Gerade auch ausländische Gäste und Gaststudierende erleben das Fahrrad in diesem Ausmaß häufig das erste Mal. In verschiedenen Workshop-Einheiten, die keineswegs nur technikinteressierte Studierende ansprechen sollen, werden unterschiedliche Themengebiete rund um den „Drahtesel“ in den Fokus gerückt. Das Fahrrad wird aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven beleuchtet. Dabei können

insbesondere Aspekte aus den Bereichen Kultur, Ökologie, Sportmedizin, technologische Entwicklung, Verkehrswissenschaften einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden. Die Nutzung wissenschaftlicher Expertise am Beispiel realer Situationen, die einen klaren Fahrradbezug aufweisen, runden den Workshop ab.



**Teil IV:**

**Digitaler Leitfaden für das „Studium im Alter“**

# Inhalt

## Einleitung

1. Wichtige Hinweise zur Vorbereitung
  - 1.1. Ihre Passwörter setzen
  - 1.2. Ihre E-Mail-Adresse an der Universität
  - 1.3. Sciebo - Die gesicherte und kostenfreie Cloud
  - 1.4. Vorsorge vor Passwortverlust
  - 1.5. Zwei-Faktoren-Authentifizierung (OTP)
  - 1.6. Abschluss der digitalen Einrichtung
2. Ihre Studiumsverwaltung / SelfService und Abruf der Zahlungsinformationen für die Gasthörergebühr
3. Ihr Studierendenausweis und Ihr Foto
4. Ihre Uni-E-Mail-Adresse – Erläuternde Hinweise
  - 4.1. Weshalb Sie die Uni E-Mail-Adresse unbedingt nutzen sollten
  - 4.2. Wie Sie Ihre Uni E-Mails abrufen
5. Ihre Anmeldung zu Veranstaltungen
  - 5.1 Ihre Anmeldung zu speziellen Veranstaltungen des „Studium im Alter“
  - 5.2 Ihre Anmeldung zu regulären Veranstaltungen
6. Digitale Veranstaltungsformate / E-Learning
  - 6.1 Learnweb
  - 6.2 ZOOM X der Universität Münster
  - 6.3 E-Lectures
7. Die Organisation des Studienalltags: INTRANET
8. Unterstützung bei digitalen Fragen finden
9. Glossar/Übersetzungshilfe

## Einleitung

Wie viele andere Bereiche des alltäglichen Lebens, wird auch das Studium zunehmend durch die Digitalisierung geprägt. Dieser Leitfaden soll Ihnen helfen, sich zu orientieren und besser mit den digitalen Anforderungen der Universität umgehen zu können. Sie erhalten Anleitung, welche notwendigen Maßnahmen Sie durchführen müssen, um das Studium zu beginnen und zu organisieren. Zudem erhalten Sie Tipps und Anregungen, wie Sie Ihren Studienalltag vereinfachen können und wo Sie weitere Unterstützung und Hilfe in digitalen Fragen finden. Wir hoffen, Ihnen somit den Eingang in das digitale Studium zu erleichtern.

Dieser Leitfaden wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Unterstützung erhielten wir dabei von den Mitarbeiter\*innen des *Center for Information Technology* (CIT) der Universität Münster und den ehrenamtlichen Digi-Coaches im Studium im Alter. Dafür sagen wir ein herzliches „Danke-schön“.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der Kontaktstelle Studium im Alter

# 1. Wichtige Hinweise zur Vorbereitung

Wenn Sie sich zum Studium im Alter anmelden, erhalten Sie von der Verwaltung der Universität Münster ein Begrüßungsschreiben mit wichtigen Angaben. Legen Sie dieses Schreiben gut beiseite, da es Informationen enthält, die Sie später noch benötigen.

Zum einen erhalten Sie Ihre **Matrikelnummer**. Die Matrikelnummer ist die Kennziffer, unter der Sie an der Universität Münster geführt werden. Sie wird einmalig vergeben und gilt auch noch, wenn Sie ein oder mehr Semester mit dem Studium aussetzen. Sie finden Sie im Schreiben oben rechts.

Des Weiteren wird Ihnen eine **Benutzerkennung** zugeteilt, die es Ihnen ermöglicht, die elektronischen Dienste der Universität zu nutzen. Auch sie wird einmalig vergeben, funktioniert aber nur in den Semestern, in denen Sie als Gasthörer\*in angemeldet sind. Die Benutzerkennung setzt sich z.B. aus Buchstaben Ihres Namens und Ziffern zusammen.

Innerhalb der Universität werden teils unterschiedliche Begriffe für die Benutzerkennung verwendet werden, diese lauten z.B. Uni-Kennung, Nutzerkennung, IT-Kennung, Log-In-Name oder ähnlich. Lassen Sie sich dadurch bitte nicht verwirren. Am Ende dieser Beschreibungen finden Sie ein Glossar mit sämtlichen Begriffen, die uns derzeit bekannt sind.

## **Beachten Sie bitte!**

**Wenn Sie sich erstmals für das Studium im Alter an der Universität angemeldet haben, halten Sie bitte folgende Informationen bereit:**

- Ihren Benutzerkennung und Ihr Anfangspasswort (Zu entnehmen dem ersten Anschreiben der Universität Münster)
- Die Anleitung zur Verwendung des OTP-Passwortes, die Sie auf Seite 185 finden oder hier herunterladen können: <https://www.uni-muenster.de/IT/services/arbeitsplatz/otp/index.html>
- Ihr Handy oder Tablet mit einem Passwortgenerator (siehe S. 185)

**Die digitale Ersteinrichtung muss in einem Zug erfolgen. Sollten Sie sich unsicher fühlen, sie selbstständig durchzuführen, unterstützen wir Sie gern durch Schulungen und/oder im persönlichen Gespräch. (siehe S. 110)**

## 1.1. Ihre Passwörter setzen

Mit dem Begrüßungsschreiben der Universität wird Ihnen auch ein sogenanntes **Anfangspasswort** mitgeteilt. Sie werden gebeten, dieses Passwort zu ändern.

Bei diesem Passwort, das auch „**Kennwort**“ oder „**Uni-Passwort**“ genannt wird, handelt es sich um das sogenannte **zentrale Passwort**. Es dient gemeinsam mit der Uni-Kennung der Identifizierung des Nutzers oder der Nutzerin und wird bei fast allen Diensten der Universität benötigt – vom Abruf der E-Mails bis zur Anmeldung zu Veranstaltungen und der Rückmeldung.

Gehen Sie auf die Seite des CIT der Universität Münster <https://www.uni-muenster.de/IT/start/>. Es erscheint eine Seite, auf der Sie sich mit Ihrer Uni-Kennung und Ihrem Uni-Passwort (= Anfangskennwort) anmelden müssen. (vgl. Abbildung 1)

The screenshot shows a login form with the following elements:

- Header:** A green bar at the top.
- Title:** "Anmeldung" in bold black text.
- Text:** "Um sich im Single-Sign-On-Bereich der Universität Münster anzumelden, geben Sie bitte Ihre Uni-Kennung und Ihr Uni-Passwort ein." followed by a note: "(Bei der Anmeldung wird ein technisch notwendiges Cookie gesetzt. Dieses enthält Ihr Sitzungs-Ticket.)"
- Fields:** "Uni-Kennung:" with a grey input field, and "Uni-Passwort:" with a blue input field containing dots and a visibility icon.
- Button:** A black button with white text "ANMELDEN / LOGIN".

Abbildung 1

Wenn Sie sich das erste Mal anmelden, geben Sie hier Ihr Anfangspasswort ein. Später verwenden Sie Ihr eigenes Passwort. (vgl. Abb. 3)

(vgl. Abb. 3)

Klicken Sie dann bitte auf „Anmelden“.

Sie werden zur Seite IT Start weitergeleitet, auf der Sie Ihr Passwort ändern und verschiedene weitere Einstellungen vornehmen müssen.

Ein Einrichtungsassistent hilft Ihnen dabei. (vgl. Abbildung 2)

Universität  
Münster

Ihr Name

Willkommen Passwörter E-Mail Sciebo Mobilfunknummer Zwei-Faktor-Sicherheit Abschluss

Herzlich willkommen an der Universität Münster!

Mit IT-Start können Sie die wichtigsten Einstellungen für zentrale IT-Services der Universität Münster direkt und in einem Zug vornehmen. Wir empfehlen Ihnen, IT-Start vollständig zu durchlaufen, da man den Prozess nur einmalig starten kann. Dies wird ungefähr 15 Minuten dauern.

Ihre Daten werden für jedes Thema separat übermittelt, sobald Sie auf *Weiter* klicken. **Sie können nicht zur vorherigen Seite zurückgehen.** Alle Einstellungen können Sie nach Abschluss in unserem IT-Portal oder direkt beim jeweiligen Dienst anpassen.

**Nutzungsbedingungen**

Damit Sie die IT-Services der Universität Münster nutzen können, müssen Sie den allgemeinen Nutzungsbedingungen zustimmen. Diese gelten unabhängig von spezifischen Regelungen einzelner Dienste.

Bitte geben Sie **JA** ein.

, ich habe die [IT-Benutzungsordnung der Universität Münster](#) zur Kenntnis genommen.

Weiter

Bitte beachten Sie unbedingt den Hinweis, die Anmeldung in einem Zug durchzuführen! Andernfalls müssen Sie sich beim CIT ein neues Anfangspasswort besorgen und von vorne beginnen.

Damit Sie den Service der IT nutzen können, bestätigen Sie bitte, dass Sie den allgemeinen Nutzungsbedingungen zustimmen, indem Sie „JA“ in das entsprechende Feld eintippen.

Klicken Sie dann auf „Weiter“.

Sie gelangen dann zu einer Seite, auf der Sie die **Passwörter** eingeben können. (vgl. Abb. 3)

Abbildung 2

Universität  
Münster

GIT

Ihr Name

Willkommen Passwörter E-Mail Sciebo Mobilfunknummer Zwei-Faktor-Sicherheit Abschluss

### Passwörter setzen

Das Uni-Passwort dient, gemeinsam mit der Uni-Kennung, der Identifizierung der Nutzer\*innen. Sie benötigen es für fast alle Dienste der Universität Münster: vom Abruf der E-Mails bis zur Anmeldung zu Vorlesungen und Prüfungen. Das Netzzugangspasswort benötigen Sie für die Nutzung von WLAN und VPN.

Anfangspasswort (aktuelles Uni-Passwort)

Uni-Passwort

Netzzugangspasswort

Wiederholen

Wiederholen

Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

Weiter

1. Mit dem Account-Anschreiben der Universität haben Sie ein **Anfangspasswort** erhalten. Geben Sie das bitte ein.
2. Geben Sie anschließend ein **selbstgewähltes Passwort** ein und beachten Sie dabei die Vorgaben. Zur Sicherheit wiederholen Sie die Eingabe. Dieses Passwort ist das sog. „**Uni-Passwort**“ oder „**zentrale Passwort**.“
3. Wenn Sie mit dem Laptop oder Handy auf dem Gebiet der Universität ins Internet gelangen möchten, benötigen Sie das „**Netzzugangspasswort**“. Sie benötigen es auch, wenn Sie von zuhause z.B. auf bestimmte, für die Uni Münster freigegebene Online-veröffentlichungen der ULB zugreifen möchten. Das Netzzugangspasswort muss sich vom Uni-Passwort unterscheiden.

Abbildung 3

Beachten Sie bitte!

**Bitte bewahren Sie die Benutzerkennung und das geänderte Passwort auf! Beides behält Gültigkeit, auch wenn Sie das Gaststudium unterbrechen! Sollten Sie Benutzerkennung oder Passwort vergessen oder verlegt haben, können Sie neue Angaben beim CIT beantragen. (vgl. 5.1 „Vorsorge vor Passwortverlust“)**



## 1.2. Ihre E-Mail-Adresse an der Universität


The screenshot shows the 'E-Mail' step in a multi-step user setup process. At the top, the University of Münster logo and 'G|IT' are visible. A progress bar below the header shows steps: Willkommen, Passwörter, E-Mail (active), Sciebo, Mobilfunknummer, Zwei-Faktor-Sicherheit, and Abschluss. The user's name 'Ihr Name' is displayed. The 'E-Mail-Einstellungen' section explains that users receive an email address at **@uni-muenster.de** and provides a text input field for the name, which currently contains a checkmark and '@uni-muenster.de'. Below this, examples of valid email names are listed: 'vorname.nachname, v.nachname, v.nachname1-nachname2, titel.v.nachname'. A 'Spam- und Virenschutz' section has a toggle switch that is currently off. A 'Weiter' button is at the bottom right.

1. Mit Ihrer Anmeldung wird Ihnen automatisch eine E-Mail-Adresse eingerichtet. Sie setzt sich zusammen aus Ihrer **Nutzerkennung** in Verbindung mit **@uni-muenster.de**.
2. Wenn Sie möchten, können Sie einen neuen Namen vergeben. Vermeiden Sie dabei bitte Namen wie: „Uni Münster“ oder „Studium im Alter“ o.ä. (vgl. Abb. 4)

Abbildung 4




 Universität  
Münster
 

 Ihr Name

Willkommen Passwörter E-Mail Sciebo Mobilfunknummer Zwei-Faktor-Sicherheit Abschluss

---

**E-Mail-Einstellungen**
DE | EN

Als Mitglied der Universität Münster verfügen Sie über eine eigene E-Mail-Adresse [REDACTED]@uni-muenster.de. Wichtige E-Mails der Universität werden an diese Adresse gesendet. Sie können die Adresse mit einem E-Mail-Namen personalisieren:

E-Mail-Name ✓ @uni-muenster.de

Beispiele für gültige E-Mail-Namen sind:  
vorname.nachname, v.nachname, v.nachname1-nachname2, titel.v.nachname

**Spam- und Virenschutz**

Ich möchte den Spam- und Virenschutz konfigurieren.

Bitte geben Sie **JA** ein.

ⓘ, den Spamfilter einschalten.



Bitte geben Sie **JA** ein.

ⓘ, den Virusfilter einschalten.

Weiter

3. Aktivieren Sie bitte den Spam- und Virenschutz, indem Sie auf den Button klicken und jeweils mit einem „Ja“ bestätigen.

Abbildung 5


**Universität  
Münster**


Ihr Name

Willkommen | Passwörter | mTAN | **E-Mail** | sciebo | Abschluss

### E-Mail-Einstellungen DE | EN

Als Mitglied der Universität Münster verfügen Sie über eine eigene E-Mail-Adresse: [REDACTED] Wichtige E-Mails der Universität werden an diese Adresse gesendet. Sie können die Adresse mit einem E-Mail-Namen personalisieren:

@uni-muenster.de

- ✓ E-Mail-Namen bestehen aus Kleinbuchstaben und Ziffern. Großbuchstaben, Umlaute und das Eszett sowie andere Sonderzeichen sind nicht erlaubt
- ✓ E-Mail-Namen müssen einen Punkt enthalten (nicht am Anfang oder Ende)

Beispiele für gültige E-Mail-Namen sind:  
 vorname.nachname, v.nachname, v.nachname1-nachname2, titel.v.nachname

### Spam- und Virenschutz

Ich möchte den Spam- und Virenschutz konfigurieren.

Bitte geben Sie JA ein.

✓ , den Spamfilter einschalten.

Bitte geben Sie JA ein.

✓ , den Virusfilter einschalten.

**Weiter**

4. Abschließend klicken Sie bitte auf „Weiter“.

Abbildung 6

**Wir bitten Sie dringend, diese E-Mail-Adresse zu nutzen. Alle wichtigen Informationen der Universität werden an diese Adresse versendet! Private E-Mail-Adressen akzeptieren häufig den Uni-Absender nicht. So geht Wichtiges verloren. Lesen Sie dazu bitte auch das Kapitel 4 in diesem Leitfaden.**

### 1.3. Sciebo - Die gesicherte und kostenfreie Cloud

Universität Münster

GIT

Ihr Name

Willkommen Passwörter E-Mail Sciebo Mobilfunknummer Zwei-Faktor-Sicherheit Abschluss


**Sciebo** DE | EN

Sciebo ist ein kostenloser Cloud-Speicher für Forschung, Studium und Lehre. Er wird von Hochschulen und Forschungseinrichtungen in NRW gemeinsam betrieben. Mit Sciebo können Sie Dateien auf verschiedenen Endgeräten synchronisieren, mit anderen Nutzer\*innen teilen und gemeinsam bearbeiten. Dabei stehen Ihnen 30 GB (Studierende) bzw. 500 GB (Beschäftigte) Speicher zur Verfügung.

**Registrieren**

Ich möchte mich für Sciebo registrieren.

Bitte geben Sie JA ein.

 , ich habe die [Nutzungsbedingungen](#) und die [Datenschutzerklärung](#) gelesen und stimme ihnen zu.

Weiter

Eine **Cloud** ist eine virtuelle, internetbasierte Ablagemöglichkeit für Daten.

**Sciebo** ist der von Hochschulen für Hochschulen entwickelte Cloud-Speicher, bei dem Sie Ihre Daten aus Forschung, Studium und Lehre sicher speichern können.

**Das Angebot von Sciebo** ist freiwillig. Sollten Sie es nicht nutzen wollen, klicken Sie auf „Weiter“.

Abbildung 7

Universität  
Münster

GIT

Ihr Name

Willkommen Passwörter E-Mail **Sciebo** Mobilfunknummer Zwei-Faktor-Sicherheit Abschluss

**Sciebo**

Sciebo ist ein kostenloser Cloud-Speicher für Forschung, Studium und Lehre. Er wird von Hochschulen und Forschungseinrichtungen in NRW gemeinsam betrieben. Mit Sciebo können Sie Dateien auf verschiedenen Endgeräten synchronisieren, mit anderen Nutzer\*innen teilen und gemeinsam bearbeiten. Dabei stehen Ihnen 30 GB (Studierende) bzw. 500 GB (Beschäftigte) Speicher zur Verfügung.

**Registrieren**

Ich möchte mich für Sciebo registrieren.

Bitte geben Sie **JA** ein.

Ja, ich habe die [Nutzungsbedingungen](#) und die [Datenschutzerklärung](#) gelesen und stimme ihnen zu.

Bitte vergeben Sie ein Passwort und bestätigen Sie dieses:

Sciebo-Passwort

Wiederholung

Weiter

Falls Sie jedoch darauf zurückgreifen wollen, müssen Sie sich hier registrieren, indem Sie den Schieberegler nach rechts ziehen.

Anschließend tragen Sie „Ja“ in das vorgesehene Feld ein,

vergeben ein Passwort für Sciebo und wiederholen es und klicken dann auf „Weiter“.

Abbildung 8

## 1.4. Vorsorge vor Passwortverlust

Sollten Sie Ihr Passwort einmal vergessen oder verlegt haben, haben Sie die Möglichkeit, sich ein neues Passwort zusenden zu lassen. Voraussetzung dafür ist, dass Sie sich für dieses Verfahren registrieren lassen.

The screenshot shows the 'Vorsorge für Passwortverlust' (Preparation for password loss) section of the University of Münster IT portal. At the top left is the University of Münster logo. In the top right corner, there is a 'G IT' logo. Below the logo, the user's name 'Ihr Name' is displayed next to a person icon. A progress bar with seven steps is shown: 'Willkommen', 'Passwörter', 'E-Mail', 'Sciebo', 'Mobilfunknummer', 'Zwei-Faktor-Sicherheit', and 'Abschluss'. The 'Mobilfunknummer' step is currently active, indicated by a blue circle and a lock icon. Below the progress bar, the title 'Vorsorge für Passwortverlust' is followed by a language selector 'DE | EN'. The main text explains the mTAN procedure: 'Das mTAN-Verfahren mittels Mobilfunknummer ist ein Verfahren zur Zwei-Faktor-Authentifizierung, auf das zur Not zurückgegriffen werden kann, wenn der reguläre Weg via Einmalpasswort nicht mehr funktionieren sollte. In diesem Fall können Sie sich eine kostenlose SMS mit einem Code zur Authentifizierung zuschicken lassen.' Below this text is a toggle switch for 'mTAN-Verfahren aktivieren (dringend empfohlen)', which is currently turned on. At the bottom right, there is a blue button labeled 'Weiter'.

Um sich zu registrieren, bewegen Sie den Schieberegler nach rechts.  
Klicken Sie auf „Weiter“.

Abbildung 9

Universität  
Münster

Ihr Name

Willkommen Passwörter E-Mail Serebo Mobilfunknummer Zwei-Faktor-Sicherheit Abschluss

**Vorsorge für Passwortverlust**

Das mTAN-Verfahren mittels Mobilfunknummer ist ein Verfahren zur Zwei-Faktor-Authentifizierung, auf das zur Not zurückgegriffen werden kann, wenn der reguläre Weg via Einmalpasswort nicht mehr funktionieren sollte. In diesem Fall können Sie sich eine kostenlose SMS mit einem Code zur Authentifizierung zuschicken lassen.

mTAN-Verfahren aktivieren (dringend empfohlen)

Ihre Mobiltelefonnummer

C|IT

Geben Sie anschließend die Nummer Ihres Mobiltelefons ein und klicken Sie auf „Bestätigen“.

Abschließend klicken Sie auf „Weiter“.

Abbildung 10

Willkommen Passwörter E-Mail Sciebo **Mobilfunknummer** Zwei-Faktor-Sicherheit Abschluss

DE | EN

### Vorsorge für Passwortverlust

Das mTAN-Verfahren mittels Mobilfunknummer ist ein Verfahren zur Zwei-Faktor-Authentifizierung, auf das zur Not zurückgegriffen werden kann, wenn der reguläre Weg via Einmalpasswort nicht mehr funktionieren sollte. In diesem Fall können Sie sich eine kostenlose SMS mit einem Code zur Authentifizierung zuschicken lassen.

mTAN-Verfahren aktivieren (dringend empfohlen)

Ihre Mobiltelefonnummer

SMS Pin

Bitte füllen Sie dieses Feld aus.

Sie erhalten einen Bestätigungscode per SMS. Geben Sie diesen hier ein.

Frage

Bitte füllen Sie dieses Feld aus.

Geben Sie eine Frage an, auf die nur Sie eine Antwort kennen. Diese wird Ihnen im Falle eines Passwortverlustes gestellt.

Antwort

Bitte füllen Sie dieses Feld aus.

Antwort wiederholen

Bitte füllen Sie dieses Feld aus.

1. Nachdem Sie bestätigt haben, erhalten Sie eine SMS mit einem PIN-Code auf Ihr Handy. Diesen Pin Tragen Sie bitte ein.
2. Anschließend formulieren Sie selbständig eine Frage, z.B. „Wie hieß mein erstes Haustier?“
3. Dann geben Sie die Antwort ein und wiederholen sie.
4. Klicken Sie auf „Weiter“.

Abbildung 11

## 1.5. Zwei-Faktoren-Authentifizierung (OTP)

Die sogenannte Zwei-Faktoren-Authentifizierung dient der erhöhten Sicherheit gegen Betrugsversuche.

Der erste Faktor ist dabei Ihr Uni-Passwort, der zweite Faktor ist ein Einmal-Passwort (**One-Time Password, OTP**). Dieses OTP erzeugen Sie über einen kostenfreien Passwortgenerator, den Sie auf Ihr Handy laden. Bei Android-Handys machen Sie das über Google Play, bei Apple-Handys über den APP Store. Sollten Sie bereits einen Passwort-Generator nutzen, können Sie diesen weiterverwenden. Ansonsten bietet sich z.B. der „Authenticator“ von Google an.



**Für die Nutzung des IT-Portals** ist die Verwendung von Einmalpasswörtern aus Ihrem One-Time-Password-Generator unbedingt nötig. Sowohl bei der Anmeldung als auch bei Einstellungsänderungen im IT-Portal werden Sie nach Einmalpasswörtern gefragt werden. Das bedeutet, dass Sie sich, wenn Sie keinen OTP-Generator registrieren und die 2-Faktor-Sicherheit nicht aktivieren, nicht mehr ins IT-Portal einloggen können!


Wenn Sie Ihren OTP-Generator bspw. durch das Löschen der App oder den Wechsel Ihres Endgeräts verlieren, wenden Sie sich bitte an das CIT der Universität Münster (Serviceschalter, Einsteinstraße 60). In dem Fall ist es erforderlich, dass Sie persönlich und unter Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises dort erscheinen.

Als Vorsorge bietet es sich also an, einen weiteren Generator auf einem anderen Gerät zu installieren und ebenfalls zu registrieren.

Weitere Informationen zum Einmalpasswort finden Sie hier: <https://www.uni-muenster.de/IT/services/arbeitsplatz/otp/>




Universität  
Münster



Ihr Name

Willkommen
Passwörter
E-Mail
Sciebo
Mobilfunknummer
Zwei-Faktor-Sicherheit
Abschluss

---

**Zwei-Faktor-Authentifizierung**
DE | EN

Online-Dienste der Universität Münster sind zusätzlich zum Uni-Passwort durch die Zwei-Faktor-Authentifizierung mittels Eingabe eines sog. Einmalpassworts (OTP, one-time password) geschützt.

Zur Erzeugung solcher OTPs benötigen Sie eine entsprechende App auf Ihrem Smartphone, beispielsweise „Authenticator“ (von Google). Der Einmalpasswort-Generator muss vor Verwendung auf unseren Passwortkontrollsystemen registriert und mit diesen synchronisiert werden. Beachten Sie bitte unsere [Anleitungen](#).

**Empfehlung: Registrieren Sie im Anschluss einen weiteren Einmalpasswort-Generatoren im [IT-Portal](#) und wählen Sie anschließend bei den Einstellungen zur Zwei-Faktor-Sicherheit den Punkt „Digitale ID (Zertifikat) oder Einmalpasswort (one-time password, OTP)“.** Damit erhöhen Sie die Sicherheit und vermeiden Probleme bei Ausfall eines Generators.

Bitte achten Sie drauf, dass keine unbefugte Person die nachfolgenden Daten einsehen kann.

**Beschreibung**

z.B. OTP-Uni-Münster ⓘ

Bitte füllen Sie dieses Feld aus.

Um einen neuen Einmalpasswort-Generator zu registrieren, geben Sie bitte eine kurze Beschreibung (zur Unterscheidung von anderen Generatoren) ein: z. B. OTP-Uni-Münster

QR-Code und Keim jetzt generieren und anzeigen

Weiter

1. Laden Sie zunächst einen Passwort-Generator (über Google Play oder App-Store) auf Ihr Handy oder Tablet herunter.
2. Vergeben Sie einen selbstgewählten Namen, der Ihnen hilft, auch später noch zu erkennen, wofür der Generator genutzt wird, z.B. OTP-Uni-Münster.
3. Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

Abbildung 12

Bitte achten Sie darauf, dass keine unbefugte Person die nachfolgenden Daten einsehen kann.

Beschreibung

z.B. OTP-Uni-Münster  
Test-OTP



Um einen neuen Einmalpasswort-Generator zu registrieren, geben Sie bitte eine kurze Beschreibung (zur Unterscheidung von anderen Generatoren) ein: z. B. OTP-Uni-Münster

QR-Code und Keim jetzt generieren und anzeigen

Zum Synchronisieren scannen Sie bitte mit Ihrem soeben installierten Einmalpasswort-Generator den nachfolgenden QR-Code. Nutzen Sie **nicht** Ihre übliche Scanner-App.



Oder übertragen Sie den Keimwert in Ihre Geräte (ohne Leerzeichen):

Keimwert im Base32-Format: **4HOB IWfZ DMBE BF3A 6OTZ IWmG XGGF QWDI**

Keimwert im Base16-Format: **e1dc 1458 b91b 0240 9760 f3a7 9459 86b9 8c58 5868**

Bitte geben Sie zur Kontrolle ein mit diesem Generator erzeugtes Einmalpasswort hier ein:

Bitte füllen Sie dieses Feld aus.

Weiter

4. Nachdem Sie den OTP-Generator auf Ihr Handy oder Tablet heruntergeladen haben, muss er im IT-System der Universität registriert werden. Das passiert über einen QR-Code. Ziehen Sie hierfür den Schieberegler mit der Maustaste nach rechts.
5. Um den OTP-Generator und das Uni-System aufeinander abzustimmen, scannen Sie bitte den QR-Code mithilfe des Generators.
6. Um zu überprüfen, dass alles richtig synchronisiert ist, geben Sie bitte ein vom Generator auf Ihrem Handy/Tablet erzeugtes Einmalpasswort ein.
7. Klicken Sie dann auf „Weiter“.

Abbildung 13

## 1.6. Abschluss der digitalen Einrichtung

Universität  
Münster

GIT

Ihr Name

Willkommen Passwörter E-Mail Sciebo Mobilfunknummer Zwei-Faktor-Sicherheit Abschluss

**Geschafft!**

Alle Einstellungen können Sie jederzeit in unserem IT-Portal anpassen.

**Nehmen Sie zum Abschluss an dem verpflichtenden Kurz-E-Learning zur IT-Sicherheit (ca. 12 min.) teil:**

[IT-Sicherheit an der Universität Münster](#)

Hier können Sie noch einen Blick auf weitere Services des CIT werfen:

- Homepage des CIT
- Softwareschulungen (z.B. Office, Excel, Photoshop)
- Ansprechpersonen CIT
- Microsoft Office 365
- Kostenlose Software (z.B. Virenschutz, VPN, Literaturverwaltung)

Die Einrichtung aller digital notwendigen Eingaben ist nun abgeschlossen.

Ihre Einstellungen lassen sich über das IT-Portal anpassen, z.B. wenn Sie Ihr Passwort ändern möchten.

Zu einem späteren Zeitpunkt oder direkt im Anschluss können Sie sich in einen E-Learningkurs über die „IT-Sicherheit an der Universität Münster“ einloggen. Sie gelangen dorthin indem Sie auf den Link klicken und werden dann über Gefahren im Internet sowie eine sichere Handhabung informiert.

Weitere Dienste des CIT, z.B. Software, die Sie als Mitglied der Universität Münster nutzen können, finden Sie hier.

Abbildung 14

## 2. Ihre Studiumsverwaltung / SelfService und Abruf der Zahlungsinformationen für die Gasthörergebühr

Der SelfService dient dazu, Ihnen einen Überblick über formale Aspekte Ihres Studiums zu verschaffen.

Um die Zahlungsinformationen für die Überweisung der Gasthörergebühr abzurufen, nutzen Sie bitte folgenden Link: <https://service.uni-muenster.de/go>. Nachdem Sie den Link angeklickt haben, werden Sie gebeten sich mit Uni-Kennung und Uni-Passwort anzumelden. Danach öffnet sich folgendes Fenster:

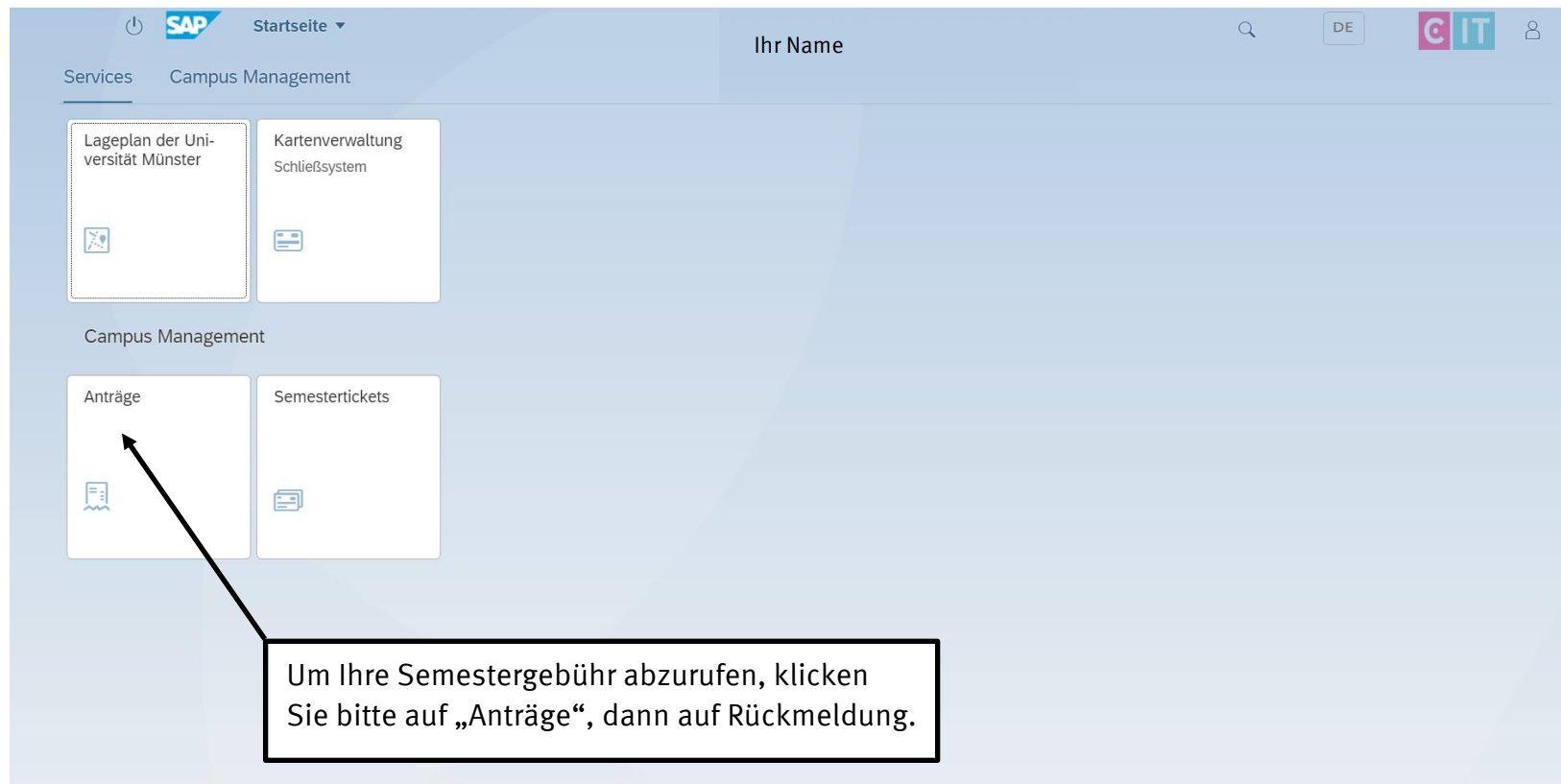


Abbildung 15



Abbildung 16

**Den Hinweis „Immatrikulation vorläufig ausgeschlossen“ ignorieren Sie bitte.** Er zeigt lediglich an, dass Ihre Semestergebühr noch nicht bei der Uni eingegangen ist. Überweisen Sie die Gasthörergebühr innerhalb der angegebenen Frist unter Angabe der 12-stelligen Referenznummer (Verwendungszweck). Bitte machen Sie keine weiteren Angaben im Verwendungszweck Ihrer Überweisung.



Im Self-Service können Sie sich außerdem z.B. Studienbescheinigungen ausdrucken, sich exmatrikulieren u.a.

Allgemeine Hinweise zum Umgang mit dem SelfService finden Sie hier:

<https://www.uni-muenster.de/studium/orga/studienverwaltung/selfservice.html>

Abbildung 17

### 3. Ihr Studierendenausweis und Ihr Foto

Als Gasthörer\*in im Studium im Alter erhalten Sie eine Studierendenkarte. Für die Erstellung Ihrer persönlichen Studierendenkarte benötigt die Universität ein aktuelles Portraitfoto von Ihnen. Nachdem Sie den Semesterbeitrag gezahlt haben und Ihre Einschreibung den Status "freigegeben" im SelfService trägt, laden Sie bitte unter folgendem Link das Foto hoch:

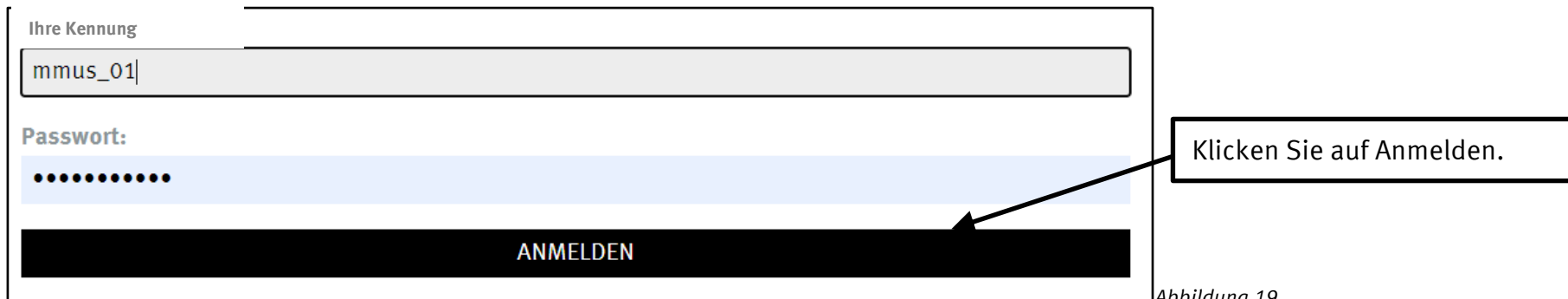
<https://www.uni-muenster.de/studieninteressierte/einschreibung/studierendenkarte.html>.

Unter dem Menüpunkt „Studierendenkarte“ finden Sie eine Registerkarte „Foto-Upload“



Abbildung 18

Die Registerkarte öffnet sich mit Erläuterungen zur Beschaffenheit des Fotos und einem Anmeldefeld, in das Sie Ihre Benutzerkennung und Ihr Passwort eintragen.



The image shows a login form with two input fields. The first field is labeled "Ihre Kennung" and contains the text "mmus\_01". The second field is labeled "Passwort:" and contains a series of dots. Below the fields is a black button with the text "ANMELDEN" in white. A callout box on the right contains the text "Klicken Sie auf Anmelden." with an arrow pointing to the button.

Abbildung 19

Hierauf öffnet sich ein neues Fenster zum Programm **studiweb**. Folgen Sie dem Hinweis:

[Zum Anmelden hier klicken](#)

Sie werden erneut gebeten, Ihre Benutzerkennung und das Passwort einzugeben.

**Benutzer Anmeldung**

Ihre ZIV-Kennung:

Ihre Kennung

Passwort:

.....

**ANMELDEN**

Klicken Sie auf erneut auf Anmelden.

Abbildung 20

Nachdem Sie auf „Anmelden“ geklickt haben werden Sie auf eine Seite weitergeleitet, von der aus Sie ein Foto von Ihrem Computer hochladen können, indem Sie auf „Datei auswählen“ klicken. Nachdem Sie eine Aufnahme von sich ausgewählt haben, auf der Ihr Gesicht gut erkennbar ist, klicken Sie auf „hochladen“ (vgl. Abbildung 21). Eine Foto-Vorschau wird angezeigt. Das Foto können Sie nach den Anweisungen auf dieser Vorschauseite noch bearbeiten, d.h. einen Bildausschnitt wählen und überprüfen, ob Ihr Foto für den Ausweis geeignet ist. Ist das Foto in Ordnung, klicken Sie „Ausweisbild erstellen“ an. Es erscheint eine Vorschau Ihrer Studierendenkarte. Wenn das Foto Ihren Vorstellungen entspricht, klicken Sie auf „Auftrag absenden“.



**Foto laden**

**Abmelden**

Ein Bild hochladen:

Datei auswählen Keine ausgewählt

**HOCHLADEN**

Bitte laden Sie hier ein gültiges und aktuelles Porträtfoto von sich hoch. Das Foto muss die folgenden Eigenschaften haben:

- jpeg-Datei (möglichst wenig komprimiert, um sichtbare Qualitätsverluste zu vermeiden)
- Bildpunkte/Pixel: 480x640 ideal, mindestens jedoch 240x320
- Dateigröße: max. 1 MB
- Seitenverhältnis: 3:4 (Liegt dies nicht exakt vor, schneidet das Uploadprogramm das Seitenverhältnis automatisch aus.)

Die Fotos werden vor Erstellung der Karte gesichtet. Bitte achten Sie darauf, dass Sie auf Ihrem Porträtfoto eindeutig zu identifizieren sind. Personen mit ungültigem Foto erhalten keine Studierendenkarte und werden per Mail zum erneuten Hochladen aufgefordert. Falls Sie technische Probleme oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat: [studierendensekretariat@uni-muenster.de](mailto:studierendensekretariat@uni-muenster.de)

Abbildung 21

## 4. Ihre Uni-E-Mail-Adresse – Erläuternde Hinweise

Mit Ihrer Anmeldung als Gasthörer\*in wird Ihnen **automatisch eine Uni-E-Mail-Adresse** eingerichtet. Diese Adresse setzt sich zusammen aus der Uni-Kennung und @uni-muenster.de (vgl. Kapitel 1.2)

Beispiel: Die E-Mail-Adresse von Melanie Mustermann lautet mmus\_01@uni-muenster.de

### 4.1. Weshalb Sie die Uni E-Mail-Adresse unbedingt nutzen sollten

- Alle wichtigen Informationen der Universität werden an diese E-Mail-Adresse versendet. So z.B. auch die Mitteilungen, sich für das Folgesemester wieder zurückzumelden.
- Es treten zunehmend Probleme mit privaten E-Mail-Anbietern auf, die die E-Mail-Nachrichten der Universität ablehnen. So besteht die Gefahr, dass Sie wichtige Informationen nicht erhalten.
- Ggf. nötige Anmeldungen für reguläre Veranstaltungen müssen zwingend mit der Uni E-Mail-Adresse erfolgen.
- Mitteilungen die von Lehrpersonen über das Learnweb versendet werden, erreichen nur Studierende, die sich mit Ihrer Uni-Kennung angemeldet haben. Folglich wird auch hier die Uni E-Mail-Adresse verwendet.
- Aber auch: Nicht alle Informationen sind für Sie als Studierende im Alter gleichermaßen wichtig. Sie können für Sie irrelevante Newsletter u.ä. direkt persönlich abbestellen.

### 4.2. Wie Sie Ihre Uni E-Mails abrufen

Aus den Sicherheitsgründen lassen sich die E-Mails, die auf Ihrem Uni-Postfach eintreffen, nicht auf eine bestehende private E-Mail-Adresse weiterleiten. Sie haben jedoch verschiedene Möglichkeiten, die Nachrichten abzurufen.

- Der Server der Uni-IT benutzt ein Programm namens **perMail**. Für Studierende, die über kein E-Mail-Programm verfügen, lassen sich die E-Mails direkt im Internet, unter der Adresse <https://sso.uni-muenster.de/perMail/> und nach Eingabe Ihrer Uni-Kennung und Ihres Uni-Passworts abrufen. Das geht von jedem Rechner, Mobiltelefon, Tablet, egal, wo Sie sich befinden.
- Ebenfalls über das Internet lassen sich die E-Mails über das **Intranet** einsehen. Schauen Sie sich dazu das Kapitel 7 in diesem Leitfaden an.

→ Damit Sie Ihre Uni E-Mails regelmäßig im Blick haben, bietet sich die Nutzung eines E-Mail-Programmes an, dass fast jedes Gerät über die Betriebseinstellungen anbietet. Hier kann man für unterschiedliche E-Mail-Adressen verschiedene Konten anlegen. Eine ausführliche Beschreibung dazu finden Sie hier: <https://www.uni-muenster.de/IT/services/kommunikation/email/index.html>.

## E-MAIL & GROUPWARE



**Service:** Als Angehörige\*r der WWU verfügen Sie über eine eigene E-Mail-Adresse: "WWU-Kennung@uni-muenster.de". Wichtige E-Mails der Universität werden an diese Adresse gesendet. Sie kann im [IT-Portal](#) personalisiert werden (z.B. "vorname.nachname@uni-muenster.de"). Nach dem Ausscheiden aus der WWU (z.B. durch Exmatrikulation oder Vertragsende) können Studierende und Beschäftigte ihr E-Mail-Postfach noch drei Monate weiter nutzen (für andere Personengruppen können kürzere Fristen gelten). Danach ist in der Regel kein Zugriff auf die darin enthaltenen Daten und E-Mails mehr möglich. Bitte sorgen Sie rechtzeitig für eine Sicherung Ihrer E-Mails oder eine Weitergabe von dienstlich relevanten E-Mails an die entsprechenden Personen.

Als Studierende\*r können Sie Ihre E-Mails über das Standard-Postfach abrufen. Als Mitarbeiter\*in haben Sie die Möglichkeit, die Groupware-Lösung Exchange zu nutzen. Exchange dient der einfachen und sicheren Verwaltung von E-Mails, Terminen (Kalender) und Aufgaben.

**Zielgruppe:** Studierende, Beschäftigte, Alumni

**Nutzungskosten:** kostenlos

**Kontakt:** [Hotline](#)

**Anleitung: Abruf des Standard-Postfachs** 

**Anleitung: Abruf des Exchange-Postfachs** 

Wenn Sie dem Link folgen, öffnet sich eine Seite des CIT der Universität Münster mit Hinweisen zu E-Mail und Groupware.

Klicken Sie auf den Pfeil „**Anleitung: Abruf des Standard-Postfachs**“. Ein Exchange-Postfach steht Studierenden nicht zur Verfügung.

Abbildung 22

**Anleitung: Abruf des Standard-Postfachs**

---

**Abruf mit einem Webmailer**  
Weltweit und zu jeder Zeit können Sie Ihr Standard-Postfach über unseren Webmailer [perMail](#) abrufen. Für Sonderfälle (z. B. Anmeldung als Stellvertretung) steht eine [alternative Login-Seite](#) zur Verfügung.

**Abruf mit einem E-Mail-Programm**  
Wählen Sie das E-Mail-Programm, mit dem Sie Ihr Standard-Postfach abrufen möchten:

- [Outlook](#)
- [Thunderbird](#)
- [macOS](#)
- [iOS](#)
- [Android](#)

Falls Sie ein Programm nutzen, das hier nicht aufgeführt ist, können Sie unsere [Einstellungsübersicht](#) zum Einrichten verwenden.

Mit dem Klick öffnet sich der nebenstehende Kasten. (vgl. Abbildung 18) Nun können Sie auswählen, welches Programm Sie nutzen bzw. einrichten wollen.

Sobald Sie auf den Namen eines der Programme klicken, finden Sie eine bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitung, nach der Sie vorgehen können.

Abbildung 23

## 5. Ihre Anmeldung zu Veranstaltungen

Sowohl spezielle Veranstaltungen für Gasthörer\*innen wie auch reguläre Veranstaltungen unterliegen vielfach einer Anmeldepflicht. Wie Sie sich online anmelden, erfahren Sie hier.

### 5.1 Ihre Anmeldung zu speziellen Veranstaltungen des „Studium im Alter“

**Spezielle Veranstaltungen oder auch Zusatzangebote sind Vorlesungen und Seminare, die eigens für ältere Studierende konzipiert sind und direkt von der Kontaktstelle Studium im Alter angeboten werden.** Sie finden sie im Teil II dieses Verzeichnisses. Eine Online-Anmeldung ist deshalb ausschließlich über die Homepage der Kontaktstelle Studium im Alter möglich. Dafür folgen Sie diesem Link: <https://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html>.

Beachten Sie bitte!

Damit Sie das Verfahren ausprobieren können, ist auf der Seite eine „Testveranstaltung“ angelegt.

### 5.2 Ihre Anmeldung zu regulären Veranstaltungen

**Als reguläre Veranstaltungen werden Vorlesungen und Seminare bezeichnet, die Sie gemeinsam mit jüngeren Studierenden besuchen und die die Lehrenden explizit für ältere Studierende freigegeben haben.** Sie finden Sie im Teil III dieses Verzeichnisses. Anmelden können Sie sich zu diesen Veranstaltungen in der Regel im Online-Vorlesungsverzeichnis HIS LSF. Dort sind die Veranstaltungen im Sondervorlesungsverzeichnis „Studium im Alter“ aufgelistet. In der Regel können Sie aber auch einfach so zu den Veranstaltungen, die im Verzeichnis aufgeführt werden, hingehen.

Für manche Veranstaltungen müssen/können Sie sich über das Learnweb anmelden. Eine Anleitung dazu finden Sie in Kap. 6.1..

Im Folgenden wird die Anmeldung im HIS LSF beschrieben: Um die für Gasthörer\*innen geöffneten Veranstaltungen abzurufen, gehen Sie auf folgenden Link: <https://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/veranst.html> und klicken dann auf „Reguläre Veranstaltungen der Fachbereiche“. Jetzt werden Ihnen die Fachbereiche angezeigt (vgl. Abbildung 24).

## Vorlesungsverzeichnis (SoSe 2021)

- i** Lehrveranstaltungen
  - i** Sondervorlesungsverzeichnisse
    - i** Studium im Alter
      - i** Zentrum für Islamische Theologie
      - i** Evangelisch-Theologische Fakultät
      - i** Katholisch-Theologische Fakultät
      - i** Rechtswissenschaftliche Fakultät
      - i** Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
      - i** Medizinische Fakultät
      - i** Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
      - i** Psychologie und Sportwissenschaft
      - i** Geschichte / Philosophie
      - i** Philologie
      - i** Mathematik und Informatik
      - i** Physik
      - i** Biologie
      - i** Geowissenschaften
      - i** Musikhochschule der Universität Münster
      - i** Zentrum der Niederlande-Studien
      - i** Centrum für religionsbezogene Studien
      - i** Zentrum für Wissenschaftstheorie
      - i** Spezielle Veranstaltungen für Teilnehmer/innen des "Studium im Alter"

Klicken Sie auf einen Fachbereich, erscheinen die Veranstaltungen, die für Teilnehmer\*innen des Studiums im Alter geöffnet sind. Aus der Liste suchen Sie sich die Veranstaltung heraus, die Sie belegen möchten. Mit einem Klick auf diese Veranstaltung öffnet sich eine weitere Seite, die grundsätzliche Informationen zur Veranstaltung beinhaltet. Ein Beispiel sehen Sie in Abbildung 25.

Abbildung 24

Einführung in die islamische Religionspädagogik (V) - Einzelansicht

Funktionen: [markierte Termine vormerken](#) | [belegen/abmelden](#)

Seiteninhalt: [Grunddaten](#) | [Termine](#) | [Zugeordnete Person](#) | [Studiengänge](#) | [Prüfungen / Module](#) | [Einrichtungen](#) | [Inhalt](#) | [Strukturbaum](#)

**Grunddaten**

Veranstaltungsart	Vorlesung	Langtext	
Veranstaltungsnummer	284154	Kurztext	
Semester	SS 2021	SWS	
Erwartete Teilnehmer/-innen		Studienjahr	
Max. Teilnehmer/-innen			
Credits		Belegung	Belegpflicht
Hyperlink			
Sprache	deutsch		

**Termine Gruppe: [unbenannt]**

	Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum	Raum-plan	Lehrperson	Status	Bemerkung
	Mi.	12:00 bis 14:00	woch	21.04.2021 bis 21.07.2021					

Gruppe [unbenannt]:  vormerken → [jetzt belegen / abmelden](#) | [markierte Termine vormerken](#)

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, klicken Sie auf „jetzt belegen/abmelden“. (Sie werden aufgefordert, sich mit Nutzerkennung und Passwort anzumelden.) Danach öffnet sich ein neues Fenster (s.u.) und Sie können einen Platz beantragen.

Abbildung 25

→ 284154 Einführung in die islamische Religionspädagogik (V) - deutsch

Platz beantragen [Belegungsinformation](#)

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer oder Termin
Mittwoch.	12:00 bis 14:00	wöchentlich	Veranstaltung von 21.04.2021 bis 21.07.2021

[Platz beantragen](#)

Klicken Sie auf „Platz beantragen“. Sie erhalten dann rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn eine Mitteilung der Lehrperson.

Abbildung 26

## 6. Digitale Veranstaltungsformate / E-Learning

Für die digitalen Angebote werden unterschiedliche Übertragungstechniken genutzt.

### 6.1 Learnweb

E-Learning bietet die Möglichkeit, universitäre Lehrveranstaltungen digital zu unterstützen. Viele Lehrende nutzen deshalb die Lernplattform „Learnweb“, um den Studierenden Vorlesungs- und Seminarunterlagen zur Verfügung zu stellen. Bei einigen Veranstaltungen erfolgt auch die Anmeldung über das Learnweb. Das Learnweb erreichen Sie unter folgendem Link: <https://www.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/>



DASHBOARD

⊕ LOGIN LOGIN (SSO)

Suchen 🔍 DE | EN

Abbildung 27

1. Melden Sie sich oben rechts auf der Seite unter Login (SSO) mit Ihrer Nutzerkennung und Ihrem Passwort an.

2. Geben Sie im Feld „Kurs suchen“ den Namen der Lehrperson oder den Titel der Veranstaltung ein, die Sie interessiert und klicken Sie zur Bestätigung auf das grün hinterlegte Feld daneben.

3. In einer Liste werden Ihnen nun die entsprechenden Kurse angezeigt. Klicken Sie auf die Überschrift des von Ihnen gewünschten Kurses.

**Kurse**

**Studierende:**  
Hier können Sie nach Kursen zu Ihren Veranstaltungen suchen:

Kurs suchen

**Lehrende:**  
Hier können Lehrende der Universität Münster neue Kurse für ihre Veranstaltungen beantragen und einrichten:

Abbildung 28



▼ **Selbsteinschreibung (Studierende/r)**

Kein Einschreibeschlüssel notwendig

**Einschreiben**

---

▼ **Selbsteinschreibung (Studierende/r)**

Einschreibeschlüssel

**Einschreiben**

Abbildung 29

4. Nun müssen Sie sich für den Kurs, an dem Sie teilnehmen möchten, selbst einschreiben. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten:


a) Wenn kein Einschreibeschlüssel notwendig ist, klicken Sie auf das Feld „Einschreiben“.


b) Wenn ein Einschreibeschlüssel erforderlich ist, geben Sie ihn in das entsprechende Feld ein und klicken dann auf das Feld „Einschreiben“.


Den Einschreibeschlüssel gibt die Lehrperson in der Regel während der ersten Veranstaltung im Semester heraus oder teilt ihn Ihnen bei digitalen Veranstaltungen im Voraus per E-Mail mit.

Manche Lehrende sprechen statt vom „Einschreibeschlüssel“ auch vom „Passwort“. Bitte verwechseln Sie das nicht mit dem Uni-Passwort (s. Kap. 1)

**17.10.2019: Einführung in das Thema und Seminarorganisation**

 Themenplan 19.9KB

 Fragen der Seminarteilnehmer\*innen zum Thema "Generationen" 83.7KB

 Einführung 207.8KB

---

**24.10.2019: Definition Generationen**


 Definition Generationen 1.1MB

Abbildung 30

5. Nach dem Einschreiben öffnet sich die Seite mit allen Informationen und Unterlagen zu der Veranstaltung. Diese können Sie anschauen, wenn Sie auf die jeweilige Überschrift klicken. Dateien, die hinterlegt sind, können per Doppelklick auf den eigenen Computer geladen werden (Download).



Abbildung 31

Nach der Anmeldung mit Nutzerkennung und Passwort erscheint Ihr Name oben rechts auf der Seite.

Auf der linken Seite finden Sie unter der Rubrik „Meine Kurse“ alle Veranstaltungen, für die Sie sich eingetragen haben. Damit können Sie später ohne langes Suchen auf die Veranstaltungen zugreifen.

## 6.2 ZOOM X der Universität Münster

Zoom ist eine digitale Plattform, auf der digitale Treffen veranstaltet werden können. Die Universität Münster hat spezielle Verträge mit hohen Sicherheitsstandards mit der Anbieterfirma geschlossen. Nähere Informationen dazu sowie Anleitungen finden Sie auf dieser Seite: <https://www.uni-muenster.de/IT/services/kommunikation/wwuzoom/index.html>.

**Die folgende Erläuterung bezieht sich auf Windows-Betriebssysteme.** Nutzer anderer Betriebssysteme finden Anleitungen unter v.g. Link. Um Uni Zoom nutzen zu können, müssen Sie sich zunächst unter <https://www.zoom.us/> anmelden.

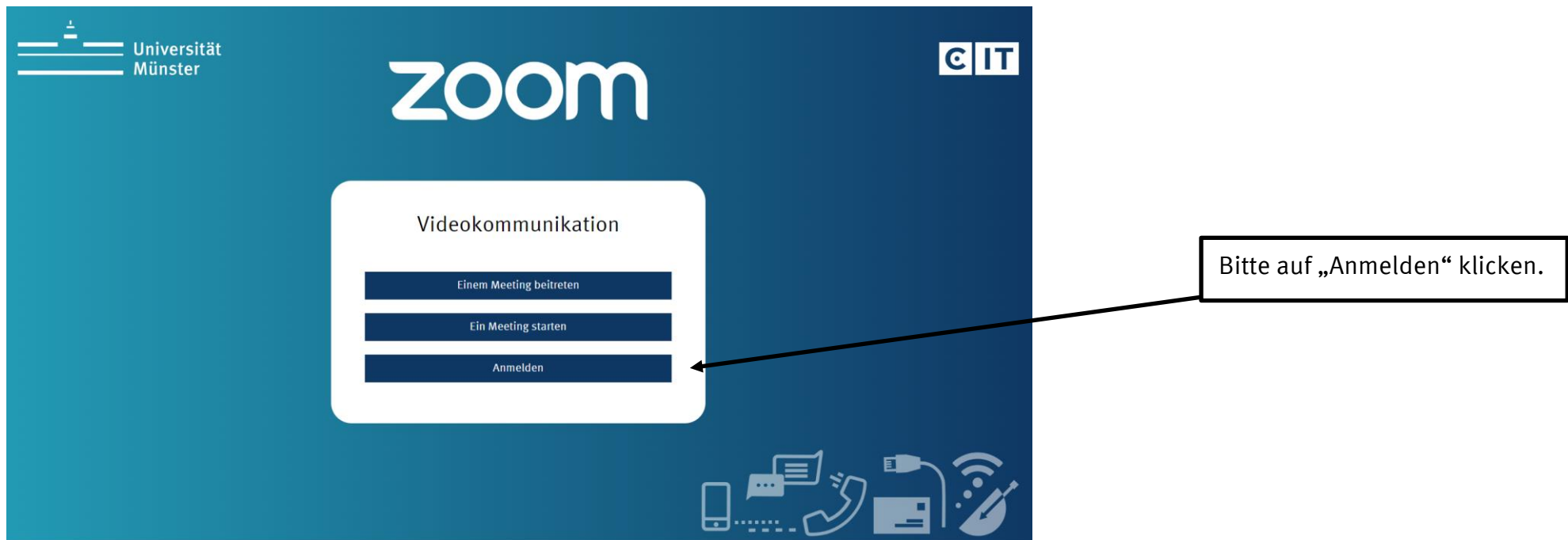


Abbildung 32

**Zentraler Single-Sign-On der Universität Münster**

Sie möchten auf folgendes Service-Angebot zugreifen:

Anmelden bei Uni Münster Zoom Videokommunikation  Universität  
Münster

Beschreibung des Dienstes:  
Uni Münster Zoom Videokommunikation

Anbieter: Universität Münster

Bitte identifizieren Sie sich mit der von der IT der Universität Münster vergebenen zentralen Uni-Nutzerkennung.

Uni-Nutzerkennung:

Uni-Passwort:

Anmeldung nicht speichern

Die zu übermittelnden Informationen anzeigen, damit ich die Weitergabe gegebenenfalls ablehnen kann.

**LOGIN**

nach oben 

- [PASSWORT VERGESSEN?](#)
- [LOST YOUR PASSWORD? \[EN\]](#)
- [EINMALPASSWORT \(OTP\) SETZEN](#)
- [SET ONE-TIME PASSWORD \(OTP\) \[EN\]](#)

Die offizielle Anmeldeseite der Uni Münster öffnet sich und Sie tragen Ihre Benutzerkennung und das Uni-Kennwort ein.

Dann klicken Sie auf LOGIN.

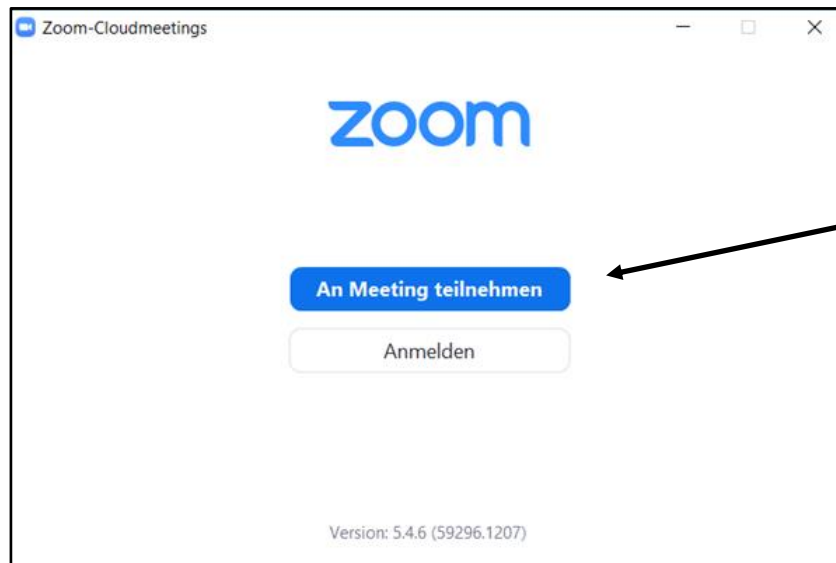
Abbildung 33

Das sich öffnende Fenster zeigt Ihr Zoom-Profil an. Sie sind jetzt angemeldet und können die Seite schließen.

Im nächsten Schritt laden Sie den „**Zoom-Client für Meetings**“ herunter. Das ist eine Desktop-Anwendung, die Ihnen die Nutzung von Zoom erleichtert. Den Client finden Sie hier: <https://www.zoom.us/download>

Mit dieser Applikation können Sie nun an allen Zoom-Meetings teilnehmen, zu denen Sie eine Einladung erhalten.

Sobald eine Lehrveranstaltung, zu der Sie angemeldet sind, über Uni Zoom angeboten wird, erhalten Sie von der Lehrperson alle notwendigen Informationen rechtzeitig im Vorfeld der Veranstaltung (= „Einladung zum Zoom-Meeting“). Darunter befindet sich **der Zugangslink, eine Meeting-ID sowie ein Kennwort**. Um teilzunehmen, gehen Sie folgendermaßen vor:



1. Sie öffnen den Zoom-Client für Meetings, den Sie sich heruntergeladen haben, und klicken dann bitte auf „An Meeting teilnehmen“.

Abbildung 34

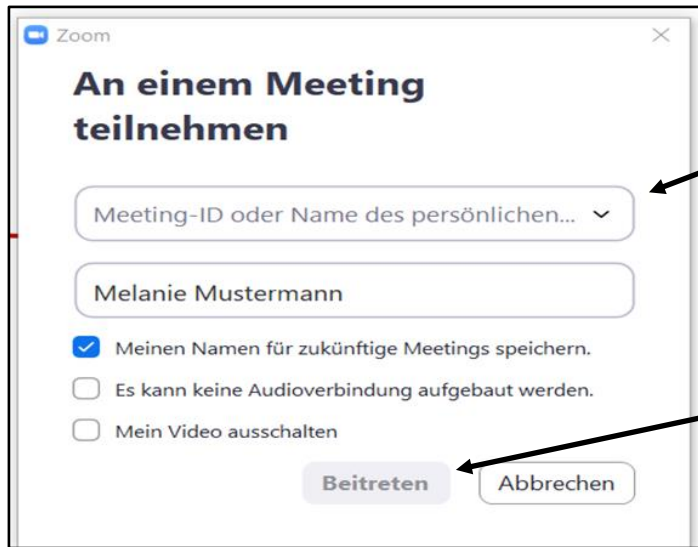


Abbildung 35

2. Sie geben die Meeting-ID ein, die in der Einladung steht, sowie Ihren Namen und klicken anschließend auf „Beitreten“.

Nutzen Sie bitte möglichst Ihren Klarnamen. Das macht die Ansprache für die Lehrenden leichter.

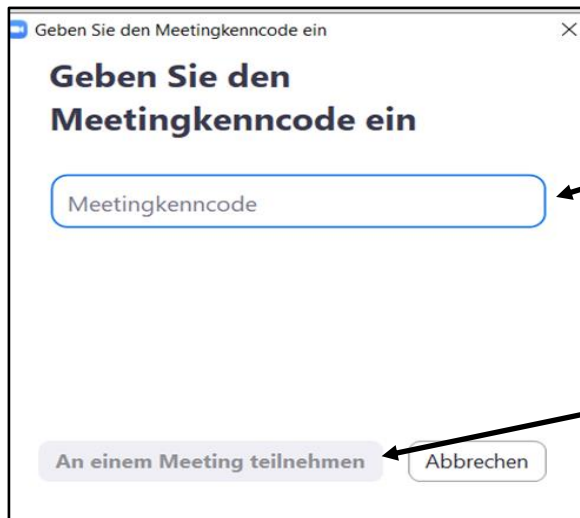


Abbildung 36

3. Sie werden gebeten, den Meetingkenncode einzugeben, der sich ebenfalls in der Einladung befindet.

Anschließend klicken Sie auf „An einem Meeting teilnehmen.“

Es wird dann eine Verbindung zur Veranstaltung hergestellt. Sie haben die Möglichkeit, mit Video beizutreten – dann werden Sie von anderen Teilnehmer\*innen gesehen, sofern Ihr Computer eine Kamera besitzt – oder auch ohne.

Für den Ablauf einer Veranstaltung ist es wichtig, dass Sie darauf achten, Ihr Mikrofon auszuschalten. Störgeräusche im Hintergrund beeinträchtigen Redner\*innen und Zuhörer\*innen. Ihr Mikrofon ist inaktiv, wenn Sie am unteren Ende des Bildschirms sehen, dass ein roter Strich durch das Mikro gezogen ist:

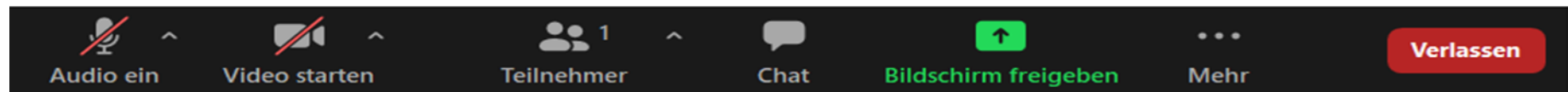


Abbildung 37

### 6.3 E-Lectures

Mit dem Projekt E-Lectures können Vorlesungen oder andere Veranstaltungen aufgezeichnet werden. Die Veranstaltungen werden entweder live verfolgt und/oder sie werden im Learnweb (vgl. Kap. 6.1) veröffentlicht und stehen damit nur den in dem Learnweb Kurs eingeschriebenen Studierenden zur Verfügung. Sämtliche E-Lectures-Veranstaltungen sind auf folgender Seite nach Datum aufgeführt: [https://electures.uni-muenster.de/electures/kraken/public\\_schedule/](https://electures.uni-muenster.de/electures/kraken/public_schedule/)

The screenshot shows a web interface for E-Lectures. At the top, there are two tabs: 'AUFZEICHNUNGSPLAN' (Recording Plan) and 'LIVESTREAM'. Below the tabs, there is a green header for a selected event: '\*Empirical Methods - Vorlesung 15\*'. Underneath, it states: 'Dieser Livestream startet um 14:00 und endet um 16:00.' and 'Dieser Livestream ist passwort-geschützt und kann nur mit einem Passwort geöffnet werden.' Below this information is a green button labeled 'Anschauen' (Watch). At the bottom, there is a table with columns: 'Raum' (Room), 'Datum' (Date), 'Zeitraum' (Time), and 'Veranstaltung' (Event).

Raum	Datum	Zeitraum	Veranstaltung
H3	08.02.2021	14:00 - 16:00	Empirical Methods - Vorlesung 15
H4	08.02.2021	16:00 - 18:00	Sozialisation - Theorien und Prozesse - Vorlesung 15
IG1HS1	09.02.2021	08:00 - 09:00	Physik A - WS 2020/21 41
KP304	09.02.2021	10:00 - 12:00	Quantentheorie - Vorlesung 29
KP304	09.02.2021	12:10 - 14:00	Einführung in die nichtlineare Dynamik und Selbstorganisation, WS 2020/21 - Dienstag 15
AudiMax	09.02.2021	16:10 - 18:00	Geschichte der Philosophie 2 (Neuzeit bis Kant) WS 2020/21 - Vorlesung 15

Um einer E-Lectures-Vorlesung beizuwohnen, klicken Sie zum angegebenen Zeitpunkt auf LIVESTREAM, dann auf die Veranstaltung, die Sie besuchen möchten, und zuletzt auf den Button „Anschauen“.

In der Regel ist der Zugang nur für autorisierte Personen gestattet.

Den Zugangscode erhalten Sie von der jeweils zuständigen Lehrperson.

Öffentliche Veranstaltungen sind i.d.R. ohne Passwort zugänglich.

Abbildung 38



## 7. Die Organisation des Studienalltags: INTRANET

Die Organisation des Studienalltags erfolgt an der Universität Münster über das Studierendenportal „INTRANET“. Es bietet Zugang zu den erforderlichen Anwendungen und liefert mit Kalender, Stundenplan und Newsbereich Zusatzfunktionen.

Auf der Startseite der Universitäts-Homepage <https://www.uni-muenster.de/de/> finden Sie den Menüpunkt „INTRANET“. Wenn Sie darauf klicken, öffnet sich diese Seite:

The screenshot shows the top navigation bar of the University of Münster website. The logo 'Universität Münster' is on the left. The main navigation menu includes 'STUDIUM | FORSCHUNG | LEHRE | LEBEN | DIE UNIVERSITÄT | INTERNATIONAL'. Below this is a secondary menu with 'STUDIENINTERESSIERTE | WIRTSCHAFT | KOMMUNIKATION | FÖRDERER & ALUMNI | KINDER- & JUGEND | UNI | INTRANET'. The 'INTRANET' link is circled in black. A search icon and language options 'DE | EN' are on the right.

Klicken Sie bitte auf Intranet für Studierende

Abbildung 39

Es öffnet sich eine neue Seite, auf der Sie sich mit Uni-Kennung und Uni-Passwort anmelden (vgl. Kap. 1).

Auf der dann folgenden Seite finden Sie unter dem **Menüpunkt Services** hilfreiche Verlinkungen: Sie können von hier aus z.B. auf Ihre E-Mails, den Self-Service oder das Learnweb zugreifen.

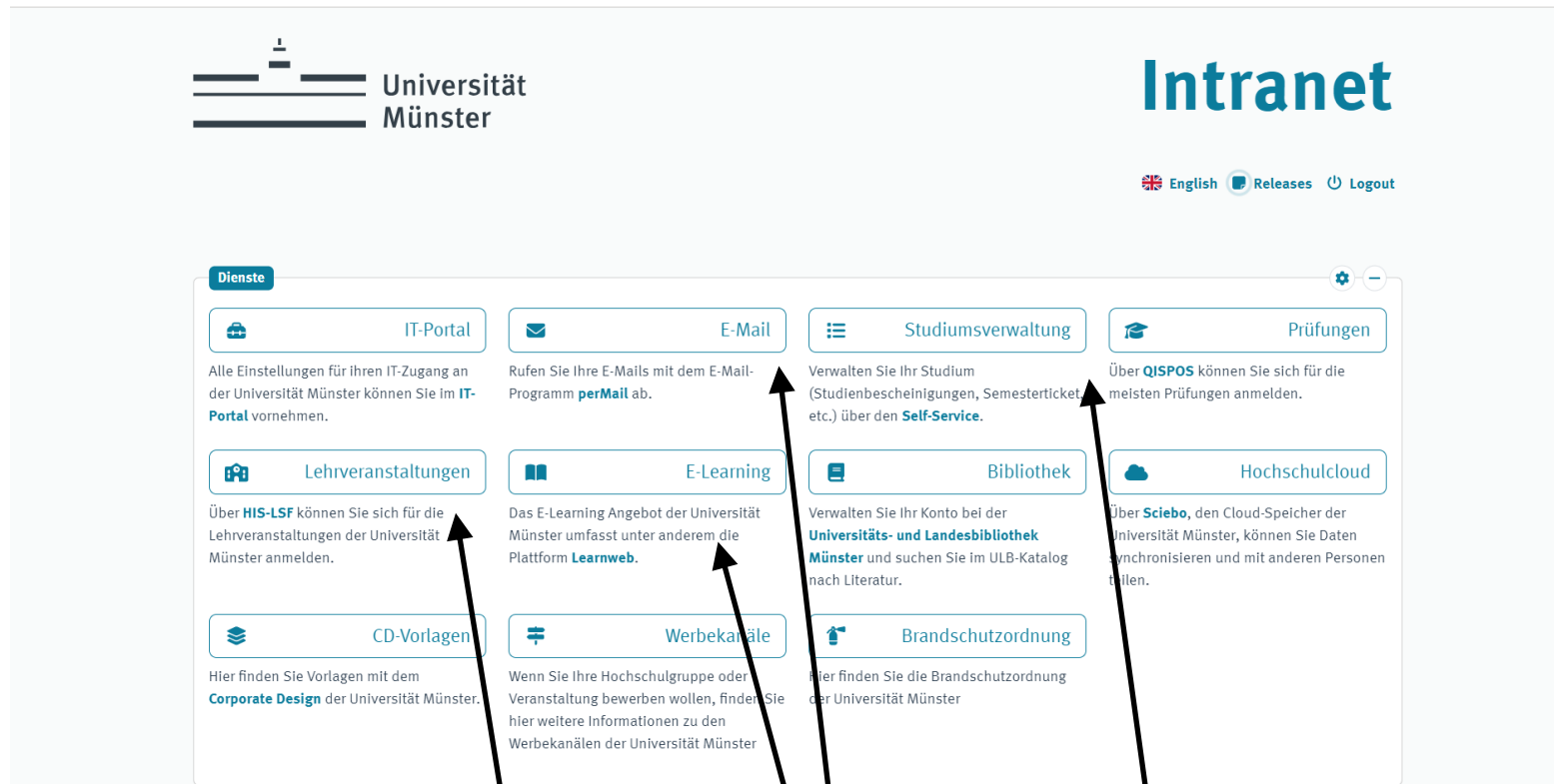


Abbildung 40

Sondervorlesungsverzeichnis Studium im Alter  
Anmeldung zu **regulären** Veranstaltungen

E-Mail

E-Learning  
Learnweb

SelfService  
Studiungsverwaltung

## 8. Unterstützung bei digitalen Fragen finden

Bei allen Fragen rund um das digitale Studium helfen die Mitarbeiter\*innen des CIT. Persönlich können Sie sich am Serviceschalter an der Einsteinstr. 60, 48149 Münster beraten lassen. Die Servicezeit ist montags bis freitags 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr. Außerdem gibt es eine Hotline, die unter der Telefonnummer 0251/83-31600 oder per E-Mail [it@uni-muenster.de](mailto:it@uni-muenster.de) erreichbar ist.

Sollten Sie bei der Umsetzung des Leitfadens Probleme haben, können Sie sich an die Digi-Coaches wenden. Die Digi-Coaches sind erfahrene Studierende im Alter, die Ihnen hilfreich zur Seite stehen. Bei Fragen und Unterstützungsbedarf schreiben Sie bitte einfach eine E-Mail mit Ihrem Namen, Kontaktdaten und Ihrem Anliegen an [digicoach@uni-muenster.de](mailto:digicoach@uni-muenster.de)

Selbstverständlich können Sie sich auch an das Team der Kontaktstelle Studium im Alter wenden. Unsere Kontaktdaten finden Sie im vorderen Teil des Vorlesungsverzeichnisses.

## 9. Glossar/Übersetzungshilfe

Benutzerkennung	Die Benutzerkennung setzt sich aus Buchstaben Ihres Namens, häufig in Verbindung mit einem Unterstrich und einer Zahlenkombination zusammen. Mit der Benutzerkennung und Ihrem zentralen Passwort identifizieren Sie sich, wenn Sie auf digitale Angebote der Universität zugreifen wollen. Die Benutzerkennung wird auch „Log-in-Name“ oder „Nutzerkennung“ genannt. Die Benutzerkennung ist Bestandteil Ihrer Uni-E-Mail-Adresse.
Einschreibschlüssel	Der Einschreibschlüssel ist ein Code, den Sie benötigen, um im $\rightarrow$ Learnweb auf die Unterlagen eines bestimmten Kurses zugreifen zu können. Dieser Code wird in der Regel während der ersten Veranstaltung im Semester von den Lehrenden genannt und ist auch nur dort zu erfahren.
eLectures	Digitales Veranstaltungsformat, bei dem Live-Vorträge aufgenommen werden.
Learnweb	Das Learnweb ist ein eine digitale Lernplattform, die Lehrende nutzen, Studierenden Vorlesungs- und Seminarunterlagen zur Verfügung zu stellen. Um darauf zuzugreifen, benötigt man i.d.R. einen $\rightarrow$ Einschreibschlüssel.
Intranet	Unter Intranet finden Sie Ihre persönlichen Informationen und wichtiges Handwerkszeug zur Organisation des Studiums. Sie melden sich mit Ihrer $\rightarrow$ Benutzerkennung und Ihrem $\rightarrow$ Passwort an.
Netzzugangspasswort	Das Passwort benötigen Sie z.B., wenn Sie mit Ihrem Laptop, Tablet oder Smartphone das W-Lan Netz der Uni Münster nutzen möchten. Eine Beschreibung zur Einrichtung des W-Lan finden Sie hier: <a href="https://www.uni-muenster.de/IT/services/kommunikation/wlan/">https://www.uni-muenster.de/IT/services/kommunikation/wlan/</a>
Nutzerkennung	$\rightarrow$ Benutzerkennung
OTP	One-Time-Passwort = Einmal-Passwort $\rightarrow$ Zwei-Faktoren-Authentifikation
Passwort	Gemeint ist in der Regel Ihr $\rightarrow$ zentrales Passwort.
Self-Service	Online-Angebot der Universität Münster zur Studiumsverwaltung für Studierende
Uni-Passwort	$\rightarrow$ zentrales Passwort
Uni-Zoom	Digitale Kommunikationsplattform, über u.a. die Vorlesungen und Seminar stattfinden.

Uni-E-Mail-Adresse	Bei Ihrer Anmeldung zum Studium im Alter wird Ihnen automatisch eine uniinterne E-Mail-Adresse mit einem Postfach eingerichtet. Da an diese Adresse alle wichtigen Nachrichten der Universität versendet werden, ist es wichtig, das Postfach regelmäßig zu öffnen. -----> INTRANET
Uni-Kennung	-----> Benutzerkennung
Uni-Kennwort	-----> zentrales Passwort
Zentrales Passwort	Nach der Anmeldung zum Studium im Alter erhalten Sie ein zentrales Passwort, mit dem Sie Zugang zu den digitalen Diensten der Universität erhalten. Dieses sogenannte „Anfangspasswort“ muss von Ihnen in ein persönliches Passwort geändert werden. Zu unterscheiden ist davon das -----> Netzzugangspasswort
Zwei-Faktoren-Authentifikation	Erhöhtes Sicherheitssystem zur digitalen Anmeldung, bei dem zwei unterschiedliche Angaben benötigt werden, die Benutzerkennung und ein Einmal-Passwort (OTP)

## Literaturhinweise

### Begleitforschung zum „Studium im Alter“

#### **Digitales Studium im Rahmen des „Studium im Alter“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) Münster. Erfahrungen und Perspektiven.**

Mechthild Kaiser, Münster 2022, in: <http://tinyurl.com/studia-digitale-lehre>

#### **Jung und Alt im Hörsaal. Erfahrungen jüngerer Studierender mit dem „Studium im Alter“ an der Universität Münster**

von Bernd Hammerschmidt, Mechthild Kaiser, Christa Kinne, Adolf Nadrowski, Monika van Nek, Beverly Persaud, Rüdiger Schulz, Gabriele Voetz und Monika Vogt, Münster 2013, in: <http://tinyurl.com/jungalthoersaal>  
(im Rahmen des „Forschenden Lernens“ – Sozialwissenschaft)

### Publikationen aus Seminaren zum „Forschenden Lernen“ – Geschichte

#### **Demokratiegeschichte(n) vor Ort: 1900–2000**

hg. von Veronika Jüttemann, mit Beiträgen von Michael Bieber, Klaus-Dieter Franke, Otto Gertzen, Rudolf Hollenhorst, Heinz Kleene, Bernhard Rietmann, Peter Schäfer, Norbert Schäfers und Heribert Schwarzenberg, Münster 2022, in: <http://tinyurl.com/demokratiegeschichten>

#### **Geschlechtergeschichte(n). Westfalen vom Kaiserreich bis heute**

hg. von Veronika Jüttemann, mit Beiträgen von Klaus-Dieter Franke, Otto Gertzen, Sabeth Goldemann, Bernd Hammerschmidt, Elisabeth Maria Hettwer, Heinz Kleene, Angelika Pries, Norbert Schäfers und Heribert Schwarzenberg, Münster 2019, in: <http://tinyurl.com/westf-frau-mann>

#### **Helden und Außenseiter. Zur Geschichte des Nationalsozialismus in Westfalen nach 1945**

hg. von Veronika Jüttemann, mit Beiträgen von Paul Boß, Hartmut Bringmann, Klaus-Dieter Franke, Sabeth Goldemann, Bernd Hammerschmidt, Heinz Kleene, Peter Schäfer, Norbert Schäfers, Heribert Schwarzenberg, Irmgard Walbaum, Bruno Weißschnur und Martin Wolf, Münster 2018 in: <http://tinyurl.com/helden-und-aussenseiter>

### **Die Opfer des Nationalsozialismus an der Universität Münster**

Sabine Happ, Veronika Jüttemann (Hgg.): „Es ist mit einem Schlag alles so restlos vernichtet“. Opfer des Nationalsozialismus an der Universität Münster (Veröffentlichungen des Universitätsarchivs Münster, 12), Münster 2018.

Auf der Website [www.flurgespraech.de](http://www.flurgespraech.de) kann man sich außerdem noch einmal die Stationen der Ausstellung über die NS-Opfer der Universität anschauen und -hören.





# **Anhang**

## Personenverzeichnis

Abuladze, L.....	141	Dzudzek, I.....	155	Hilbert, P.....	100
Achermann, E.....	127	Echerhoff, G.....	114	Hillmann, M.....	34, 35
Aichele, D.....	152	Elsner, R.....	93	Hoegen-Rohls, Ch.....	87
Aktas, R.....	159	Enenkel, K.....	125	Hofferberth, A.....	40
Albiez-Wieck, S.....	117	Enxing, M.....	139	Hofmann, B.....	51, 52, 53, 54, 55
Arweiler, A.....	124, 125	Erdbeer, M.....	128	Hollander, J.....	36, 37
Babacan, E.....	107	Ernst, St.....	108	Holz, R.....	149, 150
Bachmann, C.....	95	Erulo, J.....	93	Humburg, N.....	55
Bahl, P.....	87	Finkemeier, I.....	153	Hummel, B.....	127
Bartelheimer, M.....	153, 154	Förster, N.....	88	Ilgaz, E.....	158
Baßler, M.....	121	Franke, H.....	152	Jose, J.....	151
Bäumer, B.....	151	Franz, E.....	50	Jucks, R.....	115
Becker, E.....	87	Freise, M.....	108	Jüttemann, V.....	9
Becker, R.....	154	Fürst, A.....	94	Kaiser, S.....	154
Bellmann, J.....	104	Gadinger, F.....	108	Kalisch, S.....	143
Bender, M.....	45	Gao, Y.....	146	Kannengießler, S.....	110
Berg, I.....	153	Gareis, S.....	109	Karimi, AM.....	158
Bernúdez Sasso, M.....	151, 152	Genske, F.....	155	Kästle-Lamparter, D.....	100
Bertels, U.....	66	Gierse, E.....	102	Kemme, St.....	100
Beutel, A.....	88	Gleser, R.....	118	Kempa, B.....	103
Binnewies, C.....	114	Glowotz, D.....	122	Kemper, R.....	30
Bischof, D.....	107	Göbel, P.....	71	Kersting, F-W.....	41
Bobbert, M.....	92, 93	Gottschalg, R.....	94	Khorchide, M.....	159
Böllert, K.....	105	Gövert, K.....	9, 23, 33, 74, 77, 78, 79	Klämbt, Ch.....	153
Bomfleuer, B.....	154	Grashoff, M.....	154	Klitzsch, I.....	90
Borgmann, A.....	49	Großhans, H.....	89	Koch, O.....	151, 152
Brach, M.....	116	Grotefels, S.....	100	Kogman-Appel, K.....	147
Brand, St.-M.....	116	Grünbart, M.....	126	Könemann, J.....	96
Brinkmeier, B.....	46	Grundmann, M.....	109	König, R.....	49
Brödel, R.....	105	Grundmann, R.....	147	Kossack, M.....	103
Buchholz, S.....	155	Gut, U.....	129	Koster, D.....	137
Bülow, E.....	141	Hahn, J.....	118	Kotthoff, M.....	38
Burckhardt, B.....	151	Hahn, K.....	110	Kreiling, K.....	31
Busch, K.....	153	Hailbronner, M.....	100	Krems, E.....	127
Busse, V.....	105	Hamer, U.....	156	Krois, Ch.....	100
Casaretto, A.....	142	Hanke, T.....	95	Kudla, J.....	153
Clasmeier, Ch.....	140	Hannß, K.....	142	Kurbacher, FA.....	47
Custodis, M.....	121, 122	Haudel, M.....	89	Kuschick, M.....	159
Daalder, E.....	99	Heidrich, J.....	122	Langer K.....	152
Damm, A.....	128	Heimbach-Steins, M.....	95, 96	Langer, T.....	103
Dierichs, R.....	32	Heimken, N.....	110	Lappe, M.....	115
Dilger, A.....	102	Helfer, H.....	103	Leineweber, H.....	116
Doering, L.....	88	Hempel, G.....	151	Leithäuser, L.....	9
Doering, PC.....	130, 131	Herold, N.....	47	Lentzen, M.....	131
Drews, W.....	117	Hertel, G.....	115	Lepsius, O.....	101

Lichy, K.....	119	Richter, H.....	153	Sydow, G.....	102
Lindenbaum, W.....	156, 157	Riedel, N.....	103	Szameitat, B.....	57, 58, 64, 65
Lischewski, I.....	101	Rojek, T.....	120	Tezcan, L.....	114
Lohwasser, A.....	144	Roski, St.....	162	Thomas, M.....	150
Ludden, A.....	126	Sattler, D.....	96	Timm, E.....	124
Luschnig, St.....	153	Saudek, D.....	161	Trümper, St.....	154
Lütke, P.....	156	Scharold, I.....	132	Türk, W.....	68, 69, 70
Malomy, F.....	101	Schenke, G.....	144, 145	Vacin, L.....	146
Marek, M.....	22	Schliemann, B.....	116	van der Linde, J.....	92
Markard, N.....	101	Schmid, J.....	153	Völker, K.....	33
Maskow, L.....	91	Schmidt, K.....	133	Vollmer, M.....	58, 59, 60, 61, 62, 63
Matheus, F.....	90, 91	Schmitz, P.....	123	von Hoensbroech, K.....	140
Mathia-Noreikat, S.....	37	Schnocks, J.....	97	von Lieven, A.....	145
Matz, F.....	129	Schöllner, M.....	148	von Schaewen, A.....	153
Meier, H.....	116	Scholz, O.....	120, 121	von Scheliha, A.....	92
Memering, R.....	122	Schöttler, U.....	154	von Tschilschke, Ch133, 134, 135	
Meyer, E.....	153	Schrakamp, I.....	146	Wedemann, F.....	102
Meyer, H.....	111, 112	Schulte, W.....	41, 42	Wehrmeister, A.....	140
Miething, C.....	71	Schulz, A.....	44	Weinl, St.....	153
Missinne, L.....	138	Schulz, D.....	124	Weinrich, I.....	149
Nagel-Angermann, M.....	146	Schwarzländer, M.....	154	Wenk, P.....	152
Norrick-Rühl, C.....	130	Seidel, M.....	163, 164	Westerwelle, K.....	136
Oberauer, N.....	147, 148	Sharko, M.....	141	Wiegel, H.....	44, 63, 64
Oestmann, P.....	102	Siegmund, F.....	119	Wilp, M.....	158
Oppermann, I.....	56, 57	Sonderfeld, U.....	48	Winckler, B.....	149
Öztürk, H.....	105	Spiekemann, H.....	128	Winke, H.....	39
Parreira do Amaral, M.....	106	Springberg, M.....	66, 148	Winter, E.....	119
Pekelder, J.....	157	Springer, N.....	113	Wörsdörfer, A.....	136
Pfister, M.....	96	Stallony, M.....	165, 166, 167	Wünsch, B.....	151
Philipp, B.....	153	Stanewsky, R.....	153	Wypadlo, A.....	97, 98
Pietsch, Ch.....	125	Stanik, T.....	106	Yahyaoui, Y.....	159
Pinkemell-Kreidt, S.....	125	Steeger, H.....	154	Zefferi, M.....	137
Plischka, A.....	121	Stein, M.....	130	Zeis, B.....	153, 154
Pott, M.....	153	Stitz, L.....	103	Zielonka, S.....	153
Prüfer, D.....	153, 154	Stollner, M.....	152	Zimmermann, K.....	120
Renn, J.....	113	Strauß, B.....	116		
Renzel, A.....	139	Strauß, H.....	154		
Reuvekamp, S.....	128	Strutwolf, H.....	91, 92		

## **Datenverarbeitung im Rahmen der Anmeldung zum „Studium im Alter“**

Neben der allgemeinen Datenschutzerklärung der Universität (siehe: <https://www.uni-muenster.de/de/datenschutzerklaerung.html>) gelten für die Datenverarbeitung bei der Anmeldung zum Studium im Alter folgende Besonderheiten:

### **Umfang der Datenverarbeitung**

Bei der Anmeldung werden folgende personenbezogene Daten gespeichert und verarbeitet:

- (1) Name, Vorname
- (2) Private Anschrift
- (3) E-Mail-Adresse
- (4) Telefonnummer
- (5) Geburtsdatum und –ort
- (6) Staatszugehörigkeit
- (7) Portraitfoto

### **Zweck der Verarbeitung**

Die Verarbeitung der oben genannten personenbezogenen Daten dient dazu, Sie als Gasthörer\*in des „Studium im Alter“ an der Universität Münster zu registrieren. Sie ist Voraussetzung für die Erstellung der Studierendenkarte.

### **Rechtsgrundlage der Verarbeitung**

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a) DSGVO, da die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht.

### **Dauer der Speicherung personenbezogener Daten**

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns solange gespeichert, wie wir sie für die Verwaltung Ihrer Teilnahme am „Studium im Alter“ benötigen. Wenn Sie Ihre Einwilligung in die weitere Verarbeitung Ihrer Daten gegenüber der „Kontaktstelle Studium im Alter“ widerrufen, werden Ihre Daten gelöscht.

## **Datenverarbeitung im Rahmen der Anmeldung zu Veranstaltungen des „Studium im Alter“**

Neben der allgemeinen Datenschutzerklärung der Universität (siehe: <https://www.uni-muenster.de/de/datenschutzerklaerung.html>) gelten für die Datenverarbeitung bei der Anmeldung zu Veranstaltungen im Rahmen des „Studium im Alter“ folgende Besonderheiten:

### **Umfang der Datenverarbeitung**

Bei der Anmeldung werden folgende personenbezogene Daten gespeichert und verarbeitet:

- (1) Name, Vorname
- (2) Matrikelnummer
- (3) Bei elektronischer Anmeldung: E-Mail-Adresse
- (4) Bei telefonischer Anmeldung: Telefonnummer

### **Zweck der Verarbeitung**

Die Verarbeitung der oben genannten personenbezogenen Daten dient zur Organisation der Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Diese Daten werden an die für die jeweilige Veranstaltung Verantwortlichen weitergegeben.

### **Rechtsgrundlage der Verarbeitung**

Da die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, ist Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a) DSGVO.

### **Dauer der Speicherung personenbezogener Daten**

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns nur solange gespeichert, wie wir sie für die Verwaltung Ihrer Teilnahme an den Veranstaltungen benötigen, in der Regel ein Semester. Ihre Daten werden auch dann gelöscht, wenn Sie Ihre Einwilligung zur weiteren Datenverarbeitung gegenüber der Kontaktstelle „Studium im Alter“ widerrufen.

## **Bezugsquellen für das Vorlesungsverzeichnis**

Ahaus: Lesezeit – Bücher & mehr, Markt 11  
Ahlen: Mayersche Buchhandlung, Oststr. 67  
Altenberge: Die Altenberger Buchhandlung, Marktplatz 5  
Beckum: Buch und Kunst, Nordstraße 14  
Bocholt: Stadtbibliothek, Hindenburgstraße 5  
Borken: Buchhandlung Eggers, Johanniterstr. 28-30  
Castrop-Rauxel: Castroper LeseLust, Münsterstr. 14  
Coesfeld: Buchhandlung Heuermann, Letter Str. 20  
Dorsten: Buchhandlung König & Parrenin, Lippestraße 2  
Drensteinfurt: Bücherecke, Wagenfeldstr. 37  
Dülmen: Buchhandlung Sievert, Lüdinghauser Str. 52  
Emsdetten: Atelier Buch & Kunst Lemke, Am Brink 4  
Gelsenkirchen: Buchhandlung Kottmann, Nienhofstr. 1  
Greven: Bücher Cramer und Löw, Marktstraße 28  
Gronau: BHK Buchhandlung am Markt, Schweringstr. 8  
Haltern am See: Buchhandlung Kortenkamp, Lippstr.2  
Hamm: Buchhandlung Akzente, Weststr. 11  
Havixbeck: Bücher Janning, Baumbergstr. 2  
Hiltrup: Info Punkt Hiltrup, Marktallee 38  
Ibbenbüren: Buchhandlung Eule, Weberstr. 56  
Lingen: Buchhandlung Thalia, Clubstr. 2  
Lüdinghausen: 3BurgenBuch, Münsterstr. 7  
Lünen: Lippe Buchhandlung, Münsterstr. 1 c  
Marl: Buchhandel Wystup, Brassertstr. 71 und Hülsstraße 24  
Münster: Buchhandlung Poertgen Herder, Salzstr. 56  
Nottuln: Stiftsbuchhandlung Esplor eh. Maschmann, Stiftsplatz 10  
Ochtrup: Bücherei St. Lamberti, Marktstr. 8  
Recklinghausen: Kapitel Zwei, Heilige-Geist-Straße 3  
Rheine: Stadtbibliothek, Matthiasstr. 37  
Sassenberg: Bücher und mehr, von-Galen-Str. 9  
Senden: Bücher Schwalbe, Herrenstraße 3  
Soest: Bücherstube Ellinghaus, Marktstr. 19  
Steinfurt: Buchhandlung Brümmer und Woltering, Steinstr. 13  
Telgte: LesArt, Kapellenstraße 6  
Warendorf: Buchhandlung W. Ebbeke, Freckenhorster Str. 44  
Werne: Bücher Beckmann, Magdalenenstr. 2

# Anmeldeformular (nur für Erstanmeldungen<sup>1</sup>)

An die  
Universität Münster  
Kontaktstelle Studium im Alter  
Georgskommende 14  
48143 Münster

Betr.: Zulassung zum Gaststudium im Sommersemester 2024

Ich bitte um Zulassung als Gasthörer\*in für das Veranstaltungsangebot „Studium im Alter“ und um Zusendung der diesbezüglichen Unterlagen. Mit der Anmeldung erkläre ich mich mit der Speicherung meiner Daten einverstanden.<sup>2</sup>

Bitte in Druckschrift ausfüllen!

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Geburtsort: \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit:  deutsch oder \_\_\_\_\_

Anschrift PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Ich habe keine E-Mail-Adresse und möchte Schreiben zur An- und Rückmeldung per Briefpost erhalten (Bitte ankreuzen):

\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift

**Letzter Anmeldetermin: 5. April 2024**



<sup>1</sup> Sollten Sie früher schon am „Studium im Alter“ teilgenommen haben, beachten Sie bitte die Informationen auf S. 13, 15 zur Rückmeldung bzw. Wiedereinschreibung!

<sup>2</sup> Vgl. Datenschutzerklärung S. 220.

